

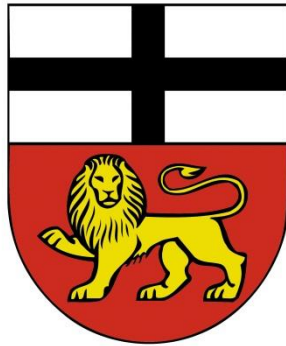
**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

# Beteiligungsbericht 2018

der Bundesstadt Bonn







## **Beteiligungsbericht 2018 der Bundesstadt Bonn**

Basis: Jahresabschlüsse, Geschäftsberichte und Prüfberichte für 2018

**Herausgeber:** Bundesstadt Bonn  
Der Oberbürgermeister

Stadthaus  
Berliner Platz 2  
53111 Bonn

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

**Herstellung:** Druckerei der Bundesstadt Bonn

**Internet:** [www.bonn.de](http://www.bonn.de)





Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundesstadt Bonn berichtet nunmehr in Erfüllung Ihrer kommunalrechtlichen Verpflichtung in Form des Beteiligungsberichts 2018 zum 21. Mal umfassend über ihre wirtschaftliche Betätigung. Der Bericht soll - neben der Erfüllung des Gesetzesauftrages – für Sie, liebe Bonnerinnen und Bonner, ein wertvolles Nachschlagewerk darstellen, mit der Sie sich umfassend über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung unserer städtischen Beteiligungen informieren können. Bei dessen Durchsicht wird aber auch deutlich, dass unsere Unternehmen wichtige Beiträge zur Schaffung und Mehrung von Daseinsvorsorgeleistungen, zur Entwicklung der öffentlichen Infrastruktur und Erhöhung der regionalen Wertschöpfung liefern.



Die Aufgabenspanne der städtischen Beteiligungsunternehmen ist sehr breit gefächert. Der Beteiligungsbericht will daher auch im Detail aufzeigen, in welchen Tätigkeitsbereichen und wie umfangreich städtisches Engagement außerhalb der Verwaltung erfolgt sowie in welchem Umfang städtisches Vermögen gebunden wurde. Trotz dieser juristischen Trennung zwischen Stadt und städtischen Unternehmen, welche sich durch die überwiegend organisatorische Führung der Beteiligungsunternehmen als Kapitalgesellschaften ergibt, sind aber beide Sphären – also einerseits die Stadt und andererseits deren Unternehmen – die wesentlichen Bestandteile des “Konzerns der Bundesstadt Bonn“.

Für den Erfolg unseres Konzerns und die einheitliche Ausrichtung der Stadtwirtschaft ist die gemeinsame Formulierung von langfristigen Strategien und Geschäftsmodellen von entscheidender Bedeutung. Aus diesem Grund hat sich die Bundesstadt Bonn in Form einer freiwilligen Selbstverpflichtung dafür entschieden, Unternehmensstandards zur Public Corporate Governance zu definieren, welche den einheitlichen Rahmen einer gemeinsamen Unternehmenskultur bilden sollen. Diese Unternehmenskultur, welche sich in der Einhaltung von über das gesetzliche Maß hinausgehender Standards zur guten Führung öffentlicher Unternehmen ausdrückt, soll damit auch einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass der

Führung öffentlicher Unternehmen ausdrückt, soll damit auch einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass der Konzern der Bundesstadt Bonn seiner öffentlichen und gesellschaftlichen Verantwortung nicht zuletzt durch ein höheres Maß an Transparenz und Nachvollziehbarkeit Rechnung trägt.

Gleichzeitig stehen die öffentlichen Unternehmen vor großen Herausforderungen. Klimaschutz, Digitalisierung, demografischer Wandel, Versorgungsstabilität und der Immobilienbereich sind nur wenige Beispiele, an denen der notwendige Ausbau der Daseinsvorsorge und die gebotene Intensivierung der Investitionstätigkeit deutlich werden. Demgegenüber spielen die öffentlichen Unternehmen aber auch im Rahmen der städtischen Haushaltskonsolidierung eine wichtige Rolle, in dem sie im für sie wirtschaftlich leistbaren Umfang die Bundesstadt Bonn bei der notwendigen Stabilisierung des Haushalts und der gesellschaftlich gebotenen Einhaltung des Grundsatzes der Generationengerechtigkeit unterstützen.

Ich bin mir sicher, dass wir alle diese Herausforderungen bewältigen werden können. Auf Basis einer gemeinsamen Unternehmens- und Konzernkultur, gemeinschaftlich definierter Ziele sowie einem langfristig und nachhaltig ausgerichteten Beteiligungsmanagement wird es uns als Konzern Bundesstadt Bonn gelingen, den berechtigten Ansprüchen und Erwartungen der Bonner Bevölkerung zuverlässig nachzukommen sowie in der Region ein wertschätzender und verlässlicher Arbeitgeber für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bleiben.

Ich wünsche Ihnen eine interessierte Lektüre des facettenreichen Beteiligungsberichts 2018 der Bundesstadt Bonn. Alle Aussagen dieses Berichts beruhen auf den geprüften Jahresabschlüssen 2018, neuere Entwicklungen wurden – soweit bekannt – einbezogen.

Ihr



Ashok Sridharan

Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn

---

**Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorwort des Oberbürgermeisters .....</b>	<b>.....</b>
<b>1. Gegenstand des Beteiligungsberichtes der Bundesstadt Bonn .....</b>	<b>I</b>
<b>2. Überblick über die Beteiligungen, eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Anstalten des öffentlichen Rechts .....</b>	<b>II</b>
2.1 Bestand von Beteiligungen, eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und .....	II
Anstalten des öffentlichen Rechts zum 31.12.2018.....	II
2.2 Liquidationen und Neugründungen .....	III
2.3 Umfang der Darstellung .....	III
<b>Grafiken .....</b>	<b>V</b>
Beteiligungen der Bundesstadt Bonn zum 31.12.2018.....	V
Beteiligungen der Stadtwerke Bonn GmbH zum 31.12.2018 .....	VII
<b>3. Unmittelbare Beteiligungen der Bundesstadt Bonn .....</b>	<b>1</b>
3.1 Vereinigte Bonner Wohnungsbau Aktiengesellschaft.....	1
3.2 Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG, Bonn .....	11
3.3 Gemeinnützige Baugenossenschaft Sankt Augustin eG .....	17
3.4 Auto-Schnellfähre Bad Godesberg-Niederdollendorf GmbH .....	23
3.5 Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i. L. ....	29
3.6 Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler.....	35
3.7 Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH .....	43
3.8 Bonn Conference Center Management GmbH .....	51
3.9 Stadtwerke Bonn GmbH .....	57

---

<b>4.</b>	<b>Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Stadtwerke Bonn GmbH ...</b>	<b>69</b>
4.1	EnW - Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH.....	69
4.2	Bonn-Netz GmbH.....	77
4.3	EGM - Gesellschaft für Energie- und Gebäudemanagement Bonn mbH .....	83
4.4	Trianel GmbH.....	89
4.5	Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG (TGH) .....	97
4.6	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG (TKL) .....	103
4.7	Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG (TWB).....	109
4.8	Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG (TWB II).....	115
4.9	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW).....	121
4.10	Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) .....	127
4.11	MVA - Müllverwertungsanlage Bonn GmbH.....	135
4.12	Returo Entsorgungs GmbH.....	141
4.13	refer GmbH .....	145
4.14	Wasserversorgungs-Gesellschaft mbH Sankt Augustin .....	149
4.15	BRS – Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH .....	155
4.16	Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH – SWBB .....	161
4.17	SWB Regional Ver- und Entsorgung GmbH.....	167
4.18	Energieversorgungsgesellschaft Sankt Augustin mbH (EVG) .....	173
4.19	Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH .....	179
4.20	FBG - Fahrbetrieb Bonn GmbH.....	185
4.21	Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises-SSB-GmbH.....	191
4.22	RVK - Regionalverkehr Köln GmbH .....	197
4.23	Stadtwerke Bonn Dienstleistungs-GmbH .....	205
4.24	BHB - Bonner Hafengebiete GmbH .....	211
4.25	Bonner City Parkraum GmbH.....	215
4.26	Flughafen Köln/Bonn GmbH .....	221
4.27	Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH.....	229
4.28	Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG .....	235

---

4.29	Stadtwerke Bonn Bad GmbH .....	241
<b>5.</b>	<b>Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Bundesstadt Bonn .....</b>	<b>247</b>
5.1	Theater der Bundesstadt Bonn .....	247
5.2	Seniorenzentren der Bundesstadt Bonn.....	255
5.3	SGB Städtisches Gebäudemanagement Bonn .....	265
<b>6.</b>	<b>Anstalten des öffentlichen Rechts .....</b>	<b>275</b>
6.1	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland.....	275
6.2	bonnorange AöR.....	283
6.3	d-NRW AöR .....	289
<b>7.</b>	<b>Zweckverbände und anderes .....</b>	<b>297</b>
7.1.1	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS).....	297
7.1.2	Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS) .....	305
7.2	Zweckverband Nahverkehr SPNV & Infrastruktur Rheinland (ZV NVR) .....	311
7.3	Zweckverband Naturpark Rheinland .....	313
7.4	Zweckverband Rheinische Entsorgungs-Kooperation.....	319
7.5	KDN - Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister .....	325
7.6	Wahnbachtalsperrenverband - WTV .....	331
7.7	Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln .....	337
	Anhang 1: Kennzahlenverzeichnis .....	345
	Anhang 2: Abkürzungsverzeichnis .....	347

Alle Texte in diesem Bericht wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernommen werden kann.

---



## 1. Gegenstand des Beteiligungsberichtes der Bundesstadt Bonn

Nach **§ 117 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW)** sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen und dem Rat der Bundesstadt Bonn und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen.

In Verbindung mit **§ 52 der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen** (Gemeindehaushaltsverordnung NRW - GemHVO) sind gesondert anzugeben und zu erläutern:

- die Ziele der Beteiligung,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
- die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
- die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
- die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
- der Personalbestand jeder Beteiligung,
- Abschlussprüfer,
- Angaben nach dem Transparenzgesetz.

Der Beteiligungsbericht 2018 umfasst die **mittel- und unmittelbaren Beteiligungen der Bundesstadt Bonn** und basiert u. a. auf den Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2018.

Wie bereits in den Vorläuferberichten wurden als **eigenbetriebsähnliche Einrichtungen** der Stadt auch das Theater der Bundesstadt Bonn, die Seniorenzentren der Bundesstadt Bonn und das Städtische Gebäudemanagement Bonn in die Darstellung aufgenommen. Gleiches gilt für die **Anstalten des öffentlichen Rechts (AöRs)**, für wichtige Zweckverbände und für eine **Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)**.

## **2. Überblick über die Beteiligungen, eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Anstalten des öffentlichen Rechts**

### **2.1 Bestand von Beteiligungen, eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Anstalten des öffentlichen Rechts zum 31.12.2018**

Zum 31.12.2018 war die Bundesstadt Bonn zusammen mit der Stadtwerke Bonn GmbH an 46 privatrechtlichen Unternehmen unmittelbar und mittelbar beteiligt, davon werden

- 34 Beteiligungen als GmbH \*
- 8 Beteiligungen als GmbH & Co. KG
- 1 Unternehmen als Aktiengesellschaft
- 3 Unternehmen als Genossenschaft \*\* und
- 1 Unternehmen als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

geführt.

\* / \*\* An der „Müllverwertungsanlage Bonn GmbH“ und an der „Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG Bonn“ halten sowohl der Stadtwerke Bonn-Konzern als auch die Bundesstadt Bonn Anteile. Die beiden Unternehmen wurden hier einzeln mitgezählt. An der WBG Wohnungsbaugesellschaft Bonn mbH sind sowohl die Stadtwerke Bonn als auch die Bundesstadt Bonn mittelbar - nämlich über die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG Bonn - beteiligt. Auch die WBG wurde hier nur einmal mitgezählt.

Hinzu kommen Kapitaleinlagen der Stadt bei privatrechtlichen Unternehmen, die aber keine Beteiligungen im Sinne einer mitwirtschaftenden Teilhaberschaft darstellen. Dabei handelt es sich um Geschäftsanteile der Bundesstadt Bonn bei zwei Kreditgenossenschaften.

Die Stadt führt zum 31.12.2018 das Theater der Bundesstadt Bonn, die Seniorenzentren der Bundesstadt Bonn sowie das Städtische Gebäudemanagement Bonn (SGB) als nichtwirtschaftliche Einrichtungen entsprechend den Vorschriften für Eigenbetriebe.

Das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland AöR (CVUA), die bonnorange AöR und die d-NRW AöR werden in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts geführt.

Die Stadtwerke Bonn GmbH ist zum 31.12.2018 an 34 Unternehmen direkt oder - über ihre Tochtergesellschaften - indirekt mit Kapitaleinlagen beteiligt.

Eine Übersicht über die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, die AöRs und die Beteiligungen der Bundesstadt Bonn sowie der Stadtwerke Bonn GmbH an privatrechtlich organisierten Unternehmen geben die Grafiken nach Seite VI.



## 2.2 Liquidationen und Neugründungen

Im Jahr 2018 hat die Bundesstadt Bonn keine unmittelbaren Beteiligungsunternehmen gegründet.

Die **Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH** findet sich weiterhin **in Liquidation**. Ihre Darstellung findet sich unter 3.5.

## 2.3 Umfang der Darstellung

Als Informationsgrundlage für die Darstellung der einzelnen Beteiligungen der Bundesstadt Bonn dienten die Jahresabschlüsse und die zugehörigen Prüfungsberichte der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften zum 31.12.2018.

Die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen der Gesellschaften werden in komprimierter Form dargestellt, um die publizierten Jahresabschlüsse in vergleichbarer Form nebeneinander zu stellen. Wie bereits in den Vorjahresberichten wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Beteiligungen auch unter Verwendung von einigen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen dargestellt, falls dies nach dem Gesellschaftszweck und der Entwicklung der Beteiligung der ergänzenden Information dient.

**Sonstige Kapitaleinlagen** der Stadt bei Unternehmen des privaten Rechts wurden nicht in den Beteiligungsbericht der Bundesstadt Bonn aufgenommen, da diese aufgrund der niedrigen Anteilshöhe nicht als Beteiligungen im Sinne einer mitwirtschaftenden Teilhaberschaft angesehen werden können.

Die Bundesstadt Bonn besitzt **geringfügige Kapitaleinlagen** bei folgenden Unternehmen:

<b><u>zum 31.12.2018</u></b>	<b>Anteil Bundesstadt Bonn</b>
▪ VR-Bank Bonn eG (1 Geschäftsanteil)	260,00 EUR
▪ Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG (1 Geschäftsanteil)	100,00 EUR
▪ BürgerEnergie Rhein-Sieg eG (1 Geschäftsanteil, seit 2012)	1.000,00 EUR

Bei der BürgerEnergie Rhein-Sieg eG handelt es sich um eine Energiegenossenschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, den Bürgern und Kommunen der Region über eine Beteiligung die Möglichkeit zu bieten, sich aktiv für eine nachhaltige und dezentrale Energieversorgung einzusetzen.

Die Geschäftstätigkeit der BürgerEnergie Rhein-Sieg eG erstreckt sich im Wesentlichen auf folgende Punkte:

- die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energien, insbesondere Photovoltaikanlagen,
- den Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme,
- den gemeinsamen Einkauf von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien für Mitglieder und Dritte.

In den Bericht aufgenommen wurden ab Punkt 7

- die **Zweckverbände**

- Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS) mit der VRS GmbH
- Zweckverband Nahverkehr Rheinland (ZV NVR)
- Zweckverband Naturpark Rheinland
- Zweckverband „Rheinische Entsorgungs-Kooperation“ (REK)
- KDN - Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister

- der Wahnbachtalsperrenverband (WTV) und

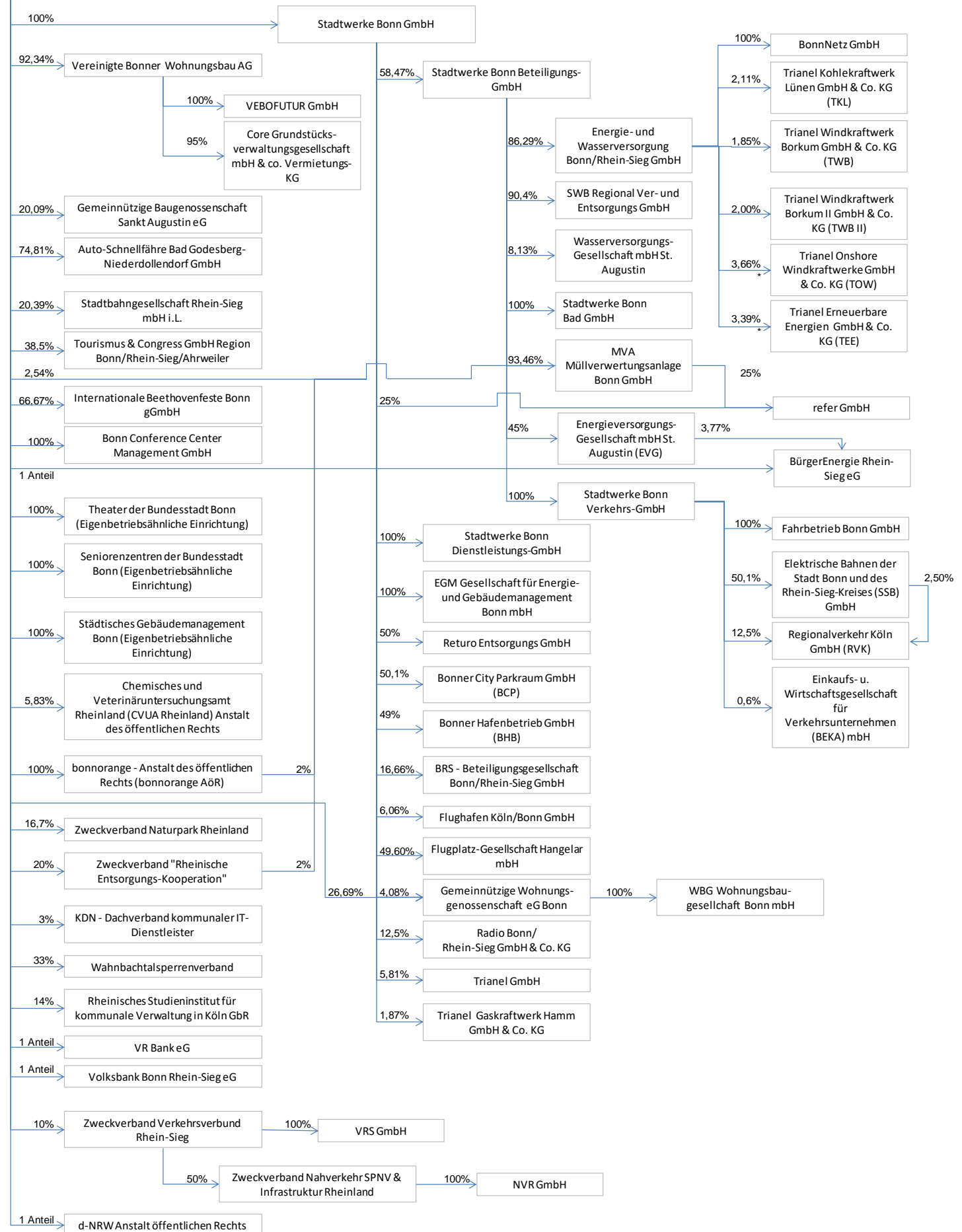
- das Rheinische Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln GbR („rheinstud“).

Hinzu kommt noch der **Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung (AAV)** (ohne separate Darstellung). Die Bundesstadt Bonn ist Pflichtmitglied im AAV nach dem Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverbandsgesetz (AAVG). Mitglieder des Verbandes sind die Kreise und die kreisfreien Städte, das Land Nordrhein-Westfalen, sowie freiwillige Mitglieder des Verbandes.

Die Beiträge der Mitglieder an den Verband richten sich nach der jeweiligen Einwohnerzahl. Dieser betrug im Jahr 2018 (2017) für die Bundesstadt Bonn 19.343,16 EUR (19.128,54 EUR).

Der AAV ist als sondergesetzlicher Verband für die Kommunen in Nordrhein-Westfalen ein wichtiger Partner, wenn es darum geht, von Altlasten ausgehende Gefahren abzuwehren. Dies betrifft sowohl Wohnsiedlungen, wenn dort Menschen unmittelbaren Gefahren durch Schadstoffe ausgesetzt sind, wie auch Altdeponien und ehemalige industriell genutzte Standorte. Darüber hinaus leistet der Verband durch die Revitalisierung von Altlasten-Brachflächen einen bedeutsamen Beitrag zu einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung und damit gleichzeitig zur Verminderung des Flächenverbrauchs. Der AAV berät seine Mitglieder u. a. bei Fragen zu Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen und ist Träger der Clearingstelle für Streitfälle zwischen Wirtschaft und Verwaltung.

# Bundesstadt Bonn zum 31.12.2018





BETEILIGUNGEN der SWB GmbH per 31.12.2018	Stamm-, Grund-, Gesellsch.-Kapital (gezeichn. Kapital) EUR	Kapitalanteile		Anteilseigner
		%	nominell EUR	
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				
1. Stadtwerke Bonn Dienstleistungs-GmbH	1.000.000,00	100,00	1.000.000,00	SWB GmbH
2. EGM - Gesellschaft für Energie- und Gebäudemanagement mbH	51.129,19	100,00	51.129,19	SWB GmbH
3. Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH (SWBB)	101.000,00	58,47	59.050,00	SWB GmbH
4. Bonner City Parkraum GmbH	26.000,00	50,10	13.026,00	SWB GmbH
<b>Sonstige unmittelbare Beteiligungen</b>				
5. Returo Entsorgungs GmbH	50.000,00	50,00	25.000,00	SWB GmbH
6. Flugplatz-Gesellschaft Hangelar mbH	25.564,59	49,60	12.680,04	SWB GmbH
7. BHB - Bonner Hafenbetriebe GmbH	50.000,00	49,00	24.500,00	SWB GmbH
8. refer GmbH	50.000,00	25,00	12.500,00	SWB GmbH
9. BRS - Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH	300.000,00	16,66	50.000,00	SWB GmbH
10. Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co KG, Siegburg	511.291,88	12,50	63.911,49	SWB GmbH
11. Trianel GmbH	20.152.575,00	5,81	1.170.000,00	SWB GmbH
12. Flughafen Köln/Bonn GmbH	10.821.000,00	6,06	656.000,00	SWB GmbH
13. Gemeinnützige Wohnungs- genossenschaft eG (581 Anteile á 205 €)	2.918.380,00	4,08	119.105,00	SWB GmbH
14. TGH - Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co KG	52.861.404,16	1,87	975.418,46	SWB GmbH
<b>Beteiligungen der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH (SWBB)</b>				
15. Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH	5.000.000,00	100,00	5.000.000,00	SWBB GmbH
16. Stadtwerke Bonn Bad GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	SWBB GmbH
17. Müllverwertungsanlage Bonn GmbH	39.097.467,57	93,46	36.541.008,16	SWBB GmbH
18. SWB Regional Ver- und Entsorgung GmbH	25.000,00	90,40	22.600,00	SWBB GmbH
19. Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH	75.325.000,00	86,29	65.000.000,00	SWBB GmbH
20. Energieversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin	100.000,00	45,00	45.000,00	SWBB GmbH
21. Wasserversorgungs-Gesellschaft mbH St. Augustin	7.000.000,00	8,13	569.240,00	SWBB GmbH
<b>Beteiligungen der Energieversorgungsgesellschaft mbH St. Augustin (EVG)</b>				
22. BürgerEnergie Rhein-Sieg eG	397.878,00	3,77	15.000,00	EVG
<b>Beteiligungen der Müllverwertungsanlage Bonn GmbH (MVA)</b>				
23. refer GmbH	50.000,00	25,00	12.500,00	MVA GmbH
<b>Beteiligungen der Energie - und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH</b>				
24. Bonn-Netz GmbH	100.000,00	100,00	100.000,00	EnW GmbH
25. TKL - Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	147.944.200,03	2,11	3.124.481,52	EnW GmbH
26. TWB - Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	298.000.000,00	1,85	5.500.000,00	EnW GmbH
27. TWB II - Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG	90.163.479,19	2,00	1.803.269,24	EnW GmbH
28. TOW - Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	50.609.636,00	3,66	1.851.289,84	EnW GmbH
29. TEE - Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	80.800.000,00	3,39	2.736.373,19	EnW GmbH
<b>Beteiligungen der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH (SWBV)</b>				
30. Fahrbetrieb Bonn GmbH	50.000,00	100,00	50.000,00	SWBV GmbH
31. Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH	500.000,00	50,10	250.500,00	SWBV GmbH
32. Regionalverkehr Köln GmbH	3.579.200,00	12,50	447.400,00	SWBV GmbH
33. Einkaufs- u. Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen (BEKA) mbH	382.520,00	0,60	2.280,00	SWBV GmbH
<b>Beteiligungen der Elektrischen Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH (SSB)</b>				
34. Regionalverkehr Köln GmbH	3.579.200,00	2,50	89.480,00	SSB GmbH
<b>Summe EUR:</b>			<b>127.417.742,13</b>	



**BAUEN UND WOHNEN**

**3.1**

**Vereinigte Bonner Wohnungsbau-AG  
(VEBOWAG)**

**3.2**

**Gemeinnützige  
Wohnungsgenossenschaft eG Bonn  
(GWG)**

**3.3**

**Gemeinnützige  
Baugenossenschaft Sankt Augustin eG  
(GBG)**





### **3. Unmittelbare Beteiligungen der Bundesstadt Bonn**

#### **3.1 Vereinigte Bonner Wohnungsbau Aktiengesellschaft**

##### **Allgemeine Unternehmensdaten**



**Vereinigte Bonner Wohnungsbau  
Aktiengesellschaft  
Baunscheidtstr. 15  
53113 Bonn**

**Telefon: (0228) 91 58-0  
Telefax: (0228) 91 58-137**

**Internet: [www.vebowag.de](http://www.vebowag.de)  
E-Mail: [info@vebowag.de](mailto:info@vebowag.de)**

##### **Gegenstand und Zweck des Unternehmens**

Die öffentliche Zwecksetzung (gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW) der Vereinigte Bonner Wohnungsbau Aktiengesellschaft ist in der Satzung festgeschrieben. Danach ist vorrangiger Gesellschaftszweck eine sichere, sozial verantwortliche Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung im Sinne des Wohnungsbaurechts (gemeinnütziger Zweck).

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen für eigene und für fremde Rechnung.

Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, belasten, veräußern, Erbbaurechte ausgeben und erwerben sowie Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten errichten und auch Dienstleistungen bereitstellen und die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklung oder Erneuerung von Wohngebieten wahrnehmen.

##### **Begründung für die Beteiligung der Bundesstadt Bonn an der Gesellschaft**

Die Vereinigte Bonner Wohnungsbau Aktiengesellschaft entstand im Jahr 1970 durch Verschmelzung der "Gemeinnützigen Bonner Wohnungsbau Aktiengesellschaft (Gründung 1950), der „Gemeinnützigen Bau- und Wohnung-GmbH Beuel" (Gründung 1949) und dem "Gemeinnützigen Bauverein GmbH Bad Godesberg" (Gründung 1918).

Mit Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Beuel am 21.03.1949 wurde die Beteiligung der Gemeinde Beuel an der neu zu gründenden „Gemeinnützigen Bau- und Wohnungs-GmbH Beuel“ beschlossen. Einer der Gesellschafter des Unternehmens war die Gemeinde Beuel. Die Gesellschaft wurde in erster Linie zur Instandsetzung der kriegsbeschädigten Häuser, zur Errichtung von Mietwohnungen und zur Förderung und Betreuung des Eigenheimbaus gegründet.

Die Gründung der „Gemeinnützigen Bonner Wohnungsbau Aktiengesellschaft“ im Jahr 1950 basierte auf umfangreichen Bauvorhaben der Bundesregierung im Bonner

Stadtgebiet. Der Wohnungsbau sollte ausschließlich an gemeinnützige Wohnungsgesellschaften vergeben werden. Die Gemeinnützige Bonner Wohnungsbau Aktiengesellschaft wurde nicht zuletzt deshalb gegründet, um die Vergabe der Bauaufträge an auswärtige gemeinnützige Genossenschaften und Gesellschaften zu verhindern und die Bonner Wirtschaft an der Vergabe von Bauaufträgen der Bundesregierung zu beteiligen.

Durch die kommunale Neugliederung des Raumes Bonn im Jahr 1969 (Bonngesetz) gingen die Beteiligungen der Städte Bad Godesberg und Beuel auf die Stadt Bonn über.

Um auf den Wohnungsbaumarkt und den Wohnungsmarkt einwirken zu können, sollte diese über ein leistungsfähiges Wohnungsunternehmen verfügen. Hierdurch ist die Ausübung von marktregulierenden Funktionen auf Baupreise und soziale Mieten möglich. Außerdem können für einkommensschwache, insbesondere für kinderreiche und ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, Sozialwohnungen zur Verfügung gestellt werden. Diese Aufgabe bestimmt auch heute noch im Wesentlichen die Tätigkeit des Unternehmens.

### **Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Grundkapital: 26.368.000,00 EUR

	<b>Anzahl der Stückaktien</b>	<b>%</b>	<b>nachrichtlich in EUR</b>
<b>Bundesstadt Bonn</b>	475.572	92,34	24.349.286,40
Provincial Rheinland Versicherung AG	22.420	4,35	1.147.904,00
Sparkasse KölnBonn	14.200	2,76	727.040,00
Volksbank Bonn-Rhein-Sieg eG	676	0,13	34.611,20
übrige Aktionäre	2.132	0,42	109.158,40
<b>Gesamt</b>	<b>515.000</b>	<b>100</b>	<b>26.368.000,00</b>

Das Grundkapital ist in 515.000 auf den Namen lautende Stückaktien ohne Nennbetrag eingeteilt. Eine Umwandlung in Inhaberaktien und der Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ihres Anteils sind ausgeschlossen. Die Stadt Bonn hält als Hauptaktionärin 92,34 % der Aktien zum 31.12.2018.

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis Ablauf des 27. Juni 2022 einmalig oder mehrmals gegen Bareinlage um bis zu insgesamt 5.632.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 110.000 neuen, auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 51,20 EUR je Aktie zum Ausgabebetrag in Höhe des rechnerischen Anteils am Grundkapital von 51,20 EUR je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017).

**Genussrechtskapital: 16.923.162,50 EUR**

Daneben hat die Bundesstadt Bonn mit Wirkung zum 31. Dezember 2005 Genussrechtskapital in Höhe von 15.765.402,50 EUR und mit Wirkung zum 29. August 2007 Genussrechtskapital in Höhe von 1.157.760,00 EUR, insgesamt 16.923.162,50 EUR in die Gesellschaft eingebracht.

**Beteiligungen der Gesellschaft**

<b>Anteile der VEBOWAG an verbundenen Unternehmen</b>	<b>Beteiligungsquote in %</b>	<b>Eigenkapital in TEUR</b>	<b>Jahresergebnis in TEUR</b>
Core Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs-KG, Mainz	95	5	13
VEBOFUTUR GmbH, Bonn*	100	174	0*

\* mit der VEBOFUTUR besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

Die VEBOWAG ist als Kommanditistin mit einer Einlage in Höhe von EUR 4.857,27 (95%) am Kapital der Core Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG Mainz, beteiligt. Dieser Gesellschaft wurden 1998 im Zuge des „Sale-and-lease-back-Verfahrens“ 414 Mietwohnungen übertragen, die im Berichtsjahr zurückgekauft wurden. Die Core Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG wird mit Wirkung zum 01. Januar 2019 aufgelöst.

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.102.476	1.433.612	1.231.397
Sachanlagevermögen	256.437.621	259.846.061	278.370.952
Finanzanlagevermögen	8.037.061	8.431.389	4.932.527
<b>Anlagevermögen</b>	<b>265.577.158</b>	<b>269.711.062</b>	<b>284.534.876</b>
Verkaufsgrundstücke	14.197.660	14.488.622	14.500.867
Forderungen	1.268.232	984.033	460.326
Flüssige Mittel	12.034.208	11.902.417	10.284.354
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>27.500.100</b>	<b>27.375.073</b>	<b>25.245.547</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	144.353	140.201	122.774
<b>Summe Aktiva</b>	<b>293.221.612</b>	<b>297.226.338</b>	<b>309.903.197</b>

Position	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	26.368.000	26.368.000	26.368.000
Rücklagen	32.984.434	34.112.957	37.205.178
Genussrechtskapital	16.923.163	16.923.163	16.923.163
Bilanzgewinn	1.121.043	1.290.779	1.629.874
<b>Eigenkapital</b>	<b>77.396.640</b>	<b>80.114.070</b>	<b>83.545.384</b>
Rückstellungen	3.198.789	3.535.032	3.011.462
Verbindlichkeiten	212.275.852	213.238.985	220.512.449
Rechnungsabgrenzungsposten	350.330	338.250	2.833.903 *
<b>Summe Passiva</b>	<b>293.221.612</b>	<b>297.226.338</b>	<b>309.903.197</b>

\* Im Rahmen von Förderdarlehen zur Errichtung von preisgebundenem Wohnraum wurden der Gesellschaft sogenannte „Tilgungsnachlässe“ gewährt. Im Berichtsjahr wurden vier Darlehen für die Fertigstellung von Neubauvorhaben ausgereicht. Hierauf gewährte Tilgungsnachlässe wurden als passiver Rechnungsabgrenzungsposten erfasst, der über die Dauer der Zwckbindung (i.d.R. 30 Jahre) erfolgswirksam aufgelöst wird.

### Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	44.408.606	44.583.045	45.536.545
Bestandserhöhungen	-141.302	43.682	-29.884
aktivierte Eigenleistungen	232.709	434.611	448.444
sonst. betr. Erträge	1.693.944	1.421.349	1.253.928
Finanzerträge	501.840	452.485	469.940
<b>Erträge</b>	<b>46.695.797</b>	<b>46.935.174</b>	<b>47.678.973</b>

Position	2016	2017	2018
Aufwendungen f. bezogene Lieferungen/Leistungen	24.950.377	24.345.274	24.408.231
Personalaufwand	4.230.309	4.364.706	4.625.512
Abschreibungen	5.821.350	6.214.504	6.387.620
sonst. betr. Aufwendungen	2.206.010	2.349.960	2.212.278
Zinsen u.ä. Aufwendungen	5.087.861	4.837.499	4.515.501
Steuern	1.620.105	1.686.107	1.678.823
Vergütung Genussrechtskapital	419.694	419.694	419.694
<b>Aufwendungen</b>	<b>44.335.706</b>	<b>44.217.744</b>	<b>44.247.659</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	46.695.797	46.935.174	47.678.973
- Aufwendungen	44.335.706	44.217.744	44.247.659
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>2.360.091</b>	<b>2.717.430</b>	<b>3.431.314</b>
- Einstellung in die gesetzliche Rücklage	118.005	135.871	175.566
- Einstellung in die Gewinnrücklage	1.121.043	1.290.779	1.629.874
<b>= Bilanzgewinn/ -verlust</b>	<b>1.121.043</b>	<b>1.290.779</b>	<b>1.629.874</b>

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

In dem Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss von 3.431 TEUR erwirtschaftet.

In Übereinstimmung mit § 17 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft hat der Vorstand 5 % des Jahresüberschusses 2018 in die gesetzliche Rücklage eingestellt (172 TEUR).

Gemäß § 17 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft hat der Vorstand 50 % des Jahresüberschusses (nach Zuweisung der gesetzlichen Rücklage) in die Bauerneuerungsrücklage eingestellt (1.630 TEUR).

Der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, den verbliebenen Bilanzgewinn von 1.630 TEUR ebenfalls in die Bauerneuerungsrücklage einzustellen, wurde in der Hauptversammlung am 03. Juli 2019 beschlossen.

**Auszug aus dem Lagebericht**

Die Gesellschaft weist 2018 einen Jahresüberschuss von 3.431 TEUR (Vj. 2.717 TEUR) aus und lag damit um 5,9% über dem Planwert von 3.240 TEUR.

Das Jahresergebnis wurde maßgeblich durch die Entwicklung der Nettomieten und weiter rückläufigen Zinsaufwendungen positiv beeinflusst.

So trugen der Vermietungsbeginn der Neubauprojekte, der Ankauf einer Gewerbeimmobilie, die ganzjährigen Auswirkungen aus den erstmaligen Vermietungen und Mietanpassungen im Vorjahr, Mietanpassungen zur ortsüblichen Vergleichsmiete bei Mieterwechsel sowie bei Auslauf von Belegungsbindungen und Mieterhöhungen entsprechend den Förderbestimmungen zur Verbesserung der Ertragslage bei.

Der Zinsaufwand konnte durch Tilgungen, Umschuldungen sowie günstigere Anschlussfinanzierungen nochmals reduziert werden.

Ergebnismindernd wirkten dagegen höhere Bestandsinvestitionen in Instandhaltung und Instandsetzung. Der Anstieg des Personalaufwandes ist auf Tarifierhöhungen und Neueinstellungen sowie den Entfall eines Sondereffekts aus der Auflösung der Rückstellung für Pensionen im Vorjahr zurückzuführen ist.

**Leistungskennzahlen**

Kennzahl		2016	2017	2018
Eigenkapitalquote	in %	26,4	27,0	27,0
Eigenkapitalrentabilität	in %	3,0	3,39	4,11
Eigenkapitalrentabilität (ohne Genussrechte)	in %	3,9	4,3	5,15
Anlagenintensität	in %	90,6	90,7	91,8
Fremdkapitalquote	in %	65,0	64,0	63,6
Leerstandsquote (bereinigt)	in %	1,1	1,3	1,3
Gesamtinvestitionen in den Bestand	in TEUR	20.102	22.182	37.544
Fluktuationsquote	in %	7,2	6,5	6,8
Mieterwechsel		461	416	438
Mietwohnungen		6.308	6.311	6.322
Häuser		907	902	896
Gewerbliche Einheiten		69	67	84
Garagen und Einstellplätze		1.674	1.700	1.783
Management von Immobilien Dritter		325	325	205
(Mietwohnungen, gewerbliche Einheiten, Garagen und Einstellplätze)				
Wohn- und Nutzfläche	in qm			446.026

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Gemäß einer am 15.07.1986 mit der Stadt Bonn abgeschlossenen **Rahmenvereinbarung** verpflichtet sich die VEBOWAG u. a. zur Vermeidung des Entstehens von Obdachlosigkeit auf die Durchführung von Wohnungsräumungen so lange zu verzichten, bis die Stadt entschieden hat, ob zur Sicherung des Wohnraumes die Mietverpflichtungen übernommen werden oder nicht.

Weiterhin verpflichtet sich die Gesellschaft, von der Stadt benannte Personen, die als reintegrationsfähig angesehen werden, mit angemessenem Wohnraum zu versorgen.

Im Jahre 2004 wurden Verhandlungen über die Neufassung dieser Rahmenvereinbarung geführt. Diese hat der Rat am 17.03.2005 beschlossen. Der Vertragsabschluss erfolgte am 24.04.2005. Die Stadt Bonn erhält das Recht, in enger Abstimmung mit der VEBOWAG, freiwerdende Wohnungen der VEBOWAG mit von der Stadt Bonn benannten Mietern zu besetzen. Für hierdurch der VEBOWAG entstehende Mehraufwendungen zahlte die Stadt Bonn bisher einen jährlichen Ausgleich von 438 TEUR.

Diese Rahmenvereinbarung wurde im Jahr 2014 neu verhandelt und mit Wirkung zum 01.01.2015 angepasst. Danach stellt die Berechnungsbasis des von der Bundesstadt Bonn zu leistenden Ausgleichsbetrags für die vereinbarten Leistungen der VEBOWAG die Verwaltungskostenpauschale der Verordnung über wohnungswirtschaftliche Berechnungen nach dem Zweiten Wohnungsbaugesetz (Zweite Berechnungsverordnung - II. BV) dar. Diese wird im geförderten Wohnungsbau eingesetzt, um den Wert des durch die Vermieter geleisteten Verwaltungsaufwands auszugleichen.

**Auf dieser Grundlage ergibt sich eine Anpassung im Vergleich zur vorherigen Rahmenvereinbarung, die bis zum Jahr 2024 auf 1,1 Mio. EUR steigen wird.**

Die Bundesstadt Bonn hat **Genussrechtskapital** in Höhe von insgesamt **16.923.162,50 EUR** in die Gesellschaft eingebracht, das mit **jährlich 420 TEUR verzinst** wird.

### Organe der Gesellschaft

#### **Vorstand**

**Dr. Michael Kleine-Hartlage**, Dipl.- Kaufmann

#### **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat besteht aus 21 Mitgliedern.

Davon

- wird ein städtisches Mitglied entsandt (Kapitaleigner-Vertreter; hier: die Oberbürgermeisterin/ der Oberbürgermeister oder ein von ihr/ ihm vorgeschlagener Vertreter)
- werden 13 Mitglieder von der Hauptversammlung gewählt (Kapitaleignervertreter)
- werden 7 Mitglieder nach den Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes von der Belegschaft gewählt (Arbeitnehmervertreter).

### **Zusammensetzung des Aufsichtsrates - Geschäftsjahr 2018**

#### Vorsitzende:

**Karin Robinet**, Ausschussmitglied

#### Stellvertretende Vorsitzende:

**Andreas Remmen**, kaufm. Angestellter \*  
**Dieter Schaper**, Stadtverordneter

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates:

Marc <b>Dittmann</b> ,	techn. Angestellter *
Günter <b>Dorschu</b> ,	techn. Angestellter *
Wolfgang <b>Fuchs</b> ,	Stadtdirektor
Elke <b>Gerner-Kilp</b> ,	kfm. Angestellte *
Alfred <b>Giersberg</b> ,	Stadtverordneter
Gieslint <b>Grenz</b> M.A.,	Stadtverordnete
Heidemarie <b>Horst</b> ,	kfm. Angestellte *
Barbara <b>Ingenkamp</b>	Stadtverordnete
Birgitta <b>Jackel</b> ,	Stadtverordnete
Prof. Dr. Detmar <b>Jobst</b> ,	sachkundiger Bürger
Achim <b>Kansy</b> ,	Stadtverordneter
Reiner <b>Koenigs</b> ,	techn. Angestellter *
Peter <b>Kox</b> ,	Stadtverordneter
Norbert <b>Krey</b> ,	kaufm. Angestellter *
Jan Claudius <b>Lechner</b> ,	Stadtverordneter
Holger <b>Schmidt</b> ,	Ausschussmitglied
Simone <b>Stein-Lücke</b> ,	Bezirksbürgermeisterin
Rainer <b>Virnich</b>	stellv. Mitglied des Vorstandes der Sparkasse KölnBonn

\* = Arbeitnehmervertreter

**Hauptversammlung**

Städtische Vertreter

Als Vertreterin für die Hauptversammlungen der VEBOWAG wurde vom Rat der Stadt Bonn Frau StORRin Manuela Olschewski und als ihr Vertreter im Verhinderungsfall Dipl.-Kaufmann Carsten Velewald für die Wahlzeit des Rates bestellt.

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

	2016	2017	2018
Vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter (ohne Vorstand), davon:			
▪ Kaufmännische Mitarbeiter	22	22	25
▪ Technische Mitarbeiter	11	11	11
▪ Mitarbeiter im Regiebetrieb, Hauswarte etc.	10	10	9
Vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	43	43	45
Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	22	23	13
Auszubildende	5	6	6
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>70</b>	<b>72</b>	<b>64</b>

Außerdem wurden im Geschäftsjahr 2018 durchschnittlich 7 Aushilfen (Vorjahr: 6) beschäftigt.

**Abschlussprüfer 2018**

Flick Gocke Schaumburg GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn.



**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

<u>Alleinvorstand:</u>	Gesamtbezüge in EUR
Dr. Michael <b>Kleine-Hartlage</b>	218.424,00
<u>Aufsichtsrat:</u>	
Karin <b>Robinet</b>	1.043,93
Andreas <b>Remmen</b>	502,42
Dieter <b>Schaper</b>	504,72
Marc <b>Dittmann</b>	733,51
Günter <b>Dorschu</b>	502,42
Wolfgang <b>Fuchs</b>	424,24
Elke <b>Gerner-Kilp</b>	502,42
Alfred <b>Giersberg</b>	424,24
Gieslint <b>Grenz</b>	426,54
Heidemarie <b>Horst</b>	267,88
Barbara <b>Ingenkamp</b>	580,60
Birgitta Jackel	847,33
Prof. Dr. Detmar <b>Jobst</b>	385,15
Achim <b>Kansy</b>	0,00
Reiner <b>Koenigs</b>	502,42
Peter <b>Kox</b>	234,54
Norbert <b>Krey</b>	498,97
Jan Claudius <b>Lechner</b>	424,24
Holger <b>Schmidt</b>	385,15
Simone <b>Stein-Lücke</b>	385,15
Rainer <b>Virnich</b>	541,51



### **3.2 Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG, Bonn**

#### **Allgemeine Unternehmensdaten**



**Gemeinnützige  
Wohnungsgenossenschaft eG  
Im Krausfeld 33  
53111 Bonn**

Gemeinnützige  
Wohnungsgenossenschaft  
Bonn eG

**Telefon: (02 28) 60 45 8 - 0  
Telefax: (02 28) 60 45 8 - 19**

**Internet: [www.gwg-bonn.de](http://www.gwg-bonn.de)  
E-Mail: [info@gwg-bonn.de](mailto:info@gwg-bonn.de)**

#### **Gegenstand und Zweck des Unternehmens**

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Die Genossenschaft führt ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Gemeinnützigkeit in der Tradition genossenschaftlichen Gedankengutes im Rahmen der Satzung. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

#### **Begründung für die Beteiligung an der Genossenschaft**

Die Beteiligung geht auf das Jahr 1899 zurück. Aufgrund einer Empfehlung des Armenrates beteiligte sich die Stadt Bonn an der damaligen Arbeitergenossenschaft und unterstützte somit die Errichtung von preiswertem Wohnraum für sozialschwache Bürger.

Auch heute noch bildet die Vermietung preisgünstiger Wohnungen den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des Unternehmens, so dass die Bundesstadt Bonn ihre Beteiligung aufrechterhält.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

	in EUR	in %
<b>Bundesstadt Bonn</b>	<b>782.690,00</b>	<b>26,89</b>
Stadtwerke Bonn GmbH	119.105,00	4,09
Rechtlich unselbständige örtliche Stiftungen der Bundesstadt Bonn:		
▪ Stiftung "Arme im allgemeinen"	14.760,00	0,51
▪ Stiftung "Konvente St. Aegidius und St. Jakob"	6.560,00	0,23
▪ Stiftung "Oebeke"	1.230,00	0,04
Übrige Mitglieder	1.987.035,00	68,25
<b>Gesamt</b>	<b>2.911.380,00</b>	<b>100,00</b>

Geschäftsguthaben der Genossenschaft zum 31.12.2018 (31.12.2017): 2.911.380,00 EUR (2.911.205,00 EUR)

**Beteiligungen der Genossenschaft zum 31.12.2018**

WBG Wohnungsbaugesellschaft Bonn mbH	<u>Stammkapital</u> 511.291,88 EUR	<u>Anteil</u> 100 %
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------

Die WBG mbH wurde am 05.12.1997 gegründet. Alleiniger Gesellschafter ist die Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft eG Bonn. Das Eigenkapital der GmbH beträgt zum 31.12.2018 EUR 588.712,03.

Seit dem 01.01.2003 ruht die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft.

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	17.529	13.431
Sachanlagevermögen	31.795.698	31.473.069	31.060.418
Finanzanlagevermögen	514.348	514.348	511.292
<b>Anlagevermögen</b>	<b>32.310.046</b>	<b>32.004.946</b>	<b>31.585.141</b>
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke/Vorräte	1.759.342	1.807.904	1.737.306
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	168.472	97.622	173.924
Flüssige Mittel	1.010.354	1.008.646	944.063
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.938.168</b>	<b>2.914.172</b>	<b>2.855.293</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>35.248.214</b>	<b>34.919.118</b>	<b>34.440.439</b>
Geschäftsguthaben	2.932.525	2.911.205	2.919.380
Ergebnisrücklagen	12.529.788	13.158.442	13.702.629
Bilanzgewinn	128.226	518.532	145.936
<b>Eigenkapital</b>	<b>15.590.539</b>	<b>16.558.179</b>	<b>16.766.945</b>
Rückstellungen	37.400	37.800	37.800
Verbindlichkeiten	19.620.275	18.293.139	17.625.694
<b>Summe Passiva</b>	<b>35.248.214</b>	<b>34.919.118</b>	<b>34.440.439</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	6.580.157	6.700.914	6.840.806
Bestandserhöhungen	0	52.026	0
Sonstige betriebliche Erträge	83.600	35.109	92.962
Finanzerträge	276	0	111
<b>Erträge</b>	<b>6.664.033</b>	<b>6.788.093</b>	<b>6.933.879</b>

Position	2016	2017	2018
Bezogene Lieferungen und Leistungen	3.782.467	3.097.759	3.966.372
Bestandsminderungen	58.942	0	72.786
Personalaufwand	706.977	780.050	791.198
Abschreibungen	1.000.496	1.005.210	1.066.518
Sonstige betriebliche Aufwendungen	256.156	211.536	238.323
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	445.307	376.964	324.793
Steuern	182.326	184.873	189.515
<b>Aufwendungen</b>	<b>6.432.671</b>	<b>5.658.409</b>	<b>6.503.933</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	6.664.033	6.788.093	6.933.879
- Aufwendungen	6.432.671	5.658.409	6.503.933
<b>= Jahresüberschuss</b>	<b>231.362</b>	<b>1.131.702</b>	<b>284.373</b>
Einstellung in Ergebnizrücklage	103.136	613.170	138.437
<b>= Bilanzgewinn</b>	<b>128.226</b>	<b>518.532</b>	<b>145.935</b>

**Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns 2018**

Die Mitgliederversammlung stellte am 14.06.2019 den Jahresabschluss 2018 fest, erteilte dem Vorstand und dem Aufsichtsrat Entlastung und beschloss, den Bilanzgewinn in Höhe von 145.936,78 EUR in Form einer 4-prozentigen Dividende zu 113.217,40 EUR an die Mitglieder auszuschütten und den Rest von 32.718,38 EUR der freien Rücklage zuzuführen.

**Leistungskennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens**

Kennzahlen	2016	2017	2018
Eigenkapitalquote in %	44,23	47,50	48,68
Fremdkapitalquote in %	55,77	52,50	51,32
Anlagenintensität in %	91,66	91,65	91,71
Anzahl der Wohneinheiten	1.188	1.188	1.179
Wohn/ Nutzfläche in qm	67.923	67.923	67.911
Anzahl der Mitglieder	1.563	1.568	1.596
Durchschnittliche Miete qm/mtl. in EUR	5,87	6,05	6,11
Modernisierungskosten (o.V.) Euro/qm	15,69	9,14	8,00
Fluktuationsquote in %	11,28	6,23	7,49
Leerstandsquote in %	1,6	1,99	1,35
Instandhaltung in TEUR	2.125	1.401	2.343
Modernisierung in TEUR	1.401	621	543

**Auszug aus dem Lagebericht**

Die Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Wohnungsgenossenschaft ist weiterhin stabil und im Aufwärtstrend. Trotz der Investitionen im Objektbereich und der Ertragsausfälle auf Grund von überwiegend instandsetzungsbedingten Leerständen und Modernisierungen, wird die Genossenschaft weiter im Aufschwung bleiben.

Die Gesellschaft weist 2018 ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 16.767 und einen Bilanzgewinn von 146 TEUR (Vj. 518 TEUR) aus. Die Erlöse aus der Hausbewirtschaftung betragen 6.822 TEUR (Vj. 6.684 TEUR).

**Organe der Gesellschaft****Vorstand**

Sigurd Trommer	Vorsitzender
Katrin Wilbert,	stellvertretende Vorsitzende
Michael Hartmann	geschäftsführender Vorstand

**Aufsichtsrat**

Stefan Raetz	Vorsitzender
Klaus Besier	stellvertretender Vorsitzender
Dagmar Budde	
Uwe Feierabend	(ab 15.06.2018)
Uwe Franzen	
Klaus Großjohann	(bis 15.06.2018)
Ernst-Peter Klein	
Lutz Mühling	(bis 15.06.2018)
Edith Rosenbaum	
Ansgar Schuldenzucker	
Marco Westphal	(ab 15.06.2018)

**Mitgliederversammlung**

Der Rat der Bundesstadt Bonn hat für seine verbleibende Wahlzeit als Vertreter in der Mitgliederversammlung Dipl.-Kaufmann Carsten Velewald, im Verhinderungsfall StORR Manuela Olschewski, bestimmt.

Im Berichtsjahr fand am 14.06.2019 eine Mitgliederversammlung statt.

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b><u>Vollzeitbeschäftigte:</u></b>			
▪ Kaufmännische Mitarbeiter	5	6	6
▪ Technische Mitarbeiter	1	2	1
▪ Auszubildende	3	-	-
▪ Mitarbeiter im Regiebetrieb (Hauswarte etc.):	4	3	3
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>10</b>
<b><u>Teilzeitbeschäftigte:</u></b>			
▪ Kaufmännische Mitarbeiter	1	1	1
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>11</b>

**Abschlussprüfer 2018**

Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf.

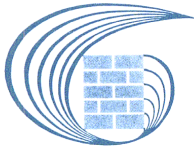
**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Die Vorstandsbezüge belaufen sich für das Geschäftsjahr 2018 auf insgesamt 153.901,58 EUR. Der Aufsichtsrat erhielt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von insgesamt 4.925,00 EUR.



### **3.3            Gemeinnützige Baugenossenschaft Sankt Augustin eG**

#### **Allgemeine Unternehmensdaten**



**Gemeinnützige Baugenossenschaft Sankt Augustin eG  
Kamillenweg 12  
53757 Sankt Augustin**

**Telefon: (0 22 41) 9 43 86 - 0**

**Telefax: (0 22 41) 9 43 86 - 29**

#### **Gegenstand und Zweck des Unternehmens**

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) der Mitglieder der Genossenschaft.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann im Bereich der Wohnungsbewirtschaftung, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallende Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Die Genossenschaft war am 31.12.1989 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen anerkannt. Der Geschäftsbetrieb der Genossenschaft erstreckt sich auf den Rhein-Sieg-Kreis und die Bundesstadt Bonn.

#### **Begründung für die Beteiligung an der Genossenschaft**

Die Beteiligung geht auf das Jahr 1994 zurück und unterstützte somit die Errichtung von preiswertem Wohnraum für sozialschwache Bürger.

Auch heute noch bildet die Vermietung preisgünstiger Wohnungen den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des Unternehmens, so dass die Bundesstadt Bonn ihre Beteiligung aufrechterhält.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018 nominal**

	EUR	%
<b>Bundesstadt Bonn</b> (952 Anteile á 300 EUR)	285.600	20,17
Stadt Sankt Augustin	272.400	19,24
Provinzial-Versicherung	15.000	1,06
Raiffeisenbank Sankt Augustin eG	4.500	0,32
Kreissparkasse Köln	60.000	4,24
Übrige Mitglieder	778.500	54,98
<b>Gesamt</b>	<b>1.416.000</b>	<b>100,00</b>

1 Anteil = 300,00 EUR

Geschäftsguthaben der Genossenschaft zum 31.12.2018 (31.12.2017): 1.431.974,78 EUR (1.444.638,26 EUR).

Haftungssumme zum 31.12.2017 (31.12.2016): 1.416.000,00 EUR (1.421.700,00 EUR)

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Keine.

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	522	206	330
Sachanlagevermögen	19.188.878	18.715.544	18.971.034
Finanzanlagevermögen	450	500	500
<b>Anlagevermögen</b>	<b>19.189.850</b>	<b>18.716.251</b>	<b>18.971.864</b>
Vorräte/zum Verkauf bestimmte Grundstücke	888.476	875.035	910.585
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	37.176	60.7778	54.997
Flüssige Mittel	1.519.542	1.314.748	395.745
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.445.194</b>	<b>2.250.661</b>	<b>1.361.327</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	5.884
<b>Summe Aktiva</b>	<b>21.635.044</b>	<b>20.966.812</b>	<b>20.339.075</b>

Position	2016	2017	2018
Geschäftsguthaben	1.448.069	1.444.628	1.431.975
Ergebnisrücklagen	6.926.882	6.652.446	6.282.474
Bilanzgewinn	56.200	55.747	56.094
<b>Eigenkapital</b>	<b>8.431.150</b>	<b>8.152.821</b>	<b>7.770.543</b>
Rückstellungen	87.695	92.123	93.6223
Verbindlichkeiten	13.116.198	12.721.868	12.474.909
<b>Summe Passiva</b>	<b>21.635.044</b>	<b>20.966.812</b>	<b>20.339.075</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	3.038.026	3.104.832	3.120.497
Bestandserhöhungen	18.855	-13.441	35.551
Sonstige betriebliche Erträge	48.094	52.363	47.389
Finanzerträge	1.742	2.062	2.377
<b>Erträge</b>	<b>3.106.718</b>	<b>3.145.815</b>	<b>3.205.814</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	1.545.062	1.928.724	2.129.264
Personalaufwand	413.582	418.205	394.381
Abschreibungen	536.790	557.104	534.727
Sonstige betriebliche Aufwendungen	92.311	86.778	95.741
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	302.824	291.707	282.929
Steuern	78.727	82.062	82.650
<b>Aufwendungen</b>	<b>2.969.295</b>	<b>3.364.582</b>	<b>3.519.692</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	3.106.718	3.145.815	3.205.814
- Aufwendungen	2.969.295	3.364.582	3.519.692
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>137.423</b>	<b>-218.766</b>	<b>-313.878</b>
Einstellung in/Entnahmen (-) aus Ergebnisrücklagen	81.223	-274.513	-369.972
<b>= Bilanzgewinn</b>	<b>56.200</b>	<b>55.747</b>	<b>56.094</b>

**Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns 2018 in 2019**

Am 26.06.2019 erteilte die Mitgliederversammlung Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung und beschloss zur Deckung des Jahresfehlbetrages und zur Auszahlung einer Dividende in Höhe von 4% einen Betrag von 313.878,13 EUR aus der Bauerneuerungsrücklage und 56.093,92 EUR aus den anderen Ergebnisrücklagen zu entnehmen und den Bilanzgewinn auszuschütten.

**Leistungskennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens**

<b>Kennzahlen</b>	<i>in %</i>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote		39	39	38
Eigenkapitalrentabilität		1,6	-2,7	-4,0
Mitglieder		539	553	550
Anteile			4.748	4.720
Anzahl Wohnungen		487	487	487
davon öffentl. gefördert		295	295	197
Wohn-/ Nutzfläche		32.618	32.518	32.518
Ertragsausfälle		26.541	24.053	23.015
Durchschnittliche Miete	<i>(qm/mtl. in EUR)</i>	5,59	5,72	5,75
Instandhaltungskosten	<i>(qm/mtl. in EUR)</i>	1,82	2,80	3,18
Modernisierungskosten	<i>(qm/mtl. in EUR)</i>	0,70	0,92	0,91
Fluktuationsquote		6,5	7,7	4,7
Leerstandsquote		1,2	0,7	0,4
davon Maßnahme bedingt		0,9	0,5	0,4
Instandhaltung und Modernisierung	<i>(in TEUR)</i>	917	1.093	1.242
Zugänge Anlagevermögen	<i>(in TEUR)</i>	600	83	790

**Auszug aus dem Lagebericht**

Im Geschäftsjahr 2018 wurde aufgrund der hohen Investitionen in den Bestand ein negatives Ergebnis erzielt. Die Entnahme aus der Bauerneuerungsrücklage und den anderen Ergebnisrücklagen ermöglicht die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4 %.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse ist in erster Linie auf die Erhöhung der Nettokaltmieten und der abgerechneten Betriebs- und Heizkosten zurück zu führen. Die Veränderung der Kosten für die Hausbewirtschaftung sind auf die höheren Instandhaltungskosten und teils gestiegene Betriebskosten zurück zu führen. Die Ertragslage der Genossenschaft wird durch das Hausbewirtschaftungsergebnis bestimmt; sie ist auch für die Zukunft nachhaltig gesichert.

Die Gesellschaft weist 2017 ein Eigenkapital in Höhe von 7,8 Mio. EUR aus.

**Organe der Gesellschaft**

**Vorstand**

Ralf Baldauf                    – *geschäftsführend* –  
Guido Casper                    – *ehrenamtlich* –                    (ab 01.01.2018)  
Rudolf Schliefer                – *ehrenamtlich* –                    (bis 31.12.2018)

**Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Die Mitgliederversammlung kann eine höhere Zahl festsetzen; sie muss durch drei teilbar sein.

Anke Riefers,                    Vorsitzende  
Klaus Schumacher,            Stellvertretender Vorsitzender

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates:

Karl-Heinz Braun  
Edgar Bastian  
Wilfried Firlus  
Rainer Gleß  
Wolfgang Neunzig  
Hubert Nordhorn  
Heinz-Willi Schäfer

**Mitgliederversammlung**

In der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied eine Stimme, unabhängig von der Höhe seines Geschäftsguthabens.

Als Vertreter der Bundesstadt Bonn für die Mitgliederversammlungen der Genossenschaft wurde Frau StORRin Manuela Olschewski und im Verhinderungsfall als ihr Vertreter Dipl. Kaufmann Carsten Velewald für die jeweilige Wahlzeit des Rates bestellt.

Im Berichtsjahr fand eine Mitgliederversammlung am 26.06.2019 statt.

**Anzahl der Beschäftigten**

	<b><u>zum 31.12.</u></b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Geschäftsführer - geschäftsführender Vorstand, hauptamtlich -		1	1	1
Kaufmännische Mitarbeiter		3	3	3
Technischer Mitarbeiter		1	1	1

**Abschlussprüfer 2018**

Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf.



**VERKEHR**

**3.4**

**Auto-Schnellfähre**

**Bad Godesberg-Nierdrollendorf GmbH  
(ASF)**

**3.5.**

**Stadtbahngesellschaft**

**Rhein-Sieg mbH i.L. (SRS)**





### **3.4 Auto-Schnellfähre Bad Godesberg-Niederdollendorf GmbH**

#### **Allgemeine Unternehmensdaten**



**Auto-Schnellfähre**  
**Bad Godesberg-Niederdollendorf GmbH**  
c/o RENTROP & PARTNER KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Godesberger Allee 105-107  
53175 Bonn

**Telefon: (0228) 36 22 37**

**Telefax: (0228) 36 22 84**

**Internet:**

**E-Mail: asfgmbh@web.de**

**Fährbetrieb (Auskünfte zum Fahrplan, zu den Fahrpreisen etc.)**

**- seit dem 01.07.2014 durch die Lux-Werft und Schifffahrt GmbH, 53859 Niederkassel -**

**Internet: [www.rheinfahre-godesberg.de](http://www.rheinfahre-godesberg.de)**

**E-Mail: [info@lux-werft.de](mailto:info@lux-werft.de)**

**Tel.: 0228 - 971280**

#### **Gegenstand und Zweck des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Fahrzeugen im öffentlichen Nahverkehr

- vom linken an das rechte Rheinufer und umgekehrt sowie
- in der Längsschifffahrt

mittels Motorbooten, insbesondere Fähren.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die der Auslastung der vorhandenen Transportkapazitäten dienen.

#### **Begründung für die Beteiligung der Bundesstadt Bonn an der Gesellschaft**

Die Bundesstadt Bonn hält ihre Beteiligung an der Gesellschaft aufrecht, um im Falle einer Aufgabe der Geschäftstätigkeit der Lux-Werft und Schifffahrt GmbH weiterhin die Beförderung von Personen, Fahrzeugen und Lasten über den Rhein zu ermöglichen und die Verkehrsbelastung der bestehenden Rheinbrücken zu verringern.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Das Stammkapital in Höhe von 133.000 EUR wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

<b>Bundesstadt Bonn</b>	<b>99.500 EUR</b>	<b>=</b>	<b>74,81 %</b>
Stadt Königswinter	33.500 EUR	=	25,19 %
<b>Gesamt:</b>	<b>133.000 EUR</b>	<b>=</b>	<b>100,00 %</b>

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Keine.

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung lagen noch keine Daten aus dem Geschäftsjahr 2017 vor, deswegen wurden die Daten aus 2016 verwendet.

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	1
Sachanlagevermögen	2	2	2
		433.073	710.542
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3</b>	<b>433.076</b>	<b>710.545</b>
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	1.555	3.129	5.435
Flüssige Mittel	825.052	350.917	14.626
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>826.607</b>	<b>354.046</b>	<b>20.061</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>826.610</b>	<b>787.122</b>	<b>730.606</b>
Gezeichnetes Kapital	133.000	133.000	133.000
Kapitalrücklage	82.722	82.723	82.723
Gewinnrücklagen / Verlustvortrag	-182.366	247.287	200.112
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	429.653	-47.175	-64.803
<b>Eigenkapital</b>	<b>463.009</b>	<b>415.835</b>	<b>351.031</b>
Rückstellungen	363.312	371.007	377.155
Verbindlichkeiten	89	81	2.204
Rechnungsabgrenzungsposten	200	200	216
<b>Summe Passiva</b>	<b>826.610</b>	<b>787.122</b>	<b>730.606</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	1.231	424	416
Sonstige betriebliche Erträge	503.276	206	8.908
<b>Erträge</b>	<b>504.507</b>	<b>630</b>	<b>9.324</b>

Position	2016	2017	2018
Personalaufwand	1.137	2.571	4.886
Abschreibungen	152	2.524	7.087
Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.049	18.431	38.308
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33.516	24.280	23.345
Steuern	0	0	401
<b>Aufwendungen</b>	<b>74.854</b>	<b>47.805</b>	<b>74.027</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	504.507	630	9.324
- Aufwendungen	74.854	47.805	74.027
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>429.653</b>	<b>-47.175</b>	<b>-64.703</b>

**Verlauf des Geschäftsjahres 2018**  
**Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Bei der Darstellung des Geschäftsverlaufs ist zu berücksichtigen, dass der Fährbetrieb ab dem 01.07.2014 nicht mehr von der ASF betrieben wird, dieser wurde an die Lux-Werft und Schifffahrt GmbH verpachtet. Es stehen weiterhin bei der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Rentrop & Partner KG in deren Räumlichkeiten in der Godesberger Allee 105-107, 53175 Bonn, kostenfrei ein Büroraum mit einer Schreibtisanlage zur Verfügung, von dem der laufende Geschäftsbetrieb abgewickelt wird.

Die Arbeit der Geschäftsführung war im Jahr 2018 neben den allgemeinen Verwaltungsaufgaben im Wesentlichen durch die Anlage des Firmenvermögens geprägt, dass durch den Verkauf der beiden Fährschiffe „Konrad-Adenauer“ und „Sankt Christophorus II“ sowie der beiden Liegenschaften in Bonn und Königswinter in den Vorjahren erzielt werden konnte.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 22.06.2017 wurde ein Betrag von 750 TEUR bei der DZ Privatbank, Düsseldorf angelegt. Sinn und Zweck der Geldanlage ist, dass aus den Erträgen der laufende Geschäftsaufwand und die Verpflichtungen gegenüber der RZVK, zumindest teilweise gedeckt werden.

**Erträge / Aufwendungen:**

Aufgrund der Verpachtung des Fährbetriebes hat die Gesellschaft in 2018 nur noch geringfügige Einnahmen in Höhe von 416 EUR aus der Verpachtung des Fährbetriebs.

Aus den angelegten Wertpapieren haben sich in 2018 Erträge von rd. 9 TEUR ergeben. Dagegen stehen jedoch Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren von ca. 15 TEUR. Des Weiteren war aufgrund von dauernden Kursrückgängen bei festverzinstlichen Wertpapieren eine Abschreibung von rd. 7 TEUR vorzunehmen. Da diese Wertpapiere unter Einbeziehung der Erwerbsnebenkosten zu einem Preis oberhalb des Nennwerts erworben wurden, am Fälligkeitstag jedoch nur mit dem Nennwert eingelöst/zurückgezahlt werden, verlieren die Papiere bis zu ihrer Fälligkeit schrittweise den Betrag an Wert, den der Kaufpreis den Nennwert übersteigt. Zum Bilanzstichtag spiegelt sich dies im gesunkenen Kurswert der einzelnen Wertpapiere wider. Es handelt sich daher um eine voraussichtlich dauernde Wertminderung.

Aus der Veränderung der Rückstellung für die RZVK-Umlage resultiert 2018 ein Aufwand in Höhe von 6,5 TEUR, der sich aus einer Auflösung der Rückstellung für den Personalkostenaufwand (16,8 TEUR) und einem Zinsaufwand aus der Abzinsung der Rückstellung (23,3 TEUR) zusammensetzt. Die Umlagezahlung 2018 an die RZVK, die in der Veränderung der Rückstellung enthalten ist, belief sich dabei auf 21,5 TEUR.

Die Betriebsausgaben beinhalten außerdem Kosten für Buchhaltung, Jahresabschluss und Steuererklärung in Höhe von rd. 11 TEUR, Kosten für die Verwaltung des Wertpapierdepots von rd. 5 TEUR sowie allgemeine Verwaltungskosten von rd. 1,5 TEUR.

Der Geschäftsführer hat wie in den Vorjahren für seine Tätigkeit eine monatliche Aufwandsentschädigung von 400 EUR, somit 4.800 EUR für das Jahr erhalten.

**Ergebnis**

Insgesamt ergibt sich für das Gesamtgeschäftsjahr 2018 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 64 TEUR.

**Ausblick**

Der Geschäftsbetrieb der ASF GmbH wird von dem Geschäftsführer weiterhin aufrechterhalten, da die Fährrechte bei der Gesellschaft verbleiben sowie die Verpflichtungen aus dem RZVK-Vertrag auch weiterhin zu erfüllen sind.

Hauptschwerpunkt der Geschäftsführertätigkeit in 2019 wird die Überwachung der Vermögensanlage sowie die Korrespondenz mit der RZVK sein. Grundlegende Veränderungen sind in den Folgejahren nicht zu erwarten. Die Ertragslage hängt bei konstant erwarteten Kosten von den Zins- und Dividendenerträgen ab.

**Beschluss über die Behandlung des Jahresergebnisses 2018**

Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2018 am 26.08.2019 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag betrug im Geschäftsjahr 2018 64.803,28 EUR. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags von 200.111,73 EUR ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 135.308,45 EUR. Dieser Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen. Dem Geschäftsführer wurde für das Jahr 2018 Entlastung erteilt.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Im Haushaltsjahr 2018 wurden von der Bundesstadt Bonn weder Betriebskostenzuschüsse gezahlt noch Verluste aus Vorjahren übernommen.

**Organe der Gesellschaft****Geschäftsführung**

Uwe-Karsten **Staeck** - alleiniger, nebenamtlicher Geschäftsführer, seit dem 01.09.2005

**Gesellschafterversammlung**

<b>Vertreter der Bundesstadt Bonn</b>	
<b>ordentliche Mitglieder</b>	<b>stellvertretende Mitglieder</b>
Christoph <b>Jansen</b> , Stadtverordneter (CDU)	Hans-Jürgen <b>Bruder</b> , Bezirksverordneter (vormals FDP, seit ca. Dezember 2014 parteilos)
Gieslint <b>Grenz</b> , Stadtverordnete (SPD) - Vorsitzende, seit 09.12.2014 -	Dr. Gereon <b>Schüller</b> , Stadtverordneter (SPD)
Margarete <b>Heidler</b> (Verwaltung)	Manuela <b>Olschewski</b> , STORRin (Verwaltung)
Monika <b>Heinzel</b> , Stadtverordnete (B 90/ Grüne)	Michael <b>Hörig</b> (B90 / Grüne)

<b>Vertreter der Stadt Königswinter</b>	
<b>ordentliche Mitglieder</b>	<b>stellvertretende Mitglieder</b>
Karl-Willi <b>Weck</b> sachkundiger Bürger - stellv. Vorsitzender, seit 09.12.2014 -	Rüdiger <b>Ratzke</b> Mitglied des Rates der Stadt Königswinter
Peter <b>Wirtz</b> Bürgermeister der Stadt Königswinter (Verwaltung)	<b>persönliche Vertretung</b> (Verwaltung)

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenes Personal.

**Abschlussprüfer**

Rechnungsprüfungsamt der Bundesstadt Bonn

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

<b>Organ</b>	<b>Aufwands- entschädigung</b>	<b>Offenlegung</b>
Geschäftsführer Uwe-Karsten Staeck	4.800 EUR	Jahresabschluss 2018, Lagebericht

### 3.5 Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i. L.

#### Allgemeine Unternehmensdaten



Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i. L.  
Scheidtweilerstraße 38  
50933 Köln

Telefon: (0221) 547-3620  
Telefax: (0221) 547-3618

Internet: ---  
E-Mail: [srs@srs-koeln.de](mailto:srs@srs-koeln.de)

#### Zweck und Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH wurde 1974 mit dem Zweck gegründet, den kommunalen, schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehr im Verkehrsgebiet Rhein-Sieg zu fördern.

Gegenstand der Gesellschaft ist bzw. war die Planung, der Bau und Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln - Bonn. Auf den Teilbereich Betrieb ist verzichtet worden; er wird von den drei in der Region tätigen kommunalen Schienenverkehrsunternehmen (SWBV, SSB, KVB) durchgeführt.

#### Einleitung des Liquidationsverfahrens

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) hat sich die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft in den letzten Jahren verschlechtert.

Die Gesellschafterversammlung hat im Dezember 2007 einstimmig die Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01. Januar 2008 beschlossen. Die beiden Geschäftsführer der Gesellschaft wurden zu Liquidatoren bestellt und beauftragt, alle erforderlichen Schritte einzuleiten.

Die Aufgabe der Liquidatoren ist es, die laufenden Geschäfte zu beenden und die Gesellschaft geordnet abzuwickeln.

Ab dem 01.01.2009 wurde die Gesellschaft im Wesentlichen personallos gestellt. Bis auf die beiden Liquidatoren und einen Prokuristen beschäftigt die Gesellschaft kein eigenes Personal mehr. Die weiterhin anfallenden verwaltungs- und zuwendungsrechtlichen Aufgaben werden ab 2009 im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch die KVB und im geringen Umfang auch durch die SWBV durchgeführt.

**Begründung für die Beteiligung der Bundesstadt Bonn an der Gesellschaft**

Der Rat der Bundesstadt Bonn hat am 21.05.1970 die Bildung der Gesellschaft befürwortet, da eine Neuorganisation des öffentlichen Nahverkehrs und seiner Verkehrsträger sowie der Aufbau eines Stadtbahnsystems im Raum Köln - Bonn - Rhein-Sieg-Kreis für erforderlich gehalten wurde.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 778.240,00 EUR

	in EUR	in %
<b>Bundesstadt Bonn</b>	<b>158.720</b>	<b>20,39</b>
Stadt Köln	389.120	50,00
Stadt Brühl	25.600	3,29
Stadt Bergisch Gladbach	25.600	3,29
Stadt Siegburg	20.480	2,63
Stadt Bad Honnef	15.360	1,97
Stadt Königswinter	20.480	2,63
Stadt Wesseling	15.360	1,97
Stadt Hürth	30.720	3,95
Gemeinde Alfter	10.240	1,32
Stadt Bornheim	15.360	1,97
Stadt Sankt Augustin	20.480	2,63
Rhein-Sieg-Kreis	10.240	1,32
Rhein-Erft-Kreis	10.240	1,32
Stadt Niederkassel	10.240	1,32
<b>Gesamt</b>	<b>778.240</b>	<b>100,00</b>

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Keine.



## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Vorräte	153.340	153.340	15.340
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	56.973	54.437	41.355
Flüssige Mittel	124.659	137.416	733.248
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>334.973</b>	<b>345.193</b>	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	10.653.621	11.005.858	11.025.585
<b>Summe Aktiva</b>	<b>10.988.594</b>	<b>11.351.052</b>	<b>11.953.528</b>
Gezeichnetes Kapital	778.240	778.240	778.240
Bilanzverlust	-11.431.861	-11.784.098	-11.803.825
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	10.653.621	11.005.858	11.025.585
<b>Eigenkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	10.701.274	11.053.239	11.068.309
Verbindlichkeiten	287.320	297.813	885.219
<b>Summe Passiva</b>	<b>10.988.594</b>	<b>11.351.052</b>	<b>11.953.528</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Sonstige betriebliche Erträge	18.079	850	676
<b>Erträge</b>	<b>18.079</b>	<b>850</b>	<b>676</b>

Position	2016	2017	2018
Personalaufwand	18.827	17.883	19.294
Sonstige betriebliche Aufwendungen	174.526	158.478	160.143
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	65.000	16.477
Steuern	0	287.000	0
<b>Aufwendungen</b>	<b>193.353</b>	<b>528.361</b>	<b>195.914</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	18.079	850	676
- Aufwendungen	193.353	528.361	195.914
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-175.274</b>	<b>-527.511</b>	<b>195.238</b>

Position	2016	2017	2018
Verlustvortrag	-11.431.877	-11.431.861	-11.784.098
Einzahlung aus Gesellschafternachsüssen	175.290	175.274	175.511
<b>= Bilanzverlust</b>	<b>-11.431.861</b>	<b>-11.784.098</b>	<b>-11.803.825</b>

Die Gesellschaft ist zum 31.12.2018 bilanziell überschuldet. Sie weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 11.026 TEUR aus. Da sich die Gesellschaft in

Liquidation befindet, erfolgte der Ansatz der Vermögensgegenstände und Schulden zu Zerschlagungswerten.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden daher unverändert beibehalten. Die Vergleichbarkeit des Abschlusses mit dem Vorjahr ist damit gewährleistet.

### **Verlauf des Geschäftsjahres 2018**

Im Geschäftsjahr 2018 ist die Gesellschaft ihrer ursprünglichen öffentlichen Zwecksetzung durch die bauliche und zuschusstechnische Restabwicklung der Fördermaßnahmen nachgekommen.

Umsatzerlöse fielen in den Berichtsjahren nicht an, da keine Projekte abgerechnet wurden.

Im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung für den Zeitraum 2012 – 2015 wurde bei der SRS eine Rückstellung zur Abdeckung des Risikos für Zuschusrückforderungen steuerlich nicht anerkannt. Diese Prüfungsfeststellung würde bei der SRS aufgrund steuerlicher Änderungsvorschriften zu einer Belastung von rd. 352 TEUR führen. Für dieses Risiko der Steuernachzahlung wurde im Jahresabschluss 2017 eine Rückstellung in Höhe von 352 TEUR, davon 65 TEUR Zinsen, gebildet.

### **Ertrag und Aufwand 2018**

Den sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 1 (2017 TEUR 1) stehen Personalaufwendungen von TEUR 19 (2017: TEUR 18), sonstige betriebliche Aufwendungen von TEUR 160 (2017: TEUR 158), sowie Zinsaufwendungen von TEUR 16 gegenüber. Danach ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von TEUR 195 (2017 Jahresfehlbetrag TEUR 528).

### **Vermögens- und Kapitalstruktur 2018**

Die Bilanzsumme erhöhte sich um TEUR 602. Ursache hierfür war im Wesentlichen ein Anstieg der Bestände im kurzfristigen Vermögens- und Schuldenbereich. Auf der Aktivseite stehen einem Anstieg der flüssigen Mittel um TEUR 596, ein Anstieg auf der Passivseite bei den Verbindlichkeiten im Wesentlichen aus erhaltenen und noch nicht weitergeleiteten Zuschüssen von TEUR 587 gegenüber.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag stieg um TEUR 19. Einem Jahresfehlbetrag von TEUR 195 stehen Nachschüsse der Gesellschafter von TEUR 176 gegenüber.

### **Ausblick**

Der voraussichtliche Zeitpunkt der Löschung der Gesellschaft ist derzeit nicht vorherzubestimmen. Er ist u. a. von der Abwicklung, Abrechnung und Prüfung aller Zuschussmaßnahmen durch die Bewilligungsbehörde abhängig.

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung**

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 195 (i. Vj. TEUR 528) ab.

Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrages von TEUR 11.784 und der in 2018 eingeforderten Nachschüsse der Gesellschafter von TEUR 176 wird zum 31.12.2018 ein Bilanzverlust von TEUR 11.804 ausgewiesen.

Dieser Verlust übersteigt das Eigenkapital um TEUR 11.026, die als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in der Bilanz ausgewiesen werden.

Zur Abwendung insolvenzrechtlicher Antragspflichten haben sich die Gesellschafter auf Vorschlag der Liquidatoren verpflichtet, den Jahresfehlbetrag 2018 bis zu dem im Wirtschaftsplan angesetzten Betrag (TEUR 175) und den Jahresfehlbetrag 2019– soweit dieser das restliche Eigenkapital der Gesellschaft übersteigt – bis zu dem im Wirtschaftsplan angesetzten Betrag (TEUR 192) durch Nachschüsse gemäß § 7 Abs. (2) bis (4) des Gesellschaftsvertrages auszugleichen. Die endgültige Nachschusshöhe wird – unter Berücksichtigung bereits eingeforderter Vorauszahlungen – im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse 2018 bzw. 2019 festgelegt.

Für den darüber hinausgehenden Betrag des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags bestehen Rückgriffsmöglichkeiten, so dass der Insolvenzfall trotz der bilanziellen Überschuldung gemäß dem Testat der Wirtschaftsprüfer nicht vorliegt.

**Leistungskennzahlen**

Das **Eigenkapital** reduzierte sich zum 31.12.2007 als Folge der Entnahme aus „anderen Gewinnrücklagen“ und des Jahresfehlbetrages. Zum 31.12.2008 war das Eigenkapital aufgezehrt. Die Eigenkapitalverhältnisse bestehen seit dem unverändert fort. In Folge dessen ist auch eine positive Eigenkapitalrentabilität und eine positive Gesamtrentabilität nicht gegeben. Die Fremdkapitalquote beträgt seit dem 31.12.2008 100 %.

Eigene **Investitionen** der Stadtbahngesellschaft, betreffend die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Software, wurden in den Geschäftsjahren 2007 bis 2018 nicht getätigt.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Im Haushaltsjahr 2018 wurden von der Bundesstadt Bonn insgesamt 35.795,03 EUR an die SRS GmbH i.L. überwiesen. Hierbei handelt es sich um den Abruf einer Vorauszahlung für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 30.585,00 EUR und den Restausgleich des Bilanzverlust 2017 in Höhe von 5.210,03 EUR.

**Organe der Gesellschaft****Liquidatoren**

André **Seppelt**  
(seit 23.11.2017)

Jörn **Schwarze**  
(seit dem 17.06.2011)

**Gesellschafterversammlung**

Als ständiger Vertreter für die Gesellschafterversammlung der SRS mbH i. L. hat der **Rat** der Bundesstadt Bonn StORRin Manuela **Olschewski** und im Verhinderungsfall als Stellvertreterin die Verwaltungsangestellte Simone **Vogel** benannt.

**Aufsichtsrat (*historisch*)**

Das Organ Aufsichtsrat entfiel mit Eintrag der Änderungen des Gesellschaftsvertrages am 02.03.2010 ins Handelsregister. Seitdem werden dessen Aufgaben von der Gesellschafterversammlung wahrgenommen.

**Anzahl der Beschäftigten**

zum 31.12.	2016	2017	2018
Liquidatoren	2	2	2
Mitarbeiter	1	1	1
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

Bei den dann noch verbleibenden drei Beschäftigten handelt es sich um die beiden Liquidatoren und um den Prokuristen der Gesellschaft. Sie üben ihre Tätigkeit bei der SRS GmbH i.L. neben ihrer Haupttätigkeit bei den Verkehrsbetrieben KVB und SWBV aus.

**Abschlussprüfer**

Zacharias & Demmer Part mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Organ	Aufwands- entschädigung	Offenlegung
Liquidator Jörn <b>Schwarze</b>	6.646,77 EUR	Geschäftsbericht 2018, Anlage III, S. 3
Liquidator André <b>Seppelt</b>	6.646,77 EUR	

**TOURISMUS UND KONGRESSWESEN, BEETHOVEN**

**3.6**

**Tourismus & Congress GmbH  
Region Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler  
(T & C)**

**3.7**

**Internationale Beethovenfeste Bonn  
gGmbH**

**3.8**

**Bonn Conference Center Management  
GmbH**

---



**3.6 Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler****Allgemeine Unternehmensdaten**

**Tourismus & Congress GmbH  
Region Bonn / Rhein-Sieg / Ahrweiler  
Heussalle 11  
53113 Bonn**

**Telefon: (02 28) 9 10 41 - 0**

**Internet: [www.bonn-region.de](http://www.bonn-region.de)**

**Telefax: (02 28) 9 10 41 – 46**

**[www.bonnhotels.de](http://www.bonnhotels.de)**

**[www.bonn-region-convention.de](http://www.bonn-region-convention.de)**

**E-Mail: [info@bonn-region.de](mailto:info@bonn-region.de)**

**Gegenstand und Zweck des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist zum Berichtszeitpunkt die Stärkung der Tourismusregion Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler, Entwicklung und Umsetzung einer umfassenden Tourismus- und Eventwerbung.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere

- die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und Herausstellung der Vorzüge der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler als attraktives Reiseziel,
- die Erstellung und Durchführung eines Marketingkonzeptes für die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler,
- die gezielte Werbung in den Bereichen Städtetourismus, Kongresswesen, Tagungen, Veranstaltungen aller Art, für die Museumslandschaft und das Kultur- und Freizeitangebot der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler,
- die Initiierung von Tagungen, Kongressen und Veranstaltungen, die der Förderung des Fremdenverkehrs in der Region dienen,
- die Verbesserung und Entwicklung der touristischen Angebote der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler,
- der Vermittlungs- und Buchungsservice über ein modernes EDV-System,
- die Mitwirkung bei der Konzeption touristischer Infrastruktur,
- die Durchführung von touristischen Leistungen,
- die Beratung und Betreuung der touristischen Leistungsträger,
- die Koordination von touristischen Veranstaltungen und Aktivitäten der Region.

**Hintergrund für die Beteiligung der Bundesstadt Bonn an dieser Gesellschaft**

In einer im Jahr 1995 erstellten Tourismusstudie für die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler wurde die Gründung einer überregionalen Tourismusorganisation empfohlen. Diese stellte die Voraussetzung zur professionellen touristischen Vermarktung der Gesamtregion, zur Nutzung von Synergieeffekten und zu einem effizienten Einsatz der Finanzmittel dar.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 52.000,00 EUR

<b>In EUR</b>	<b>zum 31.12.2018</b>	<b>%</b>
<b>Bundesstadt Bonn</b>	<b>20.020,00</b>	<b>38,5</b>
Rhein-Sieg-Kreis	10.140,00	19,5
Tourismus Förderverein Bonn/ Rhein-Sieg/Ahrweiler e. V.	15.600,00	30,0
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg	3.120,00	6,0
Hotel- und Gaststätteninnung Bonn und Rhein-Sieg-Kreis r. V.	3.120,00	6,0
<b>Gesamt</b>	<b>52.000,00</b>	<b>100</b>

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Keine.



**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	56.209	40.335	29.647
Sachanlagevermögen	21.974	21.093	17.035
<b>Anlagevermögen</b>	<b>78.183</b>	<b>61.428</b>	<b>46.682</b>
Vorräte	31.091	14.671	16.097
Forderungen/Sonst. Vermögensgegenstände	144.053	1.628.447	294.681
Flüssige Mittel	218.921	340.474	275.596
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>394.065</b>	<b>1.983.592</b>	<b>586.373</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	2.886	9.114	19.267
<b>Summe Aktiva</b>	<b>475.134</b>	<b>2.054.134</b>	<b>652.323</b>
Gezeichnetes Kapital	52.000	52.000	52.000
Gewinnvortrag	55.783	56.505	231.093
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	722	174.588	-31.616
<b>Eigenkapital</b>	<b>108.505</b>	<b>283.093</b>	<b>251.477</b>
Rückstellungen	135.633	178.274	130.264
Verbindlichkeiten	210.899	1.562.189	207.505
Rechnungsabgrenzungsposten	20.097	30.578	63.077
<b>Summe Passiva</b>	<b>475.134</b>	<b>2.054.134</b>	<b>652.323</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	1.390.577	3.084.807	1.547.424
Sonstige betriebliche Erträge *	746.553	833.380	854.205
Finanzerträge	96	2.674	344
<b>Erträge</b>	<b>2.137.227</b>	<b>3.920.862</b>	<b>2.401.973</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	963.471	2.345.968	1.052.891
Personalaufwand	667.251	795.040	780.727
Abschreibungen	37.963	26.321	19.860
Sonstige betriebliche Aufwendungen	467.602	578.692	579.882
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	128	163	139
Steuern	90	90	90
<b>Aufwendungen</b>	<b>2.136.504</b>	<b>3.746.274</b>	<b>2.433.589</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	2.137.227	3.920.862	2.401.973
- Aufwendungen	2.136.504	3.746.274	2.433.589
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>722</b>	<b>174.588</b>	<b>-31.616</b>

\* Die Gesellschafterzuschüsse sind Bestandteil der sonstigen betrieblichen Erträge.

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung hat am 31.07.2019 den geprüften Jahresabschluss 2018 sowie den Lagebericht der Tourismus & Congress GmbH festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag von 31.616,11 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

**Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens**

<b>Kennzahl in %</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	23	14	39
Fremdkapitalquote	77	86	61
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	139	461	539
Anlageintensität	16	3	7
Kassenmittelintensität	46	17	42
Eigenkapitalrentabilität	1	62	0
Gesamtkapitalrentabilität	0	8	0
<b>Investitionen in EUR:</b>			
Immaterielles Vermögen	7.336	1.399	2.460
Sachanlagevermögen	359	8.167	2.682
<b>Gesamtes Investitionsvolumen</b>	<b>7.695</b>	<b>9.566</b>	<b>5.142</b>

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Die Gesellschaft finanziert ihre Aktivitäten neben den eigenen Einnahmen aus jährlichen Zuschüssen der Gesellschafter. Die Zuschüsse richten sich in Verbindung mit dem jeweiligen Betrauungsakt nach dem zu erwartenden Verlust aus dem Wirtschaftsplan und sind damit in ihrer Höhe nach oben begrenzt. Die Bundesstadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis gewähren demnach als Gesellschafter einen Zuschuss, der höchstens 594.453,00 EUR beträgt. Davon trägt die Bundesstadt Bonn bis zu 479.695,00 EUR und der Rhein-Sieg-Kreis bis zu 114.758,00 EUR jährlich.

Der Gesellschafter „Tourismus Förderverein e. V.“ gewährt einen jährlichen Zuschuss zum Wirtschaftsplan in einer Höhe von bis zu 357.904,32 EUR.

<b>Gesellschafterzuschüsse in TEUR</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>Bundesstadt Bonn</b>	<b>480</b>	<b>480</b>	<b>480</b>
Rhein-Sieg-Kreis	115	115	115
Förderverein	116	135	134
<b>Gesamt</b>	<b>711</b>	<b>730</b>	<b>729</b>

Die Gesellschafterzuschüsse werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

**Geschäftsverlauf 2018 (Auszug aus dem Lagebericht)**

Zur Sicherung ihrer Tätigkeit im Rahmen der Betrauungsakte der kommunalen Gesellschafter sowie des Gesellschaftsvertrages erhält die Gesellschaft Betriebskostenzuschüsse, da das operative Geschäft der Gesellschaft negativ ist.

Nach einem sehr stark durch die Weltklimakonferenz COP 23 geprägten Wirtschaftsjahr 2017 weist das Jahr 2018, wenn man 2016 als Basis der letzten Jahre nimmt, eine dem Entwicklungsprozess entsprechende weitere Steigerung auf. Die Umsatzentwicklung in den Bereichen des touristischen Gruppengeschäftes und bei Rhein in Flammen war positiv. Die Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter wurden planmäßig realisiert.

Der Personalstamm wurde in 2018 mit zwei zusätzlichen Stellen (2018-2020) erweitert, um den Herausforderungen des anstehenden Beethovenjubiläums und den damit zusammenhängenden Vorläufen in der Vermarktung wie auch der Bearbeitung zu entsprechen. Die daraus resultierende Unterdeckung von rund 30 TEUR wird durch den Gewinnvortrag aus dem Jahresergebnis 2017 von rund 175 TEUR ausgeglichen.

**Chancen- und Risiken (Auszug aus dem Lagebericht)**

Der weiter andauernde touristische Trend zum Urlaub im eigenen Land sowie zu Kurzurlaubsreisen im Bereich Städte-, Kultur-, und Aktivtourismus und der demographische Wandel passen zu dem vorhandenen Angebotsprofil der T&C. Das Jubiläumsjahr Beethoven 2020 bietet weitere Potentiale zur touristischen Positionierung der Region Bonn.

Auch im Bereich Kongress setzt die T&C ihren Schwerpunkt auf die Destinationsvermarktung sowie auf die Vermittlung und Koordination von Partnerdienstleistungen und den Bereich Beratung. Es ist davon auszugehen, dass die großen internationalen Formate im Bereich des Kongress, wie z.B. eine Weltklimakonferenz wiederkehren und weitere Veranstaltungsformate hinzukommen werden. Diese Entwicklung bringt eine positive Umsatzentwicklung und Aufstellung der T&C mit sich und ermöglicht den Ausbau im Bereich Marketing und Vertrieb.

Das Thema Digitalisierung bekommt eine immer stärkere Bedeutung. Die T&C bietet einen Buchungs- und Bewertungsservice auf dem aktuellsten technischen Stand an und wird die Aktivitäten im Bereich Onlinemarketing weiter ausbauen. Ziel ist eine zielgruppengenaue Ansprache zur effektiveren Vermarktung.

**Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat.

**Geschäftsführung**

Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer ist bestellt:  
Udo **Schäfer** (seit 11.05.2011)

**Gesellschafterversammlung**

Ordentliches Mitglied der Gesellschafterversammlung:	Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung:
Frau Victoria <b>Appelbe</b>	Bis 27.03.2019: Manuela Olschewski Ab 28.03.2019: Michael Schütte

**Aufsichtsrat**

Im Berichtsjahr bestand der Aufsichtsrat aus 9 Mitgliedern. Beginn und Ende der Amtszeit des Aufsichtsrates richten sich nach der Wahlperiode der kommunalen Vertretungskörperschaften in Nordrhein-Westfalen. Der Aufsichtsrat wählt jeweils für eine Amtsperiode von drei Jahren aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen ersten und zweiten Stellvertreter, von denen einer aus dem Hotel- und Gastgewerbe kommen muss. In der Aufsichtsratssitzung vom 05.12.2018 wurden der Vorsitzende des Aufsichtsrates sowie die beiden stellvertretenden Vorsitzenden für die Amtszeit 12/2018 bis 12/2021 (wieder) gewählt.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates Geschäftsjahr 2018		
Ordentliche Mitglieder	Vertreter	entsendender Gesellschafter
Vorsitzender: Ashok <b>Sridharan</b>	Wolfgang <b>Fuchs</b>	Bundesstadt Bonn
1. stellv. Vorsitzender: Oliver <b>Baron</b>	Klaus <b>Döhl</b>	Rhein-Sieg-Kreis
2. stellv. Vorsitzender: Fritz <b>Dreesen</b>	Michael <b>Schlösser</b>	Förderverein
Ruth <b>van den Elzen</b>	Prof. Dr. Stephan <b>Wimmers</b>	Industrie- und Handelskammer Bonn/ Rhein-Sieg
Prof. Dr. Hans-Walter <b>Hütter</b>	Christoph <b>Becker</b>	Förderverein
Herbert <b>Kaupert</b>	Stefan <b>Freitag</b>	Bundesstadt Bonn
Sebastian <b>Kelm</b>	Ralf <b>Laubenthal</b>	Bundesstadt Bonn
Jürgen <b>Sieger</b>	Manfred <b>Maderer</b>	Hotel- und Gaststätteninnung Bonn und Rhein-Sieg
Dr. Hermann <b>Tengler</b>	Svenja <b>Udelhoven</b>	Rhein-Sieg-Kreis

**Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten**

	2016	2017	2018
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>17</b>
Zusätzlich Auszubildende	2	2	2

**Abschlussprüfer 2018**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft HKF Revision und Treuhand GmbH, Sankt Augustin

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Im Geschäftsjahr betragen die Festbezüge des Geschäftsführers 105.000,00 EUR (Geschäftsjahr 2017: 105.000,00 EUR). Für das Geschäftsjahr 2017 wurde eine Tantieme in Höhe von 24.937,50 EUR gezahlt. Zusätzlich ist zum 31.12.2018 ein variabler Vergütungsanteil in Höhe von 26.250,00 EUR für das Berichtsjahr 2018 in den Rückstellungen ausgewiesen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine Bezüge.



**3.7 Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH****Allgemeine Unternehmensdaten**

Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH  
Kurt-Schumacher-Str. 3  
53113 Bonn

Telefon: (02 28) 20 10 30  
Telefax: (02 28) 20 10 333

Internet: [www.beethovenfest.de](http://www.beethovenfest.de)  
E-Mail: [info@beethovenfest.de](mailto:info@beethovenfest.de)

**Gegenstand und Zweck des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Vorbereitung und Durchführung jährlicher internationaler Beethovenfeste in der Bundesstadt Bonn von mindestens 14-tägiger Dauer sowie die Trägerschaft, Planung und Durchführung musikalischer Vorhaben von überlokaler Bedeutung.

Im Mittelpunkt der Internationalen Beethovenfeste stehen Aufführung und Vermittlung der Kompositionen Ludwig van Beethovens und deren Beziehungen zum Musikleben bis zum heutigen Tage.

**Begründung für die Beteiligung der Bundesstadt Bonn an der Gesellschaft**

Der Rat der Bundesstadt Bonn hat in seiner Sitzung am 07.05.1998 die Gründung der Internationalen Beethovenfeste Bonn GmbH beschlossen.

Hintergrund für die Gründung der Gesellschaft ist das Anliegen der Stadt, die Ausrichtung des Internationalen Beethovenfestes langfristig abzusichern.

**Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse unverändert zum 31.12.2018**

Stammkapital: 300.000,00 EUR

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil am Stammkapital</b>	
	<b>in EUR</b>	<b>in %</b>
<b>Bundesstadt Bonn</b>	<b>200.000,00</b>	<b>66,67</b>
Deutsche Welle, Anstalt des öffentlichen Rechts	100.000,00	33,33
<b>Gesamt</b>	<b>300.000,00</b>	<b>100,00</b>
davon eingefordert	98.008,50	

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Keine.

**Wirtschaftliche Grundlagen**

Neben dem städtischen Zuschuss (1,6 Mio. EUR) akquiriert die Gesellschaft eigenständig zusätzliche Drittmittel, wie Sponsorengelder, Zuwendungen von Stiftungen und Spenden. Ein weiterer Teil der benötigten Mittel wird durch den Verkauf von Konzertkarten und Abendprogrammen, durch die Gewährung von Rundfunk- und Fernsehrechten sowie durch Werbung erwirtschaftet.

Auf der Grundlage dieser vorgegebenen Finanzierungsstruktur ist die wirtschaftliche und damit nachhaltige Durchführung des Festivals im Wesentlichen abhängig von den Kartenverkaufserlösen, also auch von der kaufmännischen Auslastung der angebotenen Veranstaltungen und dem erfolgreichen Einwerben von Drittmitteln.

Eine weitere Finanzierungssäule ist die Übernahme der Generalunternehmerschaft für die `International Telekom Beethoven Competition Bonn`, die zunächst für die Jahre 2012 – 2015 (Wettbewerbe in 2013 und 2015) vertraglich mit dem Veranstalter, der Deutschen Telekom AG, Bonn, vereinbart worden ist und sich vertragsgemäß stillschweigend um zwei weitere Jahre bis einschließlich 2017 verlängert hat.

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.719	62.344	50.143
Sachanlagevermögen	25.106	17.845	16.336
<b>Anlagevermögen</b>	<b>34.825</b>	<b>80.189</b>	<b>66.479</b>
Vorräte/geleistete Anzahlungen auf Kompositionen	3.091	7.136	2.260
Forderungen/Sonst. Vermögensgegenstände	389.233	161.001	30.845
Flüssige Mittel	397.812	822.493	173.745
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>790.136</b>	<b>990.630</b>	<b>206.850</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.374	7.071	29.771
<b>Summe Aktiva</b>	<b>827.335</b>	<b>1.077.890</b>	<b>303.101</b>
Gezeichnetes Kapital	300.000	300.000	300.000
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	<u>-201.992</u>	<u>-201.992</u>	<u>-201.992</u>
eingefordertes Kapital	98.009	98.009	98.009
Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)	448.815	461.823	458.057
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	13.008	-3.765	-420.550
<b>Eigenkapital</b>	<b>559.831</b>	<b>556.067</b>	<b>135.516</b>
Rückstellungen	115.827	112.877	65.433
Verbindlichkeiten	141.677	393.946	102.152
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10.000	15.000	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>827.335</b>	<b>1.077.890</b>	<b>303.101</b>



**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	4.454.461	4.935.810	4.670.604
<i>Davon Eigenerlöse (aus Kartenverkauf, Medienrechte etc.) gerundet in TEUR</i>	<i>899.000</i>	<i>816.000</i>	<i>801.000</i>
<i>Davon Zuschüsse der öffentlichen Hand Gerundet in TEUR</i>	<i>1.806.000</i>	<i>2.110.000</i>	<i>2.360.000</i>
<i>Davon Erträge von privaten Förderern (Spenden, Sponsoring, Stiftungen) Gerundet in TEUR</i>	<i>1.773.000</i>	<i>2.024.000</i>	<i>1.510.000</i>
Sonstige betriebliche Erträge	23.744	12.280	646
Finanzerträge	0	2.420	0
<b>Erträge</b>	<b>4.478.204</b>	<b>4.950.510</b>	<b>4.671.250</b>

Position	2016	2017	2018
Aufwendungen für Veranstaltungen	2.364.333	2.498.105	2.934.785
Personalaufwand	1.005.845	1.087.198	1.124.208
Abschreibungen	14.461	13.485	28.605
Sonstige betriebliche Aufwendungen	866.151	1.094.596	683.441
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.500	1.512	1.500
Steuern	212.906	259.379	319.261
<b>Aufwendungen</b>	<b>4.465.196</b>	<b>4.954.275</b>	<b>5.091.800</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	4.478.204	4.950.510	4.671.250
- Aufwendungen	4.465.196	4.954.275	5.091.800
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>13.008</b>	<b>-3.765</b>	<b>-420.550</b>

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Der Jahresabschluss 2018 ist von der Gesellschafterversammlung am 19. Juli 2019 festgestellt worden. Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen, den Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von 420.550,37 EUR mit dem Gewinnvortrag der Vorjahre zu verrechnen.

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens / Leistungskennzahlen

Kennzahlen	2016	2017	2018
Eigenkapitalquote in %	68	52	45
Gesamtkapitalrentabilität in %	1,8	0	0
Finanzierungsanteil aus Eigenerlösen in %	20	16	17
Finanzierungsanteil aus Zuschüssen der öffentlichen Hand in %	40	43	51
Finanzierungsanteil aus Drittmitteln (Sponsoring, Spenden etc.) in %	40	41	32
Hauptprogramm / Anzahl der Veranstaltungen und Sonderkonzerte	60	54	42
Kartenangebot absolut	36.458	28.287	31.247
Belegte Plätze absolut	25.561	22.126	21.728
Verkaufte Plätze absolut	20.623	17.237	17.220
Platzauslastung in %	70	78	70
Kaufmännische Auslastung in %	56	61	55

### Verbindung zum städtischen Haushalt

Zum 01.01.2014 hat Frau Prof. Dr. Nike Wagner die Intendanz der Internationalen Beethovenfeste übernommen. Im Rahmen der vertraglichen Regelungen zur Verlängerung der Intendanz (01.01.2018 bis 31.12.2020) hat der Rat beschlossen, den Zuschuss in Höhe von **1,6 Mio. EUR p.a.** bis zum 31.12.2020 beizubehalten.

Zusätzlich übernimmt die Stadt Bonn im Jahr 2018 die Differenzkosten der Miete für die Hauptspielstätte im WCCB in Höhe von 400 TEUR. Für die nachweislich mehr entstandenen Mietaufwendungen im WCCB konnte darüber hinaus im Jahr 2018 zusätzlich ein Mehrbedarf in Höhe von 164 TEUR gegenüber der Stadt Bonn geltend gemacht werden. Der Gesamtzuschuss der Bundesstadt Bonn belief sich somit im Jahr 2018 auf 2.164 TEUR.

### Grundsatzaussagen zu Risiken und Chancen der Geschäftstätigkeit (aus dem Lagebericht 2018)

- Die Durchführung der Konzertveranstaltungen ist nicht kostendeckend, daher ist die Gesellschaft dauerhaft auf öffentliche und private Zuschüsse angewiesen, um ihren Unternehmenszweck nachhaltig erfüllen zu können.
- Als gemeinnützige GmbH verfolgt die Gesellschaft in erster Linie kulturelle Zielsetzungen und strebt an, diese unter kaufmännischen Gesichtspunkten effizient und effektiv zu erreichen.
- Zentrales Ziel ist ein künstlerisch anspruchsvolles Programm sowohl unter Beteiligung international renommierter als auch in Bonn und der Region ansässiger Ensembles und Künstler aufzustellen.
- Ludwig van Beethoven wird dabei in den Mittelpunkt des Programms bzw. an den Anfang aller dramaturgischen Überlegungen gestellt.
- Wirtschaftliches Ziel der Gesellschaft ist es, mit modernen Methoden des Kultur-Managements und Kultur-Marketings Rahmenbedingungen zu erhalten, zu gestalten und zu entwickeln, die zur Erreichung und Unterstützung der kulturellen Ziele notwendig sind.

### Geschäftsverlauf 2018

Der Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2018 wurde stark von externen Faktoren (u.a. Kaufrückhaltung aufgrund der Ersatzspielstätten und Abwarten des Jubiläumsprogramms) beeinflusst. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag 2018 von rund 421 TEUR ist aus den Gewinnvorträgen gedeckt.

Die Platzauslastung der Konzerte liegt 2018 unter dem Ergebnis des Vorjahres. Die Erträge aus Drittmitteln (Sponsoringträge, Stiftungen und Spenden) sind gesunken, dabei sind die Vorjahresdaten aber aufgrund der nur alle zwei Jahre stattfindenden Int. Telekom Beethoven Competition Bonn nicht direkt vergleichbar. Dagegen sind die Zuschüsse von öffentlichen Körperschaften in 2018 gestiegen. Zum überwiegenden Teil werden die Zuwendungen durch die Bundesstadt Bonn geleistet und sind vertraglich und durch einen Ratsbeschluss der Bundesstadt Bonn bis 2020 abgesichert. Zusätzlich übernimmt die Stadt Bonn für die Jahre 2017 bis 2020 die Differenzkosten der Miete für die Hauptspielstätte Word Conference Center Bonn (WCCB). Für nachweislich mehr entstandene Mietaufwendungen im WCCB konnte 2018 zusätzlich ein Mehrbedarf bei der Stadt Bonn geltend gemacht werden.

### Risiko- und Chancenbericht 2018

Die Beethovenhalle als Hauptspielstätte ist bis mindestens 2022 nicht bespielbar. Daraus resultieren neben den bestehenden Risiken (Akzeptanz des WCCB, unwägbare Akustik in den neuen Spielstätten) zusätzliche Risiken in der terminlichen Verfügbarkeit des WCCB, allgemeine Skepsis der Künstler hinsichtlich der Eignung anderer Spielstätten und für das Image Bonns als „Beethoven-Stadt“.

Die Mehrkosten für die Anmietung der Ersatzspielstätte WCCB kann die Gesellschaft nicht aus ihrem üblichen Wirtschaftsplan abdecken. Entsprechende Mehrbedarfe sind bisher für den Doppelhaushalt 2019/2020 der Stadt Bonn bestätigt.

Generelle Risiken liegen in der Konzentration der Geschäftstätigkeit auf einen kurzen Festspielzeitraum.

Das Beethovenfest 2019 setzt weiter auch auf Veranstaltungen im Bereich zeitgenössischer Tanz und Performance und auf die musikalische Auseinandersetzung mit der Moderne.

Mit der Programmierung verbunden ist die Chance, die überregionale Glaubwürdigkeit des Beethovenfestes Bonn weiter zu verbessern, den authentischen Standort zu stärken und die touristische Facette des Festivals zu entwickeln. Der im Jahr 2020 anstehende 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens ist eine große Chance für das Beethovenfest Bonn, das eine zentrale Rolle bei der Gestaltung des Festjahres übernehmen wird. Die Gesellschaft führt neben dem Beethovenfest Bonn im September 2020 auch Projekte im März und im August 2020 durch.

### Organe der Gesellschaft

Die Gesellschaftsorgane sind Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat sowie Beirat.

#### **Geschäftsführung**

Frau Prof. Dr. Nike Wagner, seit 01.01.2014

Herr Dr. Dettloff Schwerdtfeger, seit 01.01.2016

**Gesellschafterversammlung**

Als Vertreter/in für die Gesellschafterversammlungen der Internationalen Beethovenfeste Bonn gGmbH wurden vom Rat der Bundesstadt Bonn benannt:

Ordentliches Mitglied der Gesellschafterversammlung:	Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung:
bis 19.03.2018 Klaus Besier	Carsten Velewald
ab 20.03.2018 Carsten Velewald	Manuela Olschewski
ab 28.03.2019 Michael Schütte	Manuela Olschewski

**Aufsichtsrat**

Dem Aufsichtsrat gehören gemäß Gesellschaftsvertrag der Oberbürgermeister und der Kulturdezernent der Bundesstadt Bonn sowie je ein Vertreter/ eine Vertreterin der Fraktionen im Rat der Bundesstadt Bonn an.

**Zusammensetzung des Aufsichtsrates - Geschäftsjahr 2018**

<u>Ordentliche Mitglieder</u>	<u>entsendender Gesellschafter</u>	<u>Vertreter</u>
<u>Vorsitzender:</u>		
Ashok-Alexander <b>Sridharan</b> , Oberbürgermeister der Stadt Bonn	Bundesstadt Bonn	
<u>Stellvertretender Vorsitzender:</u> Markus <b>Schuck</b> , CDU bis 30.11.2018	Bundesstadt Bonn	Herbert <b>Kaupert</b> , CDU
Anastassia <b>Boutsko</b>	Deutsche Welle	
Thomas <b>Gardemann</b>	Deutsche Welle	
Dr. Johannes <b>Hoffmann</b>	Deutsche Welle	
Rolf <b>Rische</b>	Deutsche Welle	
Barbara <b>Massing</b>	Deutsche Welle	
Philipp <b>Bender</b> , BBB bis 31.08.2018	Bundesstadt Bonn	Johannes <b>Schott</b> , BBB
Hans-Friedrich <b>Rosendahl</b> , afb	Bundesstadt Bonn	Dr. Wilfried <b>Bachem</b> , afb
Dr. Helmut <b>Redeker</b> , SPD	Bundesstadt Bonn	Bärbel <b>Richter</b> , SPD
Jürgen <b>Repschläger</b> , Die Linke	Bundesstadt Bonn	Ralf-Jochen <b>Ehresmann</b> , Die Linke

<u>Ordentliche Mitglieder</u>	<u>entsendender Gesellschafter</u>	<u>Vertreter</u>
Dr. Roswitha <b>Sachsse-Schadt</b> , Bündnis 90 / Die Grünen	Bundesstadt Bonn	Jürgen <b>Becker</b> , Bündnis 90 / Die Grünen
Martin <b>Schumacher</b> , Kulturdezernent der Bundesstadt Bonn	Bundesstadt Bonn	Hans-Jakob <b>Heuser</b>
Barbara <b>Wrany</b> , FDP	Bundesstadt Bonn	Prof. Dr. Wilfried <b>Löbach</b> , FDP

**Beirat**

Die Gesellschaft hat einen bis zu 20-köpfigen Beirat, der im Wesentlichen die Geschäftsführung in wirtschaftlichen und künstlerischen Fragen zu beraten und bei der Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen hat. Er wird vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates im Einvernehmen mit dem Geschäftsführer bestellt.

**Zusammensetzung des Beirates – Stand 31.12.2018**

Zum 31.12.2018 bestand der Beirat aus drei Personen:

Malte <b>Boecker</b>	Direktor des Beethoven-Hauses
Dr. Elmar <b>Weingarten</b>	Intendant a.D. Tonhalle Zürich
Antje <b>Landshoff-Ellermann</b>	Unternehmerin

**Anzahl der Beschäftigten**

<b>Durchschnittliche Zahl</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Mitarbeiter	26	29	27

**Abschlussprüfer 2018**

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 256.479,17 EUR. Davon entfielen auf Prof. Dr. Nike Wagner 150.000 EUR und auf Herrn Dr. Dettloff Schwerdtfeger 106.479,17 EUR. Der Aufsichtsrat und der Beirat erhielten keine Bezüge.



**3.8 Bonn Conference Center Management GmbH****Allgemeine Unternehmensdaten****Bonn Conference Center  
Management GmbH****Bonn Conference Center Management  
GmbH  
Platz der Vereinten Nationen 2  
53113 Bonn****Telefon: (0228) 9267-0****Internet: [www.worldccbonn.com](http://www.worldccbonn.com)  
[www.beethovenhalle.de](http://www.beethovenhalle.de)****Telefax: (0228) 9267-2119****E-mail: [info@worldccbonn.com](mailto:info@worldccbonn.com)****Gegenstand und Zweck des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der im öffentlichen Interesse (insbesondere: Sicherung und Förderung der kulturellen Betreuung der Einwohner und Stärkung des Standortes Bonn) stehende Betrieb von Einrichtungen und Veranstaltungsstätten im ehemaligen Regierungsviertel Bonn für eigene oder fremde Rechnung.

Dies umfasst den Betrieb des WorldCCBonn und der Beethovenhalle Bonn auf der Grundlage der mit der Bundesstadt Bonn geschlossenen Betriebsführungsverträge. Bei dem Betrieb dieser Veranstaltungsstätten ist einer an den Interessen aller Bevölkerungskreise orientierten Nutzung Rechnung zu tragen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann weitere Unternehmen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen oder diese erwerben, soweit der öffentliche Zweck gewahrt bleibt.

**Begründung für die Beteiligung der Bundesstadt Bonn an der Gesellschaft gemäß Ratsbeschluss vom 08.09.2010**

Der Rat der Bundesstadt Bonn hat mit Grundsatzbeschluss vom 18.02.2010 die Überführung des Betriebs der sogenannten Bestandsbauten in kommunale Trägerschaft beschlossen und die Verwaltung beauftragt, dies unter Berücksichtigung insbesondere steueroptimierter Gesichtspunkte schnellstmöglich umzusetzen.

In diesem Zusammenhang wurde die Verwaltung weiterhin ermächtigt, durch eine neue städtische Gesellschaft von dem Insolvenzverwalter der WCCB Management GmbH den Betriebsteil Kongressbetrieb zu erwerben.

Mit dem Abschluss der Betriebsführungsverträge zwischen der Stadt Bonn und der BonnCC sowie der Unterzeichnung des Kaufvertrages über den Betriebsteil Kongressbetrieb zwischen dem Insolvenzverwalter der WCCB Management GmbH und der BonnCC Ende August 2010 wurden die Voraussetzungen für einen planmäßigen Betriebsübergang auf die städtische Betreibergesellschaft zum 01.09.2010 geschaffen.

Der Kongressbetrieb für das Konferenzzentrum sowie die Beethovenhalle wird somit seit dem 01.09.2010 durch die Bonn Conference Center Management GmbH, wahrgenommen.

Aufgrund der denkmalgerechten Instandsetzung und Modernisierung der Beethovenhalle ruht deren Betrieb seit Anfang Oktober 2016.

Das neue Hauptgebäude des WorldCCBonn wurde im Juni 2015 eingeweiht und im November 2016 final an die BonnCC übergeben.

### **Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 25.000 EUR

	%	in EUR
Bundesstadt Bonn	100,00	25.000,00

### **Beteiligungen der Gesellschaft**

Keine

### **Entwicklung der Bilanz in EUR**

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Forderungen/Sonst. Vermögensgegenstände	642.228	3.246.229	1.494.344
Flüssige Mittel	1.696.719	4.055.302	4.709.031
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.338.946</b>	<b>7.301.531</b>	<b>6.203.375</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	1.473	7.889	34.249
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.340.419</b>	<b>7.309.420</b>	<b>6.237.624</b>
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	55.301	85.610	77.154
<b>Eigenkapital</b>	<b>80.301</b>	<b>110.610</b>	<b>102.154</b>
Rückstellungen	48.900	113.474	96.777
Verbindlichkeiten	2.210.246	7.084.134	6.037.440
Rechnungsabgrenzungsposten	971	1.202	1.253
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.340.419</b>	<b>7.309.420</b>	<b>6.237.624</b>



**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse	79.534	127.678	115.177
Sonstige betriebliche Erträge	8.001.364	12.822.724	11.583.077
<b>Erträge</b>	<b>8.080.898</b>	<b>12.950.402</b>	<b>11.698.254</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Materialaufwand	4.205.915	8.288.462	6.550.497
Personalaufwand	1.545.190	1.743.392	1.851.553
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.250.258	2.790.870	3.181.028
Steuern	24.233	42.068	38.022
<b>Aufwendungen</b>	<b>8.025.597</b>	<b>12.864.792</b>	<b>11.621.100</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Erträge	8.080.898	12.950.402	11.698.254
- Aufwendungen	8.025.597	12.864.792	11.621.100
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>55.301</b>	<b>85.610</b>	<b>77.154</b>

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung hat am 30.08.2019 den Jahresabschluss 2018 mit einem Jahresüberschuss (= Bilanzgewinn) von 77.154,45 EUR festgestellt und beschlossen, den Bilanzgewinn in voller Höhe an die Bundesstadt Bonn auszuschütten.

**Leistungskennzahlen**

Die Gesellschaft war im Jahr 2018 im Sinne ihrer öffentlichen Zwecksetzung tätig.

<b>Kennzahl</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Veranstaltungen gesamt	155	99	83
- davon WorldCCBonn	91	99	83
- davon Beethovenhalle	64	---	---

So wurden im Jahr 2018 im WorldCCBonn insgesamt 83 Veranstaltungen durchgeführt, bei denen es sich um - teilweise auch internationale - Kongresse, Konferenzen und Tagungen handelte.

Der Betrieb der Beethovenhalle wurde wegen Sanierungsarbeiten im November 2016 weitgehend ruhend gestellt, so dass im Geschäftsjahr 2018 dort keine Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Proben und Konzerte des Beethovenorchesters und das Beethovenfest 2018 wurden zum Teil im Geschäftsbereich des WorldCCBonn durchgeführt.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Aufgrund der Besonderheiten der Betriebsführungsverträge („Unechte Betriebsführung“) werden sämtliche Geschäftsvorfälle der beiden Betriebsführungsbereiche WorldCCBonn und Beethovenhalle über Gutschriften (Erträge) und Rechnungen (Aufwendungen) in der Finanzbuchhaltung der Stadt Bonn abgebildet und können hier nicht im Einzelnen ausgewiesen werden.

Im Jahr 2018 lagen zusammengefasst folgende wesentliche Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und dem Unternehmen vor:

- a) Die Gesellschaft hat für ihre Tätigkeit aus der Betriebsführung WorldCCBonn und Beethovenhalle Bonn ein Betriebsführungsentgelt in Höhe von rund 115,2 TEUR erhalten.
- b) Aus den Aktivitäten im Rahmen der Betriebsführungsverträge ergibt sich im Geschäftsjahr 2018 ein Überschuss (nach Zahlung des Betriebsführungsentgeltes) von rund 3.689 TEUR.

Darüber hinaus wurde das Bilanzergebnis 2017 in Höhe von rund 85,6 TEUR im Jahr 2018 an den Gesellschafter, die Bundesstadt Bonn, ausgeschüttet.

**Auszug aus dem Lagebericht 2018****Vermögens- und Ertragslage**

Da die Gesellschaft ausschließlich im Rahmen der Betriebsführungsverträge tätig ist, verfügt sie über kein eigenes Anlagevermögen.

Die Gesellschaft hat für ihre Tätigkeit aus der Betriebsführung WorldCCBonn und Beethovenhalle ein Betriebsführungsentgelt in Höhe von 115,2 TEUR erhalten. Die der Gesellschaft durch die Betriebsführung entstandenen zahlungswirksamen Aufwendungen wurden vollumfänglich erstattet. Die Kostenerstattungen sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

**Risiko- und Chancenbericht**

Infolge des der Geschäftsaktivität zugrundeliegenden Betriebsführungsmodells – unechte Betriebsführung – sind wirtschaftliche Risiken, insbesondere bestandsgefährdende Risiken, solange nicht absehbar, wie die mit der Bundesstadt Bonn geschlossenen Betriebsführungsverträge wirksam sind. Gemäß den Betriebsführungsverträgen stellt die Gesellschaft der Bundesstadt Bonn ihre auszahlungswirksamen Aufwendungen in Rechnung.

Für die Zusammenarbeit mit der UN im Veranstaltungsbereich gibt es derzeit keine vertragliche Basis. Eine weitgehend ausformulierte Rahmenvereinbarung war infolge des Wechsels in der hiesigen Klimaschutzreferatsführung nicht zur Unterzeichnung gekommen, gleichwohl wurden die Gespräche zwischenzeitlich wieder aufgenommen. Die Geschäftsführung erwartet aus der Vermarktung des neuen Hauptgebäudes im Geschäftsbereich „WorldCCBonn“ eine Ausweitung der Umsätze im Geschäftsbereich WordCCBonn. Damit wird zukünftig dem öffentlichen Zweck „Stärkung des Standortes Bonn“ noch stärker als bisher Rechnung getragen.

Prognosebericht

Die Beethovenhalle ist wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Umsätze aus dem Geschäftsbereich Beethovenhalle sind in den Jahren 2019 bis 2021 nicht geplant.

**Organe der Gesellschaft****Geschäftsführung**

**Dr. Michael Kleine-Hartlage**, Dipl.-Kaufmann

**Gesellschafterversammlung**

Vertreter der Stadt Bonn in der Gesellschafterversammlung gemäß Ratsbeschlüssen vom 08.09.2010, 14.11.2013 und 30.09.2014:

- Dipl.-Kaufmann Andreas Oliver **Koch**, Leiter der Stabsstelle Konferenzzentrum
- Stellvertreter/in: Frau Dipl.-Volkswirtin Ruth **Bartsch**

**Aufsichtsrat**

Nach § 6 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus dem Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn oder einem von ihm benannten Vertreter der Verwaltung sowie **weiteren fünf Mitgliedern**, die vom Rat der Bundesstadt Bonn entsandt werden. Die Entsendung erfolgte durch Beschlüsse des Rates vom 30.09.2014 und 07.05.2015.

<b>Ordentliche Mitglieder</b>	<b>Ersatzmitglieder</b>
<b>Oberbürgermeister Ashok Sridharan, Aufsichtsratsvorsitzender</b>	<b>Stadtdirektor Wolfgang Fuchs,</b>
Stv. <b>Dr. Klaus-Peter Gilles (CDU), Stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender</b>	Stv. Prof. <b>Dr. Norbert Jacobs (CDU)</b>
Stv. <b>Christiane Overmans, M.A. (CDU)</b>	Stv. <b>Hans-Friedrich Rosendahl (AfD)</b>
Stv. <b>Sebastian Kelm (Die Sozialliberalen)</b>	AM <b>Dr. Sebastian Scharte (SPD)</b>
Stv. <b>Dr. Annette Standop (B 90 / Grüne)</b>	Stv. <b>Peter Finger (B 90 / Grüne)</b>
AM <b>Arndt Schönowsky (Linke)</b>	Stv. <b>Holger Schmidt (Linke)</b>

AM = Ausschussmitglied

**Durchschnittlicher Personalbestand**

	2016	2017	2018
<b>Bonn Conference Center Management GmbH</b>	28	30	32
<b>Personalgestellung der Stadt Bonn</b> - ausschließlich für die <i>Beethovenhalle</i>	Bis 14.10.2016: 9 Ab 15.10.2016 5	5	4

**Abschlussprüfer 2018**

Flick Gocke Schaumburg GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Angaben nach dem Transparenzgesetz (Geschäftsjahr 2018)**

ORGANE	BEZÜGE EUR/a	UMSETZUNG	OFFENLEGUNG
<u>Geschäftsführung:</u>	Festvergütung	Ds-Nr.: 1911672	Jahresabschluss 2018, Anlage 3, S. 3f.
Dr. Michael Kleine-Hartlage	54.000,00		
<u>Aufsichtsrat:</u>			
Ashok-Alexander Sridharan	351,81		
Dr. Klaus-Peter Gilles	234,54		
Christiane Overmans	312,72		
Sebastian Kelm	234,54		
Arndt Schönowsky	156,36		
Dr. Annette Standop	78,18		

**STADTWERKE**

**3.9  
Stadtwerke Bonn GmbH  
(SWB)**

**4.1 – 4.29  
Tochtergesellschaften und sonstige  
Beteiligungen der SWB GmbH**



### 3.9 Stadtwerke Bonn GmbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten



**Stadtwerke Bonn GmbH**  
Theaterstraße 24  
53111 Bonn

**Telefon:** (0228) 7 11 - 1  
**Telefax:** (0228) 7 11 - 2770

**Internet:** [www.stadtwerke-bonn.de](http://www.stadtwerke-bonn.de)  
**E-mail:** [info@stadtwerke-bonn.de](mailto:info@stadtwerke-bonn.de)

#### Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- die sichere, wirtschaftliche sowie umwelt- und ressourcenschonende Versorgung der Bevölkerung mit Energie (Strom, Gas, Fern- und Nahwärme) und Wasser als öffentliche Daseinsvorsorge sowie alle dazugehörigen versorgungs- und energiewirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen
- der öffentliche Personennahverkehr sowie alle dazugehörigen verkehrsbezogenen Aufgaben und Dienstleistungen
- der Betrieb des Rheinhafens sowie alle dazugehörigen hafenbezogenen Aufgaben und Dienstleistungen
- die Betriebsführung für kommunale Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften
- die wirtschaftlich optimale Nutzung/Gestaltung von Abfallentsorgungskapazitäten der Gesellschaft, der mit der Gesellschaft verbundenen Konzerngesellschaften und des Gesellschafters

#### Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Stadtwerke Bonn GmbH ist eine 100 %ige Gesellschaft der Bundesstadt Bonn.

Neben der Geschäftsbesorgung für ihre Konzerntöchter und den Handelsaktivitäten im Entsorgungsgeschäft als operatives Eigengeschäft der Stadtwerke Bonn GmbH sind alle wesentlichen Aktivitäten auf die Organisation und Koordination der Holdingtöchter ausgerichtet. Daher leitet sich die öffentliche Zwecksetzung aus den mittelbaren Mehrheitsbeteiligungen an der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH, der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH und der Müllverwertungsanlage Bonn GmbH ab.

**Beteiligungsverhältnis zum 31.12.2018**

Stammkapital: 75.000.000 EUR

	in EUR	in %
Bundesstadt Bonn	75.000.000	100,00

Diese Beteiligungen wiederum dienen sowohl im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs als auch im Bereich der Energie- und Wasserversorgung sowie der Abfallverwertung der Daseinsvorsorge im Bereich der Bundesstadt Bonn und der Region.

Die Stadtwerke Bonn GmbH trägt auf Grund ihrer Konzeption als Holding dazu bei, dass über einen steuerlichen Querverbund innerhalb des Stadtwerke Bonn-Konzerns insbesondere das Leistungsangebot im öffentlichen Personennahverkehr kostenoptimiert für den Aufgabenträger, die Bundesstadt Bonn, erbracht werden kann.

**Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Gesellschaft zum 31.12.2018**

Alle Ansätze sind mit ihrem jeweiligen Nominalwert (anteiliges Nennkapital) ausgewiesen. In den Bilanzen der Stadtwerke Bonn GmbH bzw. ihrer Tochtergesellschaften können andere Wertansätzen bilanziert sein.

Folgende Veränderung hat sich im Laufe des Geschäftsjahrs 2018 ergeben:

BETEILIGUNGEN der SWB GmbH per 31.12.2018	Stamm-, Grund-, Gesellsch.-Kapital (gezeichn. Kapital) EUR	Kapitalanteile		Anteilseigner
		%	nominell EUR	
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				
1. Stadtwerke Bonn Dienstleistungs-GmbH	1.000.000,00	100,00	1.000.000,00	SWB GmbH
2. EGM - Gesellschaft für Energie- und Gebäudemanagement mbH	51.129,19	100,00	51.129,19	SWB GmbH
3. Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH (SWBB)	101.000,00	58,47	59.050,00	SWB GmbH
4. Bonner City Parkraum GmbH	26.000,00	50,10	13.026,00	SWB GmbH



**Sonstige unmittelbare Beteiligungen**

5.	Returo Entsorgungs GmbH	50.000,00	50,00	25.000,00	SWB GmbH
6.	Flugplatz-Gesellschaft Hangelar mbH	25.564,59	49,60	12.680,04	SWB GmbH
7.	BHB - Bonner Hafenbetriebe GmbH	50.000,00	49,00	24.500,00	SWB GmbH
8.	refer GmbH	50.000,00	25,00	12.500,00	SWB GmbH
9.	BRS - Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH	300.000,00	16,66	50.000,00	SWB GmbH
10.	Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co KG, Siegburg	511.291,88	12,50	63.911,49	SWB GmbH
11.	Trianel GmbH	20.152.575,00	5,81	1.170.000,00	SWB GmbH
12.	Flughafen Köln/Bonn GmbH	10.821.000,00	6,06	656.000,00	SWB GmbH
13.	Gemeinnützige Wohnungs- genossenschaft eG (581 Anteile á 205 €)	2.918.380,00	4,08	119.105,00	SWB GmbH
14.	TGH - Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co KG	52.861.404,16	1,87	975.418,46	SWB GmbH

**Beteiligungen der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH (SWBB)**

15.	Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH	5.000.000,00	100,00	5.000.000,00	SWBB GmbH
16.	Stadtwerke Bonn Bad GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	SWBB GmbH
17.	Müllverwertungsanlage Bonn GmbH	39.097.467,57	93,46	36.541.008,16	SWBB GmbH
18.	SWB Regional Ver- und Entsorgung GmbH	25.000,00	90,40	22.600,00	SWBB GmbH
19.	Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH	75.325.000,00	86,29	65.000.000,00	SWBB GmbH
20.	Energieversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin	100.000,00	45,00	45.000,00	SWBB GmbH
21.	Wasserversorgungs-Gesellschaft mbH St. Augustin	7.000.000,00	8,13	569.240,00	SWBB GmbH

**Beteiligungen der Energieversorgungsgesellschaft mbH St. Augustin (EVG)**

22.	BürgerEnergie Rhein-Sieg eG	397.878,00	3,77	15.000,00	EVG
-----	-----------------------------	------------	------	-----------	-----

**Beteiligungen der Müllverwertungsanlage Bonn GmbH (MVA)**

23.	refer GmbH	50.000,00	25,00	12.500,00	MVA GmbH
-----	------------	-----------	-------	-----------	----------

**Beteiligungen der Energie - und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH**

24.	Bonn-Netz GmbH	100.000,00	100,00	100.000,00	EnW GmbH
25.	TKL - Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	147.944.200,03	2,11	3.124.481,52	EnW GmbH
26.	TWB - Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	298.000.000,00	1,85	5.500.000,00	EnW GmbH
27.	TWB II - Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG	90.163.479,19	2,00	1.803.269,24	EnW GmbH
28.	TOW - Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	50.609.636,00	3,66	1.851.289,84	EnW GmbH
29.	TEE - Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	80.800.000,00	3,39	2.736.373,19	EnW GmbH

**Beteiligungen der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH (SWBV)**

30.	Fahrbetrieb Bonn GmbH	50.000,00	100,00	50.000,00	SWBV GmbH
31.	Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH	500.000,00	50,10	250.500,00	SWBV GmbH
32.	Regionalverkehr Köln GmbH	3.579.200,00	12,50	447.400,00	SWBV GmbH
33.	Einkaufs- u. Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen (BEKA) mbH	382.520,00	0,60	2.280,00	SWBV GmbH

**Beteiligungen der Elektrischen Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH (SSB)**

34.	Regionalverkehr Köln GmbH	3.579.200,00	2,50	89.480,00	SSB GmbH
-----	---------------------------	--------------	------	-----------	----------

**Summe EUR:**

**127.417.742,13**

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	511.811	427.870	312.651,36
Sachanlagevermögen	58.682.010	58.199.613	56.461.190,91
Finanzanlagevermögen	183.420.685	177.404.050	170.556.238,46
<b>Anlagevermögen</b>	<b>242.614.507</b>	<b>236.031.533</b>	<b>227.330.080,73</b>
Vorräte	71.573	259.560	68.150,32
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	62.525.954	64.412.889	62.575.479,33
Flüssige Mittel	18.576	33.111	36.560,84
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>62.616.103</b>	<b>64.705.560</b>	<b>62.680.190,49</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	300.000	233.333	432.498,78
<b>Summe Aktiva</b>	<b>305.530.610</b>	<b>300.970.427</b>	<b>290.442.770</b>
Gezeichnetes Kapital	75.000.000	75.000.000	75.000
Rücklagen	82.435.899	82.435.899	82.435.899
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-3.381.586	-1.179.960	1.909.043,34
<b>Eigenkapital</b>	<b>154.054.313</b>	<b>156.255.940</b>	<b>159.344.942</b>
Rückstellungen	27.280.759	29.705.912	32.248.204,74
Verbindlichkeiten	124.119.019	115.008.575	98.849.622,66
Rechnungsabgrenzungsposten	76.519	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>305.530.610</b>	<b>300.970.427</b>	<b>290.442.769</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	47.160.659	47.390.119	47.867.183,95
Bestandsveränderungen		186.079	-186.079,27
Andere aktivierte Eigenleistungen	18.248	42.325	7.218,17
Sonstige betriebliche Erträge	1.667.903	1.082.006	8.027.202,76
Erträge aus Beteiligungen	24.985.766	22.398.527	26.603.774,06
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.398.011	1.124.360	2.303.849,64
Erträge aus Genossenschaftsanteilen	4.764	4.764	4.764,20
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögen	2.532.068	2.296.882	2.250.754,42
Sonstige Zinsen/ Finanzerträge	551.381	268.988	254.374,58
<b>Erträge</b>	<b>78.318.800</b>	<b>74.794.051</b>	<b>87.133.042,51</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	10.755.327	11.323.371	12.392.602,57
Personalaufwand	19.574.231	21.842.171	24.537.874,81
Abschreibungen	5.498.122	5.277.918	5.241.200,84
Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.489.886	28.773.948	37.707.088,42
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.892.979	3.458.433	2.643.670,95
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	1.048.841	0	0
Steuern	2.211.303	1.916.583	1.521.601,94
<b>Aufwendungen</b>	<b>76.470.689</b>	<b>72.592.425</b>	<b>84.044.039,53</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Erträge	78.318.800	74.794.051	87.133.042,51
- Aufwendungen	76.470.689	72.592.425	84.044.039,53
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.848.111</b>	<b>2.201.626</b>	<b>3.089.002,98</b>

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Aufschlüsselung der Umsatzerlöse in TEUR</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Geschäftsbesorgung/ Betriebsführung	22.731	23.254	23.752
Pachtentgelte (ohne Tiefgaragen und Hafenbetrieb)	3.917	3.863	3.623
Straßenbeleuchtung	5.199	5.226	5.349
Tiefgaragen	1.650	1.062	1.484
Hafenbetrieb (Pacht)	470	470	470
Entsorgungsgeschäft	7.129	9.096	8.362
Vermietung von Grundstücken und Gebäuden	1.679	1.520	1.460
Erträge Konzern	1.590	1.921	2.288
Erträge US-Leasing	1.643	---	---
Kantinenverkäufe	312	290	310
Stromverkauf *	22	21	24
Übrige	818	668	745
<b>Summe</b>	<b>47.161</b>	<b>47.390</b>	<b>47.867</b>

\* Betrifft den Strom, der im Rahmen der seitens der SWB GmbH erworbenen Trianel Gaskraftwerks-Beteiligung Hamm erzeugt und an die Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH weiterveräußert wird.

<b>Aufschlüsselung der sonstigen betrieblichen Erträge in TEUR</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.241	595	2.176
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	234	306	50
übrige	193	181	5802
<b>Summe</b>	<b>1.668</b>	<b>1.082</b>	<b>8.027</b>

**Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens**

<b>Kennzahl in %</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	50,4	51,9	54,9
Fremdkapitalquote	49,6	48,1	45,1
Eigenkapitalrentabilität	1,2	1,4	1,9

**Beschluss über die Behandlung des Jahresergebnisses 2018**

Der Rat der Bundesstadt Bonn hat in seiner Sitzung am 04.07.2019 den Jahresabschluss 2018 der SWB GmbH sowie den Lagebericht festgestellt. Der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 3.089.002,98 EUR wurde mit dem Verlustvortrag verrechnet sowie der verbleibende Verlust auf neue Rechnung vorgetragen.

**Wirkungen auf den städtischen Haushalt**

Von Seiten der Bundesstadt Bonn erfolgt seit dem Wirtschaftsjahr 2011 kein Verlustausgleich mehr. Zielvorgabe der Bundesstadt Bonn ist, auf Ebene der Stadtwerke Bonn GmbH mindestens ausgeglichene Ergebnisse zu erzielen. Ab 2018 sollen im Rahmen der Zielvereinbarung mit der Bundesstadt Bonn ausschüttungsfähige Ergebnisse erreicht werden.

**Auszug aus dem Lagebericht 2018****Ertragslage**

Die Gesamtleistung ist im Vergleiche zum Vorjahr (48.700 TEUR) mit 55.715 TEUR um 7.015 TEUR gestiegen.

Die Umsatzerlöse sind von 47.390 TEUR um 477 auf 47.867 TEUR gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Erlösen aus der Geschäftsbesorgung in Höhe von 465 TEUR.

Der Materialaufwand beläuft sich auf 12.393 TEUR (Vorjahr 11.323 TEUR) und ist aufgrund von höheren Aufwendungen für bezogene Leistungen (1.110 TEUR), unter anderem durch Fremdlieferungen sowie die Entsorgungspauschale für die Müllverwertungssparte, angestiegen.

Die auf die Gesamtleistung (abzgl. der sonstigen betrieblichen Erträge) bezogene Materialaufwandsquote beträgt 26,0 % (Vorjahr 23,8 %).

Der Personalaufwand hat sich aufgrund von tariflichen Steigerungen, Zuführungen der Pensionsrückstellung, weiteren ATZ-Verträgen sowie von Ausführungen des Stellenplans von 21.842 TEUR um 2.696 TEUR auf 24.538 TEUR erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von 28.774 TEUR um 8.933 TEUR auf 37.707 TEUR gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Einmaleffekte aus der

Weiterberechnung von Projektkosten im Zusammenhang mit dem Schwimmbadneubauch von der EnW und der SWBBad sowie eine höhere MoD-Ausgleichszahlung zurückzuführen.

Das Jahresergebnis hat sich um 888 TEUR gegenüber dem Vorjahr (2.201 TEUR) auf 3.089 TEUR verbessert. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus deutlich gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträgen sowie gestiegene Umsatzerlösen, welche teilweise durch gestiegenen Personalkosten und gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen kompensiert werden.

### **Investitionen**

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beliefen sich auf TEUR 4.185. Die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen betreffen im Wesentlichen Software (TEUR 103). Bei den Sachanlagen sind die wesentlichen Zugänge die Grundstücke (TEUR 2.621) sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 940).

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme der SWB per 31. Dezember 2018 beträgt TEUR 290.443 (Vorjahr: TEUR 300.970).

Die Bilanz der Gesellschaft wird auf Grund ihrer Holdingfunktion stark geprägt von den Finanzanlagen und den Forderungen bzw. den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Kreditinstituten.

Insgesamt belaufen sich die Finanzanlagen auf 170.556 TEUR (Vorjahr 177.404 TEUR) und die Forderungen gegen verbundene Unternehmen auf TEUR 48.139 (Vorjahr TEUR 55.686). Die entsprechenden Verbindlichkeiten gegenüber den verbundenen Unternehmen belaufen sich auf TEUR 25.230 (im Vorjahr TEUR 35.264) und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf TEUR 68.060 (im Vorjahr TEUR 72.786).

### **Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage**

Die Geschäftsführung ist mit dem Geschäftsverlauf und der wirtschaftlichen Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr zufrieden.

### **Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**

#### **Risikomanagement**

Der Stadtwerke Bonn-Konzern bzw. die konsolidierten Gesellschaften verfügen über ein umfassendes Risikomanagementsystem. Ziel ist die frühzeitige Erkennung von Entwicklungen, die den Fortbestand der einzelnen Gesellschaften gefährden können sowie die Erarbeitung von notwendigen Gegensteuerungsmaßnahmen. Da die Stadtwerke Bonn GmbH hauptsächlich Holdingfunktionen übernimmt, liegen die

Hauptrisiken für den Stadtwerke Bonn-Konzern in den Tochtergesellschaften auf Grund ihrer verschiedenen Tätigkeitsfelder und sind in deren eigenen Risikomanagementsystemen abgebildet.

### **Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Bedeutende Einzelrisiken der Stadtwerke Bonn GmbH selbst liegen unter anderem in möglichen Steuernachforderungen aufgrund einer steuerlichen Betriebsprüfung sowie bei IT-Risiken, wie z. B. der Zerstörung des Rechenzentrums und Datenverlust. Weitere bedeutende Einzelrisiken liegen u. a. in Beteiligungsverlusten der Trianel GmbH, in der Inanspruchnahme des Trianel-Kreditrisikopools sowie einer drohenden Rückzahlung der Hafenförderung. Das Risiko mit der größten Schadenshöhe ergibt sich aus der gesamtschuldnerischen Haftung im Rahmen des Konzern-Cash-Managements. Die maximale Schadenshöhe ist analog zur aktuellen Kreditlinie. Der Risikoeintritt wird aufgrund der Liquiditätssituation im Konzern sowie der ergriffenen Steuerungsmaßnahmen als sehr unwahrscheinlich angesehen.

Das Risiko mit der größten Schadenshöhe ergibt sich aus der gesamtschuldnerischen Haftung im Rahmen des Konzern-Cash-Managements. Die maximale Schadenshöhe ist analog zur aktuellen Kreditlinie. Der Risikoeintritt wird aufgrund der Liquiditätssituation im Konzern sowie der ergriffenen Steuerungsmaßnahme als sehr unwahrscheinlich eingeschätzt.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, sind aktuell nicht erkennbar.

Aufgrund der vielfältigen neuen Rahmenbedingungen wurde im Berichtsjahr weiter an der konzernweiten Strategieentwicklung und Umsetzung der identifizierten Optionen gearbeitet. In allen Märkten der öffentlichen Daseinsvorsorge ist es in den vergangenen Jahren zu erheblichen Veränderungen gekommen. Ständig zunehmender Wettbewerb, Regulierung und wachsender finanzieller Druck prägen die Märkte der Stadtwerke Bonn GmbH. Hinzu kommen Veränderungen im Marktumfeld, dem rechtlichen Rahmen und nicht zuletzt den Ansprüchen und Wünschen der Kunden. Deswegen bedurfte es nach Auffassung der Geschäftsführung einer intensiven Überprüfung des eingeschlagenen Weges und der Entwicklung einer zukunftsorientierten Strategie, die die langfristige und nachhaltige Entwicklung des Unternehmens zum Ziel hat.

So stand im Jahr 2017 in verschiedenen Bereichen die Ausdehnung der geschäftlichen Betätigung auf der Agenda. Nicht nur die Veränderungen am Markt, sondern auch die Auswirkungen der Haushaltssituation der Bundesstadt Bonn, werden den Weg der Stadtwerke Bonn GmbH in den nächsten Jahren mitbestimmen.

Eine Fortführung des ÖPNVG NRW, des Ende 2015 auslaufenden Regionalisierungsgesetzes mit einer entsprechenden jährlichen Dynamisierung sowie eine Anschlussregelung für das im Jahr 2019 auslaufende Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden könnten erheblich zu einer nachhaltigen Finanzierungs- und Planungssicherheit beitragen, wenn nicht anderweitig wieder Mittel für den ÖPNV gekürzt werden.

Hinzu kommen Anstrengungen um in neue Märkte vorzudringen. Die EnW investiert beispielsweise verstärkt in den weiteren Aufbau des Energie-Dienstleistungsgeschäftes. Durch den Wandel vom Energielieferanten zum Energiedienstleister sollen neue Wertschöpfungsstufen erschlossen werden. Ferner soll durch den Ausbau sowie die Verdichtung des Fernwärmenetzes ein zusätzlicher Kundengewinn in der Sparte Fernwärme erreicht werden.

Das Ziel, mehr Kostentransparenz und eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zu erreichen, wird durch die Neugestaltung der Leistungsverträge weiterverfolgt.

Neben dem Ziel weiterer Ausdehnung von Geschäftsfeldern wird die SWB wie bisher ihr Augenmerk auf die Aus- und Fortbildung ihrer Mitarbeiter lenken, da die Aufgabenerfüllung der SWB innerhalb des SWB-Konzerns im Wesentlichen vom Know-how der Mitarbeiter abhängt.

Als Chance für die Gesellschaft sind die fortgeführten Akquisitions- und Kooperationsprojekte des Stadtwerke Bonn-Konzerns zu sehen.

In diesem Zusammenhang wurden zum 01. Januar 2018 die Fernwärme-Versorgungsnetze in den Ortsteilen Bonn-Duisdorf und Hardtberg von der STEAG in Essen übernommen und operativ in das SWB-Versorgungsnetz eingebunden. Dies war ein maßgeblicher Schritt zur Erreichung des Strategieziels, alle Versorgungsnetze im Bonner Stadtgebiet unter dem Dach des SWB-Konzerns zu vereinen.

### **Organe des Unternehmens**

#### **Geschäftsführung:**

Dipl.-Volkswirt Marco **Westphal**

Dipl.-Ing. Peter **Weckenbrock (Vorsitzender der Geschäftsführung)**

#### **Gesellschafterversammlung:**

<b>Vertreter der Bundesstadt Bonn zum 31.12.2018</b>	
<b>ordentliches Mitglied</b>	<b>stellvertretendes Mitglied</b>
Stadtkämmerin Margarete <b>Heidler</b>	Stadtdirektor Wolfgang <b>Fuchs</b>

**Aufsichtsrat:**

<i>Aufsichtsrat der Stadtwerke Bonn GmbH zum 31.12.2018</i>	
<b>Vertreter der Gesellschafterin Bundesstadt Bonn</b>	Angelika <b>Esch (SPD)</b>
	<b>Dr. Klaus-Peter Gilles (CDU)</b> <i>- Aufsichtsratsvorsitzender -</i>
	Herbert <b>Spoelgen (SPD)</b> (bis 03.05.2018)
	Dr. Stephan <b>Eickschen</b> (ab 07.05.2018)
	Werner <b>Hümmrich (FDP)</b>
	Prof. Dr. Norbert <b>Jacobs (CDU)</b>
	Oberbürgermeister Ashok-Alexander <b>Sridharan</b>
	Thomas <b>Schmidt (B 90 / Grüne)</b>
	Bernhard <b>Wimmer (BBB)</b>
<b>Arbeitnehmervertreter</b>	Stefan <b>Behr</b> <i>- stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender -</i>
	Marion <b>Böhm</b>
	Monika <b>Bornholdt</b>
	Dr. Klaus-Peter <b>Gilles</b>
	Andreas <b>Goldschmidt</b>
	Aziz <b>Mut</b>
	Monika <b>Pohl</b>
	Jakob <b>Steinhauer</b>
	Andreas <b>Wirths</b>

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Arbeitnehmer	281	285	293
Auszubildende	15	17	13
<b>Gesamt</b>	<b>296</b>	<b>302</b>	<b>306</b>



**Abschlussprüfer 2018**

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

	EUR
<u>Geschäftsführung:</u>	<u>Gesamtbezüge</u>
Peter Weckenbrock	301.013,04
Marco Westphal	242.897,42
	<u>Versorgungszusagen</u>
Peter Weckenbrock	425.010,00
Marco Westphal	140.433,00
 <u>Aufsichtsrat:</u>	
Stefan Behr	1.200,00
Monika Bornholdt	1.110,00
Marion Böhm	1.110,00
Angelika Esch	1.200,00
Dr. Stephan Eickschen (ab 07.05.2018)	860,00
Dr. Klaus-Peter Gilles	1.950,00
Andreas Goldschmidt	1.200,00
Werner Hümmrich	1.020,00
Prof. Dr. Norbert Jacobs	1.200,00
Aziz Mut	1.110,00
Monika Pohl	1.200,00
Thomas Schmidt	1.110,00
Herbert Spoelgen (bis 03.05.2018)	312,50
Ashok-Alexander Sridharan	930,00
Jakob Steinhauer	1.110,00
Bernhard Wimmer	1.200,00
Andreas Wirths	1.200,00

**Erläuterungen:**

Die Angaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2018 und wurden im Jahresabschluss 2018 (Anlage 1.3 Seite 13) offengelegt.

**Für alle nachfolgenden Vergleiche und Darstellungen gilt:**

Die Ergebnisse der Tochtergesellschaften werden bei der Stadtwerke Bonn GmbH als Erträge bzw. als Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen ausgewiesen.

Als „sonstige Erträge“ werden allgemeine Leistungen für die Konzerntöchter sowie Pachteinnahmen von der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH erfasst, da das Vermögen (Infrastruktur und Fahrzeuge) bei der Stadtwerke Bonn GmbH ausgewiesen und an die Verkehrs-Tochter verpachtet wird. Hierdurch verbleiben auch hohe Abschreibungs- und Zinsaufwendungen unmittelbar bei der Stadtwerke Bonn GmbH. Den Zinsaufwendungen stehen zum Teil Zinserträge aus Gesellschafterdarlehen gegenüber, die im Rahmen der Umgründung an die Tochtergesellschaften vergeben wurden.

**4. Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Stadtwerke Bonn GmbH****4.1 EnW - Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH****Allgemeine Unternehmensdaten**

Energie- und Wasserversorgung  
Bonn/Rhein-Sieg GmbH  
Welschnonnenstraße 4  
53111 Bonn

Telefon: (0228) 711 - 2200  
Telefax: (0228) 711 - 2600

Internet: [www.stadtwerke-bonn.de](http://www.stadtwerke-bonn.de)  
E-Mail: [info@stadtwerke-bonn.de](mailto:info@stadtwerke-bonn.de)

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die sichere, wirtschaftliche sowie umwelt- und ressourcenschonende Versorgung der Bevölkerung, der Wirtschaft und sonstiger Kunden mit Energie (insbesondere Strom, Gas, Wärme) und Wasser sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen.

**Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn an der Gesellschaft**

Entsprechend dem Ratsbeschluss der Stadt Bonn vom 18.06.1998, den Eigenbetrieb Stadtwerke Bonn in eine Kapitalgesellschaft umzuwandeln, wurde beschlossen, schnellstmöglich erforderliche Schritte zu unternehmen, um die SWB über die Holding, d. h. die noch zu gründenden Spartengesellschaften und Beteiligungen/Kooperationen in dem liberalisierten Energie- und Verkehrsmarkt wettbewerbsfähig zu machen.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 75.325.000 EUR

	EUR	%
Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH (SWBB)	65.000.000	86,29
RheinEnergie AG	10.325.000	13,71

**Beteiligungen der Gesellschaft**

	%	Eigenkapital in TEUR	Jahresergebnis in TEUR
Bonn-Netz GmbH	100,00	108.616	12.832
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	2,11	0	-46.243
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	1,85	289.957	9.993
Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG	2,00	74.297	-10.438
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	3,66	51.613	555
Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	3,39	80.842	1.576

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.872.286	3.821.932	5.714.730
Sachanlagevermögen	166.378.485	167.795.831	178.197.630
Finanzanlagevermögen	108.437.629	112.419.147	142.504.544
<b>Anlagevermögen</b>	<b>279.688.400</b>	<b>284.036.910</b>	<b>326.416.904</b>
Vorräte	3.341.300	5.194.443	4.356.246
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	87.250.676	81.217.286	74.353.939
Flüssige Mittel	591	9.631	4.400
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>90.592.567</b>	<b>86.421.360</b>	<b>78.714.585</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	12.757	10.822	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>370.293.724</b>	<b>370.469.092</b>	<b>405.131.489</b>
Gezeichnetes Kapital	75.325.000	75.325.000	75.325.000
Kapitalrücklagen	81.547.938	81.547.938	81.547.938
Gewinnrücklagen	2.824.984	2.824.984	2.824.984
<b>Eigenkapital</b>	<b>159.697.922</b>	<b>159.697.922</b>	<b>159.697.922</b>
Empfangene Ertragszuschüsse	828.324	538.253	389.559
Rückstellungen	14.815.358	15.023.251	14.897.288
Verbindlichkeiten	194.952.120	195.209.666	228.908.034
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1.238.686
<b>Summe Passiva</b>	<b>370.293.724</b>	<b>370.469.092</b>	<b>405.131.489</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse	327.591.632	309.954.165	305.288.252
Bestandsveränderungen	195.253	1.547.386	-1.742.639
Andere aktivierte Eigenleistungen	481.444	180.076	29.208
Erträge aus Beteiligungen und Gewinnabführungsverträgen	5.890.829	9.831.319	12.999.712
Sonstige betriebliche Erträge	1.640.421	3.750.425	3.231.904
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	749.049	949.729	927.160
<b>Erträge</b>	<b>336.548.628</b>	<b>326.213.100</b>	<b>320.733.597</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Materialaufwand	248.261.931	233.288.709	223.266.324
Personalaufwand	14.205.915	14.791.987	15.133.436
Abschreibungen	8.489.051	9.245.865	11.552.292
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.771.063	14.281.638	16.896.235
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.671.306	3.242.685	3.641.310
Ausgleichszahlungen an aussenstehende Gesellschafter	3.120.041	3.344.750	3.420.484
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	45.993.278	47.040.914	45.714.088
Steuern	1.036.043	976.552	1.109.428
<b>Aufwendungen</b>	<b>336.548.628</b>	<b>326.213.100</b>	<b>320.733.597</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Erträge	336.548.628	326.213.100	320.733.597
- Aufwendungen	336.548.628	326.213.100	320.733.597
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* Seit 2003 besteht zwischen der EnW und der SWBB ein Ergebnisabführungsvertrag

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Mit Wirkung ab dem 12. Dezember 2003 besteht mit der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH (SWBB) ein Ergebnisabführungsvertrag. Die Gesellschafterversammlung beschloss vom Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 49.134.571,69 EUR ein Anteil in Höhe von 3.420.484,00 EUR an den Gesellschafter RheinEnergie AG auszuschütten und den verbleibenden Anteil in Höhe von 45.714.087,69 EUR gemäß dem Gewinnabführungsvertrag an die Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH abzuführen.

**Leistungskennzahlen**

<b>Kennzahl</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	43,13%	43,11%	39,42%
Fremdkapitalquote	56,87%	56,89%	60,58%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	57,10%	56,22%	48,92%
Anlageintensität	75,53%	76,67%	80,57%
Kassenmittelintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalrentabilität *	28,80%	29,46%	28,63%
Gesamtkapitalrentabilität *	13,41%	13,57%	12,18%
Gesamtinvestitionen in EUR	64.319.951	14.949.148	57.085.389

\* bezogen auf den Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung

**Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die wesentlichen Geschäftsfelder der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH liegen in den Bereichen Erzeugung und Vertrieb von Elektrizität und Fernwärme, dem Vertrieb von Gas und Wasser sowie der Verteilung von Fernwärme und Wasser. Darüber hinaus werden Dienstleistungen, wie Betriebsführungen und Straßenbeleuchtung, für Dritte erbracht.

Die Absatzmenge in der Sparte Strom lag bei 803 GWh und ist im Vergleich zum Vorjahr um 10,6 % gesunken. Der Umsatzrückgang von 8,5 % auf 134.888 TEUR ist daher im Wesentlichen mengenbedingt. Des Weiteren haben Kundenverluste und ein margenschwaches Großkundengeschäft den Rückgang beeinflusst. Die EnW hat die im Jahr 2018 vertrieblich an Endkunden abgesetzten Strommengen über die Erzeugung in eigenen Heizkraftwerken (ca. 49,0 %), über einen Strombezugsvertrag im Zusammenhang mit einer Kraftwerksbeteiligung (ca. 11 %) sowie am Großhandelsmarkt (ca. 40 %) beschafft.

Erdgas für den vertrieblichen Absatz (ca. 1.350 GWh) und für den Bedarf in den eigenen Heizkraft- und Heizwerken (ca. 884 GWh) beschafft die EnW am Großhandelsmarkt. Die im Verlauf des Jahres 2018 stark steigenden Großhandelspreise, die milden Temperaturen sowie die Erhöhung der Bilanzierungsumlage im Marktgebiet NCG, wirkten sich negativ auf den Erdgasvertrieb aus. Die im Laufe des Jahres 2018 gestiegenen Kosten konnten nicht unmittelbar durch höhere Umsätze kompensiert werden. Die Gesamtumsätze Gas sind von 58.295 TEUR im Vorjahr auf 55.802 TEUR witterungsbedingt aufgrund des warmen Frühjahr und Winter gesunken. Die nutzbare Abgabe ist um 3,8 % von 1.411 GWh auf 1.357 GWh zurückgegangen.

Durch die Übernahme des Fernwärmenetzes und der Kunden in Bonn Duisdorf zum 1. Januar 2018 von der STEAG, konnte die Belieferung von rund 450 zusätzlichen Kunden übernommen und so zusätzliche Erträge generiert werden. Die Fernwärmeabgabe ist gegenüber dem Vorjahr um 5,3 % auf 466 GWh gesunken. In der Fernwärme wurden über die anzuwendende Preisformel gestiegene Kosten an die Kunden weitergegeben, zu dem macht sich die Übernahme des Fernwärmenetzes Bonn-Duisdorf positiv in den

Umsatzerlösen bemerkbar und haben zu einem Umsatzanstieg um 2.783 TEUR (6,3 %) geführt.

Der Geschäftsverlauf der Sparte Wasser ist deutlich geprägt durch den trockenen und warmen Sommer im Jahr 2018. Die erhöhten Umsätze in der Sparte Wasser (+3,3 %) sind mit einer Steigerung von 8,1 % der nutzbaren Abgabe im Wesentlichen mengenbedingt. Die nutzbare Abgabe hat sich aufgrund des warmen Sommers und der Übernahme des Wassernetzes Holzlar von der Wasserversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin zum 1. März 2018 von 19.798 t m<sup>3</sup> auf 21.392 t m<sup>3</sup> erhöht.

Die Gesamtleistung ist von 315.432 TEUR im Vorjahr auf 306.806 TEUR gesunken und ist im Wesentlichen auf geringere Umsätze in den Sparten Strom und Gas sowie geringere Bestandsveränderungen zurückzuführen. Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 305.288 TEUR (Vj. 309.954 TEUR) und liegen mit 4.319 TEUR und über der Prognose aus dem Wirtschaftsplan 2018. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Wesentlichen aufgrund von geringeren Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (-2.066 TEUR), die durch höhere Erträge aus dem Buchgewinn aus Abgang von Anlagevermögen (+1.247 TEUR) teilweise kompensiert werden konnten, um 519 TEUR gesunken.

Aufwandseitig ist insbesondere der Materialaufwand von 233.289 TEUR im Vorjahr um 10.023 TEUR auf 223.266 TEUR gesunken. Ausschlaggebend waren im Wesentlichen ein deutlich geringerer Strom- und Gasbezug (-8.855 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von 14.282 TEUR um 2.614 TEUR (18,3 %) auf 16.896 TEUR erhöht. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten (+2.019 TEUR) zurückzuführen, die auch im Zusammenhang mit den Projektkosten des neuen Schwimmbades stehen und an die SWB GmbH weiterberechnet wurden.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresergebnis von 49.135 TEUR ab. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Jahresergebnis im Berichtsjahr mit 1.250 TEUR niedriger ausgefallen und liegt auch um 1.873 TEUR unter dem prognostizierten Ergebnis des Vorjahres. Für den Umsatzrückgang sind die witterungs- und kundenbedingten, geringeren Strom- und Gasabsätze sowie die periodenfremden Mindererlöse aus der Verbrauchsabgrenzung ursächlich, was im Ergebnis durch niedrigere Kosten für den Strom- und Gasbezug sowie Netzentgelte und der höheren Gewinnabführung der Bonn-Netz kompensiert wird.

Die Bilanzsumme der EnW hat sich um 34.662 TEUR von 370.469 TEUR im Vorjahr auf 405.131 TEUR erhöht. Aufgrund der um 34.662 TEUR gestiegenen Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote zum Ende des Geschäftsjahres 2018 auf 39,4 % (Vj. 43,0 %) gesunken.

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### **Geschäftsführung**

- Dipl.-Volkswirt Marco **Westphal**
- Dipl.-Ing. Peter **Weckenbrock**

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus **15 Mitgliedern**:

- 9 Mitglieder werden durch die **Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH** und
- 1 Mitglied durch die **RheinEnergie AG** entsandt. Hinzu kommen
- **5 Arbeitnehmervertreter**.

Von den **9** auf die Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH entfallenden Aufsichtsratsmitgliedern werden:

- **5** direkt von der **Bundesstadt Bonn**,
- **2** direkt vom **Rhein-Sieg-Kreis**,
- **1** direkt von der **BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH** und
- **1** direkt von der **Stadt Troisdorf/TroiKomm**

entsandt.

Zu den von der Bundesstadt Bonn entsandten Mitgliedern müssen die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister oder ein von ihr/ihm vorgeschlagener Bediensteter der Bundesstadt Bonn, zu den vom Rhein-Sieg-Kreis entsandten Mitgliedern der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises oder ein von ihm vorgeschlagener Bediensteter des Rhein-Sieg-Kreises und zu den von der Stadt Troisdorf der Bürgermeister oder ein von ihm vorgeschlagener Bediensteter der Stadt Troisdorf/TroiKomm gehören.

#### **SWB-B, davon 5 Vertreter der Bundesstadt Bonn**

- Ashok-Alexander **Sridharan**, Oberbürgermeister
- Werner **Hümmrich**, Stadtverordneter, Aufsichtsratsvorsitzender
- Dr. Klaus Peter **Gilles**, Stadtverordneter
- Angelika **Esch**, Stadtverordnete
- Brigitta **Poppe**, Stadtverordnete

#### **SWB-B, davon 2 Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises**

- Klaus Döhl, Kreistagsabgeordneter
- Sebastian Schuster, Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, 2.stv. Aufsichtsratsvorsitzender

#### **SWB-B, davon 1 Vertreter der BRS**

- Dietmar Tandler, Kreistagsabgeordneter

#### **SWB-B, davon 1 Vertreter der Stadt Troisdorf/ TroiKomm**

- Dipl.-Kfm. Peter Blatzheim, Geschäftsführer der Stadtwerke Troisdorf

#### **RheinEnergie AG**

- Norbert Graefrath, Personalvorstand und Arbeitsdirektor



**Arbeitnehmervertreter**

- Stefan **Behr**, 1.stv. Aufsichtsratsvorsitzender
- Rolf **Driller**
- Frank **Vollberg**
- Hans-Werner **Seelhoff**
- Tobias **Sterl**

**Gesellschafterversammlung**

Vertreter der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH:

- Hansjörg **Spielhoff**, Ordentlicher Vertreter, Prokurist SWB GmbH
- Bernd **Nottbeck**, Stellvertreter, Geschäftsführer der SWBB GmbH

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

in	2016	2017	2018
Arbeitnehmer	202	196	203
Auszubildende	7	7	6
<b>Gesamt</b>	<b>209</b>	<b>203</b>	<b>209</b>

**Abschlussprüfer 2018**

BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn

**Angaben nach dem Transparenzgesetz****Geschäftsführung:**

Peter Weckenbrock  
Marco Westphal

**Gesamtbezüge in  
EUR**

Die Geschäftsführer erhalten von  
der Gesellschaft keine Bezüge

<u>Aufsichtsrat:</u>	EUR
Stefan Behr	1.020,00
Peter Blatzheim	1.020,00
Rolf Driller	930,00
Klaus Döhl	840,00
Werner Hümmrich	1.770,00
Angelika Esch	1.020,00
Ashok-Alexander Sridharan	840,00
Norbert Graefrath	930,00
Dietmar Tendler	1.020,00
Dr. Klaus-Peter Gilles	1.020,00
Brigitta Poppe	930,00
Sebatian Schuster	840,00
Frank Vollberg	930,00
Tobias Sterl	1.020,00
Hans-Werner Seelhoff	1.020,00

## 4.2 Bonn-Netz GmbH

### Allgemeine Unternehmensdaten



**Bonn-Netz GmbH**  
Sandkaule 2  
53111 Bonn

**Telefon: (0228) 711 – 1**  
**Telefax: (0228) 711 - 2770**

**Internet: [www.stadtwerke-bonn.de](http://www.stadtwerke-bonn.de)**  
**E-Mail: [info@stadtwerke-bonn.de](mailto:info@stadtwerke-bonn.de)**

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind das Betreiben von eigenen oder in sonstiger Weise zur Nutzung überlassenen Energieversorgungsnetzen (Strom und Gas) im Sinne der Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler und das Betreiben von eigenen Wasser-, Wärme- und sonstigen Netzen oder die Erbringung von Dienstleistungen hierfür in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler.

### Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn an der Gesellschaft

Mit dem Inkrafttreten des neuen Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) am 13.07.2005 sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen für das sog. „legal unbundling“, also die gesellschaftsrechtliche Trennung von Netz und Vertrieb, geltendes Recht. Als Kernelement enthält das Gesetz Vorgaben zur Regulierung und Entflechtung der Energieversorgungsnetze. Damit werden zugleich Richtlinien der Europäischen Union für diesen Bereich umgesetzt. Die Gründung einer Netzbetriebsgesellschaft durch die EnW ist somit gesetzlich nach § 7 EnWG vorgegeben.

### Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018

Stammkapital: 100.000 EUR

	EUR	%
Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH	100.000	100,0

### Beteiligungen der Gesellschaft

Keine.

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.465.133	7.540.685	7.746.692
Sachanlagevermögen	153.173.353	153.925.585	160.369.849
Finanzanlagevermögen	5.732	3.296	2.458
<b>Anlagevermögen</b>	<b>160.644.218</b>	<b>161.469.566</b>	<b>168.118.999</b>
Vorräte	3.860.156	6.354.133	8.553.645
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	22.511.491	18.125.311	27.607.271
Flüssige Mittel	142	68.732	160
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>26.371.789</b>	<b>24.548.176</b>	<b>36.161.076</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	227.639	113.819	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>187.243.646</b>	<b>186.131.561</b>	<b>204.280.075</b>
Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000
Kapitalrücklagen	90.858.110	90.858.110	106.608.110
Gewinnrücklagen	1.908.278	1.908.278	1.908.278
<b>Eigenkapital</b>	<b>92.866.388</b>	<b>92.866.388</b>	<b>108.616.388</b>
Empfangene Ertragszuschüsse	1.025.122	671.563	381.794
Rückstellungen	6.868.709	5.972.796	5.473.668
Verbindlichkeiten	67.631.174	66.589.730	69.121.026
Rechnungsabgrenzungsposten	18.852.253	20.031.084	20.687.199
<b>Summe Passiva</b>	<b>187.243.646</b>	<b>186.131.561</b>	<b>204.280.075</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	125.108.897	125.146.444	132.766.044
Bestandsveränderungen	1.738.578	2.514.922	2.037.095
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.029.546	2.095.757	3.347.085
Sonstige betriebliche Erträge	1.178.156	2.719.795	1.163.441
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.098	7.668	321
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
<b>Erträge</b>	<b>130.107.275</b>	<b>132.484.586</b>	<b>139.313.986</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	77.546.010	77.494.541	80.157.254
Personalaufwand	23.793.153	23.730.818	25.101.817
Abschreibungen	10.800.426	10.945.480	10.693.259
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.141.021	9.142.924	8.950.578
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.870.325	1.573.852	1.516.991
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	5.872.373	9.540.966	12.832.073
Steuern	83.967	56.005	62.014
<b>Aufwendungen</b>	<b>130.107.275</b>	<b>132.484.586</b>	<b>139.313.986</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	130.107.275	132.484.586	139.313.986
- Aufwendungen	130.107.275	132.484.586	139.313.986
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* Seit 2007 besteht zwischen der Bonn-Netz und der EnW ein Ergebnisabführungsvertrag

### **Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Mit Wirkung ab dem 01. Januar 2007 besteht mit der Energie- und Wasserversorgungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW) ein Ergebnisabführungsvertrag. Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 12.832.073,20 EUR gemäß Gewinnabführungsvertrag an die EnW abzuführen.

### **Leistungskennzahlen**

Kennzahl in %	2016	2017	2018
Eigenkapitalquote	49,60	49,89	53,17
Fremdkapitalquote	50,40	50,11	46,83
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	57,81	57,51	64,61
Anlageintensität	85,79	86,75	82,30
Kassenmittelintensität	0,00	0,04	0,00
Gesamtkapitalrentabilität	6,32	10,27	11,81
Gesamtinvestitionen in EUR	4,14	5,97	7,02

### **Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die Bonn-Netz ist alleinige Ansprechpartnerin für die Netznutzer, Lieferanten, nachgelagerte Arealnetzbetreiber und für die Regulierungsbehörden (Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahn-BNetzA), Regulierungskammer NRW (RegK NRW). Ihr sind im Rahmen der Geschäftstätigkeit neben dem reinen Netzbetrieb die unterschiedlichen Verantwortungsbereiche, wie z. B. Regulierungs-, Kosten- und Erlösmanagement, Netzzugangs- und Netznutzungsmanagement, Grundsatzplanung und Risikomanagement zugeordnet.

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt von den regulatorischen Rahmenbedingungen, insbesondere bildete es mit der Festsetzung des Ausgangsniveaus im Strombereich eine wichtige Etappe in Vorbereitung auf die Festsetzung der Erlösobergrenzen für die dritte Regulierungsperiode.

Im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete die Bonn-Netz mit der Durchleitung von Strom und Gas sowie mit der technischen Betriebsführung der Wasser- und Fernwärmenetze und –anlagen sowie der Straßenbeleuchtung und den Datennetzen Umsätze in Höhe von insgesamt 132.766 TEUR (Vj. 125.146 TEUR). Die Umsatzerlöse resultierten überwiegend aus den in Anwendung gebrachten Netzentgelten zzgl. der Gutschriften für die Abnahme der eingespeisten KWK-Energie sowie Erlösen aus dem Asset-Management und Asset-Service-Vertrag. Die Netzentgelte im Bereich Strom und Gas basieren auf den angepassten Erlösobergrenzen auf Grundlage der festgesetzten Erlösobergrenzen für die zweite Regulierungsperiode (Strom) und die im Jahr 2018 begonnene dritte Regulierungsperiode Gas. Die Netzentgelte im Bereich Strom sind von 68.194 TEUR um 4,8 % auf 71.443 TEUR gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die höheren vorgelagerten Netzkosten zurückzuführen. Die Netzentgelte im Bereich Gas sind durch ein höheres Ausgangsniveau im Rahmen des Übergangs auf die dritte Regulierungsperiode um 7,9 % von 26.835 TEUR auf 28.953 TEUR gestiegen.

Die Stromdurchleitungsmengen sind im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben. Im Bereich der Gasverteilung liegen die Absatzmengen 2018 mit 5,5 % über denen des Vorjahres, was überwiegend durch die Lieferungen an das Heizkraftwerk der EnW begründet ist. Während die nutzbare Abgabe stromseitig mit 1.515 GWh nahezu konstant geblieben ist, gab es im Bereich Gas einen Rückgang um 189 GWh (5,5 %), was überwiegend durch die geringeren Entnahmen durch das Heizkraftwerk der EnW begründet ist.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von 2.720 TEUR im Vorjahr um 1.557 TEUR auf 1.163 TEUR gesunken. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf geringere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (962 TEUR) sowie den Wegfall des Ausgleichs für die Mehrerlösabschöpfung Gas EnW (416 TEUR) zurückzuführen.

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 2.662 TEUR von 77.495 TEUR auf 80.157 TEUR gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Kosten für das vorgelagerte Netz Strom und Gas (3.708 TEUR) zurückzuführen. Positiv dagegen laufen niedrigere Aufwendungen aus vermiedenen Netzentgelten (681 TEUR) sowie eine niedrigere Zuführung zum Regulierungskonto (616 TEUR). Außerdem zeigt die Plan-Ist-Analyse, dass die Personalkosten um 985 TEUR gestiegen sind. Dies wurde durch niedrige sonstige betriebliche Aufwendungen (626 TEUR) teilweise kompensiert. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 192 TEUR ist im Wesentlichen auf geringere Inanspruchnahme von internen Dienstleistungen und Weiterberechnungen gegenüber der SWB und der EnW (216 TEUR) zurückzuführen.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Gewinn vor Ergebnisabführung an die EnW 12.832 TEUR ab und liegt damit um 3.291 TEUR über dem Ergebnis des Vorjahres. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf höhere Umsatzerlöse (7.620 TEUR) und höhere aktivierte Eigenleistungen (1.251 TEUR) zurückzuführen.

Die Bilanzsumme der Bonn-Netz hat sich von 186.132 TEUR im Vorjahr um 18.148 TEUR auf 204.280 TEUR erhöht. Die Eigenkapitalquote ist zum Ende des Geschäftsjahres von 49,9 % auf 53,2 % gestiegen.

**Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018****Geschäftsführung**

- Dipl.-Ing. Theo **Waerder**

**Gesellschafterversammlung**

Vertreter der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH:

- \*Dipl.-Volksw. Marco **Westphal**, Ordentlicher Vertreter, Geschäftsführer EnW
- \*Dipl.-Ing. Peter **Weckenbrock**, Ordentlicher Vertreter, Geschäftsführer EnW

\* Das Stimmrecht kann nur einheitlich ausgeübt werden.

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

	2016	2017	2018
<b>Arbeitnehmer</b>	328	322	328
<b>Auszubildende</b>	14	13	15
<b>Gesamt</b>	<b>342</b>	<b>335</b>	<b>343</b>

**Abschlussprüfer 2018**

BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Geschäftsführung:  
Theo Waerder

Gesamtbezüge in EUR  
219.385,92





**4.3 EGM - Gesellschaft für Energie- und Gebäudemanagement Bonn mbH****Allgemeine Unternehmensdaten**

**Gesellschaft für Energie- und Gebäude-  
management Bonn mbH**  
Theaterstraße 24  
53111 Bonn

**Telefon: (0228) 711 – 2718**

**Internet: [www.egm-bonn.de](http://www.egm-bonn.de)**

**Telefax: (0228) 711 – 2716**

**E-Mail: [info@stadtwerke-bonn.de](mailto:info@stadtwerke-bonn.de)**

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung jeglicher Dienstleistungen, einschließlich der Errichtung und des Betriebes von Wärmeerzeugungsanlagen und Kraft-Wärme-Koppelungs-Anlagen sowie der Lieferung von daraus erzeugter Energie, auf dem Gebiet des ressourcenschonenden und ökologischen Energie- und Gebäudemanagements.

Die Gesellschaft ist zu allen damit in direktem oder indirektem Zusammenhang stehenden Geschäften und Maßnahmen befugt. Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art errichten, erwerben, vertreten, und sich an solchen Unternehmen beteiligen, und zwar auch als persönlich haftende Gesellschafterin.

**Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn**

Aktivitäten im Bereich Contracting bieten den Stadtwerken Bonn die Möglichkeit, den Kunden ein komplettes Paket, bestehend aus Planung, Bau, Finanzierung, Wartung und Betrieb einer Energiezentrale sowie Abrechnung mit den Nutzern, aus einer vertrauten und kompetenten Hand anzubieten. Ein weiterer Vorteil für die Stadtwerke Bonn liegt neben der Erzielung von Einnahmen aus den neuen Dienstleistungen in der langfristigen Kundenbindung, die besonders vor dem Hintergrund der Liberalisierung der Energiemärkte interessant ist.

Die EGM hat sich im Gesellschaftsvertrag zur Einbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet des ressourcenschonenden und ökologischen Energie- und Gebäudemanagement verpflichtet. Als kommunales Unternehmen unterstützt die EGM die Bundesstadt Bonn, die Mitglied des Klimabündnisses ist, bei der Erreichung ihrer CO<sup>2</sup>-Minderungsziele. Dabei baut die EGM technisch hochwertige Anlagen mit optimalen Wirkungsgraden ein und fördert die dezentrale Energieerzeugung.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 51.129,19 EUR

	<b>EUR</b>	<b>%</b>
Stadtwerke Bonn GmbH	51.129,19	100,0

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Keine.

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.460	587	9.877
Sachanlagevermögen	5.552.868	5.187.446	5.447.250
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5.554.328</b>	<b>5.188.033</b>	<b>5.457.127</b>
Vorräte	6.065	6.065	6.065
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	519.867	884.042	518.735
Flüssige Mittel	250	250	250
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>526.182</b>	<b>890.357</b>	<b>525.050</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.080.510</b>	<b>6.078.390</b>	<b>5.982.177</b>
Gezeichnetes Kapital	51.129	51.129	51.129
Kapitalrücklage	1.452.280	1.452.280	1.452.280
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.503.409</b>	<b>1.503.409</b>	<b>1.503.409</b>
Rückstellungen	75.998	56.208	66.651
Verbindlichkeiten	4.501.103	4.518.773	4.415.117
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.080.510</b>	<b>6.078.390</b>	<b>5.982.177</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse	5.575.353	5.230.647	5.085.863
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.540	5.660	10.627
Sonstige betriebliche Erträge	7.286	3.283	13.236
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	139	0
<b>Erträge</b>	<b>5.585.189</b>	<b>5.239.729</b>	<b>5.109.727</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Materialaufwand	3.600.503	3.332.354	3.109.275
Personalaufwand	18.542	21.183	22.244
Abschreibungen	721.721	763.379	812.824
Sonstige betriebliche Aufwendungen	705.684	585.254	643.999
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75.004	55.196	45.773
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	544.340	561.234	553.927
Steuern	-80.605	-78.871	-78.317
<b>Aufwendungen</b>	<b>5.585.189</b>	<b>5.239.729</b>	<b>5.109.727</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Erträge	5.585.189	5.239.729	5.190.727
- Aufwendungen	5.585.189	5.239.729	5.190.727
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### **Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Zwischen der EGM und der Stadtwerke Bonn GmbH (SWB) besteht ein Gewinnabführungsvertrag, der am 16. Dezember 2008 in Kraft getreten ist.

Die Gesellschafterversammlung beschloss den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 553.927,53 EUR gemäß Ergebnisabführungsvertrag an die SWB abzuführen.

### **Leistungskennzahlen**

<b>Kennzahl in %</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	24,73	24,73	25,1
Umsatzrentabilität	9,7	10,7	10,9
Materialaufwandsquote	60,8	63,6	61,0
Anlagendeckungsgrad II	68,7	82,7	71,8
Gesamtinvestitionen in TEUR	257	570	1.082
betriebene Anlagen	70	70	70
davon PV-Anlagen (Gesamtleistung)	in kWp 10 (270)	10 (270)	10 (270)
Stromerzeugung (PV)	in MWh 248	233	255
Stromerzeugung (BHKW)	in MWh 5.544	5.328	5.095

### **Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Das Jahr 2018 war das wärmste Jahr seit Beginn der Bonner Wetteraufzeichnungen, die bis 1895 zurückreichen. Dementsprechend blieb auch der Wärmeabsatz hinter den ursprünglichen Prognosen zurück. Dennoch war der Geschäftsverlauf im Berichtsjahr positiv. Das Unternehmen hat seine Ziele wie den Bau weiterer Anlagen und die dadurch

bedingte höhere CO<sub>2</sub>-Einsparung erreicht. Der Jahresgewinn ist leicht über dem geplanten Jahresergebnis für das Jahr 2018 geblieben.

Die Umsatzerlöse sind von 5.230 TEUR im Vorjahr auf 5.086 TEUR witterungsbedingt gesunken und beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Contracting-Verträgen. Die Umsatzrentabilität ist mit 10,9 % im Vergleich zum Vorjahr (10,7 %) stabil geblieben.

Der Gesamtaufwand des abgelaufenen Geschäftsjahres liegt mit 4.510 TEUR unter dem des Vorjahres (4.624 TEUR). Aufwandseitig hat sich insbesondere der Materialaufwand hauptsächlich aufgrund witterungsbedingter geringerer Aufwendungen für den Bezug von Energie reduziert.

Für den Betrieb der Anlagen zur Produktion von Wärme, Kälte, Licht und Strom wurden 48.042 MWh Gas, 795 MWh Fernwärme und 812 MWh aus Holzhackschnitzel eingesetzt.

Das Jahresergebnis beläuft sich vor Gewinnabführung auf 553 TEUR (Vj. 561 TEUR). Das Eigenkapital beläuft sich aufgrund der Ergebnisabführung an die SWB unverändert auf 1.503 TEUR. Die Eigenkapitalquote liegt mit 25,1 % und die Fremdkapitalquote mit 74,9% etwa auf Vorjahresniveau.

EGM hat die angestrebte Zielvorstellung einer wesentlichen CO<sub>2</sub>- Reduzierung für die Bundesstadt Bonn durch den Betrieb ihrer Anlagen erreicht und ist somit ihrem Zweck auch im abgelaufenen Geschäftsjahr nachgekommen.

Die EGM wird in den Konzernabschluss der SWB mit Sitz in Bonn einbezogen.

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### Geschäftsführung

- Dipl.-Kfm. Hansjörg **Spielhoff**, Stadtwerke Bonn GmbH

#### Aufsichtsrat

- Guido **Pfeiffer**, Stadtverordneter, Vorsitzender
- Henriette **Reinsberg**, Stadtverordnete, stellv. Vorsitzende
- Hillevi **Burmester**, (bis 08.11.2018)
- Prof. Dr. Norbert **Jacobs**, Stadtverordneter
- Dr. Stephan **Eickschen**, Stadtverordneter (bis 31.03.2018)
- Ulrich **Hauschild**, Bezirksverordneter (bis 09.07.2018)
- Achim **Haffner**, (ab 10.07.2018)
- Margerete **Heidler**, Stadtkämmerin (Verwaltung)
- Ralph **Laubenthal**, Bezirksverordneter
- Petra **Maur**, Bezirksverordnete (ab 11.12.2018)

**Gesellschafterversammlung**

Vertreter der Stadtwerke Bonn GmbH:

- Michael **Drossert**, Ordentlicher Vertreter
- Dipl.-Kfm. Mirko **Heid**, Stellvertreter

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

in	2016	2017	2018
Aushilfen	5	5	6
<b>Gesamt</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>6</b>

**Abschlussprüfer 2018**

BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn

**Angaben nach dem Transparenzgesetz****Geschäftsführung:**

Hansjörg Spielhoff

**Gesamtbezüge**

Der Geschäftsführer erhält von der Gesellschaft keine Bezüge

**Aufsichtsrat:**

Burmester, Hillevi	51,13
Haffner, Achim	51,13
Heidler, Margarete	102,26
Jacobs, Prof. Dr. Norbert	102,26
Laubenthal, Ralf	51,13
Reinsberg, Henriette	153,38



**4.4 Trianel GmbH**

**Allgemeine Unternehmensdaten**



**Trianel GmbH**  
**Krefelder Straße 203**  
**52070 Aachen**

**Telefon: (0 241) 4 13 20 - 0**  
**Telefax: (0 241) 4 13 20 - 23**

**Internet: [www.trianel.com](http://www.trianel.com)**  
**E-Mail: [info@trianel.com](mailto:info@trianel.com)**

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

**Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn**

Mit der Beteiligung an der Trianel wird die Positionierung der SWB Energie und Wasser im Wettbewerb um Sondervertrags- und Bündelkunden sowie im Energieeinkauf gestärkt.

Es ist davon auszugehen, dass der Energieeinkauf über die Trianel langfristig zu markt- und wettbewerbsfähigen Konditionen erfolgen kann.

Die Beteiligung an der Trianel bietet darüber hinaus die Möglichkeit, an Wachstum und dem Know-how der Trianel als Gesellschafter zu partizipieren.

Ferner bietet die Trianel den Zugriff auf eine optimale Einkaufsorganisation unter Verzicht auf die damit verbundenen Aufbaukosten für den Fall der Einrichtung einer eigenen entsprechend strukturierten Einkaufsabteilung. Die Trianel bietet stets ein belastbares Preis-Benchmark, das in Verhandlungen auch mit anderen Lieferanten eingesetzt werden kann.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 20.152.575 EUR

<b>Beteiligung</b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
Stadtwerke Bochum Holding GmbH	2.836	14,07
Stadtwerke Aachen AG	2.413	11,97
RhönEnergie Fulda GmbH	1.500	7,44
Stadtwerke Herne AG	1.383	6,86

Beteiligung	TEUR	%
<b>Stadtwerke Bonn GmbH</b>	<b>1.170</b>	<b>5,81</b>
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	1.032	5,12
SWU Energie GmbH	964	4,78
Stadtwerke Witten GmbH	756	3,75
Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH	602	2,99
NEW Niederrhein Energie- und Wasser GmbH	579	2,87
N.V.HVC, Niederlande	500	2,48
enwor - energie und wasser vor ort GmbH	445	2,21
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation	355	1,76
Allgäuer Überlandwerke GmbH	350	1,74
Stadtwerke Halle GmbH	317	1,57
Stadtwerke Trier Versorgungs GmbH	300	1,49
Stadtwerke Heidelberg GmbH	250	1,24
Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH	240	1,19
Trianel Suisse AG, Schweiz	237	1,18
Stadtwerke Hamm GmbH	226	1,12
<b>38 sonstige Versorgungsunternehmen</b>	<b>3.698</b>	<b>18,36</b>

### Beteiligungen der Gesellschaft

	%	Eigenkapital in TEUR	Jahresergebnis in TEUR
Trianel Energieprojekte GmbH & Co. KG	100,0	631	-81
Trianel Energie B.V., Maastricht (NL)	100,0	-	-
Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	100,0	26	1
Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH	100,0	49	24
Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH	100,0	26	1
Trianel Kraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH	100,0	32	5
Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH	100,0	38	13



	%	Eigenkapital in TEUR	Jahresergebnis in TEUR
Trianel Energieprojekte Verwaltungs-GmbH	100,0	k. A.	k. A.
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	5,4	51.613	555
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	7,6	25.399	3.691
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	6,3	-102.693	-46.243
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	6,1	-4.469	-307
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	2,7	289.957	9.993
Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG	2,0	74.297	-10.438
Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	5,0	72.654	-2.521

### Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.506.591	3.538.570	3.372.830
Sachanlagevermögen	19.676.952	19.083.157	18.417.061
Finanzanlagevermögen	75.511.638	73.894.089	78.549.522
<b>Anlagevermögen</b>	<b>98.695.181</b>	<b>96.515.816</b>	<b>100.339.413</b>
Vorräte	3.908.372	3.302.444	13.001.392
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	213.754.702	224.615.091	258.342.358
Flüssige Mittel	32.528.228	58.363.807	12.178.316
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>250.191.302</b>	<b>286.281.342</b>	<b>283.522.066</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	2.653.106	1.762.765	1.709.979
<b>Summe Aktiva</b>	<b>351.539.589</b>	<b>384.559.923</b>	<b>385.571.458</b>
Gezeichnetes Kapital	20.152.575	20.152.575	20.152.575
Kapitalrücklagen	26.129.469	26.129.469	26.129.469
Gewinnrücklagen	41.795.066	41.795.066	41.795.066
Verlustvortrag	0	-4.139.058	-2.634.767
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-4.139.058	1.504.291	2.137.084
<b>Eigenkapital</b>	<b>83.938.052</b>	<b>85.442.343</b>	<b>87.579.427</b>
Rückstellungen	45.414.292	57.223.150	52.921.625
Verbindlichkeiten	221.406.768	241.806.405	244.993.547
Rechnungsabgrenzungsposten	780.477	88.025	76.859
<b>Summe Passiva</b>	<b>351.539.589</b>	<b>384.559.923</b>	<b>385.571.458</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	2.136.458.299	3.068.323.531	2.726.434.639
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.044.217	-864.035	-219.104
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	41.765	77.358
Sonstige betriebliche Erträge	17.073.763	11.841.186	7.636.140
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	995.504	1.147.351	340.696
Erträge aus Beteiligungen	291.767	429.918	501.684
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	1.433.376	1.209.655	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.834.830	3.940.101	4.133.180
<b>Erträge</b>	<b>2.161.131.756</b>	<b>3.086.069.472</b>	<b>2.738.904.593</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	2.106.981.056	3.026.373.118	2.679.948.843
Personalaufwand	29.977.843	32.815.981	29.581.067
Abschreibungen	2.454.757	2.667.160	2.259.952
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.510.540	18.783.539	21.190.587
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.441.094	3.731.835	3.553.746
Steuern	905.524	193.548	233.314
<b>Aufwendungen</b>	<b>2.165.270.814</b>	<b>3.084.565.181</b>	<b>2.736.767.509</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	2.161.131.756	3.086.069.472	2.738.904.593
- Aufwendungen	2.165.270.814	3.084.565.181	2.736.767.509
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-4.139.058</b>	<b>1.504.291</b>	<b>2.137.084</b>

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung beschloss den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 2.137.083,50 EUR zusammen mit dem Verlustvortrag in Höhe von 2.634.767,14 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

**Leistungskennzahlen**

<b>Kennzahl in %</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	
Eigenkapitalquote	23,88	22,22	22,71	
Fremdkapitalquote	76,12	77,78	77,29	
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	85,05	88,53	87,28	
Anlageintensität	28,08	25,10	26,02	
Kassenmittelintensität	9,25	15,18	3,16	
Eigenkapitalrentabilität	-4,93	1,76	2,44	
Gesamtkapitalrentabilität	0,09	1,36	1,48	
Gesamtinvestitionen	in EUR	7.453.755	10.292.908	9.912.093

**Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die Geschäftsaktivitäten der Trianel GmbH zielen darauf ab, Stadtwerke in ihrer Wettbewerbsfähigkeit und damit in ihrer Eigenständigkeit zu stärken. Als größte europäische Stadtwerke-Kooperation erschließt die Trianel GmbH das Potenzial liberalisierter Energiemärkte durch Bündelung gleichgerichteter Interessen aus dem kommunalen Umfeld. So können auch Geschäftsfelder erschlossen werden, die für einzelne Stadtwerke wirtschaftlich unrentabel wären. Die Trianel GmbH ist in mehreren Geschäftsfeldern entlang der Wertschöpfungskette der Energiewirtschaft tätig. Kerngeschäft sind der Handel, die Beschaffung und die Lieferung von Energie. Darüber hinaus ist die Trianel in der Projektentwicklung für erneuerbare Energien aktiv (Offshore/Onshore Wind, Photovoltaik-Anlagen). Gemeinsam mit Stadtwerken werden neue Projekte entwickelt oder Bestandsanlagen analysiert und weiterentwickelt.

Der Umsatz der Trianel GmbH wird im Wesentlichen durch ihre Funktion als Marktzugang für Kunden, Kurzfristoptimierungsgeschäfte sowie Eigenhandelsaktivitäten geprägt. Darüber hinaus fließen auch die Aktivitäten für Dritte zur Beschaffung sowie Vermarktung von Energie ein, die jeweils mit entsprechenden Back-to-back-Geschäften am Großhandelsmarkt verbunden sind.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2018 2.726 Mio. EUR (Vj. 3.068 Mio. EUR) und sind damit um 11 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Zur Erhöhung der Aussagekraft wurden die eigengeschäftlichen Umsätze mit den zugehörigen Materialaufwendungen im Berichtsjahr in Höhe von 4.196 Mio. EUR (Vj. 3.563 Mio. EUR) saldiert. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 4.205 TEUR auf 7.636 TEUR gesunken (Vj. 11.841 TEUR). Sie enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Weiterbelastung von Sachkosten in Höhe von 4.731 TEUR (Vj. 1.457 TEUR) und aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 1.110 TEUR (Vj. 2.981 TEUR).

Die Materialaufwandsquote ist mit 98,3 % auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Die Personalaufwendungen haben sich insbesondere aufgrund von Rückstellungen für Abfindungen im Rahmen der Restrukturierung und Bonuszahlungen infolge des restrukturierungsbedingten Stellenabbaus von 32.816 TEUR auf 29.581 TEUR reduziert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 21.191 TEUR nach 18.784 TEUR im Vorjahr.

Das Beteiligungsergebnis hat sich mit 4.635 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (Vj. 4.370 TEUR) aufgrund von Ausschüttungen der verbundenen Unternehmen sowie der Kapitalherabsetzung von Beteiligungsunternehmen erhöht.

Das unbereinigte Finanzergebnis beträgt 1.413 TEUR (Vj. 2.837 TEUR). Bereinigt um die neutralen Effekte insbesondere aus der Abzinsung von Forderungen sowie der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von -1.904 TEUR (Vj. -1.668 TEUR) ergibt sich ein bereinigtes Finanzergebnis in Höhe von 3.317 TEUR (Vj. 4.505 TEUR).

Mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 2.370 TEUR konnte die Trianel GmbH abermals ein positives Ergebnis erzielen. Trotz der weiterhin hohen Verluste aus der Vermarktung der Kraftwerksscheibe am Kohlekraftwerk Lünen sowie der Speicherbündel des Erdgasspeichers Epe, konnte durch die erfolgreiche Restrukturierung in den letzten beiden Jahren, den erfolgreichen Ausbau der regenerativen Kraftwerksprojekte sowie gute Ergebnisse aus Handels- und Portfoliomanagementaktivitäten ein den Planansatz übertreffendes Ergebnis erzielt werden.

Das Ergebnis nach Steuern beträgt 1.978 TEUR (Vj. 1.736 TEUR) und ist maßgeblich durch den Abschluss der Trianel GmbH geprägt. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses in Höhe von 1.248 TEUR (Vj. 1.692 TEUR) und der Ertragsteuern von -197 TEUR (Vj. -70 TEUR) ergibt sich ein Konzernüberschuss in Höhe von 1.933 TEUR (Vj. 1.605 TEUR).

Die Bilanzsumme der Trianel GmbH zum 31.12.2018 betrug 385.571 TEUR (Bilanzsumme des Konzerns: 385.604 TEUR) und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig um 1.012 TEUR oder 0,3 % erhöht (Konzern: 641 TEUR).

Die Eigenkapitalquote der Trianel GmbH ist im Geschäftsjahr 2018 auf 22,7 % (Vj. 22,2 %) gestiegen. Für den Konzern stieg die Eigenkapitalquote ebenfalls auf 22,7 %. In absoluten Zahlen erhöhte sich das Eigenkapital um 2.137 TEUR auf 87.579 TEUR. Diese Veränderung resultiert aus dem Jahresüberschuss 2018 (Konzernjahresüberschuss 1.933 TEUR).

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### **Geschäftsführung**

- Dipl.-Volkswirt Sven Becker
- Dr. Oliver Runte

Aufsichtsrat

- Dietmar Spohn, Vorsitzender
- Michael Lucke, stellv. Vorsitzender
- Dr. Christian Becker
- Jürgen Schöffner
- Christian Meyer-Hammerström
- Martin Heun
- **Marco Westphal**
- Prof. Dr. Rudolf Irmscher
- Dr. Achim Grunenberg
- Dr. Leonhard Schitter
- Ulrich Koch
- Dr. Branka Rogulic (ab 09.03.2018)

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadtwerke Bonn GmbH:

- Marco **Westphal**, Ordentlicher Vertreter
- Peter **Weckenbrock**, Stellvertreter

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

	2016	2017	2018
<b>Angestellte</b>	<b>346</b>	<b>309</b>	<b>305</b>

Abschlussprüfer 2018

PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Duisburg

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

<u>Geschäftsführung:</u>	<u>Gesamtbezüge</u>
Sven Becker	607 TEUR
Oliver Runte	506 TEUR

<u>Aufsichtsrat</u>	1 TEUR
---------------------	--------

#### **4.5 Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG (TGH)**

##### **Allgemeine Unternehmensdaten**



**Trianel Energie**

**Trianel Gaskraftwerk Hamm  
GmbH & Co. KG (TGH)  
Trianelstraße 1  
59071 Hamm-Uentrop**

**Telefon: (0 241) 4 13 20 - 0  
Telefax: (0 241) 4 13 20 - 23**

**Internet: [www.trianel-hamm.de](http://www.trianel-hamm.de)  
E-Mail: [info@trianel.com](mailto:info@trianel.com)**

##### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer GuD-Anlage zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

##### **Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn**

Durch das Programm zum Ausstieg aus der Kernenergie, aber auch durch den altersbedingten Austausch konventioneller Kraftwerke, wird in den nächsten 15 Jahren bundesweit der Neubau von etwa 40.000 bis 50.000 MW Kraftwerksleistung notwendig. Das entspricht 50 Prozent des heutigen Bestands.

Daraus leitet die Branche ab, dass die Großhandelspreise weiter steigen werden. Mit der Beteiligung an dem Trianel-Gemeinschaftskraftwerk in Hamm-Uentrop werden die Stadtwerke Bonn ihren Strombezug auf ein neues Standbein stellen. Das Vorhaben ist ökologisch vorteilhaft und wirtschaftlich sinnvoll. Die SWB machen sich damit ein Stück weit unabhängiger von den negativen Einflüssen auf den Energiemärkten und eröffnet ihr die Option, sich einen Teil ihres Versorgungsbedarfs langfristig kostengünstig abzusichern.

##### **Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Komplementär: Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH

Kommanditkapital (Haftkapital): 42.299.003,00 EUR

<b><u>Kommanditisten</u></b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	7.762,2	18,4
Stadtwerke Aachen AG	7.151,6	16,9
SWU Energie GmbH	3.958,7	9,4
Trianel GmbH	2.587,4	6,1

<b>Kommanditisten</b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
Überlandwerke Fulda AG	1.976,8	4,7
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation *	1.583,5	3,7
Cogas Infra & Beheer B.V. **	1.552,4	3,7
Stadtwerke Hamm GmbH	1.449,0	3,4
Allgäuer Überlandwerk GmbH	1.185,0	2,8
Stadtwerke Lengerich GmbH	1.035,0	2,5
Stadtwerke Osnabrück AG	1.035,0	2,5
SWK Energie GmbH	1.035,0	2,5
Stadtwerke Solingen GmbH	1.035,0	2,5
Teutoburger Energie Netzwerk eG	1.035,0	2,5
<b>Stadtwerke Bonn GmbH</b>	<b>791,7</b>	<b>1,9</b>
13 sonstige Versorgungsunternehmen	7.125,7	16,5

\* Österreich \*\* Niederlande

### Beteiligungen der Gesellschaft

Keine.

### Entwicklung der Bilanz in EUR

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.914	1.729	2.956
Sachanlagevermögen	81.280.186	70.562.365	73.146.464
<b>Anlagevermögen</b>	<b>81.285.100</b>	<b>70.564.094</b>	<b>731.149.420</b>
Vorräte	2.249.442	4.637.888	3.393.495
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	23.841.904	25.287.550	25.309.920
Flüssige Mittel	9.021.010	9.869.549	5.539.717
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>35.112.356</b>	<b>39.794.987</b>	<b>34.243.132</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	8.457	3.000	11.366
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten	0	3.894.861	4.469.141
<b>Summe Aktiva</b>	<b>116.405.913</b>	<b>114.256.942</b>	<b>111.873.059</b>



Position	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	52.861.404	52.861.404	52.861.404
Rücklagen	1.750.000	1.750.000	1.750.000
Verlustanteile der Kommanditisten, soweit durch Vermögenseinlagen gedeckt	-40.304.090	-54.611.404	-54.611.404
<b>Eigenkapital</b>	<b>14.307.314</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	1.093.542	3.697.520	2.133.517
Verbindlichkeiten	101.005.057	105.159.422	103.929.542
Rechnungsabgrenzungsposten	0	5.400.000	5.810.000
<b>Summe Passiva</b>	<b>116.405.913</b>	<b>114.256.942</b>	<b>111.873.059</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	73.405.971	164.558.036	121.150.192
Sonstige betriebliche Erträge	860.373	257.888	10.775.035
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.713	42.646	0
<b>Erträge</b>	<b>74.269.057</b>	<b>164.858.570</b>	<b>131.925.227</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	75.042.894	163.074.725	112.743.040
Personalaufwand	820.189	1.053.180	1.037.744
Abschreibungen	11.360.903	11.075.540	8.299.394
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.739.268	4.678.899	6.632.145
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.150.864	3.110.691	3.110.668
Steuern	277.189	67.710	409.712
<b>Aufwendungen</b>	<b>95.391.307</b>	<b>183.060.745</b>	<b>132.232.703</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	74.269.057	164.858.570	131.925.227
- Aufwendungen	95.391.307	183.060.745	132.232.703
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-21.122.250</b>	<b>-18.202.175</b>	<b>-307.476</b>

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung beschloss den ermittelten Bilanzverlust in Höhe von 307.475,95 EUR im Verhältnis der Festkapitalanteile auf die Verlusvortragskonten der Kommanditisten zu verbuchen.

**Leistungskennzahlen**

Kennzahl in %	2016	2017	2018
Eigenkapitalquote	12,29	0,00	0,00
Fremdkapitalquote	87,71	100,00	100,00
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	17,60	0,00	0,00
Anlageintensität	69,83	61,76	65,39
Kassenmittelintensität	7,75	8,64	4,95
Eigenkapitalrentabilität	-147,63	-	-
Gesamtkapitalrentabilität	-15,44	-13,21	-2,51
Gesamtinvestitionen in EUR	239.924	354.533	120.891

Zahlen, Daten, Fakten zum Kraftwerk:

Gesamtleistung des Kraftwerks:	2 x 425 Megawatt = 850 Megawatt
Stromerzeugung pro Jahr:	bis zu 1.000 GWh
Inbetriebnahme:	12/2007
Investitionsvolumen:	rd. 450 Mio. EUR

**Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Seit Mai 2015 agiert das Kraftwerk unabhängig von vertraglichen Restriktionen am Spotmarkt, was einen Kraftwerkseinsatz ausschließlich zu wirtschaftlich sinnvollen Zeiten ermöglicht. Die Geschäftstätigkeit der TGH im Jahr 2018 war wie im Vorjahr von den anhaltenden Auswirkungen der Energiewende und daraus resultierend einem weiterhin niedrigen Strompreisniveau geprägt.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde in 2018 rd. 24 % weniger Strom produziert. Im Wesentlichen ist dies auf die milden Witterungsbedingungen und dem daraus resultierenden Strompreisniveau, vor allen Dingen im 1. Quartal 2018, zurückzuführen. Unter Berücksichtigung der Einsatzzeiten des Kraftwerks in Höhe von rd. 1.312 Betriebsstunden (Bh), nach 1.770 Bh im Vorjahr, wird der Geschäftsverlauf 2018 als zufriedenstellend bewertet. Insgesamt wurden in 2018 884.285 MWh (Vj. 1.158.377 MWh) Strom produziert.

Seit dem 1. Mai 2015 tätigt die TGH zentrale Geschäfte im Rahmen der sogenannten Warmreserve auf eigenes Risiko. In 2018 wurden aus diesen Geschäften Umsatzerlöse in Höhe von 64.141 TEUR (Vj. 111.055 TEUR) erzielt. Insgesamt erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 121.150 TEUR (Vj. 164.558 TEUR).

Der den Umsatzerlösen gegenüberstehende Materialaufwand beläuft sich auf 112.743 TEUR (Vj. 163.075 TEUR). Darin enthalten sind bezogene Leistungen in Höhe von 6.079 TEUR (Vj. 6.680 TEUR). Ein wesentlicher Bestandteil der sonstigen betrieblichen Erträge stammt aus der teilweisen Zuschreibung der in Vorjahren vorgenommenen

außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen. Die Abschreibungen betragen 8.299 TEUR (Vj. 11.075 TEUR) und enthalten die planmäßigen linearen Abschreibungen auf das GuD-Kraftwerk in Höhe von 8.296 TEUR (Vj. 8.677 TEUR) für die beiden Kraftwerksblöcke. Im Vorjahr war noch eine außerplanmäßige Abschreibung auf das GuD-Kraftwerk in Höhe von 2.395 TEUR aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB vorgenommen worden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 6.632 TEUR (Vj. 4.679 TEUR) beinhalten unter anderem die an den Dienstleister geleisteten Vergütungen aus den KDL-Verträgen in Höhe von 4.633 TEUR (Vj. 2.473 TEUR). Darüber hinaus werden Versicherungsaufwendungen in Höhe von 1.056 TEUR (Vj. 1.105 TEUR), Beratungsaufwendungen in Höhe von 129 TEUR (Vj. 172 TEUR) sowie Gebühren der Stadt Hamm für unterschiedliche Wasserverbräuche und -entsorgungen sowie Grundbesitzabgaben in Höhe von 584 TEUR (Vj. 673 TEUR) ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Investitionen in Höhe von 121 TEUR getätigt, die überwiegend auf die Kaltgasregelung entfallen. Das Finanzergebnis liegt bei -3.111 TEUR (Vj. -3.068 TEUR) und bildet die Aufwendungen für die gestundeten Zinsen ab. Die Kapitalstruktur der TGH setzt sich im Wesentlichen aus zwei Finanzierungsquellen zusammen, zum einen aus dem Gesellschafterdarlehen und zum anderen aus den Einlagen der Gesellschafter in Form von Eigenkapital. Notwendige Investitionen in der Phase der Warmreserve werden über das Gesellschafterdarlehen finanziert.

Das Geschäftsjahr 2018 endet mit einem Jahresüberschuss vor Ertragsteuern in Höhe von 37 TEUR (Vj. -18.202 TEUR). Das ursprünglich geplante Jahresergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von -14.994 TEUR wurde damit unterschritten. Dies ist insbesondere auf den in der Planung nicht enthaltenen positiven Ergebniseffekt aus der teilweisen Zuschreibung der in Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibung auf das Sachanlagevermögen (10.769 TEUR) zurückzuführen. Zum Bilanzstichtag beträgt der Jahresfehlbetrag nach Steuern -307 TEUR.

Zum Bilanzstichtag weist die TGH, wie im Vorjahr, einen nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteil der Kommanditisten auf der Aktivseite aus.

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### Geschäftsführung

- Dipl.-Ing. Dr. Martin Josef Buschmeier

#### Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadtwerke Bonn GmbH:

- Marco **Westphal**, Ordentlicher Vertreter
- Dipl.-Ing. Lars **Backmeyer**, Stellvertreter

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

	in	2016	2017	2018
Mitarbeiter		9	9	9

**Abschlussprüfer 2018**

PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Duisburg

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Geschäftsführung:

Dr. Martin J. Buschmeier

Gesamtbezüge in EUR

Auf die Angabe der gewährten Gesamtbezüge  
wurde gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet

#### **4.6    Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG (TKL)**

##### **Allgemeine Unternehmensdaten**



**Trianel Kohlekraftwerk  
Lünen GmbH & Co. KG (TKL)  
Frydagstraße 40  
44536 Lünen**

**Telefon: (0 2306) 3733 - 0  
Telefax: (0 2306) 3733 - 150**

**Internet: [www.trianel-luenen.de](http://www.trianel-luenen.de)  
E-Mail: [info@trianel-luenen.de](mailto:info@trianel-luenen.de)**

##### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Steinkohlekraftwerks zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

##### **Begründung für die Beteiligung der SWB Energie und Wasser**

Stadtwerke ohne eigene Erzeugungskapazitäten sind bei der Beschaffung ihres Stromportfolios von den Marktpreisen, die durch wenige Unternehmen bestimmt werden, abhängig. Die Zugriffsmöglichkeit auf eigene Erzeugungskapazitäten zur Deckung eines Anteils des eigenen Bedarfsportfolios ist daher eine Absicherung gegen steigende Marktpreise und insbesondere gegen kurzfristige starke Preisschwankungen.

Mit dem geplanten Kraftwerksprojekt schaffen sich die EnW ein weiteres Standbein der Eigenerzeugung bei gleichzeitiger Diversifizierung der Primärenergie durch den Einsatz von Steinkohle und sichern sich einen unabhängigen und kostengünstigen Zugang zum Strombeschaffungsmarkt. Damit dient die Kraftwerksbeteiligung gleichzeitig als Preissicherungsinstrument im Beschaffungsportfolio, eine im Vergleich zu den Preissprüngen im Großhandelsmarkt relativ sicher zu bestimmende Beschaffungsgröße.

Die Beteiligung an einem oder an mehreren Kraftwerken stellt somit für ein Stadtwerk fast schon eine Notwendigkeit dar, um im Wettbewerb bestehen zu können.

##### **Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

**Komplementär: Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH**

Kommanditkapital (Haftkapital): 29.588.840 EUR

<b>Kommanditisten:</b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
AET Azienda Elettrica Ticinese	4.686,7	15,8
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	4.686,7	15,8
RhönEnergie Fulda GmbH	2.499,6	8,5
STAWAG AG	2.499,6	8,5
Trianel GmbH	1.874,7	6,3
Salzburg AG	1.562,2	5,3
SWU Energie GmbH	1.562,2	5,3
Allgäuer Überlandwerk GmbH	1.562,2	5,3
Stadtwerke Osnabrück AG	1.249,8	4,2
<b>Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH</b>	<b>624,9</b>	<b>2,1</b>
Stadtwerke Lübeck GmbH	624,9	2,1
Teutoburger Energie Netzwerk eG	624,9	2,1
Enni - Energie und Umwelt Niederrhein GmbH	624,9	2,1
Flensburger Förder Energiegesellschaft mbH	624,9	2,1
Stadtwerke Lengerich GmbH	624,9	2,1
16 sonstige Versorgungsunternehmen	3.655,7	12,4

**Beteiligungen der Gesellschaft**

	<b>%</b>	<b>Eigenkapital in TEUR</b>	<b>Jahresergebnis in TEUR</b>
Netzleitung Lünen GmbH	50,0	9.891	0

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	152.157	219.352	234.058
Sachanlagevermögen	1.125.858.025	1.045.152.706	964.057.566
Finanzanlagevermögen	5.322.250	5.142.250	4.967.250
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.131.332.432</b>	<b>1.050.514.308</b>	<b>969.258.874</b>
Vorräte	12.483.952	57.211.258	41.924.685
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	45.349.050	20.293.093	55.303.677
Flüssige Mittel	94.259.930	76.665.788	108.523.204
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>152.092.932</b>	<b>154.170.139</b>	<b>205.751.566</b>
Rechnungsabgrenzungsposten Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten	10.775.197	10.306.858	9.657.214
	4.450.776	56.450.508	102.693.121
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.298.651.337</b>	<b>1.271.441.813</b>	<b>1.287.360.775</b>
Gezeichnetes Kapital	147.944.200	147.944.200	147.944.200
Verlustanteile der Kommanditisten, soweit durch Vermögenseinlagen gedeckt	-147.944.200	-147.944.200	-147.944.200
<b>Eigenkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	2.773.972	23.662.465	8.730.662
Verbindlichkeiten	1.281.924.044	1.235.436.017	1.266.874.913
Rechnungsabgrenzungsposten	13.953.321	12.343.331	11.755.200
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.298.651.337</b>	<b>1.271.441.813</b>	<b>1.287.360.775</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse	350.171.760	306.862.953	414.893.170
Sonstige betriebliche Erträge	2.225.778	4.854.926	2.926.397
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
<b>Erträge</b>	<b>352.397.538</b>	<b>311.717.879</b>	<b>417.819.567</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Materialaufwand	199.641.606	201.994.519	305.057.434
Personalaufwand	1.267.687	1.376.022	1.196.519
Abschreibungen	81.992.931	82.016.743	82.060.004
Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.729.332	20.322.444	19.135.832
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59.988.206	57.514.505	56.444.319
Steuern	-617.962	493.377	168.071
<b>Aufwendungen</b>	<b>376.001.800</b>	<b>363.717.610</b>	<b>464.062.179</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	352.397.538	311.717.879	417.819.567
- Aufwendungen	376.001.800	363.717.610	464.062.179
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-23.604.262</b>	<b>-51.999.731</b>	<b>-46.242.612</b>

### **Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung beschloss, dass der Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von 46.242.612,65 EUR auf den Verlusvortragskonten der Kommanditisten verbucht wird.

### **Leistungskennzahlen**

Kennzahl in %	2016	2017	2018
Eigenkapitalquote	0,00	0,00	0,00
Fremdkapitalquote	100,00	100,00	100,00
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
Anlageintensität	87,12	82,62	75,29
Kassenmittelintensität	7,26	6,03	8,43
Eigenkapitalrentabilität	-	-	-
Gesamtkapitalrentabilität	2,80	0,43	0,79
Gesamtinvestitionen in EUR	1.984.994	1.385.160	1.235.487

### **Zahlen, Daten, Fakten zum Kraftwerk**

Gesamtleistung des Kraftwerks:	750 MW
Stromerzeugung pro Jahr:	bis zu 6.000 GWh
Inbetriebnahme:	07/2013
Investitionsvolumen:	rd. 1,4 Mrd. EUR

### **Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die Geschäftstätigkeit der TKL beschränkt sich nach Abschluss der Bautätigkeiten auf den Betrieb des Steinkohlekraftwerks am Standort Lünen. Im Wesentlichen beeinflusst wird der Einsatz des Kraftwerkes von der Entwicklung der Strompreise am Markt, welche wiederum unmittelbar im Zusammenhang mit den energiepolitischen Veränderungen in Deutschland und Europa steht.

Das Kraftwerk in Lünen hat eine Nettoleistung von ca. 744 MW, mit einem Wirkungsgrad von über 45 %. Dies entspricht dem Stand der Technik für ein Kraftwerk mit Naturzugkühlturm. Das Kraftwerk ist technisch auf die Auskopplung von Fernwärme mit



einer Spitzenleistung bis zu 140 MWh<sub>th</sub> vorbereitet. Dadurch erhöht sich der Energienutzungsgrad auf über 50 %. Im Vergleich zum Vorjahr, das von einem Schaden an der Luftvorwärmung geprägt war sowie der anhaltenden Niedrigwassersituation 2018, konnte die Stromproduktion von 3.307 GWh auf 4.057 GWh erhöht werden.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 414.893 TEUR (Vj. 306.863 TEUR) beinhalten im Wesentlichen die Erträge aus der Belieferung der Abnehmer mit der im Kraftwerk erzeugten elektrischen Energie im Rahmen des Stromlieferungsvertrags. Des Weiteren werden dort die Erträge aus Zusatzgeschäften (z.B. Regelenergie, Börsengeschäfte, Kohlezusatzgeschäfte) sowie der Vermarktung von Fernwärme an die Stadtwerke Lünen ausgewiesen. Des Weiteren beinhalten die Umsatzerlöse Erträge aus der Förderung von Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2.926 TEUR (Vj. 4.855 TEUR) resultieren im Wesentlichen aus Erstattungen der Versicherung im Rahmen der finalen Abrechnung von Schäden aus 2017 und Vorjahren sowie Erträgen aus Währungsdifferenzen. Des Weiteren gab es im Jahr 2018 eine Auflösung von Rückstellungen aus der Abgabeverpflichtung von Emissionsberechtigungen für das Jahr 2017.

Die Materialaufwendungen in Höhe von 305.057 TEUR (Vj. 201.995 TEUR) enthalten insbesondere den Verbrauch von Kohle und von Hilfs- und Betriebsstoffen, die im Rahmen der Stromerzeugung eingesetzt wurden. Des Weiteren werden dort Aufwendungen im Zusammenhang mit Zusatzgeschäften (z.B. Regelenergie, Börsengeschäfte, Kohlezusatzgeschäfte) ausgewiesen. Fremdleistungen für Instandhaltung und die technischen Dienstleistungen werden ebenfalls unter dem Materialaufwand abgebildet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 19.136 TEUR sind im Vergleich zum Vorjahr (20.322 TEUR) nahezu konstant geblieben. Die weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Leistungen im Zusammenhang mit dem kaufmännischen Dienstleistungsvertrag. Darüber hinaus beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Versicherungsaufwendungen für die Absicherung der Risiken aus dem Betrieb des Kohlekraftwerkes sowie rechtliche Beratungsleistungen und Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen.

Das Geschäftsjahr 2018 endet mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 46.243 TEUR nach einem Jahresfehlbetrag von 52.000 TEUR im Vorjahr. Die Ergebnisverbesserung im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass es im Jahr 2018 zu keiner Überschreitung der ungeplanten Nicht-Verfügbarkeiten und somit zu keiner anteiligen Reduzierung des Leistungspreises gekommen ist (Vj. 16.300 TEUR). Nach Verrechnung des Jahresfehlbetrages 2018 mit dem Kommanditkapital verbleibt zum Bilanzstichtag ein Eigenkapital von 0 EUR (Vj. 0 EUR). Die Eigenkapitalquote bleibt infolge des Jahresfehlbetrages wie im Vorjahr bei 0 %. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag erhöht sich somit auf 102.693 TEUR (Vj. 56.451 TEUR). Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2018 stets gegeben.

Die Bilanzsumme beträgt zu 31. Dezember 2018 1.287.361 TEUR nach 1.271.442 TEUR zum 31. Dezember 2017. Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf die Abschreibung des Anlagevermögens zurückzuführen.

**Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

Geschäftsführung

- Dipl.-Ing. Stefan Paul

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH:

- Lars **Backmeyer**, Ordentlicher Vertreter, Prokurist SWB Energie und Wasser
- Hansjörg **Spielhoff**, Stellvertreter, Handlungsbevollmächtigter SWB Energie und Wasser

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

	2016	2017	2018
Mitarbeiter	10	10	10

**Abschlussprüfer 2018**

PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Duisburg

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Geschäftsführung:  
Stefan Paul

Gesamtbezüge in EUR  
Auf die Angabe der gewährten Gesamtbezüge  
wurde gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

#### **4.7 Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG (TWB)**

##### **Allgemeine Unternehmensdaten**



**Trianel Windkraftwerk  
Borkum GmbH & Co. KG  
Krefelder Straße 203  
52070 Aachen**

**Telefon: (0 241) 41320 - 0  
Telefax: (0 241) 41320 - 23**

**Internet: [www.trianel.com](http://www.trianel.com)  
E-Mail: [info@trianel.com](mailto:info@trianel.com)**

##### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb des Offshore Windparks Borkum-West II zur Erzeugung von Strom aus Windenergie und damit zur Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

##### **Begründung für die Beteiligung der SWB Energie und Wasser**

Zur langfristigen Sicherung einer preiswerten und damit wettbewerbsfähigen Versorgung der vorhandenen Kunden in Bonn und insbesondere auch zur Gewinnung von Neukunden ist der Aufbau eines eigenen Erzeugungsportfolios für Energieversorgungsunternehmen heute unerlässlich. Die stark steigenden und zunehmend volatilen Beschaffungspreise auf den Energiemärkten führen andernfalls dazu, dass die lokalen Energieversorgungsunternehmen im Wettbewerb mit anderen Anbietern deutlich benachteiligt sind. Um an den in diesem Zusammenhang gegebenen Skaleneffekten von Großprojekten im Erzeugungsbereich zu partizipieren und somit Nachteile gegenüber den großen Verbundunternehmen zu kompensieren haben die Gesellschafter und Partner der Trianel GmbH in den vergangenen Jahren mehrere kommunale Großprojekte initiiert. Ziel dieser Diversifizierung des Engagements im Erzeugungsbereich ist eine breite Risikostreuung bei Minimierung der Abhängigkeit von einem einzelnen Energieträger. Die Erneuerbaren Energien bilden hierbei einen wichtigen Bestandteil. Ein Schwerpunkt der zukünftigen Förderung regenerativer Energieerzeugung liegt im Betrieb von Windparks auf offener See, da hier Großprojekte möglich sind, deren Erzeugungsleistung mit der Erzeugungsleistung konventioneller Kraftwerke vergleichbar ist, die aber gleichzeitig die Eingriffe in Natur und Landschaft minimieren. Solche Großprojekte können nicht von einzelnen Kommunen sondern nur in einem Pool entwickelt und durchgeführt werden.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Komplementär: Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH

Kommanditkapital (Haftkapital): 18.324.382,31 EUR

<b><u>Kommanditisten:</u></b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
Stadtwerke Bochum GmbH	3.522	19,22
Stadtwerke Flensburg GmbH	1.409	7,69
RhönEnergie Fulda GmbH	1.409	7,69
STAWAG Energie GmbH	875	4,78
Stadtwerke Borken/Westf. GmbH	704	3,84
Stadtwerke Hamm GmbH	704	3,84
Stadtwerke Unna GmbH	704	3,84
SWU Energie GmbH	704	3,84
Salzburg AG	700	3,82
N.V. HVC	687	3,75
Allgäuer Überlandwerk GmbH	493	2,69
Stadtwerke Soest GmbH	493	2,69
Trianel GmbH	493	2,69
BKW Borkum West II Beteiligungs-GmbH	458	2,50
Energiehandel Lünen GmbH	352	1,92
<b>Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH</b>	<b>352</b>	<b>1,92</b>
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	352	1,92
Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH	352	1,92
Stadtwerke Witten GmbH	352	1,92
Teutoburger Energie Netzwerk eG	352	1,92
Stadtwerke Herne AG	350	1,91
13 sonstige Versorgungsunternehmen	2.507	13,69

**Beteiligungen der Gesellschaft**

	<b>%</b>	<b>Eigenkapital in TEUR</b>	<b>Jahresergebnis in TEUR</b>
Infrastruktur Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	50,0	1.025	-76

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	32.919	17.021	21.780
Sachanlagevermögen	953.295.753	842.148.042	764.060.514
Finanzanlagevermögen	0	82.551.316	77.319.985
<b>Anlagevermögen</b>	<b>953.328.672</b>	<b>924.716.379</b>	<b>841.402.279</b>
Vorräte	33.673	18.826	29.303
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	51.417.333	44.628.851	44.562.724
Flüssige Mittel	67.702.471	52.952.964	36.496.572
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>119.153.477</b>	<b>97.600.641</b>	<b>81.088.599</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	6.197.644	3.130.088	2.176.461
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.078.679.793</b>	<b>1.025.447.108</b>	<b>924.667.339</b>
Gezeichnetes Kapital	298.000.000	298.000.000	298.000.000
Rücklagen	49.065.293	40.977.053	35.502.493
Verlust-/Gewinnvortragskonten der Kommanditisten	-13.746.403	-44.035.286	-53.538.598
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-30.288.882	-9.503.313	9.993.428
<b>Eigenkapital</b>	<b>303.030.008</b>	<b>285.438.454</b>	<b>289.957.323</b>
Sonderposten für Investitionszuschüsse	36.585.268	33.915.893	31.246.518
Rückstellungen	18.069.851	28.429.160	29.483.199
Verbindlichkeiten	720.991.836	677.663.601	573.980.299
Rechnungsabgrenzungsposten	2.830	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.078.679.793</b>	<b>1.025.447.108</b>	<b>924.667.339</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	136.947.951	138.321.358	82.962.234
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	1.999.023	2.856.067
Sonstige betriebliche Erträge	16.237.465	51.583.363	68.059.262
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	157.567	24.624	15
<b>Erträge</b>	<b>153.342.983</b>	<b>191.928.368</b>	<b>153.877.578</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	19.495.852	23.712.798	21.690.848
Personalaufwand	181.588	216.676	218.465
Abschreibungen	67.639.323	65.626.595	63.366.405
Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.998.203	13.916.012	11.018.235
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57.757.587	91.525.752	40.133.872
Steuern	1.559.312	6.433.848	7.456.325
<b>Aufwendungen</b>	<b>183.631.865</b>	<b>201.431.681</b>	<b>143.884.150</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Erträge	153.342.983	191.928.368	153.877.578
- Aufwendungen	183.631.865	201.431.681	143.884.150
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-30.288.882</b>	<b>-9.503.313</b>	<b>9.993.428</b>

### **Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung beschloss, dass der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 9.993.428,32 EUR auf den Verlustvortragskonten der Kommanditisten verbucht wird.

### **Leistungskennzahlen**

<b>Kennzahl in %</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	28,09	27,84	31,36
Fremdkapitalquote	71,91	72,16	68,64
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	31,79	30,87	34,46
Anlageintensität	88,38	90,18	91,00
Kassenmittelintensität	6,28	5,16	3,95
Eigenkapitalrentabilität	-10,00	-3,33	3,45
Gesamtkapitalrentabilität	2,55	8,00	5,42
Gesamtinvestitionen in EUR	5.898.966	93.860.934	102.586

### **Zahlen, Daten, Fakten zum Windpark (1. Bauabschnitt)**

Gesamtleistung des Windparks:	200 MW
Stromeinspeisung pro Jahr:	erw. 800 GWh
Inbetriebnahme:	07/2015
Investitionsvolumen:	rd. 1,0 Mrd. EUR

### **Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Das vergangene Geschäftsjahr der TWB war geprägt von einem ungeplanten Ausfall der Netzanbindung durch den Übertragungsnetzbetreiber sowie einer geringen jährlichen Verfügbarkeit der Windenergieanlagen (WEA) aufgrund eines Safety Standdowns. Nachfolgend traten noch mehrere kurze Netzunterbrechungen im Laufe des Jahres auf, die jeweils zu Störungen auf den WEA geführt haben.

Das Windpotenzial entsprach den Erwartungen der Wirtschaftsplanung. Stark beeinträchtigt wurde die Produktion von April bis Ende September durch den außerordentlichen Aufwand an Inspektions- und Reparaturarbeiten, hervorgerufen durch

einen Gondelschaden bei alpha ventus (benachbarter Windpark mit baugleichen Typs wie er bei TWB eingesetzt wird), der zur Folge hatte, dass alle Gondeln aufwändig inspiziert und bei entsprechender Indikation repariert werden mussten. In Summe führte dieser Vorfall zu einer sehr mäßigen Verfügbarkeit von ca. 70 % im Berichtszeitraum.

Insgesamt erzielte die TWB in 2018 einen Umsatzerlös aus der Windproduktion in Höhe von rund 116 Mio. EUR inkl. Erlöse aus Entschädigungen für Netzausfälle bzw. Einspeisemanagement. Darüber hinaus hat die TWB die nicht erreichte Verfügbarkeitsgarantie aus der 3. Messperiode in Höhe von 92,5 % geltend gemacht. TWB konnte zudem zusätzliche Erträge aus der für die Jahre 2013-2015 erfolgten Spitzabrechnung erzielen, sah sich jedoch auch mit Nachforderungen für bereits ggü. den Netzbetreiber abgerechneten Forderung aus den Jahren 2016 und 2017 konfrontiert.

Weitere sonstige betriebliche Erträge wurden aufgrund realisierter Forderungen aus Entschädigungszahlungen in Höhe von 38.578 TEUR (Vj. 22.831 TEUR) sowie aus Schadensersatzforderungen für entgangene Verfügbarkeit von Windenergieanlagen gegenüber einem Dienstleister in Höhe von 21.120 TEUR (Vj. 2.680 TEUR) erzielt und tragen erheblich zum Jahresergebnis bei. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 252 TEUR und der Auflösung von Einzelwertberichtigungen in Höhe von 2.868 TEUR sowie die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse in Höhe von 2.669 TEUR wirkten sich in Summe auf das Jahr 2018 positiv aus.

Unter den Materialaufwendungen in Höhe von 21.691 TEUR (Vj. 23.713 TEUR) werden die branchenspezifischen Aufwendungen gezeigt, die als wesentlicher bzw. prägender Bestandteil in die Leistung des Unternehmens eingehen. Es ergaben sich sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 11.018 TEUR (Vj. 13.916 TEUR).

Die Zinsen für langfristige Zinsaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2018 3.007 TEUR und für Gesellschafter 32.909 TEUR. In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Zinsen für verzinsliche Verbindlichkeit aus der Nutzungsüberlassung des Umspannwerks und der BSH-Genehmigung an IWB sowie Auflösungen aktiver Rechnungsabgrenzungsposten. Ein Rückgang der Zinsen um insgesamt 51.391 TEUR gegenüber dem Vorjahr ist als Sondereffekt des Vorjahres aus der Refinanzierung zu sehen.

Das Ergebnis der TWB ist in 2018 ebenfalls stark belastet durch das hohe Abschreibungsvolumen in Höhe von 63 Mio. EUR. Aufgrund der Refinanzierung im Vorjahr konnte der Zinsaufwand für langfristige Kredite auf 3.007 TEUR zwar reduziert werden (Vj. 9.448 TEUR ohne Sondereffekte aus der Refinanzierung), jedoch wirken sich die Zinsaufwendungen für langfristige Gesellschafterdarlehen in Höhe von 32.909 TEUR erheblich auf das Ergebnis aus. Dieser hohen Belastung des Jahresergebnisses stehen Einspeisevergütungen nach EEG in Höhe von 60.208 TEUR (Vj. 106.148 TEUR) und der Direktvermarktung in Höhe von 16.734 TEUR (Vj. 19.631 TEUR) sowie sonstige allgemeine Erlöse in Höhe von 6.020 TEUR (Vj. 12.542 TEUR) gegenüber. Die sonstigen Umsatzerlöse ergeben sich in 2018 im Wesentlichen aus dem Erhalt der Prämie Vorleistung.

Das Geschäftsjahr 2018 endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9.993 TEUR (Vj. -9.503 TEUR). Per 31. Dezember 2018 beträgt die Bilanzsumme 924.667 TEUR gegenüber 1.025.447 TEUR zum 31. Dezember 2017. Die Abnahme resultiert im

Wesentlichen aus den Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen sowie der Rückzahlung an die Banken von Darlehensverbindlichkeiten.

Das Eigenkapital beträgt aufgrund des Jahresüberschuss in Höhe von 9.993 TEUR zum Jahresende 289.957 TEUR (Vj. 285.438 TEUR). Die Eigenkapitalquote ist leicht auf 31,4 % (Vj. 27,9 %) gestiegen.

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### Geschäftsführung

- Dipl.-Ing. Klaus Horstick
- Dipl.-Ing. Bernd Deharde

#### Gesellschafterversammlung

Vertreter der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH:

- Lars **Backmeyer**, Ordentlicher Vertreter, Prokurist SWB Energie und Wasser
- Hansjörg **Spielhoff**, Stellvertreter, Handlungsbevollmächtigter SWB Energie und Wasser

### **Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

Die Gesellschaft beschäftigt derzeit keine eigenen Arbeitnehmer.

### **Abschlussprüfer 2018**

PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg

### **Angaben nach dem Transparenzgesetz**

#### Geschäftsführung:

Klaus Horstick  
Bernd Deharde

#### Gesamtbezüge

Erhält von der Gesellschaft keine Vergütung  
Auf die Angabe der gewährten Gesamtbezüge wurde gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet



#### **4.8    Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG (TWB II)**

##### **Allgemeine Unternehmensdaten**



**Trianel Windkraftwerk  
Borkum II GmbH & Co. KG  
Krefelder Straße 203  
52070 Aachen**

**Telefon: (0 241) 41320 - 0  
Telefax: (0 241) 41320 - 23**

**Internet: [www.trianel.com](http://www.trianel.com)  
E-Mail: [info@trianel.com](mailto:info@trianel.com)**

##### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb des Offshore Windparks Borkum-West II zur Erzeugung von Strom aus Windenergie und damit zur Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

##### **Begründung für die Beteiligung der SWB Energie und Wasser**

Bei diesem Windpark handelt es sich um den zweiten Bauabschnitt des Trianel Windpark Borkum in der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) der deutschen Nordsee. Der Trianel Windpark Borkum umfasst insgesamt 400 MW, wobei hiervon jeweils 200 MW auf die beiden Parkhälften bzw. die Gesellschaften TWB I und TWB II entfallen. Die Phase I wurde mit der Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG (TWB) im April 2008 initiiert und umfasste die Errichtung der ersten Parkhälfte mit insgesamt 40 Windenergieanlagen (WEA). Ursprünglich sollte die erste Ausbaustufe bereits die vollen 400 MW umfassen, aufgrund der Finanzmarktkrise in den Jahren 2008/2009 wurde allerdings eine Teilung des Projektes entschieden, da der erwartete Finanzmittelbedarf für das gesamte Projekt zu diesem Zeitpunkt nicht im Markt zu realisieren war.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017**

**Komplementär:** Trianel Windkraftwerk Borkum II Verwaltungs GmbH

Kommanditkapital (Haftkapital): 26.666,68 EUR

<b><u>Kommanditisten:</u></b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
EWE AG	10,0	37,50
Ewz Offshore Borkum GmbH	6,5	24,51
Stadtwerke Bochum Holding GmbH	2,7	10,00
enwor – energie & wasser vor ort GmbH	1,3	4,75
Stadtwerke Hamm GmbH	1,0	3,97
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen	0,7	2,69
Allgäuer Überlandwerk GmbH	0,6	2,31
<b>Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH</b>	<b>0,5</b>	<b>2,00</b>
Trianel GmbH	0,5	2,00
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	0,4	1,50
Stadtwerke Uelzen GmbH	0,4	1,39
Stadtwerke Warburg GmbH	0,3	1,16
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH	0,3	1,08
7 sonstige Versorgungsunternehmen	1,4	5,14

**Beteiligungen der Gesellschaft**

	<b>%</b>	<b>Eigenkapital in TEUR</b>	<b>Jahresergebnis in TEUR</b>
Trianel Windkraftwerk Borkum II Verwaltungs GmbH	100	33	2
Infrastruktur Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	50	1.025	-76

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Sachanlagevermögen	13.995.146	176.692.072	429.294.038
Finanzanlagevermögen	25.000	82.576.316	77.322.999
<b>Anlagevermögen</b>	<b>14.020.146</b>	<b>259.268.388</b>	<b>506.617.037</b>
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	58.376	40.352.494	75.064.259
Flüssige Mittel	7.999.585	10.212.796	11.092.069
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>8.057.961</b>	<b>50.565.290</b>	<b>86.156.328</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	9.570.465	8.895.968
<b>Summe Aktiva</b>	<b>22.078.107</b>	<b>319.404.143</b>	<b>601.669.333</b>
Gezeichnetes Kapital	9.010.000	101.163.479	101.163.479
Verlust-/Gewinnvortragskonten der Kommanditisten	-3.233.853	-16.428.393	-26.866.705
<b>Eigenkapital</b>	<b>5.776.147</b>	<b>84.735.086</b>	<b>74.296.774</b>
Rückstellungen	2.550.547	5.526.211	12.761.090
Verbindlichkeiten	13.751.413	229.142.846	514.611.469
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>22.078.107</b>	<b>319.404.143</b>	<b>601.669.333</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	0	19.133	321.892
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	6.139.368	12.400.204
Sonstige betriebliche Erträge	50.630	143.752	4.910.781
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	2.007.511	2.856.067
<b>Erträge</b>	<b>50.630</b>	<b>8.309.764</b>	<b>20.488.944</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	0	1.134.356	2.810.124
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	2.947	2.430.685	3.651.680
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.882.374	6.488.582	4.079.956
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	11.450.681	20.385.495
Steuern	0	0	0
<b>Aufwendungen</b>	<b>2.885.321</b>	<b>21.504.304</b>	<b>30.927.255</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	50.630	8.309.764	20.488.944
- Aufwendungen	2.885.321	21.504.304	30.927.255
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2.834.691</b>	<b>-13.194.540</b>	<b>-10.438.311</b>

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung beschloss, dass der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 10.438.311,19 EUR auf den Verlustvortragskonten der Kommanditisten verbucht wird.

**Leistungskennzahlen**

Kennzahl in %	2016	2017	2017
Eigenkapitalquote	26,16	26,53	12,35
Fremdkapitalquote	73,84	73,47	87,65
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	41,20	32,68	14,67
Anlageintensität	63,50	81,17	84,20
Kassenmittelintensität	36,23	3,20	1,84
Eigenkapitalrentabilität	-49,08	-15,57	-14,05
Gesamtkapitalrentabilität	-12,84	-0,55	1,65
Gesamtinvestitionen in EUR	8.702.288	253.088.086	256.464.641

**Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die Geschäftstätigkeit der TWB II umfasst die Planung und Entwicklung, die Errichtung und den Betrieb des zweiten Bauabschnitts des Trianel Windpark Borkum in der Ausschließlichen Wirtschaftszone vor der Küste von Borkum zur Erzeugung von Strom aus Windenergie.

TWB II hat die EWE Offshore Service & Solutions GmbH, Oldenburg (EWE OSS) und die Trianel GmbH mit der Erbringung des Projektmanagements während der Bauphase beauftragt. Weiterhin wurden in 2018 mit der EWE OSS und der Trianel GmbH Dienstleistungsverträge für die technische und kaufmännische Betriebsführung ab dem Jahr 2020 abgeschlossen mit einer Laufzeit von 10 Jahren.

Seit Baubeschluss der TWB II im April 2017 wird die Infrastruktur des Windparks, hier insbesondere das Umspannwerk und die Genehmigungen, gemeinschaftlich durch TWB I und der TWB II genutzt. Diese Aktivitäten werden in der Infrastruktur Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG (IWB) gebündelt, an der die beiden Windparkgesellschaften jeweils zur Hälfte beteiligt sind.

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt durch die Bautätigkeiten der TWB II. Neben der Produktion von Komponenten in den drei Hauptgewerken (Gründungsstrukturen, Innerparkverkabelung und Windenergieanlagen) ist hier insbesondere die Errichtung von

Gründungsstrukturen ab Anfang Juli 2018 und die Installation der Innerparkverkabelung ab September 2018 zu nennen. Die Errichtung der Windenergieanlagen ist für das zweite Quartal 2019 geplant und die Inbetriebnahme des Windparks soll dann im dritten Quartal 2019 abgeschlossen sein.

Bedeutsamster Leistungsindikator der TWB II ist das Jahresergebnis. Das Geschäftsjahr endet mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 10.438 TEUR (Vj. 13.195 TEUR). Damit liegt das Jahresergebnis insbesondere aufgrund der Forderungsrealisierung im Bezug von Vertragsstrafen wegen verspäteter Lieferung unterhalb der Ergebnisprognose des Vorjahres.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 322 TEUR (Vj. 19 TEUR) betreffen im Wesentlichen Weiterberechnungen für Leistungen an den Vertragspartner des Hauptgewerks sowie Kostenteilungen für das Verkehrssicherungsschiff. Die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 12.400 TEUR (Vj. 6.139 TEUR) betreffen aktivierte Fremdkapitalkosten gemäß § 255 Abs. 3 Satz 2 HGB. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 4.911 TEUR (Vj. 144 TEUR). Diese Erträge beruhen im Wesentlichen auf Erträgen aufgrund von Vertragsstrafen wegen verspäteter Lieferung sowie Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen. Der Beteiligung IWB wurden seit dem Jahr 2017 zwei Darlehenstranchen gewährt, woraus Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen in Höhe von 2.856 TEUR (Vj. 2.008 TEUR) resultieren.

Der Materialaufwand beläuft sich insbesondere aufgrund der für das Umspannwerk angefallenen Kosten auf 2.810 TEUR (Vj. 1.134 TEUR). Die Erhöhung der Abschreibungen auf Sachanlagen auf 3.652 TEUR (Vj. 2.431 TEUR) im Jahr 2018 beruht vornehmlich auf der im Vergleich zum Vorjahr erfolgten ganzjährigen Abschreibung des Umspannwerkes inklusive des zugehörigen Anteils der BSH-Genehmigung. Die Anlagen sind im Mai 2017 aktiviert worden. TWB II ist aufgrund des Vertragswerks zu 50 % wirtschaftlicher Eigentümer des Umspannwerkes und der BSH-Genehmigung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 4.080 TEUR (Vj. 6.489 TEUR) beinhalten überwiegend Aufwendungen für die Dienstleistungen von Dritten, die unter anderem aus Tätigkeiten der Trianel GmbH für die Gesellschaft resultieren. Die Zinsaufwendungen in Höhe von 20.385 TEUR (Vj. 11.451 TEUR) betreffen im Wesentlichen Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus dem im Jahr 2017 abgeschlossenen Kredit- und Swapverträgen mit den Banken sowie aus gewährten Gesellschafterdarlehen. Des Weiteren entstanden Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Nutzungsvertrag, welcher seit dem 5. Mai 2017 greift.

Die Bilanzsumme beträgt 601.669 TEUR (Vj. 319.404 TEUR) zum 31. Dezember 2018. Aufgrund des Verlusts 2018 sank das Eigenkapital auf 74.297 TEUR. Die Eigenkapitalquote liegt zum 31. Dezember 2018 bei 12,3 % (Vj. 26,5 %).

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### **Geschäftsführung**

- Irina Lucke
- Klaus Horstick

Gesellschafterversammlung

- Lars **Backmeyer**, Ordentlicher Vertreter
- Hansjörg **Spielhoff**, Stellvertreter

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

Die Gesellschaft beschäftigt derzeit keine eigenen Arbeitnehmer.

**Abschlussprüfer 2018**

PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Duisburg

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Geschäftsführung:

Irina Lucke  
Klaus Horstick

Gesamtbezüge in EUR

Die Geschäftsführer erhalten von der  
Gesellschaft keine Bezüge

**4.9 Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW)****Allgemeine Unternehmensdaten**

**Trianel Onshore  
Windkraftwerke GmbH & Co. KG  
Krefelder Straße 203  
52070 Aachen**

**Telefon: (0 241) 41320 - 0  
Telefax: (0 241) 41320 - 23**

**Internet: [www.trianel.com](http://www.trianel.com)  
E-Mail: [info@trianel.com](mailto:info@trianel.com)**

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.

**Begründung für die Beteiligung der SWB Energie und Wasser**

Die politische Situation in Bezug auf die Förderung regenerativer Erzeugung hat sich in Deutschland in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Der Umbau des deutschen Energiesektors, hin zu einem stark regenerativ geprägten Erzeugungsportfolio, befindet sich auf gutem Weg und wird politisch weiter forciert. Ein Schwerpunkt der Förderung regenerativer Energieerzeugung liegt dabei im Betrieb von Windkraftanlagen an Land.

Für die SWB Energie und Wasser und die Stadtwerke Bonn GmbH sind die Investitionen in Windparks eine Fortsetzung der Unternehmenspolitik, die Klimaschutz und Ressourcen schonenden Umgang mit Energien in den Vordergrund stellt. Als kommunales Versorgungsunternehmen stärkt die SWB/EnW durch die Investition in dezentrale Erzeugungskapazitäten wie Windenergieanlagen an Land (Onshore-Windenergie) seine Wettbewerbssituation und Unabhängigkeit und gestaltet die von der Regierung vorangetriebene Energiewende aktiv mit.

Um der SWB Energie und Wasser, der Trianel GmbH und den Stadtwerken den Zugang zu attraktiven Onshore-Windenergie-Projekten zu ermöglichen und Vorteile durch technische und wirtschaftliche Diversifikation zu erzielen, ist die Beteiligung über Trianel oder unmittelbar an einer Gesellschaft für Projekte im Bereich Erneuerbarer Energien sinnvoll und zielführend. Der Einstieg in den Bereich Onshore-Windenergie ist somit ein wichtiger und notwendiger Schritt für Trianel und die Stadtwerke, um ihre Wettbewerbssituation im Bereich der Energieerzeugung zukünftig nachhaltig zu sichern und die von der Bundesregierung angestrebte Energiewende aktiv voranzutreiben.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Komplementär: Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH

Kommanditkapital (Haftkapital): 5.467.500,00 EUR

<b><u>Kommanditisten:</u></b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation	1.000,0	18,3
EVH GmbH	1.000,0	18,3
Trianel GmbH	292,5	5,4
Stadtwerke Solingen GmbH	500,0	9,1
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	300,0	5,5
Enwor – energie & wasser vor ort GmbH	300,0	5,5
Solsa Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH	300,0	5,5
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	300,0	5,5
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	300,0	5,5
Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH	250,0	4,6
Stadtwerke Gronau GmbH	240,0	4,4
Allgäuer Überlandwerk GmbH	200,0	3,7
Stadtwerke Lengerich GmbH	200,0	3,7
<b>Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH</b>	<b>200,0</b>	<b>3,7</b>
3 sonstige Versorgungsunternehmen	85,0	1,3

**Beteiligungen der Gesellschaft**

	<b>%</b>	<b>Eigenkapital in TEUR</b>	<b>Jahresergebnis in TEUR</b>
Trianel Onshore Windkraftwerk Eisleben GmbH & Co. KG	100	12.956	100
Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	100	49	4
Trianel Onshore Nordost Verwaltungs GmbH	100	62	8
Trianel Onshore Windkraftwerk Wendorfer Berg GmbH & Co. KG	100	3.542	-98
Trianel Onshore Windkraftwerk Gerdshagen/Falkenhagen II GmbH & Co. KG	100	2.265	82



	%	Eigenkapital in TEUR	Jahresergebnis in TEUR
Trianel Onshore Windkraftwerk Bendorf-Oersdorf GmbH & Co. KG	100	5.071	522
Trianel Onshore Windkraftwerk Bendorf-Oersdorf Verwaltungs GmbH	100	40	4
Trianel Onshore Windkraftwerk Hünfelden GmbH & Co. KG	100	2.147	-407
Trianel Onshore Windkraftwerk Rabenau GmbH & Co. KG	100	3.458	261
Trianel Onshore Windkraftwerk GKN GmbH	100	2.566	-416
Trianel Onshore Windkraftwerk Standort Verwaltungs GmbH	100	102	11
Windpark Twerberg GmbH & Co. KG	51	2.018	-136

### Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Sachanlagevermögen	1.770	18.642	13.538
Finanzanlagevermögen	51.800.629	51.758.165	50.162.814
<b>Anlagevermögen</b>	<b>51.802.399</b>	<b>51.776.807</b>	<b>50.176.352</b>
Vorräte	0	171.319	0
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	3.984.324	3.551.972	2.038.341
Flüssige Mittel	814.939	297.626	63.312
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.799.263</b>	<b>4.020.917</b>	<b>2.101.653</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>56.601.662</b>	<b>55.797.724</b>	<b>52.278.005</b>
Gezeichnetes Kapital	5.467.500	5.467.500	5.467.500
Rücklagen	49.656.201	47.590.837	45.590.837
Jahresüberschuss	482.843	1.822.849	554.567
<b>Eigenkapital</b>	<b>55.606.544</b>	<b>54.881.186</b>	<b>51.612.904</b>
Rückstellungen	40.176	489.256	192.025
Verbindlichkeiten	954.942	427.282	473.076
<b>Summe Passiva</b>	<b>56.601.662</b>	<b>55.797.724</b>	<b>52.278.005</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse	1.487.616	747.206	1.018.505
Bestandsveränderung	-2.384.130	171.319	-171.319
Sonstige betriebliche Erträge	1.796.721	204.865	209.077
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	435.316	490.847	0
Erträge aus Beteiligungen	677.287	1.679.581	719.344
<b>Erträge</b>	<b>2.012.810</b>	<b>3.293.818</b>	<b>1.775.607</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Materialaufwand	407.316	494.153	338.278
Personalaufwand	0	430.720	489.634
Abschreibungen	26	10.078	6.389
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.122.625	305.310	292.698
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Vorabgewinnausschüttung	0	228.580	0
Steuern	0	2.128	94.041
<b>Aufwendungen</b>	<b>1.529.967</b>	<b>1.470.969</b>	<b>1.221.040</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Erträge	2.012.810	3.293.818	1.775.607
- Aufwendungen	1.529.967	1.470.969	1.221.040
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>482.843</b>	<b>1.822.849</b>	<b>554.567</b>

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung beschloss den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 554.566,89 EUR an die Gesellschafter auszuschütten.

**Leistungskennzahlen**

<b>Kennzahl in %</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2017</b>
Eigenkapitalquote	98,24	98,36	98,73
Fremdkapitalquote	1,76	1,64	1,27
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	107,34	106,00	102,86
Anlageintensität	91,52	92,79	95,98
Kassenmittelintensität	1,44	0,53	0,12
Eigenkapitalrentabilität	0,87	3,74	1,07
Gesamtkapitalrentabilität	0,85	3,68	1,06
Gesamtinvestitionen in EUR	6.671.232	186.950	26.285

**Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die TOW verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Das Ziel der TOW war der Aufbau eines Onshore Windparkportfolios von bis zu 150 MW. Da die TOW die von den Gesellschaftern gesteckten Investitionsziele bereits im Geschäftsjahr 2016 erreicht hat, wurde im Jahr 2018 nicht in den Erwerb weiterer Beteiligungen investiert. Der Erfolg der Beteiligungsgesellschaften ist dabei jedoch wesentlich durch den Windertrag bestimmt.

Das Geschäftsjahr 2018 zeichnete sich durch einen unterdurchschnittlichen Windertrag aus. Die Windertrags-Prognose (nicht-finanzieller Leistungsindikator) von 261.309 MWh für 2018 wurde mit 218.294 MWh zu 84 % erreicht. Die gemittelte technische Verfügbarkeit lag bei 98 %.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 war wesentlich geprägt durch die im Vorjahresvergleich verringerten sowie unterplanmäßigen Erträge aus den Beteiligungen in Höhe von 719 TEUR (Vj. 1.680 TEUR). Des Weiteren wurden Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen für Beteiligungen und die Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) in Höhe von 1.019 TEUR (Vj. 747 TEUR) erzielt. Für die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 209 TEUR waren im Wirtschaftsplan 2018 keine Ansätze vorhanden.

Dem standen Materialaufwendungen aus bezogenen Leistungen in Höhe von 338 TEUR (Vj. 494 TEUR) und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 293 TEUR (Vj. 305 TEUR) gegenüber, die im Wesentlichen eine außerordentliche Aufwendung aus einer Korrektur der sonstigen Vermögensgegenstände sowie Aufwendungen für die Tätigkeiten im Zusammenhang mit bezogenen Dienstleistungen beinhalten.

Zum 31. Dezember 2018 wurden Steuerrückstellungen von 70 TEUR für Gewerbesteuern und sonstige Rückstellungen in Höhe von 122 TEUR (Vj. 487 TEUR) passiviert. Im Berichtsjahr betreffen die sonstigen Rückstellungen Abschlusskosten (15

TEUR) sowie aufgrund der Umsetzung des Eigenpersonalkonzepts personalbezogene Rückstellungen (107 TEUR).

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2018 beträgt 555 TEUR und fällt damit um 219 TEUR niedriger aus als geplant (774 TEUR). Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2018 52.278 TEUR (Vj. 55.798 TEUR). Die Eigenkapitalquote stieg zum 31. Dezember 2018 auf 98,7 % (Vj. 98,4 %).

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### Geschäftsführung

- Dr. Markus Hakes

#### Gesellschafterversammlung

Vertreter der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH:

- Lars **Backmeyer**, Ordentlicher Vertreter, Prokurist SWB Energie und Wasser
- Hansjörg **Spielhoff**, Stellvertreter, Handlungsbevollmächtigter SWB Energie und Wasser

### **Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

	2016	2017	2018
<b>Angestellte</b>	0	3	3
<b>Aushilfen</b>	0	2	0
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>3</b>

### **Abschlussprüfer 2018**

PricewaterhouseCoopers (PWC), Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld

### **Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Geschäftsführung:                      Gesamtbezüge in EUR  
Dr. Markus Hakes                      158.086,60

#### **4.10 Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE)**

##### **Allgemeine Unternehmensdaten**



**Trianel Erneuerbare  
Energien GmbH & Co. KG  
Krefelder Straße 203  
52070 Aachen**

**Telefon: (0 241) 41320 - 0  
Telefax: (0 241) 41320 - 23**

**Internet: [www.trianel.com](http://www.trianel.com)  
E-Mail: [info@trianel.com](mailto:info@trianel.com)**

##### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.

##### **Begründung für die Beteiligung der SWB Energie und Wasser**

Die EnW ist seit Dezember 2013 an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) beteiligt. Aufgrund des weiterhin positiven Marktumfelds für Erneuerbare Energien strebt die EnW ebenso wie die Trianel GmbH eine weitere Beteiligung an einer Folgegesellschaft (TEE) an, um die eigenen Erzeugungsaktivitäten zu diversifizieren und einen kommunalen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz durch Erneuerbare Energien zu leisten. Mit der Gründung der TEE soll eine neue kommunale Investitionsplattform für den Ausbau Erneuerbarer Energien geschaffen werden. Dem Portfolioansatz folgend ergibt sich damit für die beteiligten Stadtwerke eine mehrdimensionale Diversifizierung. Die Stadtwerke realisieren so ihre Ausbauziele bei Erneuerbaren Energien und vermeiden gleichzeitig unrentable Beteiligungen an kleinen Einzelprojekten.

##### **Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Komplementär: Trianel Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH

Kommanditkapital (Haftkapital): 14.000.000 EUR

<b>Kommanditisten:</b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
Stadwerke Bochum Holding GmbH	1.706	12,2
Stadwerke Solingen GmbH	914	6,5
Stadwerke Hamm GmbH	700	5,0
Trianel GmbH	700	5,0
enwor – energie und wasser vor Ort GmbH	609	4,4
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	600	4,3
EVH GmbH	572	4,1
AVU AG für Versorgungs-Unternehmen	561	4,0
Stadwerke Iserlohn GmbH	556	4,0
Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG	500	3,6
Stadwerke Leipzig GmbH	485	3,5
<b>Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH</b>	<b>474</b>	<b>3,4</b>
Stadwerke Versmold GmbH	400	2,9
Stadwerke Gronau GmbH	400	2,9
Allgäuer Überlandwerk GmbH	343	2,5
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Karnen-Bönen-Bergk.	337	2,4
Stadwerke Elmshorn	337	2,4
SOLSA Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH	314	2,2
Stadwerke Soest GmbH	300	2,1
Stadwerke Buxtehude	300	2,1
NEW Re GmbH	300	2,1
17 sonstige Versorgungsunternehmen	2.592	18,4

**Beteiligungen der Gesellschaft**

	<b>%</b>	<b>Eigenkapital in TEUR</b>	<b>Jahresergebnis in TEUR</b>
Trianel Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH (TEEV)	100	107	36
Trianel Solarpark Pritzen GmbH & Co. KG	100	876	133
Trianel Solarpark Schipkau GmbH & Co. KG	100	1.949	110
Trianel Windpark Vogelherd GmbH & Co. KG	100	11.707	1.687
Trianel Windpark Jeckenbach GmbH & Co. KG	100	1.842	-77

Trianel Windpark Eiterfeld-Buchenau GmbH & Co. KG	100	5.195	-506
Trianel Windpark Creußen GmbH & Co. KG	100	8.177	1.121
Trianel Windpark Gebersreuth GmbH & Co. KG	100	9.902	480
Trianel Solarpark Uchtdorf GmbH & Co. KG	100	681	101
Trianel Windpark Uckley GmbH & Co. KG	100	12.425	-351
Trianel Windpark Grünberg GmbH & Co. KG	100	2.219	98
Trianel Windpark Altendiez GmbH & Co. KG	100	-96	-60
Trianel Windpark Treis GmbH & Co. KG	100	-37	-26
Trianel Windpark Thalfang GmbH & Co. KG	100	-21	-19
Trianel Solarpark Südwestpfalz GmbH & Co. KG	100	3.881	-176
Trianel Windpark Zellertal GmbH & Co. KG	100	-127	-56
TAP Windprojekte GmbH & Co. KG	100	0	-67
WMD Windenergie Mitteldeutschland GmbH	50	*	*
Windpark Kyffhäuserland GmbH & Co. KG	50	*	*
Windpark Kleinschirma GmbH & Co. KG	50	*	*
Windpark Großschirma GmbH & Co. KG	50	*	*
Windpark Königshain-Wiederau GmbH & Co. KG	50	*	*
Windkraft Hessenweg GmbH & Co. KG	50	*	*
Windpark Doberschwitz GmbH & Co. KG	50	*	*

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.036.770	1.166.065	128.357
Finanzanlagevermögen	36.534.746	55.080.189	64.517.247
<b>Anlagevermögen</b>	<b>38.571.516</b>	<b>56.246.254</b>	<b>64.645.604</b>
Vorräte	0	527.028	811.180
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	18.448.855	9.843.177	20.565.627
Flüssige Mittel	10.689.367	10.494.474	3.541.805
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>29.138.222</b>	<b>20.864.679</b>	<b>24.918.612</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>67.709.738</b>	<b>77.110.933</b>	<b>89.564.216</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Gezeichnetes Kapital	63.065.000	71.999.999	74.600.000
Einlagen der Kommanditisten	3.096.298	4.586.508	8.598.617
Verlustkonten der Kommanditisten	-1.411.574	-3.932.524	-2.356.761
<b>Eigenkapital</b>	<b>64.749.724</b>	<b>72.653.983</b>	<b>80.841.856</b>
Ausgleichsposten für aktivierte eigene			
Anteile	25.000	25.000	25.000
Rückstellungen	7.531	790.087	1.129.042
Verbindlichkeiten	2.927.483	3.641.863	7.568.318
<b>Summe Passiva</b>	<b>67.709.738</b>	<b>77.110.933</b>	<b>89.564.216</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse	2.790.661	3.062.573	4.803.323
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	0	527.028	284.152
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	364.835
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.849	39.561	61.690
Erträge aus Beteiligungen	0	60.990	4.249.485
<b>Erträge</b>	<b>2.831.510</b>	<b>3.690.152</b>	<b>9.763.485</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Materialaufwand	2.943.106	3.242.874	4.423.161
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	740.108	2.244.954	1.725.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	260.473	723.275	1.604.673
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	4.551
Steuern	0	0	430.336
<b>Aufwendungen</b>	<b>3.943.687</b>	<b>6.211.103</b>	<b>8.187.721</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Erträge	2.831.510	3.690.152	9.763.485
- Aufwendungen	3.943.687	6.211.103	8.187.721
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.112.177</b>	<b>-2.520.951</b>	<b>1.575.764</b>



**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung beschloss, dass der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 1.575.763,97 EUR auf den Verlustvortragskonten der Kommanditisten verbucht wird.

**Leistungskennzahlen**

<b>Kennzahl in %</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	95,63	94,22	90,26
Fremdkapitalquote	4,37	5,78	9,74
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	167,87	129,17	125,05
Anlageintensität	56,97	72,94	72,18
Kassenmittelintensität	15,79	13,61	3,95
Eigenkapitalrentabilität	-1,72	-3,47	1,95
Gesamtkapitalrentabilität	-1,64	-3,27	1,76
Gesamtinvestitionen in EUR	34.595.539	19.919.692	11.360.821

**Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Die TEE hat im Geschäftsjahr 2018 umfangreiche Investitionen in Wind- und Solarpark-Projektgesellschaften getätigt. Neben den Investitionen wurden im Jahr 2018 zudem auch Verkäufe durchgeführt. Die kumulierte Energieproduktion über alle Gesellschaften des TEE-Konzerns (nicht-finanzieller Leistungsindikator) belief sich auf 344,5 GWh. Die erwartete Produktion von 357,8 GWh wurde damit nur zu 96 % erreicht. Dies ist auf das im Geschäftsjahr 2018 deutlich geringere Windangebot zurück zu führen, während die Sonneneinstrahlung überdurchschnittlich zur Verfügung stand. Die über das Jahr gemittelte Gesamtverfügbarkeit der Anlagen lag bei 98 %.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 4.803 TEUR vereinnahmt. Diese betreffen die Weiterbelastung von Geschäftsführungs- und Projektkosten an die Beteiligungen der TEE sowie an die TEEV und den Buchgewinn aus dem externen Verkauf von Projektrechten. Die unfertigen Leistungen betreffen Projektentwicklungsleistungen und sonstige Dienstleistungen, die zunächst von der TEE in 2018 bezogen wurden, und anschließend an die Tochterunternehmen bzw. Beteiligungen weiterberechnet werden. Zum Bilanzstichtag bzw. innerhalb des Werterhellungszeitraums waren noch nicht alle Rechnungen für die im Berichtsjahr erbrachten Leistungen eingegangen, so dass für diese Sachverhalte noch keine Leistungsnachweise vorhanden waren und mithin auch noch keine Weiterberechnung erfolgen konnte.

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 4.249 TEUR (Vj. 61 TEUR) umfassen die vereinnahmten Jahresüberschüsse der Tochterunternehmen. Es handelt sich

ausschließlich um Erträge aus verbundenen Unternehmen. Die Zinserträge in Höhe von 62 TEUR (Vj. 40 TEUR) entfallen im Berichtsjahr ausschließlich auf Darlehen, welche an Tochterunternehmen bzw. an zukünftige Beteiligungsunternehmen gewährt wurden.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 1.608 TEUR (Vj. 732 TEUR) entfallen in Höhe von 1.505 TEUR auf die Beteiligung an der Trianel Windpark Altendiez GmbH & Co. KG und mit 103 TEUR auf die Beteiligung an der Trianel Windpark Thalfang GmbH & Co. KG, welche aufgrund des vereinbarten Verkaufspreis außerplanmäßig abgeschrieben worden sind.

Die Aufwendungen aus bezogenen Leistungen betreffen Projektentwicklungskosten sowie sonstige bezogene Dienstleistungen in Höhe von 4.423 TEUR (Vj. 3.243 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.605 TEUR (Vj. 723 TEUR) beinhalten im Wesentlichen außerordentlichen Aufwand aus einer Forderungskorrektur in Höhe von 785 TEUR (Vj. 0 EUR), Nachlaufkosten für Projekte die nicht weiter verfolgt werden in Höhe von 54 TEUR (Vj. 227 TEUR), sonstige Aufwendungen insbesondere in Bezug auf den Projekt- und Beteiligungsverkauf in Höhe von 606 TEUR (Vj. 0 EUR), Aufwendungen für die kaufmännische Geschäftsführung in Höhe von 20 TEUR (Vj. 153 TEUR), Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 66 TEUR (Vj. 124 TEUR), Aufwendungen für Versicherung in Höhe von 28 TEUR (Vj. 28 TEUR) sowie Aufwendungen für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 23 TEUR (Vj. 24 TEUR).

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 90,3 % (Vj. 94,2 %) und ist bei der deutlich gestiegenen Bilanzsumme um 3,9 %-Punkte zurückgegangen.

Als Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.576 TEUR. Das Jahresergebnis entwickelte sich -2.521 TEUR aus dem Geschäftsjahr 2017 auf 1.576 TEUR in 2018. Damit wurde der Prognosewert von 817 TEUR deutlich um 759 TEUR übertroffen.

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### Geschäftsführung

- Dr. Markus Hakes

#### Gesellschafterversammlung

Vertreter der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH

- Lars **Backmeyer**, Ordentlicher Vertreter, Prokurist SWB Energie und Wasser
- Hansjörg **Spielhoff**, Stellvertreter, Handlungsbevollmächtigter SWB Energie und Wasser

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

Die Gesellschaft beschäftigt derzeit keine eigenen Arbeitnehmer.

**Abschlussprüfer 2018**

PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Geschäftsführung:  
Dr. Markus Hakes

Gesamtbezüge in EUR  
Der Geschäftsführer erhält von der  
Gesellschaft keine Bezüge



#### **4.11 MVA - Müllverwertungsanlage Bonn GmbH**

##### **Allgemeine Unternehmensdaten**



**MVA Müllverwertungsanlage Bonn GmbH**  
Immenburgstraße 22  
53121 Bonn

**Telefon: (0228) 711 - 7200**

**Telefax: (0228) 711 - 7205**

**Internet: [www.swb-verwertung.de](http://www.swb-verwertung.de)**

**E-Mail: [swb-verwertung@stadtwerke-bonn.de](mailto:swb-verwertung@stadtwerke-bonn.de)**

##### **Gegenstand und Zweck des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur umweltverträglichen Entsorgung von allen Abfällen im Sinne des Kreislaufgesetzes (KrWG) in der jeweils geltenden Fassung. Davon umfasst ist die energetische Verwertung, die thermische Behandlung sowie die Durchführung aller damit verbundenen Hilfgeschäfte. Insoweit übernimmt das Unternehmen vorrangig die Entsorgung der überlassungspflichtigen Abfälle nach §§ 17, 20 KrWG (in der jeweils geltenden Fassung).

Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben übernehmen, die dem Unternehmen förderlich sind und im sachlichen Zusammenhang mit dem Gesellschaftszweck stehen. Sie kann Unternehmen erwerben, errichten, sich an ihnen beteiligen oder die Geschäftsführung übernehmen, wenn dies geeignet ist, die Tätigkeiten der Gesellschaft zu fördern.

##### **Begründung für die Beteiligung der Bundesstadt Bonn an der Gesellschaft**

Durch Ratsbeschluss vom 29.08.1985 wurde für die Errichtung und den Betrieb einer Müllverbrennungsanlage die "MVA Müllverbrennungsanlage Bonn GmbH" gegründet.

Nach § 1 Abs. 1 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen i.V.m. § 3 Abs. 2 S. 1 des Abfallbeseitigungsgesetzes des Bundes obliegt die Aufgabe der Abfallbeseitigung den Kreisen und kreisfreien Städten. Die Kapitalgesellschaft erfüllt mit der umweltgerechten Entsorgung des städtischen Abfalls und der Nutzung der entstehenden Verbrennungsenergie als Fernwärme und Strom die der Stadt im Rahmen ihrer gesetzlichen Abfallbeseitigungspflicht obliegende kommunale Aufgabe.

Um auch im Hinblick auf die Herausforderungen der Zukunft eine kommunale Abfallentsorgung zu gewährleisten, die nachhaltig, bürgernah, kostengünstig und mit den höchsten ökologischen Standards erfolgt, wurde in den letzten Jahren in der Abfallwirtschaft eine engere regionale Zusammenarbeit angestrebt. Die MVA Bonn GmbH bildet hierbei einen wichtigen Baustein, um diese Ziele zu erreichen. Mit der Gründung des Zweckverbands „Rheinische Entsorgungs- Kooperation“ (REK) haben die Bundesstadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis im Jahr 2009 die Absicht erklärt, ihre Aufgaben der Abfallwirtschaft künftig gemeinsam und in kommunaler Hand zu gestalten.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 39.097.467,57 EUR

	EUR	%
Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH	36.541.008,16	93,46
Bundesstadt Bonn	992.622,06	2,54
bonnorange AöR	781.918,67	2,00
Rheinische Entsorgungs-Kooperation (REK)	781.918,67	2,00

Im Zuge der In-House-Fähigkeit wurden im Geschäftsjahr 2015 jeweils Geschäftsanteile von 2 % von der Bundesstadt Bonn an die bonnorange AöR sowie den Zweckverband Rheinische Entsorgungs-Kooperation (REK) übertragen. Die Bundesstadt Bonn hat sich ein Nießbrauchsrecht an diesen Gewinnanteilen zurückbehalten. Als Nießbraucher stehen ihr die darauf entfallenden Gewinnanteile zu.

**Beteiligungen der Gesellschaft**

	%	Eigenkapital in TEUR	Jahresergebnis in TEUR
refer GmbH	25,0	828	424

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	187.092	156.540	173.595
Sachanlagevermögen	51.963.048	52.482.871	52.118.130
Finanzanlagevermögen	12.500	12.500	12.500
<b>Anlagevermögen</b>	<b>52.162.640</b>	<b>52.651.911</b>	<b>52.304.225</b>
Vorräte	2.088.118	2.021.571	2.910.911
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	11.693.412	7.385.770	5.327.454
Flüssige Mittel	500	500	500
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>13.782.030</b>	<b>9.407.841</b>	<b>8.238.865</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	1.080	267	-
<b>Summe Aktiva</b>	<b>65.945.750</b>	<b>62.060.019</b>	<b>60.543.090</b>
Gezeichnetes Kapital	39.097.468	39.097.468	39.097.468
Verlust-/Gewinnvortrag	3.701.420	3.701.420	3.701.420
<b>Eigenkapital</b>	<b>42.798.888</b>	<b>42.798.888</b>	<b>42.798.888</b>
Sonderposten f. Zuwendungen zum Anlagevermögen	1.327.913	1.239.385	1.150.857
Rückstellungen	3.984.306	3.604.734	3.580.249
Verbindlichkeiten	17.834.643	14.417.012	13.013.096
<b>Summe Passiva</b>	<b>65.945.750</b>	<b>62.060.019</b>	<b>60.543.090</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	27.864.979	26.454.591	27.819.489
Andere aktivierte Eigenleistungen	135.904	204.820	190.934
Sonstige betriebliche Erträge	802.075	465.930	738.514
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	87.334	51.655	67.953
<b>Erträge</b>	<b>28.890.291</b>	<b>27.176.996</b>	<b>28.816.890</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	11.982.967	11.419.441	12.419.877
Personalaufwand	7.283.994	7.358.936	7.850.239
Abschreibungen	2.865.923	2.905.200	3.049.046
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.566.607	4.464.291	4.483.931
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	373.289	357.082	273.329
Ausgleichszahlungen Gesellschafter	196.200	196.200	196.200
abgeführte Gewinne *	1.553.824	425.592	489.661
Steuern	67.487	50.253	54.607
<b>Aufwendungen</b>	<b>28.890.291</b>	<b>27.176.996</b>	<b>28.816.890</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	28.890.291	27.176.996	28.816.890
- Aufwendungen	28.890.291	27.176.996	28.816.890
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* Zwischen der MVA GmbH und der SWBB GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag (zum 01.01.2007)

## Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018

Das Jahresergebnis 2018 vor Steuern und vor Ausgleichszahlungen an Gesellschaftern sowie Zahlungen aufgrund des Gewinnabführungsvertrages beträgt 704 TEUR. Der nach Berücksichtigung des ausstehenden Gesellschafters verbleibende Gewinn in Höhe von 490 TEUR wird gemäß Gewinnabführungsvertrag an die Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH abgeführt. Der aussenstehende Gesellschafter, die Stadt Bonn, erhält gemäß Gewinnabführungsvertrag sowie dem zurückgehaltenen Nießbrauchsrecht an den Gewinnanteilen der bonnorage AöR und des REK einen Anteil in Höhe von 196 TEUR.

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Beteiligungsgesellschaft mbH (SWBB) und wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Bonn GmbH, Bonn, einbezogen.

## Leistungskennzahlen

Kennzahlen in %	2016	2017	2018	
Eigenkapitalquote	64,9	68,96	70,7	
Fremdkapitalquote	35,1	31,04	39,3	
Zeitverfügbarkeit	97,3	96,2	97,8	
Durchsatzleistung	in Mg	251.276	254.836	246.113
gelieferte Dampfmenge	in Mio. MWh	451	460	466
produzierte Strommenge „Lohnverstromung“	in Mio. kWh	17,8	17,2	17,4

## Auszug aus dem Lagebericht

Um einen wirtschaftlichen Betrieb der anlagenintensiven Hausmüllverbrennungsanlagen gewährleisten zu können, ist eine gute Auslastung bei gleichzeitiger hoher technischer Verfügbarkeit der vorhandenen Kapazitäten unbedingte Voraussetzung. Die Zeitverfügbarkeit der MVA lag im Jahr 2018 bei 97,8 % und damit über dem Vorjahreswert von 96,2 %. Der Grund für die Erhöhung der Verfügbarkeit lag an weniger ungeplanten Ausfällen der Anlage und dies trotz verlängertem Totalstillstand.

Nach wie vor liegt die MVA im oberen Bereich der branchenüblichen Verfügbarkeit von 92 bis 97 %.

Die im Wirtschaftsplan angesetzte Durchsatzleistung von 258.400 Mg konnte mit 246.113 Mg primär aufgrund höherer Heizwerte nicht erreicht werden. Die Durchsatzleistung reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 9.288 Mg oder 3,4 %.

Die REK hat aus dem Gebiet der Bundesstadt Bonn rund 68.704 Mg Siedlungsabfälle zur MVA geliefert (rd. 86 Mg weniger als im Vorjahr). Aus dem Rhein-Sieg-Kreis wurden insgesamt 83.627 Mg (Vj. 81.669 Mg) Abfälle angeliefert. Aus dem Kreis Ahrweiler wurden erstmals 12.818 Mg angeliefert. Somit summieren sich die kommunalen Abfälle aus dem Zweckverbandsgebiet auf rd. 165.150 Mg (Vj. 150.529 Mg). Weitere 89.627 Mg wurden über die Returo Entsorgungs GmbH, Leverkusen (RETURO) im Gewerbeabfallmarkt akquiriert und über die Stadtwerke Bonn GmbH (SWB) in die MVA verbracht.

Der Umsatz aus Verbrennungsleistung in Höhe von 22,4 Mio.EUR ist insgesamt um 218 TEUR gegenüber Plan gestiegen. Der Anstieg beträgt gegenüber 2017 ca. 632 TEUR, trotz geringerem kommunalen Verbrennungspreis für die Abfälle der REK, bedingt durch die Anliefermenge des REK-Neumitglieds Ahrweiler sowie die Anlieferungen durch die RSAG.

Aus der Verbrennung der Abfälle konnte im Jahr 2018 eine Dampfmenge von 466.244 MWh an das benachbarte Heizkraftwerk-Nord der Energie und Wasserversorgung GmbH (EnW) geliefert werden. Diese ebenfalls im SWB-Konzern angesiedelte Schwestergesellschaft der MVA nutzt den Dampf überwiegend in Kraft-Wärme-Kopplung zur Erzeugung von Strom und Wärme.

Gegenüber der Vorjahreslieferung von rd. 460,4 Mio. kWh bedeutet dies eine Steigerung um 0,6 %. Seit Juli 2014 praktiziert die MVA die sogenannte Lohnverstromung, bei der die MVA aus eigenem Dampf auf beim HKW gepachteten „Kraftwerksscheibe“ den selbst



benötigten Strom produzieren lässt. Die aus diesem Modell resultierende Strommenge betrug im Jahr 2018 17,4 KWh und reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. kWh.

Rund 81 % der Umsätze entfallen auf die Abfallverbrennung (Vorjahr: 82 %) und 18 % (18 %) auf die Dampflieferung.

Die MVA Bonn schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von rd. 686 TEUR (Vj. 622TEUR) ab.

## **Organe der Gesellschaft**

### **Geschäftsführung**

- Dipl.-Ing./ Dipl.-Wirt.-Ing. Manfred Becker

### **Aufsichtsrat:**

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern. Die Bundesstadt Bonn entsendet ein Aufsichtsratsmitglied und die SWBB weitere 4 Mitglieder in den Aufsichtsrat. Zu diesen 5 Mitgliedern gehört der/die Oberbürgermeister/in oder eine/e von ihm/ihr vorgeschlagene/r Bedienstete/r der Bundestadt Bonn. Die übrigen Gesellschafter entsenden jeweils ein Aufsichtsratsmitglied für die Dauer einer Wahlperiode des Rates der Bundesstadt Bonn.

- Dr. Beate Bänsch-Baltruschat, stellvertretende Vorsitzende
- Dr. Stephan Eickschen
- Christian Gold, Vorsitzender
- Prof. Dr. Wilfried Löbach
- Helmut Wiesner
- Kornelia Hülter, (bonnorange AöR)
- Carsten Velewald, (REK) ab 01.04.2018
- Lisa-Maria Heerz, (REK) bis 31.03.2018

## **Gesellschafterversammlung**

Der Gesellschafter Bundesstadt Bonn wird in der Gesellschaftsversammlung durch den Oberbürgermeister oder einen von ihr vorgeschlagenen Beamten oder Angestellten vertreten.

Vertreter der Stadtwerke Bonn GmbH:  
Michael Drossert, Ordentlicher Vertreter  
N.N., Stellvertreter

Vertreter der Bundesstadt Bonn:  
Manuela Olschewski, Ordentliche Vertreterin  
Carsten Velewald, Stellvertreter

Vertreter der bonnorange AöR:  
Kornelia Hülter, Vorständin

Vertreter des REK:  
Alexander Simmonia, Ordentlicher Vertreter ab 01.04.2018  
Lisa-Maria Heerz, Ordentliche Vertreterin bis 31.03.2018

### **Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

in	2016	2017	2018
Arbeitnehmer	92	90	95
Auszubildende	3	3	2
Gesamt	95	93	97

### **Abschlussprüfer 2018**

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, Zweigniederlassung Bonn.

### **Angaben nach dem Transparenzgesetz**

<u>Geschäftsführung:</u>	<u>Gesamtbezüge in EUR</u>
Manfred Becker	275.356,74

Das Bruttogehalt des Geschäftsführers beinhaltet eine individuelle Altersversorgung und eine Zusatzversorgung.

<u>Aufsichtsrat:</u>	
Dr. Beate Bänsch-Baltruschat	1.110,00
Dr. Stephan Eickschen	1.200,00
Christian Gold	1.950,00
Prof. Dr. Wilfried Löbach	1.200,00
Helmut Wiesner	930,00
Lisa-Maria Heerz	277,50

#### **4.12 Returo Entsorgungs GmbH**

##### **Allgemeine Unternehmensdaten**

**RETURO Entsorgungs GmbH**  
**Robert-Blum-Str. 8**  
**51373 Leverkusen**

**Telefon: (0 214) 8668 - 716**  
**Telefax: (0 214) 8668 - 724**

**Internet: [www.returo.de](http://www.returo.de)**  
**E-Mail: [info@returo.de](mailto:info@returo.de)**

**Hotline: 0800 600 2007**



##### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist das Stoffstrommanagement zur wirtschaftlich optimalen Nutzung/Gestaltung von Abfallentsorgungskapazitäten der Gesellschafter.

##### **Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn**

Mit der Beendigung des Auslastungsvertrages der MVA Bonn GmbH und des Restmüllentsorgungsvertrages des Rhein-Sieg-Kreises zum 31.12.2015 wurde die Übertragung der Siedlungsabfälle an den Zweckverband REK zur anschließenden thermischen Verwertung in der Müllverwertungsanlage Bonn zum 01.01.2016 wirksam. Seit der Gründung des Zweckverbandes REK (Rheinische Entsorgungs-Kooperation) zum 01.01.2009 werden schrittweise die regionalen Abfallmengen und Stoffströme gebündelt, um eine hohe Auslastung der kommunalen Anlagen im Verbandsgebiet sowie stabile Gebühren für den Bürger zu erreichen. Bereits in 2007 hatten die MVA Bonn und die AVEA (jetzt RELOGA) in Leverkusen die gemeinsame Akquisitionsgesellschaft RETURO Entsorgungs GmbH, um zukünftig die Spitzenkapazitäten der Abfallbehandlungs-/Entsorgungsanlagen zu steuern und auszulasten, gegründet. Die Übertragung der Geschäftsanteile der MVA an der RETURO GmbH auf die Stadtwerke Bonn GmbH im Jahr 2015 war aus vergabe- und letztlich auch kommunalrechtlichen Gründen zwingend erforderlich.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 50.000,00 EUR

	EUR	%
<b>Stadtwerke Bonn GmbH</b>	<b>25.000,00</b>	<b>50,0</b>
RELOGA Holding GmbH & Co. KG	25.000,00	50,0

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Keine.

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	1.631.087	2.305.319	2.041.872
Flüssige Mittel	1.221.226	1.138.804	602.012
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.852.313</b>	<b>3.444.123</b>	<b>2.643.884</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	16.106	18.719	24.671
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.868.419</b>	<b>3.462.842</b>	<b>2.668.555</b>
Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000
Gewinnrücklagen	600.000	600.000	600.000
Gewinn-/Verlustvortrag	289.414	384.812	545.553
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	195.398	260.741	302.855
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.134.812</b>	<b>1.295.553</b>	<b>1.498.408</b>
Rückstellungen	71.116	17.200	104.285
Verbindlichkeiten	1.662.491	2.150.089	1.065.862
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.868.419</b>	<b>3.462.842</b>	<b>2.668.555</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	13.754.199	16.338.189	16.243.846
Sonstige betriebliche Erträge	7.450	4.849	3.005
<b>Erträge</b>	<b>13.761.649</b>	<b>16.343.038</b>	<b>16.246.851</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	12.863.335	15.348.910	15.147.843
Sonstige betriebliche Aufwendungen	606.296	607.875	649.566
Steuern	96.620	125.512	146.587
<b>Aufwendungen</b>	<b>13.566.251</b>	<b>16.082.297</b>	<b>15.943.996</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Erträge	13.761.649	16.343.038	16.246.851
- Aufwendungen	13.566.251	16.082.297	15.943.996
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>195.398</b>	<b>260.741</b>	<b>302.855</b>

### **Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung der Returo Entsorgungs GmbH beschloss vom Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 260.741,49 EUR und dem Gewinnvortrag in Höhe von 384.811,89 EUR einen Betrag von 100.000,00 EUR an die Gesellschafter entsprechend der Anteilsquoten auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Konzernzugehörigkeit**

Die Gesellschafterversammlung der Returo Entsorgungs GmbH beschloss den Bilanzgewinn von 849 TEUR bestehend aus dem Jahresüberschuss von 303 TEUR und dem Gewinnvortrag von 546 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Leistungskennzahlen**

<b>Kennzahl</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	40 %	37 %	56 %
Fremdkapitalquote	60 %	63 %	44 %
Umsatzerlöse	13.754 TEUR	16.338 TEUR	16.422 TEUR
Jahresüberschuss	195 TEUR	261 TEUR	303 TEUR

### **Auszug aus dem Lagebericht**

Eine stabile Wirtschaftslage sowie die Abfallimporte aus Großbritannien und den Niederlanden haben zu einem Überangebot an Mengen geführt. Dies konnte die Returo zu deutlichen Preisanpassungen bei ihren Kunden nutzen. Das Maklergeschäft mit weiteren Müllverwertungsanlagen (z.B. MVA Solingen, MVA Weisweiler, MHKW Essen) wurde mit 37.000 t Gewerbeabfall auf dem Vorjahresniveau gehalten.

Die Gesellschaft selbst erbringt nur operative Leistungen. Für die benötigten Overheadleistungen bestehen Dienstleistungsverträge mit den Gesellschaftern.

Ein erneuter Auftritt auf den wichtigen europäischen Abfall- und Umweltmessen in Birmingham (RWM) und Rimini (Ecomondo) hat die internationale Ausrichtung der Returo weiter gestärkt. Durch diese Messeauftritte hat sich Returo noch stärker als wichtiger Partner im europäischen Entsorgungsmarkt etabliert. Bestehende Liefervereinbarungen konnten zu verbesserten Konditionen verlängert werden. Neue Handelsgeschäfte wurden im Anschluss an die Messen aufgenommen.

Die Returo konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 Erlöse in Höhe von 16.422 TEUR erzielen. Für das Müllheizkraftwerk Leverkusen und die MVA Bonn wurden im Jahr 2018 knapp über 120.000 t akquiriert. Die genannten Tonnagen sicherten jederzeit die Vollauslastung in den Verwertungsanlagen.

### **Organe der Gesellschaft**

#### Geschäftsführung

- Martin **Krekeler**
- Manfred **Becker**

#### Gesellschafterversammlung

Vertreter der Müllverwertungsanlage Bonn GmbH:

- Bernd **Nottbeck**, Ordentlicher Vertreter, Prokurist der Stadtwerke Bonn GmbH

### **Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

### **Abschlussprüfer**

Dr. Heilmaier & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Krefeld

### **Angaben nach dem Transparenzgesetz**

#### Geschäftsführung:

Martin Krekeler  
Manfred Becker

#### Gesamtbezüge

Die Geschäftsführer erhalten von der Gesellschaft keine Bezüge

**4.13 refer GmbH****Allgemeine Unternehmensdaten**

**refer GmbH**  
**Im Eisholz 3**  
**51373 Leverkusen**

**Telefon: (0 2266) 9009 – 12**  
**Telefax: (0 2266) 9009 - 25**

**Internet: [www.returo.de](http://www.returo.de)**  
**E-Mail: [info@avea.de](mailto:info@avea.de)**

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftlich/technisch optimale Verwertung und Beseitigung von Reststoffen (z.B. verbrennungsrückständige Rostaschen, Filterstäube und sonstige aus der Rauchgasreinigung anfallende Abfälle und Produkte), die im Rahmen der thermischen Behandlung in den Abfallbehandlungs- und Verwertungsanlagen der kommunalen Gesellschafter auf deren Gebiet anfallen bzw. aus diesen herrühren.

**Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn/MVA Bonn**

Die Bundestadt Bonn, die Stadt Leverkusen und der Bergische Abfallwirtschaftsverband kooperieren bereits seit mehreren Jahren erfolgreich über die Returo Entsorgungs GmbH im Bereich der Abfallwirtschaft. Die positiven Auswirkungen dieser Kooperation haben die kommunalen Entscheidungsträger veranlasst, intensiv über eine Ausweitung der bestehenden Kooperation nachzudenken und weitere Ressourcen und kommunales „Know-how“ zu bündeln. Seit Einführung der Ersatzbaustoffverordnung 2008 gibt es strengere Vorgaben, nach denen die Reststoffe der Müllverbrennungsanlagen auf die Deponie gebracht werden müssten. Deponieraum ist jedoch knapp und zudem befindet sich die Ersatzbaustoffverordnung in Überarbeitung. Aufgrund der unsicheren gesetzlichen Lage und zur langfristigen Sicherstellung der Entsorgung und Verwertung der Reststoffe wurde seitens der AVEA eine Kooperation mit der Stadtwerke Bonn GmbH und der MVA Bonn GmbH angestrebt, die mit Synergieeffekten für alle Gesellschafter verbunden ist. Ziel dieser Kooperation soll die Sicherstellung der Entsorgung für die Reststoffe aus den beiden Müllverwertungsanlagen in eigenen Anlagen sein.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017**

Stammkapital: 50.000,00 EUR

	EUR	%
<b>Stadtwerke Bonn GmbH</b>	<b>12.500,00</b>	<b>25,0</b>
<b>Müllverwertungsanlage Bonn GmbH</b>	<b>12.500,00</b>	<b>25,0</b>
AVEA GmbH & Co. KG	25.000,00	50,0

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Keine.

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	702.765	631.636	492.054
Flüssige Mittel	134.638	623.000	1.095.901
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>837.403</b>	<b>1.254.636</b>	<b>1.589.955</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>837.403</b>	<b>1.254.636</b>	<b>1.589.955</b>
Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000
Gewinnrücklagen	0	0	200.000
Gewinn-/Verlustvortrag	-3.000	80.708	153.915
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	83.708	273.2017	423.819
<b>Eigenkapital</b>	<b>130.708</b>	<b>403.915</b>	<b>827.734</b>
Rückstellungen	148.706	407.464	417.857
Verbindlichkeiten	557.989	443.257	342.364
<b>Summe Passiva</b>	<b>837.403</b>	<b>1.254.636</b>	<b>1.587.955</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	4.384.772	4.740.321	4.893.980
Sonstige betriebliche Erträge	55.204	830	448
<b>Erträge</b>	<b>4.439.976</b>	<b>4.741.151</b>	<b>4.894.428</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	3.735.015	3.730.382	3.588.770
Personalaufwand	404.983	395.130	396.172
Sonstige betriebliche Aufwendungen	125.704	189.419	250.190
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.166	3.649	2.878
Steuern	88.400	149.365	232.599
<b>Aufwendungen</b>	<b>4.356.268</b>	<b>4.467.945</b>	<b>4.470.609</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	4.439.976	4.741.151	4.894.428
- Aufwendungen	4.356.268	4.467.945	4.470.609
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>83.708</b>	<b>273.206</b>	<b>423.819</b>



## Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung

Die Gesellschafterversammlung der refer GmbH beschloss den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 423.818,91 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

## Leistungskennzahlen

<b>Kennzahl in %</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	16	32	32
Fremdkapitalquote	84	68	68
Umsatzerlöse	4.385 TEUR	4.740 TEUR	4.894 TEUR
Jahresüberschuss	84 TEUR	273 TEUR	424 TEUR

## Auszug aus dem Lagebericht

Die Refer GmbH ist Tochtergesellschaft von drei Gesellschaften, deren Anteile sich zu 100 Prozent in kommunaler Hand befinden. Die Gesellschaft selbst erbringt nur operative Leistungen. Overheadleistungen werden durch die Gesellschafter erbracht. Mit der Verwertung und Beseitigung von Reststoffen aus der thermischen Behandlung trägt die Gesellschaft zur Zweckerreichung bei.

Auf der Siebanlage Leppe wurden im Geschäftsjahr 2018 rd. 92.000 Tonnen Schlacke verarbeitet und der Verwertung bzw. der Beseitigung zugeführt. Aus der Müllverwertungsanlage (MVA) Bonn kamen dabei rd. 46.300 Tonnen Schlacke. Das Müllheizkraftwerk (MHKW) Leverkusen steuerte rd. 45.900 Tonnen Schlacke bei.

Die refer konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 4.894 TEUR (Vj. 4.740 TEUR) und einen Jahresüberschuss in Höhe von 424 TEUR (Vj. 27 TEUR) erzielen.

## Organe der Gesellschaft

### Geschäftsführung

- Dipl.-Kfm. Hans-Jürgen **Sprokamp** (bis 24.07.2018)
- Bachelor Rebecca **Winkler** (ab 24.07.2018)
- Dipl.-Ing./Dipl.-Wirt.-Ing. Manfred **Becker**

### Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadtwerke Bonn GmbH:

- Bernd **Nottbeck**, Prokurist der Stadtwerke Bonn GmbH
- Peter **Weckenbrock**, Stellvertreter, Geschäftsführer der Stadtwerke Bonn GmbH

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

	2016	2017	2018
Arbeiter	9	8	8
Mitarbeiter gesamt	9	8	8

**Abschlussprüfer 2018**

Dr. Heilmaier & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Krefeld.

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**Geschäftsführung:

Hans-Jürgen Sprokamp  
Manfred Becker

Gesamtbezüge

Die Geschäftsführer erhalten von der  
Gesellschaft keine Bezüge

#### 4.14 Wasserversorgungs-Gesellschaft mbH Sankt Augustin

##### Allgemeine Unternehmensdaten



**Wasserversorgungs-Gesellschaft mbH  
Sankt Augustin  
Mendener Straße 23  
53757 Sankt Augustin**

**Telefon: (0 2241) 233 - 0  
Telefax: (0 2241) 233 - 50**

**Internet: [www.wvg-sanktaugustin.de](http://www.wvg-sanktaugustin.de)  
E-Mail: [service@wvg-sanktaugustin.de](mailto:service@wvg-sanktaugustin.de)**

##### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung, der Industrie, des Handels, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlichen Einrichtungen mit Trink- und Brauchwasser, Fernwärme sowie Gas und Strom.

##### Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH

Zum 01.01.1967 wurden die bis dahin als Eigenbetriebe geführten Wasserwerke der Gemeinden Menden, Hangelar, Siegburg-Mülldorf, Holzlar, Niederpleis und Meindorf in die neu gegründete „Wasserversorgungs-GmbH für das Amt Menden“ eingebracht.

Bei der Neugliederung des Bonner Raumes ging der Anteil der ehemaligen Gemeinde Holzlar auf die Stadt Bonn über. Die übrigen Anteile fielen an die Gemeinde Sankt Augustin. Der Firmenname änderte sich in „Wasserversorgungs-Gesellschaft mbH Sankt Augustin“.

##### Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018

Stammkapital: 7.000.000 EUR

	EUR	%
<b>Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH</b>	<b>569.240</b>	<b>8,132</b>
Stadt Sankt Augustin	6.430.760	91,868

##### Beteiligungen der Gesellschaft

	%	Eigenkapital in TEUR	Jahresergebnis in TEUR
Energieversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin (EVG)	55,0	12.320	120

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.766	16.178	6.754
Sachanlagevermögen	16.725.334	16.454.256	14.012.594
Finanzanlagevermögen	110.750	6.710.750	6.710.787
<b>Anlagevermögen</b>	<b>16.849.850</b>	<b>23.181.184</b>	<b>20.730.135</b>
Vorräte	186.546	163.778	157.364
Forderungen/Sonst. Vermögensgegenstände	1.500.962	1.672.221	1.593.106
Flüssige Mittel	847.889	1.004.370	3.238.053
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.535.397</b>	<b>2.840.369</b>	<b>4.988.523</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	2.200	2.251
<b>Summe Aktiva</b>	<b>19.385.247</b>	<b>26.023.753</b>	<b>25.720.909</b>
Gezeichnetes Kapital	7.000.000	7.000.000	7.000.000
Kapitalrücklagen	225.162	225.162	225.162
Gewinnrücklagen	3.778.891	3.778.891	3.778.891
Gewinnvortrag	215.579	598.551	914.940
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	636.062	567.269	670.528
<b>Eigenkapital</b>	<b>11.855.694</b>	<b>12.169.873</b>	<b>12.589.521</b>
Empfangene Ertragszuschüsse	303.178	190.425	97.845
Rückstellungen	295.500	402.200	245.200
Verbindlichkeiten	6.930.875	13.261.255	12.788.343
<b>Summe Passiva</b>	<b>19.385.247</b>	<b>26.023.753</b>	<b>25.720.909</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	6.580.959	6.557.898	6.086.540
Andere aktivierte Eigenleistungen	151.604	86.120	72.098
Erträge aus Beteiligungen	0	214.807	269.504
Sonstige betriebliche Erträge	220.554	143.378	182.885
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	68	51	322
<b>Erträge</b>	<b>6.953.185</b>	<b>7.002.254</b>	<b>6.611.349</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	2.262.058	2.371.601	2.036.429
Personalaufwand	1.420.885	1.385.374	1.437.042
Abschreibungen	846.246	846.793	738.443
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.180.726	1.341.029	1.271.737
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	262.320	278.531	226.836
Steuern	344.888	211.657	230.334
<b>Aufwendungen</b>	<b>6.317.123</b>	<b>6.434.985</b>	<b>5.940.821</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	6.953.185	7.002.254	6.611.349
- Aufwendungen	6.317.123	6.434.985	5.940.821
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>636.062</b>	<b>567.269</b>	<b>670.528</b>

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung der Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin beschloss vom Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 567.268,59 EUR den Mindestgewinn in Höhe von 220.000,00 EUR an die Gesellschafter auszuschütten und den verbleibenden Rest in Höhe von 450.528,02 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

**Leistungskennzahlen**

Kennzahl in %	2016	2017	2018
Eigenkapitalquote	61,16	46,76	48,95
Fremdkapitalquote	38,84	53,24	51,05
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	70,36	52,50	60,73
Anlageintensität	86,92	89,08	80,60
Kassenmittelintensität	4,37	3,86	12,59
Eigenkapitalrentabilität	5,37	4,66	5,33
Gesamtkapitalrentabilität	4,63	3,25	3,49
Gesamtinvestitionen in EUR	710.537	588.906	476.611

**Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Aufgabe der Gesellschaft ist die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser. Der Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft können für das Geschäftsjahr 2018 als gut bezeichnet werden.

Mit Vertrag vom 19. Januar 2018 hat die WVG alle für den Betrieb des Netzes der allgemeinen Versorgung des Ortsteils Holzlar, Stadtbezirk Beuel, Bundesstadt Bonn notwendigen und in ihrem Eigentum stehenden Wasserversorgungsanlagen mit Wirkung zum 1. März 2018 an die Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW) veräußert.

Um den Ergebnisrückgang aus der Veräußerung des Versorgungsgebietes Holzlar zu kompensieren, hat die Gesellschaft den Grundpreis ab 1. Januar 2018 um durchschnittlich 16,6 % angehoben. Für das Versorgungsgebiet Sankt Augustin führte die Erhöhung zu einer Steigerung der Erlöse aus dem Grundpreis um 234 TEUR.

Wasserabgabe und Umsatzerlöse aus dem Arbeitspreis sanken um 10,7 % aufgrund der Abgabe des Netzes Bonn-Holzlar. Die Wasserabgabe betrug 2.614.254 cbm zu allgemeinen Tarifen und 67.265 cbm an die Städte. Die Erlöse aus dem Grundpreis stiegen um 4,1 %. Der Wasserbezug belief sich auf 2.898.650 cbm (Vj. 3.249.377 cbm) und sank somit um 10,8 %. Der Wasserbezug erfolgte im Geschäftsjahr 2018

ausschließlich über den Wahnbachtalsperrenverband (WTV). Die Rohrnetz-Wasserverluste gingen gegenüber dem Vorjahr um 0,2 %-Punkte auf 7,1 % zurück.

Im Berichtsjahr konnte neben dem Jahresüberschuss in Höhe von 670.528,02 EUR, der damit 450.528,02 EUR über dem Mindestgewinn liegt, die steuerlich höchstzulässige Konzessionsabgabe in Höhe von 696.845,40 EUR erwirtschaftet werden. Das Ergebnis wurde wesentlich von der Vereinnahmung einer Gewinnausschüttung der Energieversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin (EVG) in Höhe von 270 TEUR sowie von periodenfremden Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 141 TEUR beeinflusst.

Die Länge des Rohrnetzes ging im Wesentlichen aufgrund der Veräußerung des Netzes Bonn-Holzlar gegenüber dem Vorjahr um 58,106 km auf 351,613 km und die Zahl der Hausanschlüsse um 2.069 auf 14.003 zurück. Die getätigten Investitionen blieben unter den Planansätzen.

Das Bruttovermögen der Gesellschaft (bei Saldierung der empfangenen Ertragszuschüsse mit dem Sachanlagevermögen) sank um 0,84 % auf 25.623.065,51 EUR. Das Deckungsverhältnis des Anlagevermögens durch Eigenmittel stieg gegenüber dem Vorjahr um 8,23 %-Punkte auf 60,73 %. Das bilanzielle Eigenkapital beträgt 49,0 % (Vj. 46,8 %).

Das Jahresergebnis wird im Wesentlichen beeinflusst von der Entwicklung der Umsatzerlöse aus Wasserverkäufen, den Investitionsfolgekosten, der Entwicklung des Wasserbezugspreises vom Wahnbachtalsperrenverband und der Entwicklung der Wasserverluste im Rohrnetz.

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### Geschäftsführung

- Marcus Lübken

#### Gesellschafterversammlung

#### Vertreter der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH:

- Bernd **Nottbeck**, Ordentlicher Vertreter, Geschäftsführer SWBB GmbH
- Hansjörg **Spielhoff**, Stellvertreter, Prokurist SWB GmbH







#### **4.15 BRS – Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH**

##### **Allgemeine Unternehmensdaten**



**Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH (BRS)  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg**

**Telefon: (0 22 41) 13 - 3272  
Telefax: (0 22 41) 13 - 2431**

**Internet: [www.rhein-sieg-kreis.de](http://www.rhein-sieg-kreis.de)  
E-Mail: [brs@rhein-sieg-kreis.de](mailto:brs@rhein-sieg-kreis.de)**

##### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen, darüber hinaus die Unterstützung, Förderung und der Ausbau der energie- und wasserwirtschaftlichen Aktivitäten mit und in der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH, die Optimierung der Ver- und Entsorgungsstrukturen in der Region Bonn/Rhein-Sieg sowie die Akquisition von Konzessionsverträgen und Netzen bei gleichzeitiger Gewährung von Geschäftsanteilen an der Gesellschaft unter Berücksichtigung kommunaler Interessen.

##### **Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn**

Ein wesentlicher Grund für die Beteiligung der SWB ist die Wahrnehmung der Möglichkeit, über die wechselseitige Beteiligung an der BRS, die wiederum mittelbar an der EnW beteiligt ist, den gemeinsamen, regionalen Einfluss für die Region mit dem Unternehmensstandort Bonn zu sichern und das ohnehin bereits bestehende Zusammenwirken in den Bereichen der Daseinsvorsorge zwischen der Bundesstadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis zu vertiefen.

Des Weiteren liegen gerade in der Konstruktion der BRS mit ihrer Ausrichtung auf weitere kommunale Partner und deren Bündelung über die BRS deutliche Entwicklungs- und Wertschöpfungschancen für die an der BRS eingebundenen kommunalen Unternehmen (sog. Ressourcenpartner), insbesondere im Wasser- und Betriebsführungsbereich.

Durch die mit dem Anteilserwerb verbundene – insbesondere dann auch gesellschaftsrechtliche – Sicherung des kommunalen bzw. regionalen Einfluss wird zum einen der Unternehmensstandort Bonn für die SWB selbst langfristig gestärkt als auch Arbeits- und Ausbildungsplätze für die (insbesondere auch aus der Region Bonn/Rhein-Sieg stammenden) Beschäftigten der SWB bzw. deren Konzernunternehmen, insbesondere die EnW, gesichert.

Darüber hinaus wird die Existenz regional ansässiger Unternehmen, die als Auftragnehmer für die SWB/EnW agieren, unterstützt, was letztlich wirtschaftlich zu einer Stärkung der Region führt.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 300.000 EUR

	TEUR	%
<b>Stadtwerke Bonn GmbH</b>	<b>50,0</b>	<b>16,66</b>
Rhein-Sieg-Kreis	200,0	66,68
Troikomm Kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft der Stadt Troisdorf	50,0	16,66

**Beteiligungen der Gesellschaft**

	%	Eigenkapital in TEUR	Jahresergebnis in TEUR
Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH	41,53	266.274	38.234

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Finanzanlagevermögen	113.992.692	113.992.692	113.992.692
<b>Anlagevermögen</b>	<b>113.992.692</b>	<b>113.992.692</b>	<b>113.992.692</b>
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	39.928	137.198	158.836
Flüssige Mittel	4.025.152	3.777.221	3.834.235
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.065.080</b>	<b>3.914.419</b>	<b>3.993.071</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	5.681	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>118.063.453</b>	<b>117.907.111</b>	<b>117.985.763</b>
Gezeichnetes Kapital	300.000	300.000	300.000
Rücklagen	9.000.000	9.000.000	9.000.000
Gewinn-/Verlustvortrag	20.027.364	20.772.492	23.416.756
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	5.795.128	7.644.264	8.188.780
<b>Eigenkapital</b>	<b>35.122.492</b>	<b>37.716.756</b>	<b>40.905.536</b>
Rückstellungen	5.450	5.450	5.450
Verbindlichkeiten	81.685.511	78.844.905	75.724.777
Passive latente Steuern	1.250.000	1.340.000	1.350.000
<b>Summe Passiva</b>	<b>118.063.453</b>	<b>117.907.111</b>	<b>117.985.763</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse	190.169	487.224	499.461
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	7
Erträge aus Beteiligungen	10.111.655	11.814.745	12.135.774
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.682	2.566	1.746
<b>Erträge</b>	<b>10.310.506</b>	<b>12.304.535</b>	<b>12.636.988</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Materialaufwand	190.121	484.809	497.499
Personalaufwand	0	14.683	10.475
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.541	25.889	31.438
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.179.716	4.045.937	3.899.837
Steuern	120.000	88.953	8.959
<b>Aufwendungen</b>	<b>4.515.378</b>	<b>4.660.271</b>	<b>4.448.208</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Erträge	10.310.506	12.304.535	12.636.988
- Aufwendungen	4.515.378	4.660.271	4.448.208
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>5.795.128</b>	<b>7.644.264</b>	<b>8.188.780</b>

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH beschloss aus dem Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 8.188.780,27 EUR einen Betrag von 6.150.000,00 EUR entsprechend den Regelungen im Gesellschaftsvertrag an die Gesellschafter auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von 2.038.780,27 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

**Leistungskennzahlen**

<b>Kennzahl</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	29,75%	31,99%	34,67%
Fremdkapitalquote	70,25%	68,01%	65,33%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	30,81%	33,09%	35,88%
Anlageintensität	96,55%	96,68%	96,62%
Kassenmittelintensität	3,41%	3,20%	3,25%
Eigenkapitalrentabilität	16,50%	20,27%	20,02%
Gesamtkapitalrentabilität	8,45%	9,91%	10,25%
Gesamtinvestitionen in EUR	0	0	0

**Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die Gesellschaft ist auf dem energie- und wasserwirtschaftlichen Sektor tätig, weshalb die sich verändernden energiewirtschaftlichen Rahmen- und Marktbedingungen mittelbare und unmittelbare Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft haben. Die Tätigkeit der Gesellschaft konzentriert sich auf das Halten und Verwalten von unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen sowie in geringem Umfang auf einen eigenen Stromvertrieb.

Ergebnisbestimmend für das Geschäftsjahr 2018 war wiederum die von der Beteiligungsgesellschaft „Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH (SWBB)“ vereinnahmte Dividende in Höhe von 12.136 TEUR, welche aufgrund der im Gesellschaftsvertrag der SWBB vereinbarten Regelungen über die Gewinnverteilung im Wesentlichen an das wirtschaftliche Ergebnis der „Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW)“ anknüpft. Dem Beteiligungsergebnis in Höhe von rd. 12.136 TEUR stehen Finanzierungskosten des Beteiligungserwerbs in Höhe von 3.900 TEUR gegenüber.

Darüber hinaus hat die BRS wie im Vorjahr Strom- sowie Fernwärmelieferungen getätigt. Mit den Strom- und Fernwärmelieferungen wurden Umsatzerlöse in Höhe von 499 TEUR erzielt, denen Aufwand für den Strom- und Fernwärmeeinkauf und die Stromsteuerzahllast in Höhe von insgesamt 497 TEUR gegenüberstehen.

Im Geschäftsjahr 2018 weist die BRS einen Jahresüberschuss von 8.189 TEUR (Vj. 7.644 TEUR) aus, welcher über dem Ergebnis des Vorjahres liegt.

Die BRS hat zum 31.12.2018 neben den zur Rückzahlung fälligen Gesellschafterdarlehen ihre weiteren bestehenden Gesellschafterdarlehen ebenfalls gekündigt. Die Gesellschafter haben der BRS auch über das Jahr 2018 hinaus Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 75,6 Mio. EUR als Anschlussfinanzierung zur Verfügung gestellt.

Der öffentliche Zweck der BRS bestand in 2018 darin, die kommunalen Interessen und Potentiale der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in der BRS zu bündeln, um - insbesondere über die Beteiligung an der EnW sowie der EVG - so auf die regionale Ver- und Entsorgungsstruktur einzuwirken, dass die kommunalen Interessen hinreichend berücksichtigt werden.

Die zentralen Risiken der Gesellschaft liegen in der Wertminderung ihrer Beteiligung und/oder in reduzierten oder gänzlich ausbleibenden Ausschüttungen. Nicht auskömmliche Ausschüttungen können auch die Fähigkeit der Gesellschaft zur Leistung des Kapitaleinstandes (Zins und Tilgung) beeinträchtigen.

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### Geschäftsführung

- Daniela Gollmer, Dipl. Kauffrau
- Tim Hahlen, Wirtschaftsjurist
- Jens Hülstede, Jurist

#### Verwaltungsrat

- Klaus Werner Jablonski, Vorsitzender
- Klaus Döhl, 2. stellv. Vorsitzender
- Denis Waldästl, 1. stellv. Vorsitzender
- Sebastian Schuster
- Marco **Westphal**
- Ingo Steiner

#### Gesellschafterversammlung

##### Vertreter der Stadtwerke Bonn GmbH:

- Peter **Weckenbrock**, Ordentlicher Vertreter
- Bernd **Nottbeck** Stellvertreter

### **Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Arbeitnehmer.

### **Abschlussprüfer 2018**

FMP Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn

### **Angaben nach dem Transparenzgesetz**

#### Geschäftsführung:

Daniela Gollmar  
Tim Hahlen  
Jens Hülstede

#### Gesamtbezüge

Die Gesellschaft hat erfolgsunabhängige Bezüge in Höhe von 8.362,20 EUR an die Geschäftsführung bezahlt

#### Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten von der Gesellschaft keine Bezüge



**4.16 Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH – SWBB****Allgemeine Unternehmensdaten**

Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH  
Theaterstraße 24  
53111 Bonn

Telefon: (0228) 711 - 1  
Telefax: (0228) 711 - 2770

Internet: [www.stadtwerke-bonn.de](http://www.stadtwerke-bonn.de)  
E-Mail: [info@stadtwerke-bonn.de](mailto:info@stadtwerke-bonn.de)

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die sichere, wirtschaftliche sowie umwelt- und ressourcenschonende Versorgung der Bevölkerung mit Energie (Strom, Gas, Fern- und Nahwärme) und Wasser als öffentliche Daseinsvorsorge sowie alle dazugehörigen versorgungs- und entsorgungsnahen sowie energiewirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen; der öffentliche Personennahverkehr sowie alle dazugehörigen verkehrsbezogenen Aufgaben und Dienstleistungen; die Errichtung und der Betrieb einer Anlage zur umweltfreundlichen Entsorgung von Hausmüll und sonstigen Abfällen sowie die Durchführung aller damit verbundenen Hilfsgeschäfte; Betriebsführungen für kommunale Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften; das Halten und Verwalten von Beteiligungen.

**Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn an der Gesellschaft**

Mit der Gründung der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH wurde ein erster großer Schritt unternommen in der Region Bonn/Rhein-Sieg eine gemeinsame Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft zu installieren, die zukünftig als Plattform für die Kooperation des Rhein-Sieg-Kreises mit der Bundesstadt Bonn und gegebenenfalls weiteren kommunalen Partnern dienen soll.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 101.000 EUR

	EUR	%
Stadtwerke Bonn GmbH	59.050	58,47
Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH (BRS)	41.950	41,53

**Beteiligungen der Gesellschaft**

	%	Eigenkapital in TEUR	Jahresergebnis in TEUR
Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH	100,00	9.748	0
Stadtwerke Bonn Bad GmbH	100,00	665	0
SWB Regional Ver- und Entsorgung GmbH	90,40	25	0
Müllverwertungsanlage Bonn GmbH	93,46	42.799	0
Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH	86,29	159.698	0
Energieversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin (EVG)	45,00	12.320	120
Wasserversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin	8,13	12.590	671

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Finanzanlagevermögen	219.426.188	225.491.188	225.491.188
<b>Anlagevermögen</b>	<b>219.426.188</b>	<b>225.491.188</b>	<b>225.491.188</b>
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	60.862.609	56.288.950	58.876.387
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>60.862.609</b>	<b>56.288.950</b>	<b>58.876.387</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>280.288.797</b>	<b>281.780.138</b>	<b>284.367.575</b>
Gezeichnetes Kapital	101.000	101.000	101.000
Kapitalrücklagen	218.503.615	219.168.615	219.168.615
Gewinnrücklagen	5.490.000	5.490.000	8.770.000
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	36.611.267	37.675.242	38.234.026
<b>Eigenkapital</b>	<b>260.705.882</b>	<b>262.434.857</b>	<b>266.273.641</b>
Rückstellungen	6.809.000	3.766.676	885.359
Verbindlichkeiten	12.773.915	15.578.605	17.208.575
<b>Summe Passiva</b>	<b>280.288.797</b>	<b>281.780.138</b>	<b>284.367.575</b>



**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse	62.969	56.578	76.177
Sonstige betriebliche Erträge	23.153.978	22.715.268	25.376.104
Erträge aus Beteiligungen	20.950	196.415	240.905
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	47.547.102	47.466.506	46.203.749
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	336.553	341.638	131.684
<b>Erträge</b>	<b>71.121.552</b>	<b>70.776.405</b>	<b>72.028.619</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	14.038	14.051	14.051
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.629.913	23.165.724	25.957.198
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	397.694	78.775	395.574
Aufwendungen aus Verlustübernahme	5.308.738	7.280.876	6.435.929
Steuern	5.159.902	2.561.737	991.841
<b>Aufwendungen</b>	<b>34.510.285</b>	<b>33.101.163</b>	<b>33.794.593</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Erträge	71.121.552	70.776.405	72.028.619
- Aufwendungen	34.510.285	33.101.163	33.794.593
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>36.611.267</b>	<b>37.675.242</b>	<b>38.234.026</b>

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH beschloss vom Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 38.234.026,43 EUR einen Betrag in Höhe von 26.397.019,43 EUR an die SWB GmbH sowie in Höhe von 11.837.007,00 EUR an die Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH (BRS) auszuschütten.

**Leistungskennzahlen**

<b>Kennzahl</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	93,01%	93,13%	93,64%
Fremdkapitalquote	6,99%	6,87%	6,36%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	118,81%	116,38%	118,09%
Anlageintensität	78,29%	80,02%	79,30%
Kassenmittelintensität	-	-	-
Eigenkapitalrentabilität	14,04%	14,36%	14,36%
Gesamtkapitalrentabilität	13,20%	13,40%	13,58%
Gesamtinvestitionen in EUR	0	0	0

**Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch die Entwicklung der Tochtergesellschaften im SWB-Konzern geprägt. Als wesentliches Element des SWB-Konzerns wurden in der SWBB der Verkehr und die Versorgung gebündelt. Die in die SWBB eingebrachte Beteiligung SWBV hält ihrerseits wieder Beteiligungen an der SSB, der RVK und der FBG. Die in die SWBB eingebrachte Beteiligung EnW hält ihrerseits wiederum eine Beteiligung an der Bonn-Netz GmbH. Eigenes operatives Geschäft findet – außer in der Steuerung der Beteiligungen – insoweit nicht statt. Darüber hinaus erfolgt die Erledigung der für die SWBB erforderliche Verwaltung ganz wesentlich durch die Stadtwerke Bonn GmbH. Die Abrechnung dieser Tätigkeiten erfolgt im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages, deren Umfang jährlich an die Gegebenheiten angepasst wird. Sollten daneben weitere Arbeiten von Tochtergesellschaften erledigt werden, erfolgt deren Abrechnung rein nach dem Aufwandsprinzip.

Im Berichtsjahr wurden ferner Gespräche mit der Bundesstadt Bonn zur möglichen Einbindung weiterer städtischer Aufgaben respektive neuen Geschäftsfelder in den steuerlichen Querverbund des SWB-Konzerns fortgeführt.

Die Ertragslage der SWBB wird im Wesentlichen durch die Ergebnisabführungsverträge mit der EnW und der SWBV bestimmt.

Die Gewinnabführung der EnW beläuft sich auf 45.714 TEUR. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 1.327 TEUR. Die Bonn-Netz als Tochtergesellschaft der EnW schloss das Berichtsjahr mit einem Gewinn in Höhe von 12.832 TEUR (Vj. 9.541 TEUR) ab, der aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages abgeführt wird. Gegenläufig entwickelte sich das Betriebsergebnis der EnW, das von rückläufigen Absatzmengen im Strom- und Gasbereich geprägt war.

Bei der SWBV ergab sich eine gegenüber dem Vorjahr niedrigere Verlustübernahme in Höhe von 912 TEUR. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das von der SWBB zu übernehmende Ergebnis der SWBV von der Höhe der MoD-Ausgleichsleistung beeinflusst wird, die gegenüber dem Vorjahr um 2.658 TEUR gestiegen ist.

Die SSB und die FBG sind Tochtergesellschaften der SWBV. Die Ergebnisentwicklung bei der SSB, ein Anstieg der Verlustübernahme um 416 TEUR auf rund 8.885 TEUR,

belastet das Ergebnis der SWBV. Das positive Jahresergebnis der FBG war gegenüber dem Vorjahr um 57 TEUR rückläufig und betrug rund 26 TEUR.

Das Ergebnis 2018 der SWBB ist gegenüber dem Vorjahr um rund 559 TEUR auf 38.234 TEUR gestiegen. Die Abweichung im Vergleich zum Vorjahr ist auf geringere Steueraufwendungen zurückzuführen.

Die Bilanzsumme der SWBB hat sich von 281.780 TEUR im Vorjahr um 2.558 TEUR auf 284.368 TEUR erhöht. Die Gesellschaft weist eine Eigenkapitalquote von 93,6 % aus. Der Anteil des langfristig gebundenen Finanzanlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 79,3 % und liegt damit in dem für eine Beteiligungsgesellschaft üblichen Rahmen.

Die SWBB trägt auf Grund ihrer Konzeption als Zwischenholding dazu bei, dass über den steuerlichen Querverbund insbesondere das Leistungsangebot im öffentlichen Personennahverkehr kostengünstig für den Aufgabenträger, die Bundesstadt Bonn, erbracht werden kann.

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### Geschäftsführung

- Bernd **Nottbeck**
- Dipl.-Betriebsw. Markus Wienand

#### Konsortialausschuss

- Dr. Klaus Peter **Gilles**, Stadtverordneter, Vorsitzender
- Werner **Hümmrich**, Stadtverordneter
- Ashok-Alexander **Sridharan**, Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn
- Angelika **Esch**, Stadtverordnete
- Brigitta **Poppe**, Oberlandwirtschaftsrätin
- Sebastian Schuster, Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
- Dipl.-Kfm. Peter Blatzheim, Geschäftsführer Stadtwerke Troisdorf
- Klaus Döhl, Kreistagsabgeordneter
- Dietmar Tendler, Kreistagsabgeordneter

#### Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadtwerke Bonn GmbH:

- Peter **Weckenbrock**, Ordentlicher, Vertreter Geschäftsführer SWB GmbH
- Hansjörg **Spielhoff**, Stellvertreter, Prokurist SWB GmbH

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

	2016	2017	2018
Mitarbeiter	1	1	1

**Abschlussprüfer 2018**

BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn

**Angaben nach dem Transparenzgesetz****Geschäftsführung:**

Bernd Nottbeck  
Markus Wienand

**Gesamtbezüge in EUR**

Erhält von der Gesellschaft keine Bezüge  
14.050,35

**Konsortialausschuss**

Die Mitglieder des Konsortialausschusses  
erhalten von der Gesellschaft keine Vergütungen

**4.17 SWB Regional Ver- und Entsorgung GmbH****Allgemeine Unternehmensdaten**

**SWB Regional Ver- und Entsorgung GmbH**  
**Sillerystraße 1- 3**  
**53518 Adenau**

**Telefon: (0228) 711 - 3744**  
**Telefax: (0228) 711 - 3355**

**Internet: [www.stadtwerke-bonn.de](http://www.stadtwerke-bonn.de)**  
**E-Mail: [info@stadtwerke-bonn.de](mailto:info@stadtwerke-bonn.de)**

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition und Übernahme der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung, von Strom und Gaskonzessionen bzw. von entsprechenden Betriebsführungen auf dem Gebiet der jeweils zu beteiligenden Kommunen/Verbandsgemeinden im Gesamtraum des Landkreises Ahrweiler.

**Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn an der Gesellschaft**

Durch Übernahme der Betriebsführung für den Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr durch die SWB kann die angestrebte weitere Expansion wirtschaftlich fortgeführt werden. Der Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr passt als zukünftiger Wasserbezieher des WTV hervorragend ins Portfolio und verhilft der SWB zu mengendegressiven und Skaleneffekten. Weiterhin lassen sich so Spezialwissen und Kompetenzen der vorhandenen Mitarbeiter zusätzlich vermarkten.

Insgesamt kommt der zukünftigen Zusammenarbeit mit dem nördlichen Rheinland-Pfalz und hier insbesondere mit dem Landkreis Ahrweiler für die SWB als Wachstumsmarkt eine besondere Bedeutung zu. Kooperationen lassen sich so zum gemeinsamen Nutzen unter kommunalen Mehrheiten weiter ausbauen.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 25.000 EUR

	<b>EUR</b>	<b>%</b>
<b>Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH</b>	<b>22.600</b>	<b>90,4</b>
Verbandsgemeinde Adenau	1.200	4,8
Verbandsgemeinde Altenahr	1.200	4,8

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Keine.

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Sachanlagevermögen	18.243	52.866	47.138
<b>Anlagevermögen</b>	<b>18.243</b>	<b>52.866</b>	<b>47.138</b>
Vorräte	25.368	27.656	32.885
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	252.941	292.955	192.561
Flüssige Mittel	195	81	160
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>278.504</b>	<b>320.692</b>	<b>225.606</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>296.747</b>	<b>373.558</b>	<b>272.744</b>
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
<b>Eigenkapital</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>
Rückstellungen	52.414	51.468	61.791
Verbindlichkeiten	219.333	297.090	185.953
<b>Summe Passiva</b>	<b>296.747</b>	<b>373.558</b>	<b>272.744</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	1.243.500	1.241.917	1.314.168
Sonstige betriebliche Erträge	3.139	3.763	5.758
Erträge aus Verlustübernahme	24.720	65.161	62.080
<b>Erträge</b>	<b>1.271.359</b>	<b>1.310.810</b>	<b>1.382.006</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	161.897	158.622	160.915
Personalaufwand	789.354	819.525	860.033
Abschreibungen	14.492	15.879	16.875
Sonstige betriebliche Aufwendungen	304.156	315.110	342.401
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	572	748	848
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter	240	240	240
Steuern	648	717	694
<b>Aufwendungen</b>	<b>1.271.359</b>	<b>1.310.841</b>	<b>1.382.006</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	1.271.359	1.310.841	1.382.006
- Aufwendungen	1.271.359	1.310.841	1.382.006
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* Seit 2007 besteht zwischen der SWB Regional und der SWBB ein Ergebnisabführungsvertrag

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Mit Wirkung ab dem 01. Januar 2007 besteht mit der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH (SWBB) ein Ergebnisabführungsvertrag. Die Gesellschafterversammlung beschloss den Jahresverlust 2018 in Höhe von 62.080,18 EUR gemäß Ergebnisabführungsvertrag von der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH auszugleichen. Der Verlust 2018 beinhaltet Ausgleichszahlungen an die außenstehenden Gesellschafter in Höhe von je 120,00 EUR.

**Leistungskennzahlen**

<b>Kennzahl in %</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	8,42%	6,69%	9,17%
Fremdkapitalquote	91,58%	93,31%	90,83%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	137,04%	47,29%	53,04%
Anlageintensität	6,15%	14,15%	17,28%
Kassenmittelintensität	0,07%	0,02%	0,06%
Gesamtinvestitionen in EUR	2.856	50.539	11.147

**Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die Gesellschaft betreibt die Betriebsführung für den Zweckverband Wasserversorgung Eifel/Ahr und die Betriebsführung des Wasserwagens der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW).

Der Geschäftsverlauf ist wie in den Vorjahren von den spezifisch sehr hohen und historisch bedingten Personalkosten und der konstanten Geschäftstätigkeit geprägt. Ein Ausbau der Geschäftstätigkeit ist aktuell kaum mehr möglich und wird im Wesentlichen durch den Zweckverband Wasserversorgung Eifel/Ahr bestimmt. Trotz eines um 5% gestiegenen Betriebsführungsentgeltes konnten zusätzliche Kostensteigerungen wie z.B. aus Personalausritten mit entsprechenden Sonderzahlungen und der Kostenverteilung aus dem konzernübergreifenden Projekt zur Datenschutzgrundverordnung nur teilweise aufgefangen werden.

Zur internen Steuerung werden die für die Gesellschaft bedeutsamsten Leistungsindikatoren die Umsatzerlöse sowie das Jahresergebnis, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft von Bedeutung sind, herangezogen.

Die Gesamtleistung ist im Vergleich zum Vorjahr mit 1.320 TEUR um 74 TEUR gestiegen. Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 1.314 TEUR (Vj. 1.242 TEUR) und resultieren im Wesentlichen aus der Betriebsführung für den Zweckverband Wasserversorgung Eifel/Ahr (922 TEUR) sowie Dienstleistungen gegenüber Dritten (328 TEUR).

Der Gesamtaufwand belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 1.381 TEUR (Vj. 1.310 TEUR). Aufwandsseitig ist insbesondere der Personalaufwand von 819 TEUR im

Vorjahr um 41 TEUR auf 860 TEUR gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einer tariflichen Entgelterhöhung.

Die aus dem Ergebnis resultierenden Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter und die Erträge aus Verlustübernahme erfolgen aufgrund des zwischen der SWB Regional GmbH und der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrags. Demzufolge schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem negativen Jahresergebnis von 62 TEUR und liegt damit um 3 TEUR über dem Ergebnis des Vorjahres. Ursächlich hierfür sind gestiegene Umsatzerlöse aus Betriebsführungsentgelten sowie gestiegene Installationsarbeiten gegenüber Dritten (74 TEUR), die die gestiegenen Personalaufwendungen (41 TEUR) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen (27 TEUR) kompensieren konnten.

Das Eigenkapital beläuft sich vor dem Hintergrund des mit der SWBB abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages unverändert auf 25 TEUR. Die Bilanzsumme ist von 373 TEUR im Vorjahr um 100 TEUR auf 273 TEUR gesunken. Aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote zum Ende des Geschäftsjahres 2018 auf 9,2 % (Vj. 6,7 %) gestiegen.

Die SWB Regional versucht, sich als engagiertes, potenzialstarkes Unternehmen im Kreis Ahrweiler zu positionieren. Dies ist bisher nicht im geplanten Umfang gelungen. Ursächlich hierfür waren u. a. erhebliche Übernahmerisiken bei möglichen Konzessionsverfahren, deutliche finanzielle Zugeständnisse der Altkonzessionäre oder auch massive Verzögerungen bei der Vergabe von Konzessionen. Der bestehende Betriebsführungsvertrag verlängert sich um weitere 3 Jahre bis zum 31. Dezember 2022.

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### Geschäftsführung

- Dipl.-Ing. Theo **Waerder**
- Hans **Kortmann** (bis 31.12.2018)

#### Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH:

- Markus Wienand, Ordentlicher Vertreter, Geschäftsführer SWBB GmbH
- Bernd **Nottbeck**, Stellvertreter, Geschäftsführer SWBB GmbH

### **Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

	in	2016	2017	2018
<b>Arbeitnehmer</b>		10	10	11
<b>Auszubildende</b>		4	4	3
<b>Gesamt</b>		<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>



**Abschlussprüfer 2018**

BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Geschäftsführung:

Theo Waerder  
Hans Kortmann

Gesamtbezüge

Die Geschäftsführer erhalten von der  
Gesellschaft keine Bezüge



#### **4.18 Energieversorgungsgesellschaft Sankt Augustin mbH (EVG)**

##### **Allgemeine Unternehmensdaten**



**Energieversorgungsgesellschaft  
Sankt Augustin mbH (EVG)  
Mendener Straße 23  
53757 Sankt Augustin**

**Telefon: (02241) 243 221 o. (0228) 711 - 2200**

##### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die sichere, wirtschaftliche sowie umwelt- und ressourcenschonende Versorgung der Bevölkerung, der Wirtschaft, öffentlicher Einrichtungen und sonstiger Kunden mit Energie (Strom, Gas, Wärme).

##### **Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn an der Gesellschaft**

Der Energiemarkt ist derzeit in einem massiven Umbruch. Themen wie Liberalisierung und Regulierung stellen die Unternehmen vor enorme Herausforderungen. Um diese Herausforderungen und z. B. die daraus resultierenden zunehmend komplexen Prozessabläufe gesetzeskonform und gleichzeitig kostengünstig und effizient handhaben zu können, bilden sich im Energiebereich immer mehr Kooperationen und eigenständige Lösungen heraus. Hierzu zählt auch die Kooperation mit der Stadt Sankt Augustin. Mit der Gründung der EVG wollen die Parteien die Gasversorgung und mittelfristig ggf. auch die Stromversorgung in Sankt Augustin neu ausrichten. Am Unternehmenssitz in Sankt Augustin soll nachhaltig und langfristig die Gasversorgung und ggf. auch die Stromversorgung der Kunden sichergestellt und ein wettbewerbsfähiges Unternehmen, das sich im regulatorischen Umfeld bewährt, aufgebaut werden.

##### **Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 100.000 EUR

	<b>EUR</b>	<b>%</b>
Wasserversorgungs-Gesellschaft mbH Sankt Augustin	55.000,00	55,00
<b>Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH</b>	<b>45.000,00</b>	<b>45,00</b>

**Beteiligungen der Gesellschaft**

	%	Eigenkapital in TEUR	Jahresergebnis in TEUR
BürgerEnergie Rhein-Sieg eG	3,35	448	9

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1.447.853	1.452.858
Sachanlagevermögen	1.182.229	25.013.758	24.720.462
Finanzanlagevermögen	15.000	15.000	15.000
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.197.229</b>	<b>26.476.611</b>	<b>26.188.320</b>
Forderungen/Sonst. Vermögensgegenstände	1.428.547	3.542.215	2.487.351
Flüssige Mittel	43.357	9.242	26.793
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.471.904</b>	<b>3.551.457</b>	<b>2.514.144</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.669.133</b>	<b>30.028.068</b>	<b>28.702.464</b>
Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000
Kapitalrücklagen	100.000	12.100.000	12.100.000
Gewinn-/Verlustvortrag	554.526	273.582	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	109.796	216.426	120.191
<b>Eigenkapital</b>	<b>864.322</b>	<b>12.690.008</b>	<b>12.320.191</b>
Rückstellungen	129.025	193.151	46.697
Verbindlichkeiten	1.675.786	13.939.800	13.129.984
Rechnungsabgrenzungsposten	0	3.205.109	3.205.592
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.669.133</b>	<b>30.028.068</b>	<b>28.702.464</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	6.693.783	6.783.389	6.496.048
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	314	13
Erträge aus Beteiligungen	300	0	300
Sonstige betriebliche Erträge	10.793	14.675	17.252
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.972	15	0
<b>Erträge</b>	<b>6.706.848</b>	<b>6.798.393</b>	<b>6.513.613</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	6.127.790	4.546.112	4.328.043
Personalaufwand	55.562	59.341	64.520
Abschreibungen	57.134	1.321.259	1.336.512
Sonstige betriebliche Aufwendungen	243.534	312.143	356.224
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.662	197.357	210.366
Steuern	101.370	145.755	97.757
<b>Aufwendungen</b>	<b>6.597.052</b>	<b>6.581.967</b>	<b>6.393.422</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	6.706.848	6.798.393	6.513.613
- Aufwendungen	6.597.052	6.581.967	6.393.422
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>109.796</b>	<b>216.426</b>	<b>120.191</b>

### **Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung der Energieversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin beschloss den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 120.190.86 EUR an die Gesellschafter entsprechend der Anteilsquoten auszuschütten.

### **Leistungskennzahlen**

Kennzahl in %	2016	2017	2018
Eigenkapitalquote	32,38	42,26	42,92
Fremdkapitalquote	67,62	57,74	57,08
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	72,19	47,93	47,04
Anlageintensität	44,85	88,17	91,24
Kassenmittelintensität	1,62	0,03	0,09
Eigenkapitalrentabilität	12,70	1,71	0,98
Gesamtkapitalrentabilität	4,55	1,38	1,15
Gesamtinvestitionen in EUR	118.646	26.625.144	1.063.463

### **Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Seit 2017 ist die EVG Eigentümerin der Strom- und Gasnetze in Sankt Augustin und hat diese für den operativen Betrieb an einen Netzbetreiber verpachtet. Ein Tätigkeitsabschluss unter Berücksichtigung der ergänzenden Regelungen über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) wurde für die Tätigkeitsbereiche Strom und Gas aufgestellt.

In dem Geschäftsfeld Nahwärmeversorgung arbeiten das Nahwärmenetz und die Heizzentrale für das Baugebiet „Rebhuhnfeld“ (Ortsteil Sankt Augustin Menden) im Standardbetrieb. Die Gesellschaft ist in dem Geschäftsfeld regenerativer Energien aktiv.

Ferner unterstützt die EVG die Umsetzung eines energetischen Quartiersanierungskonzeptes „KlimaschutzsiedlungPLUS“ im Rahmen des operativen Marketings.

Die EVG beliefert die Liegenschaften der Stadt Sankt Augustin mit Strom und Gas. Zusammen mit der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg und mit der HUMA Sankt Augustin errichtet die EVG Energietankstellen für Elektromobilität und engagiert sich im Tank E-Netzwerk. In diesem Zusammenhang erarbeitet die EVG zur Entwicklung der Elektromobilität in Sankt Augustin ein Ladeinfrastrukturkonzept und übernimmt den Betrieb einer weiteren Ladesäule im Rahmen der neuen verkehrsübergreifenden Mobilitätsstation im Sankt Augustiner Zentrum.

Im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete die EVG Umsatzerlöse in Höhe von 6.496 TEUR (Vj. 6.783 TEUR). Die Ertragslage der EVG ist geprägt von Pachteinnahmen des Strom- und Gasnetzes in Höhe von 1.841 TEUR (Vj. 1.768 TEUR), dem Weiterverkauf von Strom und Gas in Höhe von 2.434 TEUR (Vj. 2.919 TEUR) im Stadtgebiet Sankt Augustin sowie den Einnahmen der Konzessionsabgaben von der Rhenag und Westnetz in Höhe von 1.820 TEUR (Vj. 1.650 TEUR). Des Weiteren enthalten die Umsatzerlöse die anteilig aufgelösten passivierten Baukostenzuschüsse für die Hausanschlüsse in Höhe von 320 TEUR. Die Umsatzerlöse sind insgesamt um 288 TEUR im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Der Materialaufwand ist im Wesentlichen aufgrund geringerer Strom- und Gasbezüge von 4.546 TEUR im Vorjahr um 218 TEUR auf 4.328 TEUR in 2018 gesunken. Der sonstige betriebliche Aufwand von insgesamt 356 TEUR (Vj. 312 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus den Kosten für kaufmännische und regulatorische Dienstleistungen (90 TEUR), Rechts- und Beratungskosten (89 TEUR), Kosten für die Geschäftsbesorgung (57 TEUR), Kosten für Marketingaktivitäten (40 TEUR) sowie Versicherungen (21 TEUR).

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 nach Berücksichtigung der Ertragsteuern in Höhe von 97 TEUR mit einem Jahresüberschuss von 120 TEUR ab und liegt damit um 96 TEUR unter dem Ergebnis des Vorjahres. Ursächlich hierfür sind gesunkene Umsatzerlöse aus dem Strom- und Gasvertrieb (485 TEUR), die durch gesunkene Materialaufwendungen um 218 TEUR teilweise kompensiert werden konnten. Zusätzlich sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 44 TEUR gestiegen.

Zum 31. Dezember 2018 beläuft sich das Eigenkapital auf 12.320 TEUR und liegt damit bei einer Eigenkapitalquote von 42,9 % (Vj. 42,3 %).

**Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

Geschäftsführung

- Marco **Westphal**
- Marcus Lübken

Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus neun Mitgliedern besteht. Kraft Amtes ist die/der jeweilige Bürgermeisterin/Bürgermeister (Hauptgemeindebeamte) der Stadt Sankt Augustin Mitglied des Aufsichtsrates. Je vier Mitglieder werden von der WVG und SWBB entsandt.

Vertreter der SWBB:

- Bernd **Nottbeck**
- Peter **Weckenbrock**, 1. stellv. Vorsitzender
- Helmut Weber
- Peter Blatzheim

Vertreter der WVG:

- Klaus Schumacher, Bürgermeister der Stadt Sankt Augustin, Vorsitzender
- Günter Piéla
- Marc Knülle, 2. stellv. Vorsitzender
- Georg Schell
- Martin Metz

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH:

- Peter **Weckenbrock**, Ordentlicher Vertreter Geschäftsführer SWB GmbH
- Bernd **Nottbeck**, Stellvertreter Geschäftsführer SWBB

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

	2016	2017	2018
<b>Beschäftigte in Teilzeit</b>	2	2	2
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	2	2	2

**Abschlussprüfer 2018**

Bacher & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Geschäftsführung:

Marco Westphal

Marcus Lübken

Gesamtbezüge in EUR

Erhält von der Gesellschaft keine Bezüge

17.795,36

(inkl. geldwerter Vorteil PKW)

Aufsichtsrat

Klaus Schumacher

0,00

Peter Weckenbrock

300,00

Peter Blatzheim

100,00

Georg Schell

200,00

Marc Knülle

150,00

Martin Metz

150,00

Bernd Nottbeck

200,00

Günter Piéla

200,00

Helmut Weber

150,00



**4.19 Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH**

**Allgemeine Unternehmensdaten**



**Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH**  
**Sandkaule 2**  
**53111 Bonn**

**Telefon: (0228) 711 - 1**  
**Telefax: (0228) 711 - 2770**

**Internet: [www.swb-busundbahn.de](http://www.swb-busundbahn.de)**  
**E-Mail: [info@stadtwerke-bonn.de](mailto:info@stadtwerke-bonn.de)**

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr sowie alle dazugehörigen verkehrsbezogenen Aufgaben und Dienstleistungen.

**Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn an der Gesellschaft**

Im Zuge der Umsetzung des Ratsbeschlusses der Bundesstadt Bonn vom 18.06.1998, den Eigenbetrieb Stadtwerke Bonn in eine Kapitalgesellschaft umzuwandeln, wurde beschlossen, die SWB als Holding auszugestalten, d. h. die noch zu gründenden Spartengesellschaften und Beteiligungen/Kooperationen in dem liberalisierten Energie- und Verkehrsmarkt wettbewerbsfähig zu machen.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 5.000.000 EUR

	EUR	%
Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH (SWBB)	5.000.000,00	100,0

**Beteiligungen der Gesellschaft**

	%	Eigenkapital in TEUR	Jahresergebnis in TEUR
Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH (SSB)	50,1	12.719	0
Fahrbetrieb Bonn GmbH (FBG)	100,0	50	0
Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	12,5	11.447	483
beka Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH	0,6	1.154	34

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.525.997	1.625.137	1.331.915
Sachanlagevermögen	60.430.915	61.584.758	59.132.723
Finanzanlagevermögen	12.947.510	12.944.085	12.942.390
<b>Anlagevermögen</b>	<b>74.904.422</b>	<b>76.153.980</b>	<b>73.407.028</b>
Vorräte	19.300	23.535	46.991
Forderungen/Sonst. Vermögensgegenstände	38.736.106	32.236.376	23.287.279
Flüssige Mittel	247.603	273.683	296.041
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>39.003.009</b>	<b>32.533.594</b>	<b>23.630.311</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>113.907.431</b>	<b>108.687.574</b>	<b>97.037.339</b>
Gezeichnetes Kapital	5.000.000	5.000.000	5.000.000
Kapitalrücklagen	4.748.156	4.748.156	4.748.156
<b>Eigenkapital</b>	<b>9.748.156</b>	<b>9.748.156</b>	<b>9.748.156</b>
Rückstellungen	11.593.364	12.577.011	13.395.642
Verbindlichkeiten	92.565.911	86.362.407	73.893.541
<b>Summe Passiva</b>	<b>113.907.431</b>	<b>108.687.574</b>	<b>97.037.339</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	134.059.052	133.105.031	135.436.061
Andere aktivierte Eigenleistungen	406.142	261.414	308.772
Erträge aus Beteiligungen	114	114	114
Erträge aus Verlustübernahme	5.284.017	7.215.715	6.304.282
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	131.301	83.344	26.098
Sonstige betriebliche Erträge	26.274.615	26.619.890	29.849.773
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.630	4.717	9.827
<b>Erträge</b>	<b>166.160.871</b>	<b>167.290.225</b>	<b>171.934.927</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	109.980.839	111.816.839	114.650.201
Personalaufwand	33.645.005	33.031.188	32.580.447
Abschreibungen	6.731.254	7.014.901	7.091.848
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.982.281	10.845.653	12.640.599
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.008.490	901.759	787.930
Aufwendungen aus Verlustübernahme	4.941.981	3.913.213	4.413.676
Steuern	-128.979	-233.328	-229.774
<b>Aufwendungen</b>	<b>166.160.871</b>	<b>167.290.225</b>	<b>171.934.927</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	166.160.871	167.290.225	171.934.927
- Aufwendungen	166.160.871	167.290.225	171.934.927
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag*</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* Zwischen der SWBV und der SWBB GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

### **Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Seit 12. Dezember 2003 besteht zwischen der SWBV und der SWBB GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag. Der Jahresfehlbetrag 2018 vor Ausgleichszahlung MoD (Marktorientierte Direktvergabe) beträgt 31.677.267,31 EUR. Nach Berücksichtigung der in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen Ausgleichszahlung MoD in Höhe von 25.372.985,00 EUR ergibt sich ein Verlust in Höhe von 6.304.282,31 EUR, der gemäß Ergebnisabführungsvertrag von der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH übernommen wird.

### **Leistungskennzahlen**

Kennzahl in %	2016	2017	2018
Eigenkapitalquote	8,56	8,97	10,05
Fremdkapitalquote	91,44	91,03	89,95
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	13,01	12,80	13,28
Anlageintensität	65,76	70,07	75,65
Kassenmittelintensität	0,22	0,25	0,31
Gesamtinvestitionen in EUR	13.892.934	12.979.255	9.213.856

### **Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die SWBV ist als kommunaler und leistungsstarker Verkehrsdienstleister für die Bundesstadt Bonn und ihr Umland tätig. Die wesentliche Aufgabe ist die Erbringung des öffentlichen Personennahverkehrs mit Stadtbahnen, Straßenbahnen und Kraftomnibussen im Stadtgebiet Bonn und in den angrenzenden Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises sowie als Betriebsführerin bis 31.12.2018 auch in Teilen von Rheinland-Pfalz.

Insgesamt stellen 194 Busse (Stand 31. Dezember 2018) die straßengebundene Fahrzeugflotte der SWBV. Damit und mit dem gut ausgebauten, flächendeckenden ÖPNV-System in der Region wird eine umweltverträgliche und ökologisch nachhaltige Bewältigung der täglichen Verkehrsströme im Berufs- und Freizeitverkehr möglich. Alle Busse verfügen über eine „Grüne Plakette“.

Für das Jahr 2018 wurde ab dem 1. Januar 2018 eine Tarifierung im VRS von durchschnittlich +1,1 % (Vj. +1,4 %) durchgeführt. Während die Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes mit der bundesweiten Entwicklung des Fahrgastaufkommens für den ÖPNV im Jahr 2018 im Nahverkehr eine Steigerung von 1,1 % im Vergleich zum

Vorjahr ausweist, liegt die Zahl der beförderten Personen bei der SWBV mit 0,9 % unter dem angepassten Vorjahreswert. Die Anzahl der beförderten Personen wurde durch Rückrechnung aus den Einnahmen ermittelt.

Die Gesamtauslastung des Linienverkehrs im Gesamtunternehmen lag im Jahr 2018 mit 18,3 % über dem Vorjahreswert von 18,0 %. Die Gesamtauslastung stellt das Verhältnis zwischen Personenkilometer und Platzkilometer dar.

Die Gesamtleistung ist im Vergleich zum Vorjahr mit 165.595 TEUR (Vj. 159.986 TEUR) um 5.609 TEUR gestiegen. Die Umsatzerlöse sind von 133.105 TEUR im Vorjahr auf 135.436 TEUR um 2.331 TEUR gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Fahrgeldeinnahmen im Stadtgebiet. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 29.850 TEUR sind im Vergleich zum Vorjahr (26.620 TEUR) um 3.230 TEUR gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen MoD-Ausgleichszahlungen, Zuschüssen der Stadt Bonn für Infrastrukturmaßnahmen sowie Erträgen aus Sachschäden.

Der Gesamtaufwand belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 166.733 TEUR (Vj. 162.476 TEUR). Das sind 4.257 TEUR mehr als im Vorjahr. Aufwandsseitig ist insbesondere der Materialaufwand von 111.817 TEUR im Vorjahr um 2.833 TEUR auf 114.650 TEUR gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Aufwendungen für Fahrer- und Fahrzeuggestellung (2.532 TEUR) sowie gestiegenen Aufwendungen aus der Weiterleitung von Fahrgeldeinnahmen und gesetzlichen Ausgleichszahlungen der SSB (1.248 TEUR) zurückzuführen. Der Personalaufwand verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 451 TEU auf 32.580 TEUR (Vj. 33.031 TEUR). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Verminderung des durchschnittlichen Personalbestandes von 571 auf 534 Mitarbeiter (ohne Auszubildende) zurückzuführen. Der sonstige betriebliche Aufwand ist von 10.846 TEUR im Vorjahr um 1.795 TEUR auf 12.641 TEUR gestiegen. Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf korrigierten Abrechnungen von Zuwendungsmaßnahmen in Höhe von 996 TEUR sowie einer Spitzabrechnung gegenüber der Mittelrheinischer Verkehrsbetrieb GmbH, Neuwied, in Höhe von 273 TEUR.

Das negative Ergebnis vor Berücksichtigung der MoD-Ausgleichszahlungen liegt mit -31.677 TEUR um 1.746 TEUR unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis (-29.931 TEUR). Insgesamt stellte sich deshalb vor Verlustausgleich durch die Gesellschafterin SWBB ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.304 TEUR (Vj. 7.216 TEUR) ein.

Bei einer Bilanzsumme von 97.037 TEUR (Vj. 108.688 TEUR) liegt die Eigenkapitalquote der SWBV bei 10,0 % (Vj. 9,0 %). Infolge des Ergebnisabführungsvertrags bleibt das Eigenkapital jedoch mit 9.748 TEUR trotz der strukturell bedingt negativen Ergebnisse konstant.

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### **Geschäftsführung**

- Anja **Wenmakers**
- Dipl.-Kfm. Hansjörg **Spielhoff**

Aufsichtsrat

- Ashok-Alexander **Sridharan**, Oberbürgermeister, Vorsitzender
- Gabi **Mayer**, Stadtverordnete
- Ludwig **Burgsmüller**, Stadtverordneter
- Rudolf **Beu**, Stadtverordneter
- Marion **Böhm**, Arbeitnehmervertreter, SWB Bus und Bahn, stellvertr. Vorsitzende
- Karl **Manns**, Arbeitnehmervertreter, SWB Bus und Bahn

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH:

- Bernd **Nottbeck**, Ordentlicher Vertreter, Geschäftsführer SWBB GmbH
- Hansjörg **Spielhoff**, Stellvertreter, Prokurist SWB GmbH (bis 10.06.2018)
- Mirko **Heid**, Stellvertreter, Prokurist SWB GmbH (ab 11.06.2018)

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

in	2016	2017	2018
<b>Arbeitnehmer</b>	605	570	534
<b>Auszubildende</b>	3	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>608</b>	<b>571</b>	<b>534</b>

Abschlussprüfer 2018

BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn

Angaben nach dem TransparenzgesetzGeschäftsführung:

Anja Wenmakers  
Hansjörg Spielhoff

Gesamtbezüge in EUR

168.773,58  
Erhält von der Gesellschaft keine Bezüge

Aufsichtsrat:

Rudolf Beu	1.200,00
Marion Böhm	1.200,00
Ludwig Burgsmüller	1.290,00
Gabi Mayer	1.200,00
Karl Manns	1.290,00
Ashok-Alexander Sridharan	2.040,00



**4.20 FBG - Fahrbetrieb Bonn GmbH****Allgemeine Unternehmensdaten**

**Fahrbetrieb Bonn GmbH**  
**Godesberger Allee 120**  
**53175 Bonn**

**Telefon: (0228) 711 - 4501**  
**Telefax: (0228) 711 - 4510**

**Internet: [www.stadtwerke-bonn.de](http://www.stadtwerke-bonn.de)**  
**E-Mail: [info@stadtwerke-bonn.de](mailto:info@stadtwerke-bonn.de)**

**Gegenstand der Gesellschaft**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Verkehrsdienstleistungen aller Art im öffentlichen Personen- und Güterverkehr für den/die Gesellschafter und andere Verkehrsunternehmen einschließlich aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

**Begründung für die Beteiligung**

Mit der Gründung der Gesellschaft 1999 wurde der schwierigen Situation der Stadtwerke Bonn als kommunalem ÖPNV-Unternehmen im Wettbewerb mit privaten Anbietern Rechnung getragen. Alle neu einzustellenden Bus- und Straßenbahnfahrer wurden von der Fahrbetrieb Bonn GmbH zu einem Anwendertarif beschäftigt, der deutlich niedriger lag als das Lohnniveau der Stadtwerke Bonn nach öffentlichem Dienstrecht.

**Nachrichtlich:**

Mit Einführung des TV-N im Jahr 2008 wurde für die kommunalen Betriebe ein Absenkungstarifvertrag unter gleichzeitiger Festschreibung der Fremdvergabequote auf 30 % vereinbart. Dadurch war man gezwungen, die Fahrbetrieb Bonn GmbH unter überwiegender Beibehaltung der Produktivitätsvorteile ebenfalls in den TV-N anzuheben.

Die ÖPNV-Leistung der FBG wird nicht auf die Vergabequote angerechnet, trotzdem konnte der wirtschaftliche Vorteil fast gehalten werden. Damit wird die Wettbewerbsfähigkeit des kommunalen Unternehmens gestärkt, was letztlich der Sicherung der vorhandenen Arbeitsplätze dient, aber auch Chancen auf zusätzliche Arbeitsplätze bietet.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 50.000 EUR

	EUR	%
Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH	50.000,00	100,0

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Keine.

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Sachanlagevermögen	5.213	1.623	2.695
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5.213</b>	<b>1.623</b>	<b>2.695</b>
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	2.673.648	3.685.418	3.399.931
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.673.648</b>	<b>3.685.418</b>	<b>3.399.931</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.678.861</b>	<b>3.687.041</b>	<b>3.402.626</b>
Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000
<b>Eigenkapital</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
Rückstellungen	1.328.665	1.518.420	1.524.389
Verbindlichkeiten	1.300.196	2.118.621	1.828.237
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.678.861</b>	<b>3.687.041</b>	<b>3.402.626</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	26.916.681	27.814.378	30.330.392
Sonstige betriebliche Erträge	31.848	11.472	42.894
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.470	2.736	924
<b>Erträge</b>	<b>26.949.999</b>	<b>27.828.586</b>	<b>30.374.210</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	9.384.327	9.249.263	9.661.405
Personalaufwand	16.383.979	17.309.453	19.394.966
Abschreibungen	34.362	3.590	1.062
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.014.916	1.181.824	1.289.567
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	0	0
Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	131.301	83.344	26.098
Steuern	1.112	1.112	1.112
<b>Aufwendungen</b>	<b>26.949.999</b>	<b>27.828.586</b>	<b>30.374.210</b>



Position	2016	2017	2018
Erträge	26.949.999	27.828.586	30.374.210
- Aufwendungen	26.949.999	27.828.586	30.374.210
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag*</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* Zwischen der FBG und der SWB-V besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

### **Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Mit Wirkung ab dem 01. Januar 2000 besteht mit der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag. Die Gesellschafterversammlung beschloss den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 26.098,03 EUR gemäß Ergebnisabführungsvertrag an die Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH abzuführen.

### **Leistungskennzahlen**

Kennzahl	2016	2017	2018
Eigenkapitalquote	1,87%	1,36%	1,47%
Fremdkapitalquote	98,13%	98,64%	98,53%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	959,14%	3080,71%	1855,29%
Anlageintensität	0,19%	0,04%	0,08%
Kassenmittelintensität	-	-	-
Eigenkapitalrentabilität	262,60%	166,69%	52,20%
Gesamtkapitalrentabilität	4,90%	2,26%	0,77%
Gesamtinvestitionen in EUR	517	0	2.180

### **Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die FBG übernimmt zusammen mit der Muttergesellschaft und anderen Verkehrsunternehmen, die sich im Verkehrsverbund Rhein-Sieg-GmbH (VRS) zusammengeschlossen haben, den flächendeckenden Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) als Daseinsfürsorge im Bereich der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises. Die FBG ist in den Bereichen Linien- und Gelegenheitsverkehr tätig. Der Linienverkehr wurde ausschließlich im Auftrag der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH durchgeführt. Des Weiteren vermietet die Gesellschaft Linienbusse, einen Cabriobus und einen Reisebus für Sonderfahrten.

Die beauftragte Gesamtleistung im Linienverkehr Bus umfasste nach dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 rd. 7.227 Tkm/Jahr. Nach dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 beträgt die beauftragte Gesamtleistung nun rd. 8.199 Tkm/Jahr. Zusätzlich wurden vom Fahrpersonal der FBG im Jahr 2018 kurzfristig diverse Dienste der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH (SWBV) im Linienverkehr sowie Zusatzdienste im Rahmen von Veranstaltungen (z. B. Theaternacht, Rhein in Flammen, Pützchens Markt) und Baumaßnahmen (Bahnersatzverkehre) übernommen. Weiterhin werden alle Nachtbuslinien im Liniennetz der SWBV von Mitarbeitern der FBG gefahren. Die Einsätze wurden mit von der SWBV angemieteten Linienbussen durchgeführt.

Hierbei wurden im Jahr 2018 rd. 4.375 Tkm mit Normalbussen und rd. 3.450 Tkm mit Gelenkbussen zurückgelegt. Im Linienverkehr Bahn wurden durch Fahrpersonal der FBG rd. 782 Tkm auf Stadtbahnlinien und rd. 416 Tkm im Straßenbahnliniennetz erbracht.

Im Gelegenheitsverkehr wurden insgesamt 465 Fahrten (249 Stadtrundfahrten für die Stadt Bonn und andere Fahrten) mit Omnibussen durchgeführt. Dabei wurden rd. 42 Tkm (Vj. 52 Tkm) zurückgelegt. Es handelte sich um Fahrten für Privatkunden, Firmen, Schulen, Vereine, die Stadt Bonn und in Bonn ansässige Organisationen. Es wurden u. a. Fahrten im Rahmen von Sportveranstaltungen sowie Schulfahrten zu den WTV-Besichtigungen und zum Rheinischen Landesmuseum durchgeführt. Eingesetzt wurden ein eigener Reisebus, der Cabrio-Bus, von der Muttergesellschaft angemietete Linienbusse sowie vereinzelt Fremdfahrzeuge.

Die Gesamtleistung ist im Vergleich zum Vorjahr (27.825 TEUR) mit 30.373 TEUR um 2.548 TEUR gestiegen. Die Umsatzerlöse sind von 27.814 TEUR im Vorjahr auf 30.330 TEUR um 2.516 TEUR gestiegen. Den größten Teil der Umsatzerlöse machen mit 29.645 TEUR (Vj. 27.210 TEUR) die Umsatzerlöse aus Linienverkehr für die Muttergesellschaft aus. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist preisbedingt. Hauptursachen hierfür sind der preisbedingte Anstieg aus dem Linienverkehr KOM (1.868 TEUR) und dem Linienverkehr Bahn inkl. Kombifahrer (387 TEUR). Die Umsatzerlöse aus Zusatzleistung sind um 179 TEUR gestiegen.

Der Gesamtaufwand belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 30.348 TEUR (Vj. 27.745 TEUR). Der Materialaufwand ist von 9.249 TEUR im Vorjahr auf 9.661 TEUR um 412 TEUR gestiegen. Die Kosten sind insbesondere im Bereich des Personals von 17.309 TEUR im Vorjahr auf 19.395 TEUR um 2.086 TEUR aufgrund der Einstellung weiterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie aufgrund von Tarifierhöhungen gestiegen. Bezogen auf die Gesamtleistung beläuft sich die Personalaufwandsquote im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 63,9 % (Vj. 62,2 %).

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Gewinn vor Ergebnisabführung an die SWBV von 26 TEUR ab und liegt damit um 57 TEUR unter dem Ergebnis des Vorjahres. Dies ist insbesondere auf einen Anstieg der Personalkosten (2.086 TEUR), der Materialaufwendungen (412 TEUR) sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (108 TEUR) zurückzuführen, welcher mit gestiegenen Umsatzerlöse (2.516 TEUR) und gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträgen (32 TEUR) kompensiert werden konnte.

Die Bilanzsumme der FBG hat sich von 3.687 TEUR im Vorjahr um 284 TEUR auf 3.403 TEUR verringert und weist eine Eigenkapitalquote von 1,5 % (Vj. 1,4 %) aus.

**Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**Geschäftsführung

- Anja **Wenmakers**

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH:

- Dipl.-Wirtschaftsingenieur André **Seppelt**, Ordentlicher Vertreter

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

	in	2016	2017	2018
<b>Arbeitnehmer</b>		363	372	403

**Abschlussprüfer 2018**

BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**Geschäftsführung:

Anja Wenmakers

Gesamtbezüge

Die Geschäftsführerin erhält von der Gesellschaft keine Bezüge



**4.21 Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises-SSB-GmbH****Allgemeine Unternehmensdaten**

**Elektrische Bahnen  
der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises - SSB - GmbH**  
Theaterstr. 24  
53111 Bonn

**Telefon: (0228) 711 – 1**  
**Telefax: (0228) 711 – 2770**

**Internet: [www.stadtwerke-bonn.de](http://www.stadtwerke-bonn.de)**  
**E-Mail: [info@stadtwerke-bonn.de](mailto:info@stadtwerke-bonn.de)**

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und/oder Betrieb des öffentlichen Schienenpersonennahverkehrs nach den Eisenbahngesetzen oder dem PBefG in den jeweils gültigen Fassungen, der Betrieb von Omnibuslinien oder sonstigem Linienverkehr sowie die Erbringung von hierauf bezogenen Leistungen auf dem Gebiet der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises sowie unter Berücksichtigung des Liniennetzes der SSB.

**Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn an der Gesellschaft**

Mit der Beteiligung an der SSB wird die Bereitstellung und Unterhaltung eines ausreichenden Verkehrsangebotes im Stadtgebiet Bonn und den angrenzenden Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises, insbesondere durch das Betreiben der Straßenbahnlinie 66, die den Rhein-Sieg-Kreis mit der Bundesstadt Bonn verbindet, sichergestellt.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Gesellschafterkapital: 500.000 EUR

	TEUR	%
<b>Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH</b>	<b>250.500</b>	<b>50,10</b>
Rhein-Sieg-Kreis	249.500	49,90

**Beteiligungen der Gesellschaft**

	%	Eigenkapital in TEUR	Jahresergebnis in TEUR
Regionalverkehr Köln GmbH	2,5	11.447	483

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	306.483	369.255	406.580
Sachanlagevermögen	16.061.958	15.665.088	14.200.306
Finanzanlagevermögen	2.674.452	2.139.011	535.914
<b>Anlagevermögen</b>	<b>19.042.893</b>	<b>18.173.354</b>	<b>15.142.800</b>
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	4.324.949	5.620.545	5.796.622
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.324.949</b>	<b>5.620.545</b>	<b>5.796.622</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>23.367.842</b>	<b>23.793.899</b>	<b>20.939.422</b>
Gezeichnetes Kapital	500.000	500.000	500.000
Kapitalrücklagen	12.219.063	12.219.063	12.219.063
<b>Eigenkapital</b>	<b>12.719.063</b>	<b>12.719.063</b>	<b>12.719.063</b>
Rückstellungen	233.145	190.405	1.100.800
Verbindlichkeiten	10.191.474	10.674.281	6.923.419
Rechnungsabgrenzungsposten	224.160	210.150	196.140
<b>Summe Passiva</b>	<b>23.367.842</b>	<b>23.793.899</b>	<b>20.939.422</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	15.445.362	16.606.640	17.837.202
Andere aktivierte Eigenleistungen	30.137	24.341	21.892
Sonstige betriebliche Erträge	598.483	136.100	116.849
Erträge aus Beteiligungen	41.000	84.250	40.320
Finanzerträge	0	396	8.643
Verlustübernahme d. d. Gesellschafter	8.797.240	8.468.405	8.884.671
<b>Erträge</b>	<b>24.912.222</b>	<b>25.320.132</b>	<b>26.909.577</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	22.671.354	23.038.901	23.600.357
Personalaufwand	3.332	3.331	6.607
Abschreibungen	1.178.318	1.181.730	1.076.873
Sonstige betriebliche Aufwendungen	986.133	1.015.627	2.132.691
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62.097	77.091	74.316
Aufwendungen aus Verlustübernahme	7.392	0	15.191
Steuern	3.596	3.452	3.542
<b>Aufwendungen</b>	<b>24.912.222</b>	<b>25.320.132</b>	<b>26.909.577</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	24.912.222	25.320.132	26.909.577
- Aufwendungen	24.912.222	25.320.132	26.909.577
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* Die Gesellschafter der SSB haben sich durch Gesellschaftsvertrag zur Verlustübernahme verpflichtet

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafter haben sich durch Gesellschaftervertrag zur Verlustübernahme verpflichtet, so dass die Gesellschaft stets ein ausgeglichenes Jahresergebnis ausweist. Auf Grundlage des Konsortialvertrages vom 13. Dezember 2013 erfolgt der Verlustausgleich der SSB durch den Rhein-Sieg-Kreis (RSK) im Wesentlichen auf Basis eines platzkilometrischen Schlüssels der auf dem Gebiet des RSK erbrachten Leistungen. Der Restverlust wird seit 2014 auf Grundlage des zwischen der SSB und der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH (SWBV) geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages vom 07. Juli 2014 ausgeglichen.

Der durch die Gesellschafter zu übernehmende Verlust der SSB beträgt für 2018 8.884.670,74 EUR. Die Verlustzuweisung stellt sich wie folgt dar:

Rhein-Sieg-Kreis:	( 56,1 %)	5.048.188,86 EUR
SWB Verkehrs-GmbH:	( 43,9 %)	3.836.481,88 EUR

**Leistungskennzahlen**

Kennzahl	2016	2017	2018
Eigenkapitalquote	54,43%	53,46%	60,74%
Fremdkapitalquote	45,57%	46,54%	39,26%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	66,79%	69,99%	83,99%
Anlageintensität	81,49%	76,38%	72,32%
Kassenmittelintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalrentabilität	-	-	-
Gesamtkapitalrentabilität	-	-	-
Gesamtinvestitionen in EUR	3.169.486	2.082.718	2.210.161

**Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die SSB übernimmt zusammen mit der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH (SWBV) und deren Tochtergesellschaft, der Fahrbetrieb Bonn GmbH (FBG) sowie anderen Verkehrsunternehmen, die sich in der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS) zusammengeschlossen haben, den flächendeckenden Öffentlichen Personennahverkehr als Daseinsvorsorge für die Bevölkerung im Bereich der Bundesstadt Bonn, des Rhein-Sieg-Kreises und des Verbundgebietes. Für das Jahr 2018 wurde ab dem 01. Januar 2018 eine Tarifierungsanpassung im VRS von durchschnittlich 1,1 % durchgeführt.

Die im Rahmen der Betriebsdurchführung von der SSB erbrachten Leistungen in Wagenkilometer erhöhten sich in 2018 geringfügig auf 2,77 Mio. km (Vj. 2,76 Mio. km). Die Platzkilometer sanken von 493,8 Mio. km im Vorjahr auf 493,0 Mio. km. Die Gesamtleistung ist im Vergleich zum Vorjahr (16.767 TEUR) mit 17.976 TEUR um 1.209 TEUR gestiegen. Für dieses Leistungsvolumen erhielt die SSB 18,57 % der Fahrgeldeinnahmen (einschließlich der Abgeltungszahlungen nach § 45 a PBefG/§ 11a ÖPNVG-NRW und § 148 SGB IX) von der SWBV.

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 17.837 TEUR (Vj. 16.607 TEUR). Dies bedeutet einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 1.230 TEUR. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Umsatzerlöse aus der Betriebsführung der SWB Verkehrs-GmbH zurückzuführen. Den größten Teil der Umsatzerlöse machen mit 17.514 TEUR (Vj. 16.267 TEUR) die Umsatzerlöse aus der Betriebsdurchführung SWBV aus.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von 136 TEUR im Vorjahr um 19 TEUR auf 117 TEUR gesunken. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus geringeren Erträgen aus Versicherungserstattungen (18 TEUR).

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 561 TEUR von 23.039 TEUR auf 23.600 TEUR gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen für bezogene Leistungen (22.009 TEUR) zurückzuführen. Die Abschreibungen sind von 1.182 TEUR im Vorjahr auf 1.077 TEUR nur geringfügig um 105 TEUR gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2.133 TEUR (Vj. 1.015 TEUR) sind um 1.118 TEUR gestiegen und betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Geschäftsbesorgung (996 TEUR), die Bildung einer Rückstellung für Rückforderungen von Zuschüssen (900 TEUR), Versicherungen (67 TEUR) sowie Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten (56 TEUR).

Der Gesamtaufwand ist von 25.242 TEUR im Vorjahr um 1.578 TEUR auf 26.820 TEUR gestiegen.

Die SSB schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresergebnis vor Verlustausgleich durch die Gesellschafter von 8.885 TEUR (Vj. 8.468 TEUR) ab. Die Abweichung im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf höhere sonstige betriebliche Aufwendungen für die Bildung einer Rückstellung für die mögliche Rückforderung von Zuschüssen zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote hat sich infolge Verlustausgleichszahlungen der Gesellschafter bei unverändertem Eigenkapital (12.719 TEUR) aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme auf 60,7 % (Vj. 53,5 %) erhöht.

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### **Geschäftsführung**

- André **Seppelt**, Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH
- Björn Bourauel, Rhein-Sieg-Kreis

#### **Gesellschafterversammlung**

Vertreter der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH:

- Ludwig **Burgsmüller**, Stimmberechtigtes Mitglied, Stadtverordneter

Vertreter des Rhein-Sieg-Kreis:

- Sebastian Schuster, Stimmberechtigtes Mitglied, Landrat



Beratende Mitglieder:

- Dr. Gereon **Schüller**, Stadtverordneter (bis 31.10.2018)
- Gabi **Mayer**, Stadtverordnete (ab 11.12.2018)
- Ashok-Alexander **Sridharan**, Oberbürgermeister
- Rolf **Beu**, MdL, Vorsitzender
- Bert **Moll**, Bezirksverordneter
- Frank **Thomas**, Stadtverordneter
- Norbert Chauvistré, Kreistagsabgeordneter
- Oliver Krauß, Kreistagsabgeordneter
- Ute Krupp, Kreistagsabgeordnete
- Ingo Steiner, Kreistagsabgeordneter
- Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann, Kreistagsabgeordneter

### **Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

### **Abschlussprüfer 2018**

BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn

### **Angaben nach dem Transparenzgesetz**

#### Geschäftsführung:

André Seppelt

Björn Bouraue

#### Gesamtbezüge

Erhält von der Gesellschaft keine Bezüge

Erhält von der Gesellschaft eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 5.400 EUR



## **4.22 RVK - Regionalverkehr Köln GmbH**

### **Allgemeine Unternehmensdaten**



**Regionalverkehr Köln GmbH**  
**Theodor-Heuss-Ring 19 - 21**  
**50668 Köln**

**Telefon: (0221) 1637 - 200**  
**Telefax: (0221) 1637 - 228**

**Internet: [www.rvk.de](http://www.rvk.de)**  
**E-Mail: [rvk-office@rvk.de](mailto:rvk-office@rvk.de)**  
**oder [info@rvk.de](mailto:info@rvk.de)**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens sind die Durchführung des Personenverkehrs und hiermit zusammenhängende Nebengeschäfte, die der Förderung des Hauptgeschäftes dienen. Die Gesellschaft darf Zweigniederlassungen errichten und sich an Unternehmen gleicher oder verwandter Art beteiligen, solche Unternehmen gründen oder erwerben.

Bei der RVK handelt es sich um ein Verkehrsunternehmen, welches sich seit 1996 in kommunaler Trägerschaft befindet. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahre 1976. Es entstand aus einem Zusammenschluss der Bahn- und Post-Omnibusdienste. In der Zeit von 1978 bis 1995 gehörte die RVK der Unternehmensgruppe "Vereinigte Bundesverkehrsbetriebe GmbH" (VBG) an. Das Verkehrsgebiet erstreckt sich über den Rheinisch-Bergischen Kreis, Oberbergischen Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Euskirchen sowie die Städte Köln, Bonn, Leverkusen, Solingen und Remscheid. Gekennzeichnet ist das Gebiet durch dünn besiedelte Flächenbereiche und Ballungszentren, die über das Liniennetz der RVK miteinander verknüpft sind.

Neben der Hauptverwaltung bestehen fünf Niederlassungen (drei linksrheinisch, zwei rechtsrheinisch), von denen aus die Steuerung der verkehrlichen Belange erfolgt.

### **Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH/SSB**

Am 21.12.1995 beschloss der Rat der Bundesstadt Bonn, dass sich die Stadtwerke Bonn zum 01.01.1996 an der Regionalverkehr Köln GmbH beteiligt. Ausschlaggebend für die Übernahme von Gesellschaftsanteilen war die Überlegung, dass durch die Ausdehnung der Kooperation und weiterer Formen der Zusammenarbeit mit den im Verkehrsverbund Rhein-Sieg tätigen Verkehrsunternehmen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Bonn und auch zur Angebotsverbesserung für die Bevölkerung des VRS-Raumes beigetragen wird.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 3.579.200 EUR

	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH</b>	<b>447,4</b>	<b>12,5</b>
Stadt Köln	447,4	12,5
Kreisholding Rhein-Sieg GmbH	447,4	12,5
Rheinisch-Bergischer Kreis	447,4	12,5
Kreis Euskirchen	447,4	12,5
Rhein-Erft-Kreis	447,4	12,5
Regionalverkehr Köln GmbH	357,9	10,0
<b>Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH</b>	<b>89,5</b>	<b>2,5</b>
Oberbergischer Kreis	89,5	2,5
Stadtwerke Hürth AöR	89,5	2,5
Stadtwerke Wesseling GmbH	89,5	2,5
Stadtwerke Brühl GmbH	89,5	2,5
Stadtverkehr Euskirchen GmbH	89,5	2,5

**Beteiligungen der Gesellschaft**

	<b>%</b>	<b>Eigenkapital in TEUR</b>	<b>Jahresergebnis in TEUR</b>
Regio-Bus-Rheinland GmbH	100,0	242	19

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	388.376	240.175	717.029
Sachanlagevermögen	32.610.674	29.865.174	37.474.508
Finanzanlagevermögen	236.383	236.601	237.071
<b>Anlagevermögen</b>	<b>33.235.433</b>	<b>30.341.950</b>	<b>38.428.608</b>
Vorräte	158.983	139.010	133.969
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	5.812.477	7.048.579	7.954.792
Flüssige Mittel	11.881.753	11.371.090	14.590.812
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>17.853.213</b>	<b>18.558.679</b>	<b>22.679.573</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	81.970	80.934	83.275
<b>Summe Aktiva</b>	<b>51.170.616</b>	<b>48.981.563</b>	<b>61.191.456</b>
Gezeichnetes Kapital	3.221.280	3.221.280	3.221.280
Rücklagen	7.304.677	7.220.677	6.409.223
Gewinn-/Verlustvortrag	2.909.951	2.342.105	1.333.507
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.427.314	-1.220.140	482.670
<b>Eigenkapital</b>	<b>14.863.222</b>	<b>11.563.922</b>	<b>11.446.680</b>
Sonderposten für erh. Investitionszuschüsse	5.169.764	2.749.146	1.899.469
Rückstellungen	5.831.873	7.688.532	6.689.218
Verbindlichkeiten	24.749.252	26.480.525	40.701.102
Rechnungsabgrenzungsposten	556.505	499.438	454.987
<b>Summe Passiva</b>	<b>51.170.616</b>	<b>48.981.563</b>	<b>61.191.456</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	67.505.315	70.164.240	72.357.069
Sonstige betriebliche Erträge	21.015.941	20.497.660	20.257.431
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.867	0	0
Erträge aus Gewinnabführung/Beteiligung	21.131	25.464	19.358
<b>Erträge</b>	<b>88.545.254</b>	<b>90.687.364</b>	<b>92.633.858</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	51.168.456	54.761.169	58.875.957
Personalaufwand	19.732.579	19.018.259	18.642.824
Abschreibungen	7.197.875	7.235.371	5.511.885
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.399.802	8.607.122	8.578.102
Sonstige Zinsen u. ähnl. Aufwend.	579.806	2.259.348	514.605
Steuern	39.422	26.235	27.815
<b>Aufwendungen</b>	<b>87.117.940</b>	<b>91.907.504</b>	<b>92.151.188</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	88.545.254	90.687.364	92.633.858
- Aufwendungen	87.117.940	91.907.504	92.151.188
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.427.314</b>	<b>-1.220.140</b>	<b>482.670</b>

### **Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung der RVK beschloss zum Ausgleich der für das Geschäftsjahr 2018 zugewiesenen negativen Ergebnisanteile einen Betrag in Höhe von insgesamt 864.893,43 EUR aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und einen Teilbetrag in Höhe von 1.500.000,00 EUR - unter Beachtung der Ausführungsrichtlinien zur Ergebnisverwendung und Verteilung von Ausschüttungsbeträgen gem § 19 Abs.2 und Abs. 10 des Gesellschaftsvertrages - an die Eigentümer auszuschütten. Der verbleibende Teilbetrag des Bilanzgewinns wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### **Leistungskennzahlen**

Kennzahl in %	2016	2017	2018
Eigenkapitalquote	29,05	23,61	18,71
Fremdkapitalquote	70,95	76,39	81,29
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	44,72	38,11	29,79
Anlageintensität	64,95	61,95	62,80
Kassenmittelintensität	23,22	23,22	23,84
Eigenkapitalrentabilität	9,60	-10,55	4,22
Gesamtkapitalrentabilität	3,92	2,12	1,63
Gesamtinvestitionen in EUR	5.795.547	4.958.121	13.608.457

### **Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren des Unternehmens sind die Linienverkehre nach § 42 PBefG und die Fahrleistungen für andere Verkehrsunternehmen, da mit diesen Leistungen rd. 94 % des gesamten Beschäftigungsvolumens generiert werden, sowie das Betriebsergebnis. Bei beiden Verkehren ist im Geschäftsjahr 2018 ein Anstieg zu verzeichnen. Dieser beträgt bei den Linienverkehren nach § 42 PBefG 2,28 % (+499 TEUR) auf insgesamt 22.402 TEUR und bei den Fahrleistungen für andere Verkehrsunternehmen 2,90 % (+1.234 TEUR) auf insgesamt 42.567 TEUR. Die Veränderung bei den Kilometerleistungen beträgt bei den Linienverkehren nach § 42 PBefG 4,19 % (+484 Tkm) auf insgesamt 12.025 Tkm und bei den Fahrleistungen für andere Verkehrsunternehmen 0,17 % (+23 Tkm) auf insgesamt 13.767 Tkm.

Die Gesamtfahrleistungen sind im Berichtsjahr 2018 im RVK-Konzern gestiegen und umfassen insgesamt 27,55 Mio. km (Vj. 27,04 Mio. km). In den einzelnen Verkehrsarten waren sowohl Zunahmen als auch Rückgänge zu verzeichnen. Eine Minderung hat sich bei den AST-Verkehren ergeben. Diese sind um 37,42 % (-13 Tkm) gesunken. Bei den

TaxiBus-Leistungen ist ein Zugang zu verzeichnen. Dieser beträgt 0,81 % (+12 Tkm) und ist im Wesentlichen begründet durch eine gestiegene Nachfrage und eine Ausdehnung des vorhandenen Angebotes. Im Bereich der Verkehre nach der Freistellungsverordnung ist eine geringfügige Erhöhung um 0,98 % (+1 Tkm) festzustellen. Leistungen im Bereich der Sonderlinienverkehren nach § 43 PBefG wurden in unveränderter Höhe erbracht.

Eine Steigerung in Höhe von insgesamt ca. 1.928 TEUR auf 69.965 TEUR ergibt sich im RVK-Konzern bei den Umsatzerlösen. Bei der Muttergesellschaft beträgt die Steigerung 2.193 TEUR auf 72.357 TEUR und ergibt sich im Wesentlichen im Bereich der Auftragsleistungen für andere Verkehrsunternehmen und der Einnahmen im Bereich der Linienverkehre nach § 42 PBefG sowie Erlösen aus der Erbringung von Dienstleistungen für andere Verkehrsunternehmen. Zinserträge konnten aufgrund der im Geschäftsjahr 2018 durchgängig zu zahlenden Negativzinsen nicht mehr erwirtschaftet werden.

Der Materialaufwand ist auf Konzernebene gegenüber dem Vorjahr um 2.152 TEUR gestiegen. Auf der Ebene der Muttergesellschaft ergibt sich eine Steigerung in Höhe von 4.115 TEUR, welche im Wesentlichen durch entsprechende Zunahmen im Bereich der Auftragsunternehmerleistungen, der Vergütung für bezogene Personaldienstleistungen und des Dieseleinkaufs begründet ist. Eine Zunahme ergibt sich auf Konzernebene auch bei den Personalkosten. Diese beträgt insgesamt 1.356 TEUR. Bei der Muttergesellschaft ist ein Rückgang um 375 TEUR gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Konzern um 26 TEUR und auf der Ebene der Muttergesellschaft um 229 TEUR gesunken.

Das positive Betriebsergebnis 2018 in Höhe von rd. 1.029 TEUR (Muttergesellschaft 1.006 TEUR) ist geprägt von den im Geschäftsjahr erhaltenen Betriebskostenzuschüssen für die Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen im Nahverkehr der Gebietskörperschaften Kreis Euskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis und Rhein-Sieg-Kreis. Im Finanzergebnis wird ein negativer Wert in Höhe von -518 TEUR (Muttergesellschaft -515 TEUR) ausgewiesen. Dieses Ergebnis ist im Wesentlichen geprägt durch lfd. Zinszahlungen im Rahmen der bestehenden Investitionsdarlehen, sowie die Zahlung von Negativzinsen auf vorhandene Bankguthaben. Insgesamt ergibt sich für das Geschäftsjahr 2018 ein Jahresüberschuss in Höhe von 483 TEUR (Konzern und Muttergesellschaft jeweils in gleicher Höhe).

Im Vorjahresvergleich ist die Höhe der Bilanzsumme um 12.356 TEUR auf 61.341 TEUR gestiegen. Bei der Muttergesellschaft ergibt sich eine Steigerung um 12.210 TEUR auf 61.191 TEUR. Unter Berücksichtigung der von den Gesellschaftern in 2018 im Rahmen der Ergebniskonsolidierung in die Kapitalrücklage geleisteten Zahlungen beträgt die Eigenkapitalquote (ohne Sonderposten) des Konzerns 19,31 % (Vj. 25,04 %). Bei der Muttergesellschaft beträgt die Eigenkapitalquote (ohne Sonderposten) 19,28 % (Vj. 25,01 %).

**Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018****Geschäftsführung**

- Eugen Puderbach, Köln

**Aufsichtsrat**

Gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat nunmehr aus 12 Mitgliedern, wovon 8 Mitglieder durch die Anteilseigner entsandt und 4 Mitglieder nach den Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes 1952 gewählt worden sind.

Günter Rosenke Kreis Euskirchen, Vorsitzender	Landrat Kreis Euskirchen
Svenja Udelhoven Kreisholding Rhein-Sieg GmbH, stellv. Vorsitzende	Kreiskämmerin Rhein-Sieg-Kreis
Peter Densborn (bis 31.05.2018) Stadt Köln	Vorstand Kölner Verkehrs-Betriebe AG
Andreas Pöttgen (ab 07.06.2018) Stadt Köln	Geschäftsführer Bürgerzentrum Ehrenfeld e.V.
Martin Gawrisch (bis 29.05.2018) Rhein-Erft-Kreis	Geschäftsführer der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH
Gregor Golland (ab 01.07.2018) Rhein-Erft-Kreis	Landtagsabgeordneter NRW
Reinhard Schmitt-Berger (ab 01.01.2018) Stadtwerke Hürth sowie Stadtverkehr Euskirchen	Fraktionsgeschäftsführer Die Grünen Hürth
Thorsten Schmalt Rheinisch-Bergischer Kreis	Kreistagsmitglied Rheinisch-Bergischer-Kreis
Uwe Stranz (bis 30.09.2018) Oberbergischer Kreis	Dezernent Oberbergischer Kreis
André Seppelt Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises sowie Oberbergischer Kreis	Geschäftsführer der Elektrischen Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH
Bernd Nottbeck Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH	Geschäftsführer der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH



Arbeitnehmersvertreter:

Hans-Jürgen Kellner (bis 30.09.2018)	Betriebsrat, Regionalverkehr Köln GmbH
Michael Bauch (bis 30.09.2018)	Betriebsrat, Regionalverkehr Köln GmbH
Andreas Frauenkron	Betriebsrat, Regionalverkehr Köln GmbH
Hans-Jürgen Koenig	Betriebsrat, Regionalverkehr Köln GmbH
Uwe Gerbert (ab 01.10.2018)	Betriebsrat, Regionalverkehr Köln GmbH
Ralf Rindermann (ab 01.10.2018)	Betriebsrat, Regionalverkehr Köln GmbH

### Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH:

- Hansjörg **Spielhoff**, Ordentlicher Vertreter, Prokurist SWB GmbH
- Bernd **Nottbeck**, Stellvertreter, Prokurist SWB GmbH

Vertreter der SSB GmbH:

- Svenja Udelhoven, Ordentliche Vertreterin, Geschäftsführerin LVG
- Hansjörg **Spielhoff**, Stellvertreter, Prokurist SWB GmbH

### Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

in	2016	2017	2018
<b>Arbeiter</b>	236	220	199
<b>Angestellte</b>	172	172	169
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>408</b>	<b>392</b>	<b>368</b>

### Abschlussprüfer 2018

KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln

### Angaben nach dem Transparenzgesetz

<u>Geschäftsführung:</u>	<u>Gesamtbezüge in TEUR</u>
Eugen Puderbach	260
<u>Aufsichtsrat:</u>	20



**4.23 Stadtwerke Bonn Dienstleistungs-GmbH****Allgemeine Unternehmensdaten**

**Stadtwerke Bonn Dienstleistungs-GmbH**  
Gerhart-Hauptmann-Straße 8  
53121 Bonn

**Telefon: (0228) 711 - 4400**  
**Telefax: (0228) 711 - 4702**

**Internet: [www.stadtwerke-bonn.de](http://www.stadtwerke-bonn.de)**  
**E-Mail: [info@stadtwerke-bonn.de](mailto:info@stadtwerke-bonn.de)**

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von technischen Dienstleistungen aller Art sowie alle dazu gehörigen Aufgaben.

**Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn an der Gesellschaft**

Entsprechend dem Ratsbeschluss der Stadt Bonn vom 18.06.1998, den Eigenbetrieb Stadtwerke Bonn in eine Kapitalgesellschaft umzuwandeln, wurde beschlossen, schnellstmöglich erforderliche Schritte zu unternehmen um die SWB über die Holding, d. h. die noch zu gründenden Spartengesellschaften und Beteiligungen/Kooperationen, in dem liberalisierten Energie- und Verkehrsmarkt wettbewerbsfähig zu machen.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 1.000.000 EUR

	EUR	%
Stadtwerke Bonn GmbH	1.000.000	100,0

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Keine.

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	71.349	38.362	20.360
Sachanlagevermögen	6.166.515	6.337.079	6.533.300
Finanzanlagevermögen	3.105	2.256	1.355
<b>Anlagevermögen</b>	<b>6.240.969</b>	<b>6.377.697</b>	<b>6.555.015</b>
Vorräte	21.085.231	21.831.400	19.010.255
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	9.259.751	7.278.060	5.637.107
Flüssige Mittel	6.111	5.754	1.005.827
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>30.351.093</b>	<b>29.115.214</b>	<b>25.653.189</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>36.592.062</b>	<b>35.492.911</b>	<b>32.208.204</b>
Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Kapitalrücklagen	556.018	556.018	556.017
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.556.018</b>	<b>1.556.018</b>	<b>1.556.017</b>
Rückstellungen	1.999.216	2.395.600	2.494.019
Verbindlichkeiten	33.036.828	31.541.293	28.158.168
<b>Summe Passiva</b>	<b>36.592.062</b>	<b>35.492.911</b>	<b>32.208.204</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	53.657.723	49.394.232	56.842.855
Verminderung/Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.929.528	2.774.359	-3.796.217
Andere aktivierte Eigenleistungen	33.239	17.218	54.347
Sonstige betriebliche Erträge	752.402	1.148.945	1.348.351
Erträge aus Verlustübernahme	1.048.841	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.862	11.483	38.507
<b>Erträge</b>	<b>53.574.539</b>	<b>53.346.237</b>	<b>54.487.843</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	23.903.817	23.145.146	21.959.687
Personalaufwand	23.323.595	24.016.804	25.310.315
Abschreibungen	988.121	1.026.107	1.043.498
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.076.893	4.791.685	4.756.017
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	195.695	156.245	114.332
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	123.379	1.216.667
Steuern	86.418	86.871	87.327
<b>Aufwendungen</b>	<b>53.574.539</b>	<b>53.346.237</b>	<b>54.487.843</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	53.574.539	53.346.237	54.487.843
- Aufwendungen	53.574.539	53.346.237	54.487.843
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* Zwischen der SWBD und der SWB GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

### **Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Mit Wirkung ab dem 01. Juli 1999 besteht mit der Stadtwerke Bonn GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag. Gemäß Ergebnisabführungsvertrag wird der Gewinn in Höhe von 1.216.667,00 EUR an die Stadtwerke Bonn GmbH abgeführt.

### **Leistungskennzahlen**

Kennzahl	2016	2017	2018
Eigenkapitalquote	4,25%	4,38%	4,83%
Fremdkapitalquote	95,75%	95,62%	95,17%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	24,93%	24,40%	23,74%
Anlageintensität	17,06%	17,97%	20,35%
Kassenmittelintensität	0,02%	0,02%	3,12%
Eigenkapitalrentabilität *	0,00	7,93%	78,19%
Gesamtkapitalrentabilität *	0,53%	0,79%	4,13%
Gesamtinvestitionen in EUR	674.442	1.163.957	1.227.411

\* bezogen auf den Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung

### **Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die SWBD ist überwiegend für die Konzerngesellschaften der Stadtwerke Bonn GmbH tätig und damit mittelbar auch für die Bundesstadt Bonn. Ferner werden im Buswerkstattbereich Busse der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) gewartet und instandgesetzt, die zum größten Teil im Liniennetz der Bundesstadt Bonn eingesetzt werden. Darüber hinaus werden, zu einem an der Gesamtleistung gemessenen geringen prozentualen Anteil, auch Leistungen für Dritte erbracht.

Die SWBD erbringen technische Dienstleistungen insbesondere im Bereich der Fahrzeugtechnik sowie technische Arbeiten und Aufgaben im Zusammenhang mit Verkehrs- und Versorgungsinfrastrukturanlagen und -einrichtungen.

Die Gesamtleistung ist mit 54.449 TEUR (Vj. 53.334 TEUR) im Geschäftsjahr 2018 um 1.115 TEUR gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz von 49.394 TEUR auf 56.843 TEUR um 7.449 TEUR gestiegen. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zum Vorjahr fünf B-Wagen übergeben und berechnet wurden. Die Bestandsveränderungen haben sich von 2.774 TEUR im Vorjahr um 6.570 TEUR deutlich auf -3.796 TEUR verringert. In diesem Posten

werden die mit der Zweiterstellung verbundenen Veränderungen an unfertigen Leistungen anteilig gebucht. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass in 2018 insgesamt fünf zweiterstellte Bahnen übergeben werden konnten. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.348 TEUR beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Weiterberechnung der Konzernumlage an die SWBV in Höhe von 879 TEUR, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 284 TEUR (Vj. 96 TEUR) sowie Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 80 TEUR.

Der Gesamtaufwand betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 53.156 TEUR (Vj. 53.066 TEUR). Der Materialaufwand ist von 23.145 TEUR im Vorjahr auf 21.960 TEUR im Berichtsjahr gesunken. Vom Materialaufwand entfallen 9.520 TEUR (Vj. 11.360 TEUR) auf den Materialverbrauch, 8.234 TEUR (Vj. 7.857 TEUR) auf von Fremden bezogene Leistungen sowie 6.040 TEUR (Vj. 5.405 TEUR) auf den Bezug von Treibstoffen. Das instandgesetzte Lagermaterial beläuft sich auf -3.647 TEUR. Zum Anstieg der Personalaufwendungen um 1.293 TEUR auf 25.310 TEUR führte in erster Linie eine Tarifsteigerung. Die Abschreibungen sind investitionsbedingt von 1.026 TEUR im Vorjahr um 17 TEUR auf 1.043 TEUR gestiegen. Grund für den Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 36 TEUR auf 4.756 TEUR (Vj. 4.792 TEUR) ist im Wesentlichen der Verbrauch der Rückstellung Erfüllungsrückstand Wartungsverträge in Höhe von 76 TEUR sowie gesunkene Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 31 TEUR. Diese werden durch Kosten für die DSGVO (36 TEUR), Mieten (24 TEUR) und virtuelle Systeme (21 TEUR) teilweise kompensiert.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresergebnis (vor Gewinnabführung) in Höhe von 1.217 TEUR und liegt damit um 1.094 TEUR über dem Ergebnis des Vorjahres. Dies ist insbesondere auf einen Sondereffekt (1.356 TEUR) im Bereich des Materialaufwandes zurückzuführen.

Bei einer um 3.285 TEUR gesunkenen Bilanzsumme von 32.208 TEUR (Vj. 35.493 TEUR) und einem insgesamt konstant gebliebenen Eigenkapital von 1.556 TEUR, beläuft sich die Eigenkapitalquote auf 4,8 % (Vj. 4,4 %).

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### **Geschäftsführung**

- Dipl.-Ing. Agr. Michael **Drossert-Steltges**
- Dipl.-Wirtsch.-Ing. André **Seppelt**

#### **Gesellschafterversammlung**

Vertreter der Stadtwerke Bonn GmbH:

- Peter **Weckenbrock**, Ordentlicher, Vertreter Geschäftsführer SWB GmbH
- Marco **Westphal**, Stellvertreter, Geschäftsführer SWB GmbH

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

in	2016	2017	2018
Arbeitnehmer	367	360	367
Auszubildende	33	33	23
<b>Gesamt</b>	<b>400</b>	<b>393</b>	<b>390</b>

**Abschlussprüfer 2018**

BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**Geschäftsführung:

Michael Drossert-Steltges  
André Seppelt

Gesamtbezüge

Die Geschäftsführer erhalten von der  
Gesellschaft keine Bezüge





**4.24 BHB - Bonner Hafenbetriebe GmbH****Allgemeine Unternehmensdaten**

**Bonner Hafenbetriebe GmbH**  
Werftstraße 70  
53117 Bonn

Telefon: (0228) 96 75 483  
Telefax: (0228) 68 93 242

Internet: [www.azs-bonn.de](http://www.azs-bonn.de)  
E-Mail: [info@azs-bn.de](mailto:info@azs-bn.de)

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des öffentlichen Hafens in Bonn mit allen hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen, insbesondere der Behandlung und Be- und Entladung von Gütern jeglicher Art von und auf Verkehrsträger jeglicher Art sowie die Lagerhaltung und branchenbezogene Dienstleistungen jeder Art.

**Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn**

Die Geschäftsführung der SWB sieht in diesem Modell und einem damit korrespondierenden Betreibervertrag die bestmögliche Entwicklungsperspektive für den Bonner Hafen. Letztlich soll über eine marktgerechte Vermietung der Flächen und sonstige Hafeninfrastruktureinrichtungen eine höhere Wertschöpfung erfolgen.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Grundkapital: 50.000 EUR

	EUR	%
<b>Stadtwerke Bonn GmbH</b>	<b>24.500</b>	<b>49,0</b>
Am Zehnhoff-Söns GmbH International Logistic Services	25.500	51,0

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Keine.

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	12.000
Sachanlagevermögen	3.834.517	3.502.245	3.508.409
Finanzanlagevermögen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.834.517</b>	<b>3.502.245</b>	<b>3.520.409</b>
Vorräte	1.853	0	0
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	155.724	251.560	137.872
Flüssige Mittel	159.694	169.696	11.548
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>317.271</b>	<b>421.256</b>	<b>149.420</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	710	709	710
<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.152.498</b>	<b>3.924.210</b>	<b>3.670.539</b>
Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000
Rücklagen	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	284.737	306.360	327.398
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	21.623	21.038	3.106
<b>Eigenkapital</b>	<b>356.360</b>	<b>377.398</b>	<b>380.504</b>
Rückstellungen	16.716	16.485	9.500
Verbindlichkeiten	3.779.422	3.530.327	3.280.535
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>4.152.498</b>	<b>3.924.210</b>	<b>3.670.539</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	1.352.292	1.252.564	1.247.630
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	18	0
<b>Erträge</b>	<b>1.352.292</b>	<b>1.252.582</b>	<b>1.247.630</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	66.656	75.868	76.600
Personalaufwand	36.000	36.000	36.000
Abschreibungen	291.928	297.272	316.546
Sonstige betriebliche Aufwendungen	740.298	637.667	647.601
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	173.704	162.289	152.261
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern	22.083	22.448	15.516
<b>Aufwendungen</b>	<b>1.330.669</b>	<b>1.231.544</b>	<b>1.244.524</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Erträge	1.352.292	1.252.582	1.247.630
- Aufwendungen	1.330.669	1.231.544	1.244.524
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>21.623</b>	<b>21.038</b>	<b>3.106</b>

### **Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung der Bonner Hafenbetriebe GmbH beschloss den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 3.105,79 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Leistungskennzahlen**

<b>Kennzahl in %</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	8,58	9,62	10,37
Fremdkapitalquote	91,42	90,38	89,63
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	9,29	10,78	10,81
Anlageintensität	92,34	89,25	95,91
Kassenmittelintensität	3,85	4,32	0,31
Eigenkapitalrentabilität	6,07	5,57	0,82
Gesamtkapitalrentabilität	4,70	4,67	4,23
Gesamtinvestitionen in EUR	12.185	107.163	334.710

### **Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die BHB trägt einerseits auf Grund ihrer Konzeption als PPP-Model (Public Private Partnership) und andererseits als Betreiberin des Bonner Hafens dazu bei, dass der Bonner Hafen als öffentlicher Hafen weiterhin für alle in Bonn und der Umgebung ansässigen Handelstreibenden nutzbar bleibt.

Die Erträge der Gesellschaft sind weitestgehend vertraglich fixiert und resultieren im Wesentlichen aus der Verpachtung von Krananlagen, Containerbrücken, Freiflächen, Lagerhallen und Büroflächen. Daneben werden Erlöse aus der Weiterberechnung von Betriebs- und Energiekosten erzielt.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.248 TEUR weichen nur geringfügig zum Vorjahr um 5 TEUR ab. Die Abschreibungen haben sich um 19 TEUR auf 317 TEUR erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 648 TEUR haben sich um 10 TEUR erhöht.

Das Ergebnis vor Steuern hat sich von 43 TEUR auf 19 TEUR reduziert. Nach Berücksichtigung der Ertrags- und sonstigen Steuern in Höhe von 16 TEUR ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 3 TEUR (Vj. 21 TEUR).

Das Vermögen der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr von 3.924 TEUR auf 3.671 TEUR vermindert. In erster Linie resultiert der Vermögensabbau aus planmäßigen

Abschreibungen des Anlagevermögens. Die Eigenkapitalquote hat sich von 9,6 % auf 10,4 % verbessert. Die liquiden Mittel haben sich von 170 TEUR auf 12 TEUR reduziert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich von 252 TEUR auf 130 TEUR verringert. Die Verbindlichkeiten haben sich, insbesondere aufgrund planmäßiger Tilgungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, von 3.530 TEUR auf 3.281 TEUR vermindert.

Die Beteiligung der Stadtwerke Bonn GmbH an der BHB stellt sicher, dass der Hafen als öffentliche Infrastruktureinrichtung in Bonn dauerhaft erhalten bleibt, was unter anderem auch Arbeitsplätze in Bonn sichert.

**Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018****Geschäftsführung**

Alfons Am Zehnhoff-Söns, Hennef

**Gesellschafterversammlung**

Vertreter der Stadtwerke Bonn GmbH:

Bernd **Nottbeck**, Ordentlicher Vertreter, Prokurist SWB GmbH

Peter **Weckenbrock**, Stellvertreter, Geschäftsführer SWB GmbH

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

	2016	2017	2018
Mitarbeiter	2	2	2

**Abschlussprüfer 2018**

BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn

**Angaben nach dem Transparenzgesetz****Geschäftsführung:**

Alfons Am Zehnhoff-Söns

Gesamtbezüge in TEUR

24

**4.25 Bonner City Parkraum GmbH****Allgemeine Unternehmensdaten**

**Bonner City Parkraum GmbH**  
Am Hof 26 a  
53113 Bonn

**Telefon: (0228) 96 99 1 - 0**  
**Telefax: (0228) 96 99 1 - 21**

**Internet: [www.citypark-bonn.de](http://www.citypark-bonn.de)**  
**E-Mail: [bcp@citypark-bonn.de](mailto:bcp@citypark-bonn.de)**

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb eigener oder gepachteter Parkhäuser, Tiefgaragen und sonstiger Parkflächen in Bonn mit dem Ziel, sie grundsätzlich nur für Kurzparker bereitzustellen.

**Begründung für die Beteiligung an der Gesellschaft**

Mit Ratsbeschluss vom 16.07.1970 wurde der Abschluss eines Gesellschaftsvertrages zur Gründung der Bonner City Parkraum GmbH zwischen der Bundesstadt Bonn und der Parkgemeinschaft Bonn e.V. beschlossen.

Ausgangsüberlegung der Neugründung der Gesellschaft war, wegen der hohen Kosten beim Bau und Betrieb von Garagen (insbesondere bei der Errichtung der Tiefgarage unter dem Marktplatz) interessierte Geschäftsleute für eine finanzielle Beteiligung zu gewinnen und diese im Interesse einer optimalen Innenstadtplanung vom Mithandeln im Sinne einer Gemeinschaftsaufgabe zu überzeugen.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 26.000,00 EUR

	<b>%</b>	<b>EUR</b>
<b>Stadtwerke Bonn GmbH</b>	<b>50,10</b>	<b>13.026,00</b>
Parkgemeinschaft Bonn e.V.	49,90	12.974,00

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Keine.

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.454	27.858	45.183
Sachanlagevermögen	834.514	805.753	1.025.142
<b>Anlagevermögen</b>	<b>842.968</b>	<b>833.611</b>	<b>1.070.325</b>
Vorräte	7.669	7.669	7.669
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	160.852	273.189	109.105
Wertpapiere	1.029.505	768.269	740.857
Flüssige Mittel	3.043.913	835.143	1.162.007
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.241.939</b>	<b>1.884.270</b>	<b>2.019.638</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	19.338	131.244	127.703
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.104.245</b>	<b>2.849.125</b>	<b>3.217.666</b>
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000
Gewinnrücklagen	910.081	910.081	910.081
<b>Eigenkapital</b>	<b>936.081</b>	<b>936.081</b>	<b>936.081</b>
Rückstellungen	2.604.415	975.972	1.078.549
Verbindlichkeiten	1.555.358	871.071	1.186.063
Rechnungsabgrenzungsposten	8.391	66.001	16.973
<b>Summe Passiva</b>	<b>5.104.245</b>	<b>2.849.125</b>	<b>3.217.666</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	6.396.549	5.640.525	6.443.737
Sonstige betriebliche Erträge	59.175	124.819	318.509
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.516	5.605	6.878
<b>Erträge</b>	<b>6.472.240</b>	<b>5.770.949</b>	<b>6.769.124</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	3.200.041	3.121.778	3.988.934
Personalaufwand	1.525.123	1.374.134	1.333.517
Abschreibungen	109.264	172.853	213.769
Sonstige betriebliche Aufwendungen	543.069	581.598	579.950
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.237	977	853
Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter	99.800	99.800	99.800
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	853.671	439.747	533.255
Steuern	127.035	-19.938	19.046
<b>Aufwendungen</b>	<b>6.472.240</b>	<b>5.770.949</b>	<b>6.769.124</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	6.472.240	5.770.949	6.769.124
- Aufwendungen	6.472.240	5.770.949	6.769.124
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Mit Wirkung ab dem 01. Januar 2015 besteht mit der Mehrheitsgesellschafterin Stadtwerke Bonn GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag. Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2018 festgestellt. Vom erwirtschafteten Jahresüberschuss 2018 (vor Ausgleichszahlung und vor Ergebnisabführung) in Höhe von 633.055,11 EUR wurde gemäß Ergebnisabführungsvertrag ein Anteil in Höhe von 99.800,00 EUR an die Parkgemeinschaft Bonn e.V. und der verbleibende Rest in Höhe von 533.255,11 EUR an die Stadtwerke Bonn GmbH abgeführt.

**Leistungskennzahlen**

<b>Kennzahl in %</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	18,34	32,86	29,09
Fremdkapitalquote	81,66	67,14	70,91
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	111,05	112,29	87,46
Anlageintensität	16,52	29,26	33,26
Kassenmittelintensität	59,63	29,31	36,11
Eigenkapitalrentabilität *	101,86	57,64	67,63
Gesamtkapitalrentabilität *	18,96	18,97	19,70
Gesamtinvestitionen in EUR	525.574	186.635	422.367

\* bezogen auf den Jahresüberschuss vor Ausgleichszahlung und Ergebnisabführung

**Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die BCP betreibt als Pächter acht Parkieranlagen in Bonn. Bedingt durch die starke Konzentration der Parkieranlagen auf Innenstadt-Lagen, sind die Kunden der BCP insbesondere Kunden bzw. Besucher von Einzelhandel, Gastronomie und Kultur/Veranstaltungen. Damit besteht eine weitgehende Abhängigkeit der Kundenfrequenzen der BCP von der Attraktivität der Bonner Innenstadt.

Aufgrund verschiedener Bau- und Sanierungsmaßnahmen ist ein Vergleich der Einfahrtszahlen mit dem Vorjahr nur bedingt möglich. Dadurch, dass verschiedene Garagen im Jahresverlauf geschlossen bzw. nur eingeschränkt nutzbar waren, lässt sich erneut keine überjährige Bewertung für einzelne Garagen treffen.

Der Parkplatz Rheinaue war in den Monaten Januar und Februar nur eingeschränkt nutzbar, da noch Sanierungen durchzuführen waren. Die Bahnhofgarage bleibt weiterhin geschlossen, da die Projektentwicklung des Nordfeldes noch nicht abgeschlossen ist. Das Parkhaus Stadthaus war mehr als sechs Monate durch Sanierungsmaßnahme des Verpächters betroffen, die zeitweilig bis zu einem Drittel der Stellplätze betraf. Aufgrund der Sanierung der Beethovenhalle entfallen die Stellplätze des Parkplatzes Beethovenhalle bis auf Weiteres. Die Marktgarage stand (nach abgeschlossener Sanierung) dagegen ganzjährig wieder zur Verfügung.

Die Kurzparkererlöse haben sich im Berichtsjahr auf 5.619 TEUR (Vj. 4.890 TEUR) erholen können. Dies liegt im Wesentlichen an der Wiederaufnahme des Betriebs der Marktgarage und wurde trotz der Kapazitätsreduktionen in Stadthaus, Markt, Beethoven Parkplatz und Parkplatz Rheinaue erreicht. Die Dauerparkererlöse haben sich ebenfalls leicht auf 598 TEUR (Vj. 589 TEUR) erhöhen können. Im Ergebnis stiegen die Umsätze um etwa 14 % auf 6.444 TEUR (Vj. 5.641 TEUR)

Der Materialaufwand stieg im Berichtsjahr um 28 % auf 3.989 TEUR (Vj. 3.122 TEUR). Während die Ausgaben für betriebliche Belange nur geringfügig stiegen, lag die Steigerung nahezu ausschließlich im Bereich der bezogenen Leistungen. Die Pachtmehrleistungen gegenüber dem Vorjahr addieren sich bei Markt und Friedensplatz auf 733 TEUR. Der Materialaufwand beinhaltet 589 TEUR als Zuführung zu den Erneuerungsrückstellungen. Die Personalkosten bewegen sich mit 1.334 TEUR stabil auf dem Vorjahresniveau. Die Abschreibungen verbleiben im Geschäftsjahr mit 182 TEUR auf etwa gleichem Niveau wie 2017 (173 TEUR), auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verändern sich mit 580 TEUR nicht (Vj. 582 TEUR).

Die Gesellschaft schließt im Berichtsjahr 2018 nach Steuern und vor Ausgleichszahlung und Ergebnisabführung mit einem Überschuss von 633 TEUR ab. Dieses Ergebnis liegt somit um 93 TEUR über dem Vorjahresergebnis.

Die Bilanzsumme der BCP beträgt im Berichtsjahr 3.218 TEUR (Vj. 2.849 TEUR). Da die Zugänge im Geschäftsjahr die Abschreibungen und die Abgänge überschreiten, steigt das Anlagevermögen um 28 % auf 1.070 TEUR (Vj. 834 TEUR).

Bei einem gezeichneten Kapital von 26 TEUR und Gewinnrücklagen von 910 TEUR beträgt das Eigenkapital wie im Vorjahr 936 TEUR. Durch die Organschaft mit den Stadtwerke Bonn GmbH wird die Ergebnisabführung bereits als Abgang verbucht, da ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen wurde.

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### Geschäftsführung

- Dominik **Barton**
- Rainer **Schneider**

#### Gesellschafterversammlung

##### Vertreter der Stadtwerke Bonn GmbH:

- Marco **Westphal**, Ordentlicher Vertreter, Geschäftsführer SWB GmbH
- Hansjörg **Spielhoff**, Stellvertreter, Prokurist SWB GmbH

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus 10 ordentlichen Mitgliedern, die je zur Hälfte von den beiden Gesellschaftern bestimmt werden. Der Vorsitz im Aufsichtsrat wechselt alle zwei Jahre zwischen den Vertretern der Stadt Bonn und der Parkgemeinschaft.



Vertreter der Stadtwerke Bonn GmbH:

- Werner **Hümmrich**, Stadtverordneter
- Johannes **Klemmer**, Stadtverordneter
- Hartwig **Lohmeyer**, Stadtverordneter
- Herbert **Spoelgen**, Stadtverordneter
- Ashok **Sridharan**, Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, vertreten durch Helmut **Wiesner**, Dezernent

Vertreter der Parkgemeinschaft Bonn e. V.:

- Martin Hergarten, Dipl.-Betriebswirt
- Wolfgang Hild, Juwelier
- Karina Kröber, Optikerin- und Hörgeräteakustikmeisterin, Vorsitzende
- Dr. Alexandra Raasch, Apothekerin
- Adalbert von der Osten, Diplomkaufmann

### **Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

	2016	2017	2018
<b>Arbeiter</b>	24	24	24
<b>Angestellte</b>	4	4	5
<b>Aushilfen</b>	27	1	0
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>55</b>	<b>29</b>	<b>29</b>

### **Abschlussprüfer 2018**

RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln

### **Angaben nach dem Transparenzgesetz**

#### Geschäftsführung:

Rainer Schneider  
Dominik Barton

#### Gesamtbezüge in EUR

24.000,00  
24.000,00

#### Aufsichtsrat:

In 2018 erfolgten keine Vergütungen



**4.26 Flughafen Köln/Bonn GmbH****Allgemeine Unternehmensdaten**

**Flughafen Köln/Bonn GmbH**  
**Heinrich-Steinmann-Straße 12**  
**51147 Köln**

**Telefon: (02203) 40 - 0**  
**Telefax: (02203) 40 - 40 44**

**Internet: [www.koeln-bonn-airport.de](http://www.koeln-bonn-airport.de)**  
**E-Mail: [info@koeln-bonn-airport.de](mailto:info@koeln-bonn-airport.de)**

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und der Ausbau des Verkehrsflughafens Köln/Bonn - Konrad Adenauer, einschließlich der Versorgung Dritter mit elektrischer Energie auf dem Gebiet des Flughafens sowie die Durchführung aller damit verbundenen Nebengeschäfte. Darüber hinaus erbringt das Unternehmen flughafenspezifische Dienstleistungen im In- und Ausland.

**Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn**

Am 06.10.1950 beschloss der Rat der Stadt Bonn einstimmig die Gründung und Beteiligung an der Köln-Bonner Flughafengesellschaft mbH. Da die Stadt Bonn seit langem bemüht war, gemeinsam mit der Stadt Köln, die Wirtschaft in diesem Raum zu beleben, war man der Auffassung, dass in einem nicht unerheblichen Maße auch die Inbetriebnahme eines gemeinsamen Flughafens dazu beitragen könne und auch für eine Bundeshauptstadt ein Flughafen eine unbedingte Notwendigkeit sei.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 10.821.000 EUR

	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Stadtwerke Bonn GmbH</b>	<b>656</b>	<b>6,06</b>
Bundesrepublik Deutschland	3.348	30,94
Beteiligungsverwaltungsgesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen mbH (BVG)	3.348	30,94
Stadt Köln	3.367	31,12
Rhein-Sieg-Kreis	64	0,59
Rheinisch-Bergischer-Kreis	38	0,35

**Beteiligungen der Gesellschaft**

	%	Eigenkapital in TEUR	Jahresergebnis in TEUR
AHS Aviation Handling Services GmbH	10,0	8.842	764
AHS Köln Aviation Handling Services GmbH	49,0	228	203

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.525.436	16.942.414	17.854.978
Sachanlagevermögen	654.086.650	658.070.421	710.515.039
Finanzanlagevermögen	4.045.007	3.971.196	3.996.111
<b>Anlagevermögen</b>	<b>674.657.093</b>	<b>678.984.031</b>	<b>732.366.128</b>
Vorräte	2.351.891	1.896.969	2.100.116
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	46.640.424	37.796.566	49.097.328
Flüssige Mittel	274.260	1.754.138	1.241.204
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>49.266.575</b>	<b>41.447.673</b>	<b>52.438.648</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	839.632	2.088.221	519.687
<b>Summe Aktiva</b>	<b>724.763.300</b>	<b>722.519.925</b>	<b>785.324.463</b>
Gezeichnetes Kapital	10.821.000	10.821.000	10.821.000
Gewinnrücklagen	174.278.874	180.600.669	184.411.747
Kapitalrücklagen	82.732.655	82.732.654	82.732.654
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	6.321.795	3.811.078	935.600
<b>Eigenkapital</b>	<b>274.154.324</b>	<b>277.965.401</b>	<b>278.901.001</b>
Rückstellungen	69.793.763	60.098.069	66.327.329
Verbindlichkeiten	293.037.109	294.244.539	349.523.868
Rechnungsabgrenzungsposten	2.969.573	3.943.834	4.074.740
Passive latente Steuern	84.808.531	86.268.082	86.497.525
<b>Summe Passiva</b>	<b>724.763.300</b>	<b>722.519.925</b>	<b>785.324.463</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	319.100.709	325.455.820	333.944.908
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.284.117	2.356.710	2.573.068
Sonstige betriebliche Erträge	4.673.082	8.937.683	9.915.376
Erträge aus Beteiligungen	0	166.066	90.693
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.306	8.837	6.826
<b>Erträge</b>	<b>326.086.214</b>	<b>336.925.116</b>	<b>346.530.871</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Materialaufwand	120.460.101	124.582.979	134.106.118
Personalaufwand	120.045.590	126.905.105	129.557.524
Abschreibungen	34.305.731	35.736.671	36.564.020
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.665.373	33.026.209	34.596.662
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.280.580	7.616.635	7.337.623
Steuern	6.007.044	5.246.439	3.433.324
<b>Aufwendungen</b>	<b>319.764.419</b>	<b>333.114.038</b>	<b>345.595.271</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Erträge	326.086.214	336.925.116	346.530.871
- Aufwendungen	319.764.419	333.114.038	345.595.271
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>6.321.795</b>	<b>3.811.078</b>	<b>935.600</b>

### **Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung der Flughafen Köln/Bonn GmbH beschloss den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 935.599,92 EUR den Gewinnrücklagen zuzuführen.

### **Leistungskennzahlen**

<b>Kennzahl</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	37,83%	38,47%	35,51%
Fremdkapitalquote	62,17%	61,53%	64,49%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	40,64%	40,94%	38,08%
Anlageintensität	93,09%	93,97%	93,26%
Kassenmittelintensität	0,04%	0,24%	0,16%
Eigenkapitalrentabilität	2,31%	1,37%	0,34%
Gesamtkapitalrentabilität	2,01%	1,58%	1,05%
Flugzeugbewegungen	136.905	141.524	144.205
Fluggäste	11.910.765	12.384.772	12.958.186
Luftfracht	in t 786.402	838.454	859.389
Gesamtinvestitionen	in EUR 33.806.359	41.711.943	91.317.823

**Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Im Jahr 2018 stieg das Passagieraufkommen am Flughafen Köln/Bonn auf rund 12,9 Mio. Fluggäste. Mit einem Zuwachs von 5 % im Vergleich zum Vorjahr lag Köln/Bonn leicht über dem Bundesdurchschnitt von 4 % (bezogen auf 244 Mio. Passagiere). Das Wachstum geht vor allem auf die Substitution der wegfallenden Air Berlin-Verkehre durch Eurowings und easyJet zurück. Beim Ranking der absoluten Verkehrseinheiten liegt Köln/Bonn mit 21,4 Mio. in Deutschland weiterhin auf Platz fünf hinter den Flughäfen Frankfurt, München, Berlin und Düsseldorf.

Das Frachtvolumen am Flughafen Köln/Bonn lag 2018 bei rund 860.000 Tonnen und konnte um 2 % gesteigert werden. Es lag aufgrund der weltweiten wirtschaftlichen Eintrübung unter dem erwarteten Aufkommen, entwickelte sich aber weitgehend parallel zum deutschen Markt (+1,8 %) und europäischen Markt (+2,0 %), jedoch etwas schwächer als der internationale Markt (+3,3 %).

Die Zahl der Flugbewegungen stieg 2018 um 2 % (Bundesdurchschnitt +1,5 %) an. Der durchschnitt der maximalen Startgewichte (MTOW) erhöhte sich zeitgleich um 3%. Im liberalisierten Markt der Bodenverkehrsdienstleistungen ist der Marktanteil der Flughafengesellschaft an den Bewegungen 2018 leicht gestiegen auf 69,4 % (Vj. 66,9 %).

Im Jahr 2018 erhöhten sich die Umsatzerlöse um 2,6 % auf 333.945 TEUR. Dabei entfallen 211.267 TEUR (Vj. 207.452 TEUR) auf Flughafengebühren und Bodenverkehrsdienste, 110.362 TEUR (Vj. 106.339 TEUR) auf Mieten, Pachten und Versorgungsleistungen und 12.316 TEUR (Vj. 11.665 TEUR) auf übrige Erträge. Der Anstieg bei den Umsatzerlösen spiegelt das im Geschäftsjahr 2018 erneut erhöhte Passagieraufkommen wider. Des Weiteren sind in den Umsatzerlösen periodenfremde Erlöse in Höhe von 1.065 TEUR enthalten. Sie resultieren im Wesentlichen aus Abrechnungen von Mietnebenkosten der Vorjahre. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 978 TEUR von 8.937 TEUR in 2017 auf 9.915 TEUR in 2018 gestiegen. Ursächlich dafür waren vor allem höhere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 7.335 TEUR (Vj. 6.509 TEUR).

Der Materialaufwand erhöhte sich um 9.523 TEUR auf 134.106 TEUR. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren sind um 2.297 TEUR gestiegen. Bei den bezogenen Leistungen haben sich die Aufwendungen für die Anlagenunterhaltung (-1.023 TEUR) verringert, während demgegenüber die sonstigen Aufwendungen für bezogene Leistungen im Berichtsjahr gestiegen sind (+8.249 TEUR).

Der Personalaufwand hat sich im Jahr 2018 auf 129.558 TEUR (Vj. 126.905 TEUR) erhöht. Der Anstieg ist auf einen erhöhten Personalbestand und eine Tarifierhöhung ab 1. März 2018 in Höhe von durchschnittlich 3,19 % für das Geschäftsjahr 2018 zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von 33.026 TEUR in 2017 auf 34.597 TEUR in 2018 angestiegen. Ursächlich hierfür waren insbesondere höhere Aufwendungen im Bereich Marketing und für Beratung.

Das Eigenkapital beträgt 278.901 TEUR und hat sich ergebnisbedingt um 936 TEUR erhöht. Zum 31. Dezember 2018 ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 35,5 % (Vj. 38,5 %).

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 936 TEUR (Vj. 3.811 TEUR) und ist von diversen Sondereffekten im Geschäftsjahr 2018 (u.a. Aufwendungen für Untersuchungen durch den Aufsichtsrat und damit verbunden höhere Beratungskosten sowie nicht aktivierungsfähige Aufwendungen für die Sanierung der Start-/Landebahn 14L/32R) beeinflusst.

Der Flughafen Köln/Bonn zählt zu dem größten privatwirtschaftlichen Standort in der Region (hinter Ford, Deutsche Telekom und Bayer). Da der Flughafen über ein komfortables System mit drei Start- und Landebahnen, darunter eine Interkontinentalbahn, sowie über ein großzügiges Terminal- und Frachthallenangebot verfügt, kann er weitere Verkehrszuwächse aufnehmen. Ergänzt wird die Infrastruktur durch das integrierte Autobahn- und Schienennetz.

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### Geschäftsführung

- Technischer Geschäftsführer: Athanasios Titonis (bis 31.10.2018)
- Vorsitzender der Geschäftsführung: Johan Vanneste (ab 01.05.2018)

#### Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus 15 Mitgliedern besteht. Der Aufsichtsrat setzt sich aus 10 Vertretern der Gesellschafter und 5 Vertretern der Arbeitnehmer zusammen. Den Gesellschaftern Bundesrepublik Deutschland, Beteiligungsverwaltungsgesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen mbH und Stadt Köln stehen paritätisch je 3 Sitze, **den übrigen Gesellschaftern - Stadtwerke Bonn GmbH, Rhein-Sieg-Kreis und Rheinisch-Bergischer Kreis - zusammen 1 Sitz** im Aufsichtsrat zu.

Nach § 7 (2) des Gesellschaftsvertrages endet die Amtszeit des Aufsichtsratsmitgliedes, das als Vertreter eines dieser drei Gesellschafter dem Aufsichtsrat angehört, mit der Gesellschafterversammlung, die über die Entlastung für das zweite Geschäftsjahr nach Beginn seiner Amtszeit beschließt. Im Zuge des Rotationsverfahrens ist der Rheinisch-Bergischer Kreis seit dem 29.03.2017 im Aufsichtsrat der FKB vertreten.

Land NRW:

- Friedrich Merz, - *Vorsitzender*
- Dr. Hendrik Schulte
- Dr. Patrick Opdenhövel

Bundesrepublik Deutschland:

- Dr. Martina Hinricher, - *3. stellvertretende Vorsitzende* -
- Kerstin Wambach
- Petra von Wick

Stadt Köln:

- Jochen Ott, - *2. stellvertretender Vorsitzender* -
- Bernd Petelkau
- Dr. Stephan Keller

Stadtwerke Bonn GmbH, Rhein-SiegKreis und Rheinisch-Bergischer Kreis:

- Eduard **Wolf**

Arbeitnehmervertreter:

- Hans-Dieter Metzen
- Bernhard Braun
- Sven Schwarzbach - *1. stellvertretender Vorsitzender* -
- Cornelia Krahorst
- Nuretdin Aydin

### Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadtwerke Bonn GmbH:

- Dipl.-Kfm. Mirko **Heid**, Ordentlicher Vertreter, Prokurist der Stadtwerke Bonn GmbH
- Michael **Drossert-Steltges**, Stellvertreter, Prokurist der Stadtwerke Bonn GmbH

### Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten (ohne Geschäftsführer und Auszubildende)

	2016	2017	2018
Mitarbeiter Bodenverkehrsdienste	367	419	418
Übrige Mitarbeiter	1.365	1.389	1.420
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>1.732</b>	<b>1.808</b>	<b>1.838</b>

### Abschlussprüfer 2018

RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln



**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

<u>Geschäftsführung:</u>	<u>Gesamtbezüge in TEUR</u>
Johan Vanneste	280
Athanasios Titonis	363

<u>Aufsichtsrat</u>	<u>Gesamtbezüge in EUR</u>
Friedrich Merz	14.379,25
Hans-Dieter Metzen	1.508,34
Jochen Ott	1.873,57
Dr. Martina Hinricher	4.285,22
Nuretdin Aydin	1.597,82
Dr. Hendrik Schulte	1.866,27
Bernhard Braun	1.597,82
Bernd Petelkau	1.794,92
Cornelia Krahforst	1.636,17
Sven Schwarzbach	1.789,57
Dr. Stephan Keller	1.585,04
Kerstin Wambach	2.680,54
Petra von Wick	1.774,33
Dr. Patrick Opdenhövel	1.572,99
Eduard Wolf	1.732,07



**4.27 Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH****Allgemeine Unternehmensdaten**

**Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH**  
**Richthofenstraße 130**  
**53757 Sankt Augustin-Hangelar**

**Telefon: (0 22 41) 20 20 10**

**Internet: [www.edkb.de](http://www.edkb.de) oder**

**[www.flugplatz-hangelar.de](http://www.flugplatz-hangelar.de)**

**Telefax: (0 22 41) 2 87 72**

**E-Mail: [Flugplatz.Hangelar@edkb.de](mailto:Flugplatz.Hangelar@edkb.de)**

**Gegenstand der Gesellschaft**

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Flugsports durch die Bereitstellung des Flugplatzes in Sankt Augustin.

**Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn**

Am 08.05.1953 beschloss der Rat der Bundesstadt Bonn den Beitritt zur Flughafen-Gesellschaft Hangelar. Die luftsporttreibenden Kreise und die einschlägigen Vereine im Raum Bonn waren sehr interessiert an der Gründung einer Gesellschaft, die den früheren Flughafen Hangelar für den Flugsportbetrieb bereithielt. Der Regierungspräsident als Schirmherr der Luftsportverbände war an die Kreise und Gemeinden herangetreten und hatte die Gründung einer Flughafengesellschaft angeregt. Aufgrund der engen Verbindung der Bundesstadt Bonn mit der Entwicklung und dem Betrieb des Luftsports auf dem Flugplatz Hangelar in der Vergangenheit erschien die Beteiligung der Bundesstadt Bonn an der Gesellschaft zweckmäßig und vertretbar.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 25.564,59 EUR

	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Stadtwerke Bonn GmbH</b>	<b>12,7</b>	<b>49,6</b>
Rhein-Sieg-Kreis	9,8	38,4
Stadt Sankt Augustin	2,6	10,0
Fliegergemeinschaft Hangelar e.V.	0,5	2,0

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Keine.

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	3	3
Sachanlagevermögen	1.111.599	1.009.220	960.771
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.111.602</b>	<b>1.009.223</b>	<b>960.774</b>
Vorräte	10.034	9.480	10.915
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	164.789	131.873	160.439
Flüssige Mittel	787.207	921.308	992.418
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>962.029</b>	<b>1.062.661</b>	<b>1.163.772</b>
Aktive latente Steuern	91.994	111.175	134.479
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.165.625</b>	<b>2.183.059</b>	<b>2.259.025</b>
Gezeichnetes Kapital	25.565	25.565	25.565
Kapitalrücklagen	562.573	562.573	562.573
Gewinnrücklagen	99.604	99.604	99.604
Gewinn-/Verlustvortrag	196.321	253.428	279.242
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	57.107	25.813	-5.689
<b>Eigenkapital</b>	<b>941.170</b>	<b>966.983</b>	<b>961.295</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>164.440</b>	<b>155.672</b>	<b>147.557</b>
Rückstellungen	585.585	659.627	753.583
Verbindlichkeiten	465.085	396.634	396.590
Rechnungsabgrenzungsposten	9.345	4.143	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.165.625</b>	<b>2.183.059</b>	<b>2.259.025</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	1.048.784	1.085.234	1.070.065
Sonstige betriebliche Erträge	19.519	12.730	48.247
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.477	0	12
<b>Erträge</b>	<b>1.069.779</b>	<b>1.097.964</b>	<b>1.118.324</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	127.052	142.891	138.747
Personalaufwand	542.559	571.519	612.207
Abschreibungen	105.677	105.364	102.110
Sonstige betriebliche Aufwendungen	112.748	148.952	170.868
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.597	77.960	89.439
Steuern	30.039	25.465	10.641
<b>Aufwendungen</b>	<b>1.012.672</b>	<b>1.072.151</b>	<b>1.124.012</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	1.069.779	1.097.964	1.118.324
- Aufwendungen	1.012.672	1.072.151	1.124.012
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>57.107</b>	<b>25.813</b>	<b>-5.688</b>

### **Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH beschloss den Jahresverlust 2018 in Höhe von -5.688,70 EUR zusammen mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 279.241,64 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Leistungskennzahlen**

Kennzahl in %	2016	2017	2018
Eigenkapitalquote	43,46	44,29	42,55
Fremdkapitalquote	56,54	55,71	57,45
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	84,67	95,81	100,05
Anlageintensität	51,33	46,23	42,53
Kassenmittelintensität	36,35	42,20	43,93
Eigenkapitalrentabilität	6,07	2,67	-0,59
Gesamtkapitalrentabilität	7,01	4,75	3,71
Gesamt Flugbewegungen (Anzahl)	69.122	71.334	78.690
Gesamtinvestitionen in EUR	20.378	2.985	53.873

### **Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH betreibt den ältesten durchgehend in Betrieb befindlichen Flugplatz Deutschlands im luftrechtlichen Status „Verkehrslandeplatz“. Die wirtschaftliche Entwicklung der Flugplatzgesellschaft ist weitgehend von der Zahl der Starts und Landungen, der Provisionen, der Pachteinnahmen für Unterstellplätze, der Geländebenutzungsgebühren und der Vermietung von Freiflächen abhängig. Die Gesellschaft trug durch ihre Tätigkeit im Jahre 2018 entsprechend dem vorgesehenen Gesellschaftszweck zur Förderung des Luftsports durch die Bereitstellung des Verkehrslandeplatzes Bonn/Hangelar bei.

Im Geschäftsjahr 2018 ist die Zahl der Flugbewegungen gestiegen. Es wurden 78.690 Flugbewegungen registriert, was einer Steigerung von 7.356 Bewegungen = 10,3 % entspricht. Die Anzahl der Motorstarts (ohne Motorsegler und UL-Flugzeuge) stieg um 2.311 auf 27.935 Starts (= 55.870 Bewegungen). Die Bewegungen der Motorsegler, des Ultraleichtflugs und der Segelflüge ist von 20.068 um 2.734 auf 22.820 gestiegen. Die Motorflüge (ohne Motorsegler) verteilen sich auf den gewerblichen und nichtgewerblichen Verkehr etwa im Verhältnis von 14/13. Die Erlöse aus Landegebühren haben sich im Berichtsjahr um rd. 5 TEUR erhöht. Die Einnahmen aus Hallenvermietung betragen im Berichtsjahr 279 TEUR. Sie sind gegenüber dem Vorjahr um 5 TEUR = 1,8 % gesunken.

Die Entgelte für die Nutzung der Infrastruktur sind gegenüber dem Vorjahr von 136 TEUR auf 139 TEUR gestiegen.

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr von 1.085 TEUR um 15 TEUR auf 1.070 TEUR verringert. Der Umsatzrückgang konnte zwar durch um 35 TEUR gestiegene sonstige Erlöse ausgeglichen werden, diesem Anstieg standen jedoch Kostensteigerungen bei den Löhnen und Reparaturen sowie Instandhaltungen gegenüber. Die sonstigen Erträge sind von 13 TEUR um 35 TEUR auf 48 TEUR gestiegen.

Der Materialaufwand hat sich aufgrund der um 4 TEUR gesunkenen Unterhaltskosten für den Flugplatz verringert. Die Personalaufwendungen sind um 40 TEUR auf 612 TEUR gestiegen. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich vor allem die Reparaturaufwendungen um 18 TEUR erhöht. Die übrigen Aufwendungen sind nahezu gleichhoch geblieben, sodass die sonstigen Aufwendungen insgesamt nur um 22 TEUR auf insgesamt 171 TEUR angestiegen sind.

Das Ergebnis vor Steuern liegt mit 5 TEUR um 46 TEUR niedriger als das vorjährige Ergebnis vor Steuern. Unter der Berücksichtigung der Steuern, die um 15 TEUR niedriger waren als im Vorjahr, hat sich das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr um 32 TEUR von 26 TEUR auf -6 TEUR verringert.

Das Finanzergebnis hat sich aufgrund des Zinsanteils aus der Zuführung zur Rückstellung für die Pachtendverpflichtung (77 TEUR) von -78 TEUR auf -89 TEUR verschlechtert. Das wirtschaftliche Eigenkapital inkl. 70 % der Sonderposten mit Rücklageanteil macht 47,2 % der Bilanzsumme aus.

## **Organe der Gesellschaft**

### **Geschäftsführung**

- Rainer Gleß, Erster Beigeordneter, Stadt Sankt Augustin
- Walter Wiehlpütz, Rhein-Sieg-Kreis
- jeweils alleinvertretungsberechtigt -

### **Aufsichtsrat**

#### **Bundesstadt Bonn:**

- Helmut **Joisten**, sachkundiger Bürger, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Ingo **Holdorf**, Stadtverordneter
- Martin **Seelbach**, Stadtverordneter

#### **Rhein-Sieg-Kreis:**

- Sebastian Schuster, Landrat, stellv. Vorsitzender
- Norbert Chauvistré, Kreistagsabgeordneter
- Bettina Bähr-Losse, Kreistagsabgeordnete

#### **Stadt Sankt Augustin:**

- Marc Knülle, Ratsmitglied

Fliegergemeinschaft Hangelar e.V.

- Dirk Wittkamp

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadtwerke Bonn GmbH:

- Hansjörg **Spielhoff**, Ordentlicher Vertreter, Prokurist SWB GmbH
- Mirko **Heid**, Stellvertreter, Prokurist SWB GmbH

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

	2016	2017	2018
Arbeiter	7	8	8
Angestellte	2	2	2
Aushilfen	3	5	3
<b>Gesamt</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>13</b>

**Abschlussprüfer 2018**

HKF Revision und Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Sankt Augustin

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

<u>Geschäftsführung:</u>	<u>Gesamtbezüge in EUR</u>	
Rainer Gleß	5.400,00	Aufwandsentschädigung
Walter Wiehlpütz	5.400,00	Aufwandsentschädigung
<u>Aufsichtsrat</u>	1.000,00	





#### **4.28 Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG**

##### **Allgemeine Unternehmensdaten**



**Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG**  
Friedensplatz 2  
53721 Siegburg

**Telefon: (0221) 499 67 - 110**

**Internet: [www.radiobonn.de/bonn/rb](http://www.radiobonn.de/bonn/rb)**

**Telefax: (0221) 499 67 - 199**

**E-Mail: [info@hsg-koeln.de](mailto:info@hsg-koeln.de)**

**Frequenzen - UKW: 97,8 - 91,2 - 99,9 - 94,2 - 107,9 - 104,2 MHz**  
Bonn - Siegburg - Ölberg - Much - Windeck - Bornheim  
(Venusberg) (Kreishaus)

**Kontakt Programm: Radio Bonn/Rhein-Sieg, Justus-v.-Liebig-Str. 15, 53121 Bonn**  
**Tel: 0228/40071 - 0 Fax: 0228/40071 - 36 E-Mail: [redaktion@radiobonn.de](mailto:redaktion@radiobonn.de)**

##### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 Gesellschaftsvertrag die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

1. die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und der Veranstaltergemeinschaft zur Verfügung zu stellen;
2. der Veranstaltergemeinschaft die zur Wahrnehmung ihrer gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
3. für die Veranstaltergemeinschaft den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
4. Hörfunkwerbung zu verbreiten

**Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn**

Der Rat der Stadt Bonn hat die Beteiligung in einem Grundsatzbeschluss vom 08.07.1987 beschlossen. Als Grundlage des Beschlusses diente das Rundfunkgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen. Der Rat und die Verwaltung waren der Auffassung, dass die Stadt Bonn von dem im Gesetz eingeräumten Recht zur vorrangigen Beteiligung an einer Betriebsgesellschaft Gebrauch machen sollte. Aus wirtschaftlichen und finanztechnischen Überlegungen war es sinnvoll, die Stadtwerke Bonn zu beauftragen, die Anteile als kommunaler Träger zu erwerben.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Komplementär: Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH

Kommanditkapital: 511.291,88 EUR

<b>Kommanditisten</b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Stadtwerke Bonn GmbH</b>	<b>63,9</b>	<b>12,50</b>
RBR Rundfunkbeteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH & Co. KG, Bonn	383,5	75,00
Stadt Siegburg	33,2	6,50
Rhein-Sieg-Kreis	25,6	5,00
Stadt Bornheim	2,5	0,50
Stadt Meckenheim	2,5	0,50

**Beteiligungen der Gesellschaft**

	<b>%</b>	<b>Eigenkapital in TEUR</b>	<b>Jahresergebnis in TEUR</b>
Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH	100,00	44	2

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.276	2.054	1.354
Sachanlagevermögen	185.641	157.932	119.853
Finanzanlagevermögen	25.565	25.565	25.565
<b>Anlagevermögen</b>	<b>213.482</b>	<b>185.551</b>	<b>146.772</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	1.318.115	2.087.033	1.616.793
Flüssige Mittel	156	126	158
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.318.271</b>	<b>2.087.159</b>	<b>1.616.951</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	3.800	3.400	3.460
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.535.553</b>	<b>2.276.110</b>	<b>1.767.183</b>
Gezeichnetes Kapital	511.292	511.292	511.292
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	712.471	1.254.037	782.765
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.223.763</b>	<b>1.765.329</b>	<b>1.294.057</b>
Rückstellungen	115.546	236.167	256.929
Verbindlichkeiten	196.244	274.614	216.197
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.535.553</b>	<b>2.276.110</b>	<b>1.767.183</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	3.718.829	4.410.272	3.790.894
Sonstige betriebliche Erträge	15.982	23.123	35.747
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
<b>Erträge</b>	<b>3.734.811</b>	<b>4.433.395</b>	<b>3.826.641</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	3.252	5.175	4.686
Personalaufwand	14.195	46.739	0
Abschreibungen	53.956	63.625	79.445
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.775.866	2.781.774	2.760.062
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.533	21.087	36.935
Steuern	149.538	260.958	162.748
<b>Aufwendungen</b>	<b>3.022.340</b>	<b>3.179.358</b>	<b>3.043.876</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	3.734.811	4.433.395	3.826.641
- Aufwendungen	3.022.340	3.179.358	3.043.876
<b>= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>712.471</b>	<b>1.254.037</b>	<b>782.765</b>

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Die Gesellschafterversammlung der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG beschloss den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 782.765,02 EUR in voller Höhe an die Gesellschafter auszuschütten.

**Leistungskennzahlen**

<b>Kennzahl</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	79,70%	77,56%	73,23%
Fremdkapitalquote	20,30%	22,44%	26,77%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	573,24%	951,40%	881,68%
Anlageintensität	13,90%	8,15%	8,31%
Kassenmittelintensität	0,01%	0,01%	0,01%
Eigenkapitalrentabilität	58,22%	71,04%	60,49%
Gesamtkapitalrentabilität	48,06%	56,02%	46,38%
Gesamtinvestitionen in EUR	25.525	35.695	40.666

**Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Bei der Gesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG handelt es sich um eine sogenannte Betriebsgesellschaft im Sinne des Landesrundfunkgesetzes NRW. Die Betriebsgesellschaft ist eine der beiden Säulen im lokalen Rundfunkmodell NRW. Daneben gibt es als zweite Säule die sogenannte Veranstaltergemeinschaft, ein e.V., der Inhaber der Sendelizenz und verantwortlich für die journalistischen Inhalte ist. Die Betriebsgesellschaft trägt die Kosten der Veranstaltergemeinschaft, insbesondere die Personalkosten der Redaktion und erhält im Gegenzug im Rahmen eines tauschähnlichen Vorgangs das Vermarktungsrecht für zweimal 5 Minuten Sendezeit je Stunde. Mit der Vermarktung der 5-minütigen Werbezeiten hat die Betriebsgesellschaft für das lokale Werbefenster die HSG Hörfunk Service GmbH, Köln, beauftragt. Das 5-minütige nationale Werbefenster wird vom Mantelprogrammzulieferer Radio NRW GmbH über die RMS Radio Marketing Service GmbH, Hamburg, vermarktet.

Neben der Vermarktung der Werbezeiten ist die Betriebsgesellschaft für die Bereitstellung der Sende- und Übertragungstechnik, das Marketing und allgemeine Verwaltungsaufgaben verantwortlich. Auch für diese Aufgaben hat die Betriebsgesellschaft einen Dienstleistungsvertrag mit der HSG Hörfunk Service GmbH geschlossen.

Der Werbemarkt in Deutschland verzeichnet im Jahr 2018 insgesamt einen Rückgang von -0,4 %. Die Gattung Radio erzielte 2018 bei den Bruttowerbeerlösen ein Umsatzwachstum von +2,0 %.

Die Werbeumsätze der Gesellschaft sanken in Summe von 4.410 TEUR in 2017 auf 3.791 TEUR in 2018 (-14,0 %). Hiervon entfallen auf die lokalen, regionalen als auch nationalen Werbeumsätze aus der Vermarktung der HSG Hörfunk Service GmbH 2.942 TEUR (Vj. 3.142 TEUR). Die Vertriebsprovisionen des Mantelprogrammzulieferers Radio

NRW GmbH sind von 1.164 TEUR im Vorjahr um -406 TEUR (-34,9 %) auf 758 TEUR gesunken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken zum Vorjahr um -22 TEUR (-0,8 %) auf 2.760 TEUR.

Die Betriebsgesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 783 TEUR ab. Das für 2018 mit 795 TEUR geplante Ergebnis wird um -12 TEUR unterschritten.

Mit einem Eigenkapital von 511 TEUR (ohne Berücksichtigung des Jahresüberschusses 2018) liegt die Eigenkapitalquote zum 31.12.2018 bei 28,9 %.

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### Geschäftsführung

- Dietmar Henkel, Leichlingen
- Hans Homrighausen, Dreieich

#### Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadtwerke Bonn GmbH:

- Reinhard **Limbach**, Ordentlicher Vertreter, Stadtverordneter
- Angelica Maria **Kappel**, Stellvertreterin, Stadtverordnete

### **Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal.

### **Abschlussprüfer 2018**

BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln

### **Angaben nach dem Transparenzgesetz**

#### Geschäftsführung:

Dietmar Henkel  
Hans Homrighausen

#### Gesamtbezüge

Die Geschäftsführer erhalten von der Gesellschaft keine Bezüge



**4.29 Stadtwerke Bonn Bad GmbH****Allgemeine Unternehmensdaten**

**Stadtwerke Bonn Bad GmbH**  
Theaterstraße 24  
53111 Bonn

**Telefon: (0 228) 711 – 1**  
**Telefax: (0 228) 711 – 2770**

**Internet: [www.stadtwerke-bonn.de](http://www.stadtwerke-bonn.de)**  
**E-Mail: [info@stadtwerke-bonn.de](mailto:info@stadtwerke-bonn.de)**

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und Verwaltung eines Familien-, Freizeit- und Sportbades einschließlich dessen badtypischer Nebenbetriebe im Ortsteil Dottendorf der Bundesstadt Bonn.

**Begründung für die Beteiligung der Stadtwerke Bonn**

Im Rahmen der Daseinsvorsorge und eines sport- und gesundheitlichen Engagement für ihre Bürgerinnen und Bürger stellen Kommunen Angebote zur Förderung der Gesundheit und zur Steigerung der Lebensqualität bereit. Ein in mehrfacher Hinsicht wichtiges Angebot sind dabei insbesondere die Schwimmbäder, schließlich ist schwimmen eines der beliebtesten und am meisten ausgeübtesten Sportarten in Deutschland. Aber über die Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit und Fitness hinaus, erfüllen öffentliche Bäder auch soziale und kommunikative Funktionen und tragen damit maßgeblich zur Attraktivität unserer Städte bei.

Mit dem Neubau des Schwimmbads besteht für die SWB Bad und damit für die mittelbare Alleingesellschafterin Bundesstadt Bonn die Chance, an einem attraktiven Standort in der Stadt den Bereich der Daseinsvorsorge in der Bonner Bäderlandschaft deutlich zu stärken.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 25.000,00 EUR

	EUR	%
Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH	25.000,00	100,0

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Keine.

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1.913
Sachanlagevermögen	665.000	665.000
Finanzanlagevermögen	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>665.000</b>	<b>666.913</b>
Vorräte	0	0
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	4.454	228.405
Flüssige Mittel	0	0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.454</b>	<b>228.405</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>669.454</b>	<b>895.318</b>
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Kapitalrücklagen	640.000	640.000
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-29.307	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>635.693</b>	<b>665.000</b>
Rückstellungen	6.000	12.000
Verbindlichkeiten	27.761	218.318
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>669.454</b>	<b>895.318</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2017	2018
Umsatzerlöse	0	158.105
Sonstige betriebliche Erträge	0	1.652
Erträge aus Verlustübernahme	0	40.260
Ertragszuschuss des Gesellschafters zum Ausgleich des vororganschäftlichen Verlustes	0	29.307
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
<b>Erträge</b>	<b>0</b>	<b>229.324</b>

Position	2017	2018
Materialaufwand	0	3.342
Abschreibungen	0	637
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.307	195.138
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	900
<b>Aufwendungen</b>	<b>29.307</b>	<b>200.017</b>



<b>Position</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Erträge	0	229.324
- Aufwendungen	29.307	200.017
<b>Erträge</b>	<b>-29.307</b>	<b>29.307</b>

### **Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Zwischen der Gesellschaft und der SWBB besteht ab dem 01. Januar 2018 ein Gewinnabführungsvertrag. Die Gesellschafterversammlung der SWB Bad GmbH beschloss den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 29.307,22 EUR mit dem Jahresfehlbetrag aus dem Vorjahr zu verrechnen.

### **Leistungskennzahlen**

<b>Kennzahl in %</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	94,96	74,28
Fremdkapitalquote	5,04	25,72
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	95,59	99,71
Anlageintensität	99,33	74,49
Kassenmittelintensität	0,00	0,00
Eigenkapitalrentabilität	-4,61	4,41
Gesamtkapitalrentabilität	-4,38	3,37
Gesamtinvestitionen in EUR	665.000	2.550

### **Auszug aus dem Lagebericht 2018**

Die SWB Bad GmbH ist über die SWBB in den SWB-Konzern eingebunden und hat mit der SWBB einen Ergebnisabführungsvertrag mit Wirkung zum 1. Januar 2018 geschlossen. Die SWB Bad GmbH wurde am 12. Juli 2017 durch die Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH (SWBB) gegründet. Mit Beschluss des Rates der Bundesstadt Bonn vom 14. Dezember 2017 und den nachfolgenden, konzerninternen Beschlussgremien wurde die SWB Bad mit dem Bau und Betrieb des neuen Schwimmbads beauftragt.

Gegen diesen Beschluss ist ein Bürgerentscheid mit einer gesetzlichen Sperrwirkung von 2 Jahren erfolgreich gewesen, d.h. der vorbenannte Beschluss ist nicht mehr umsetzbar. In Folge des Bürgerentscheids hat der Rat der Bundesstadt Bonn ein neues Bürgerbeteiligungsverfahren initiiert, um am Ende in der Bürgerschaft ein mehrheitsfähiges, neues Bäderkonzept bis Ende 2019 beschließen zu können. Vor diesem Hintergrund ist nicht auszuschließen, dass die SWB Bad je nach Ausprägung des neuen Bäderkonzepts weiterhin eine wichtige Rolle übernehmen kann und soll.

Die Gesellschaft ist seit ihrer Gründung nicht operativ tätig. Neben den Verwaltungsaufwendungen sind Kosten für die Planung und Bauvorbereitung angefallen. Diese werden aufgrund einer Kostenübernahmevereinbarung an die Stadt Bonn weiter berechnet, da der Ratsbeschluss vom 14. Dezember 2017 nicht umgesetzt und somit das Projekt eines Schwimmbadneubaus in Bonn-Dottendorf nicht weiter verfolgt wird.

Die Gesamtleistung in Höhe von 160 TEUR setzt sich aus der Weiterberechnung der aufgelaufenen Aufwendungen für Planung und Bauvorbereitung (158 TEUR) sowie Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (2 TEUR) zusammen.

Der Gesamtaufwand des abgelaufenen Geschäftsjahres beträgt 199 TEUR und beinhaltet im Wesentlichen Gebühren (138 TEUR), Werbekosten (19 TEUR) und Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung (12 TEUR) sowie für die Funktionszulagen der nebenamtlichen Geschäftsführung und der Prokuristen (25 TEUR).

Die SWB Bad schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresverlust in Höhe von -40 TEUR ab, der aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH (SWBB) ausgeglichen wird.

Ein für die Realisierung des Neubaus erforderliches Baugrundstück wurde im Zuge der Sachgründung von der Stadtwerke Bonn GmbH (SWB) überlassen. Der Wert dieses Grundstücks und des Gebäudes wurde gutachterlich festgestellt und beläuft sich auf 665 TEUR.

Die Bilanzsumme der SWB Bad hat sich um 226 TEUR von 669 TEUR im Vorjahr auf 895 TEUR erhöht und umfasst im Wesentlichen das Anlagevermögen. Das Eigenkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2018 auf 665 TEUR. Aufgrund der um 226 TEUR gestiegenen Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote auf 74,3 % (Vj. 95,0 %) gesunken. Der Jahresverlust des Vorjahres in Höhe von -29 TEUR wurde durch einen Ertragszuschuss der SWBB ausgeglichen.

### **Organe der Gesellschaft zum 31.12.2018**

#### **Geschäftsführung**

- Bernd Nottbeck

#### **Gesellschafterversammlung**

Vertreter der Stadtwerke Bonn GmbH:

- Peter Weckenbrock, Ordentlicher Vertreter, Geschäftsführer der Stadtwerke Bonn GmbH
- Marco Westphal, Stellvertreter, Geschäftsführer der Stadtwerke Bonn GmbH

### **Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

Die Gesellschaft beschäftigte in 2018 keine eigenen Mitarbeiter.

**Abschlussprüfer 2018**

BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Geschäftsführung:  
Bernd Nottbeck

Gesamtbezüge in EUR  
Erhält von der Gesellschaft keine Vergütung



**EIGENBETRIEBSÄHNLICHE EINRICHTUNGEN**

**5.1  
Theater der Bundesstadt Bonn**

**5.2  
Seniorenzentren der Bundesstadt Bonn**

**5.3  
Städtisches Gebäudemanagement Bonn  
(SGB)**



**5. Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Bundesstadt Bonn****5.1 Theater der Bundesstadt Bonn****Allgemeine Unternehmensdaten****Theater der Bundesstadt Bonn**

**Opernhaus**  
**Am Boeselagerhof 1**  
**53111 Bonn**  
**Telefon: (0228) 77-8000**  
**Telefax: (0228) 77-8244**  
**Internet: www.theater-bonn.de**  
**E-mail: theater@bonn.de**

**Kammerspiele**  
**Am Michaelshof 9**  
**53177 Bonn**  
**Telefon: (0228) 77-8001**  
**Telefax: (0228) 77-8129**

**Gegenstand und Zweck der Einrichtung**

Das 1997 aus den selbständigen Sparten Oper/Ballett und Schauspiel zusammengeführte "THEATER DER BUNDESSTADT BONN" wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) geführt. Das Theater verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Gegenstand des Betriebes ist die Förderung der Kunst, insbesondere die Unterhaltung der Einrichtung und die Veranstaltung von Opern-, Schauspiel- und Ballett- bzw. Tanztheater-aufführungen.

**Beteiligungsverhältnis zum 31.07.2018**

	<b>EUR</b>	<b>%</b>
Bundesstadt Bonn	12.800.000,00	100,00

**Beteiligungen**

Keine.

## Entwicklung der Bilanz zum 31.07. in EUR

Position	Spielzeit	2015/16	2016/17	2017/18
Immaterielles Vermögen		12.439	9.263	7.094
Sachanlagevermögen		35.544.174	34.133.645	33.177.746
<b>Anlagevermögen</b>		<b>35.556.613</b>	<b>34.142.908</b>	<b>33.184.840</b>
Vorräte		281.728	281.683	304.113
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände		5.186.884	6.288.646	7.588.463
Flüssige Mittel		280.188	581.646	60.584
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>5.748.800</b>	<b>7.151.975</b>	<b>7.953.161</b>
Rechnungsabgrenzungsposten		49.140	46.735	147.891
<b>Summe Aktiva</b>		<b>41.354.553</b>	<b>41.341.618</b>	<b>41.285.892</b>
Gezeichnetes Kapital		12.800.000	12.800.000	12.800.000
Allgemeine Rücklage		19.083.128	18.066.039	17.048.950
Satzungsmäßige Rücklage		889.629	1.600.070	2.387.264
Investitions-Rücklage		107.614	107.614	40.007
<b>Eigenkapital</b>		<b>32.880.371</b>	<b>32.573.723</b>	<b>32.276.221</b>
Sonderposten zur Finanzierung des Anlagevermögens		4.375.862	4.059.156	4.111.483
Rückstellungen		2.513.310	3.141.000	2.828.100
Verbindlichkeiten		1.266.858	1.306.039	1.926.224
Rechnungsabgrenzungsposten		318.152	261.701	143.864
<b>Summe Passiva</b>		<b>41.354.553</b>	<b>41.341.618</b>	<b>41.285.892</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.07. in EUR

Position	Spielzeit	2015/16	2016/17	2017/18
Umsatzerlöse		4.725.869	5.090.034	5.457.184
Zuschuss der Stadt Bonn *		28.245.393	28.735.725	29.562.167
übrige betriebliche Erträge		1.672.175	1.525.377	2.101.780
Erträge a.d. Auflösung des Sonderpostens AV		820.426	752.430	708.306
<b>Erträge</b>		<b>35.463.864</b>	<b>36.103.569</b>	<b>37.829.437</b>



Position	Spielzeit	2015/16	2016/17	2017/18
Produktionsaufwand		9.480.646	9.418.974	10.268.969
Aufwendungen a.d. Zuführung z. Sonderposten*		200.000	440.000	693.028
Personalaufwand		21.651.599	21.648.400	21.707.629
Abschreibungen		1.837.693	1.769.697	1.725.573
Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.272.904	3.079.082	3.650.840
Zinsen u.ä. Aufwendungen		62	908	307
Steuern		3.233	53.156	12.986
<b>Aufwendungen</b>		<b>36.446.136</b>	<b>36.410.217</b>	<b>38.059.332</b>

Position	Spielzeit	2015/16	2016/17	2017/18
Erträge		35.463.864	36.103.569	37.829.437
- Aufwendungen		36.446.136	36.410.217	38.059.332
<b>= Jahresfehlbetrag</b>		<b>-982.273</b>	<b>-306.648</b>	<b>-229.895</b>
<u>Behandlung des Jahresergebnisses:</u> <i>satzungsmäßige Rücklage</i> Einstellung		32.937	34.816	787.194
<i>satzungsmäßiger Rücklage</i> Entnahme		-	-	-
allgemeiner Rücklage Entnahme		1.017.089	1.017.089	1.017.089
<b>Bilanzgewinn/ -verlust</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* Der städtische Zuschuss wird ertragswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt. Der Teil des Zuschusses, den das Theater für Investitionen (IKZ) verwendet, wird als 'Aufwendungen für die Zuführung zum Sonderposten' gezeigt und neutralisiert die ertragswirksame Erfassung des Gesamtzuschusses.

**Jahresabschluss des Theaters 2017/18 (01.08.2017 - 31.07.2018)**

Der Jahresfehlbetrag beträgt 229.895,46 EUR (Vj. – 306 TEUR). Dieser liegt unter dem im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.102 TEUR. Der Jahresfehl-betrag resultiert mit 1.017 TEUR aus den nicht erstattungsfähigen Abschreibungsbeträgen. Die Abschreibungsbeträge entfallen auf die Gebäude und Gebäudebestandteile, die aus Einlagen der Bundesstadt Bonn stammen und nicht in den von der Bundesstadt Bonn gewährten jährlichen Zuschuss einbezogen werden.

Der Jahresfehlbetrag (229 TEUR) wird ausgeglichen durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 1,017 Mio. EUR für die nicht erstatteten Gebäudeabschreibungen. Der über den Verlustausgleich hinausgehende Betrag in Höhe von 787 TEUR (Vj. 710 TEUR) wird in die satzungsmäßige Rücklage eingestellt.

Der Jahresabschluss 2017/18 und der Lagebericht des THEATERS DER BUNDESSTADT BONN wurden gemäß § 26 Abs. 2 EigVO NRW in der von der Theaterleitung vorgelegten Form am 14.05.2019 (DS Nr. 1910907) vom Rat der Bundesstadt Bonn festgestellt. Den Betriebsleitern des Theaters der Bundesstadt Bonn, dem Generalintendanten Dr. Helmich und dem Kaufmännischen Direktor Rüdiger Frings wurde Entlastung erteilt.

**Leistungskennzahlen**

In der Spielzeit 2017/18 wurden 512 (Vj. 611) Vorstellungen gezeigt. Hierbei entfielen auf das Musiktheater einschließlich Tanzgastspiele 183 und auf das Schauspiel 315 Vorstellungen.

Hinzu kamen 6 Werkgespräche, 4 Veranstaltungen mit freiem Eintritt sowie 4 eigene Gastspiele.

Insgesamt wurden die Veranstaltungen von 196.490 Besuchern (Vj. 193.938) Besuchern aufgesucht. Davon entfielen 9.041 auf Veranstaltungen mit freiem Eintritt (Vj. 7.543).

<b>Kennzahl</b>	<b>2015/16</b>	<b>2016/17</b>	<b>2017/18</b>
Eigenkapitalquote (in %)	79	79	78
Zuschussquote (in %)	88	80	77
Personalintensität (in %)	59	59	57
Investitionen (Anlagenzugänge in TEUR)	144	360	768
Zuschuss Stadt Bonn (in Mio.EUR)	28,2	28,7	29,6
Gesamtaufwand (in Mio.EUR)	36,5	36,4	38,1
<b>Spielstätten</b>			
Teilbereich Schauspiel	3	2	2
Teilbereich Oper	1	1	1
eigene Gastspiele	9	4	4
<b>Vorstellungen</b>	<b>601</b>	<b>611</b>	<b>512</b>
Teilbereich Schauspiel	399	374	315
Teilbereich Oper	202	215	183
Werkgespräche	11	12	6
Veranstaltungen mit freiem Eintritt	5	6	4
<b>Besucher</b>	<b>197.146</b>	<b>193.938</b>	<b>196.490</b>
Teilbereich Schauspiel	63.736	49.095	57.645
Teilbereich Oper	128.866	137.300	129.804
Einführungsmatineeën „freier Eintritt	4.544	7.543	9.041
<b>Statistische Auslastung *</b>			
Teilbereich Schauspiel (in %)	66,2	60,4	69,46
Teilbereich Oper (in %)	78,5	77,6	81,30

\* incl. Sonderveranstaltungen mit freiem Eintritt

**Verbindung zum Haushalt**

Bei der Gründung des THEATERS DER BUNDESSTADT BONN hat die Bundesstadt Bonn die Gebäude in das Sachanlagevermögen eingelegt. Im Rahmen der Bilanzierung von Finanzanlagen wird das Theater mit der Eigenkapitalspiegelbildmethode bewertet und als Sondervermögen unter den Finanzanlagen abgebildet.

Im Rahmen des jährlichen, städtischen Zuschusses an das Theater werden die Gebäudeabschreibungen nicht erstattet. Damit ergibt sich ein Planverlust in Höhe der Gebäudeabschreibungen.

Gemäß der Satzung erhält das Theater von der Bundesstadt Bonn einen zur Wirtschaftsführung des Theaters erforderlichen Zuschuss. Dieser wird jeweils für die Zeit der Verpflichtung eines Generalintendanten festgelegt und in Teilbeträgen ausgezahlt.

Auf dieser Grundlage wurden die Betriebsmittelzuschüsse wie folgt festgesetzt (DsNr. 1611910):

01.Aug 2018 – 31.Juli 2019	26.730.700 EUR
01.Aug 2019 – 31.Juli 2020	26.720.700 EUR
01.Aug 2020 – 31.Juli 2021	26.710.700 EUR
01.Aug 2021 – 31.Juli 2022	26.700.700 EUR
01.Aug 2022 – 31.Juli 2023	26.680.700 EUR

Weiterhin ist im Intendantenvertrag geregelt, dass sich der Zuschuss der Bundesstadt Bonn um die effektiv anfallende Tarifsteigerung für tatsächlich besetzte Stellen (2017/18: 2.328 TEUR; Vj. 1.755 TEUR) erhöht.

Ab dem Berichtsjahr 2009/10 ist der Gesamtzuschuss in einen Zuschuss für laufende Aufwendungen und einen Zuschuss für Investitionen aufgeteilt.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Das Theater finanziert sich nur zum Teil aus Umsatzerlösen (Eintrittsgeldern, Gebühren, Programmhefte/ Spielzeit 2017/18: 5.457 TEUR; Vorjahr: 5.090 TEUR). Die Umsatzerlöse decken 14,3 % der Gesamtaufwendungen (Vorjahr: 14,1 %).

Der überwiegende Teil der Aufwendungen wird durch den Zuschuss der Stadt sowie zu einem kleinen Teil durch Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen (1.523 TEUR) gedeckt.

### Organe

#### Theaterleitung

- Generalintendant: Dr. Bernhard Helmich
- Kaufmännischer Direktor: Rüdiger Frings

#### Betriebsausschuss

Der Kulturausschuss der Bundesstadt Bonn ist der zuständige Betriebsausschuss im Sinne des § 5 Eigenbetriebsverordnung. Mitglieder des Kulturausschusses ab September 2014 (10. Wahlperiode):

#### Vorsitzender

Herr Dr. Helmut Redeker

SPD

Stellvertretende Vorsitzende, stellvertretender Vorsitzender

Petra Thorand CDU  
 Prof. Dr. Wilfried Löbach FDP

Ordentliche Mitglieder

Tim Achtermeyer Bündnis 90 / DIE GRÜNEN  
 Erika Coché SPD  
 Elmar Conrads-Hassel FDP  
 Angelika Esch SPD  
 Georg Fenninger CDU  
 Monika Heinzl Bündnis 90 / DIE GRÜNEN  
 Herbert Kaupert CDU  
 Felix Kopinski Die Sozialliberalen  
 Wolfgang Leyer SPD  
 Monika Maylahn Bündnis 90 / DIE GRÜNEN  
 Christiane Overmans CDU  
 Jürgen Repschläger Die Linke  
 Bärbel Richter SPD  
 Dr. Roswitha Sachsse-Schadt Bündnis 90 / DIE GRÜNEN  
 Maria-Theresia van Schewick CDU  
 Heinz-Helmich van Schewick CDU  
 Johannes Schott Bürger Bund Bonn  
 Markus Schuck CDU  
 Reinhard-Friedemann Schulz Allianz für Bonn

**Anzahl der Beschäftigten**

	31.07.2016	31.07.2017	31.07.2018	Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (2017/2018)
NV-Bühne	181	190	190	190
Beschäftigte	203	198	201	199
Beamte	9*	9*	9*	9*
<b>Summe</b>	<b>391</b>	<b>397</b>	<b>400</b>	<b>398</b>
Auszubildende und Volontäre	8	9	10	9
Kassenaushilfen	10	10	10	10
Abendhilfen (festbeschäftigt)	51	51	51	51
<b>Summe</b>	<b>69</b>	<b>70</b>	<b>71</b>	<b>70</b>
<b>Personal gesamt</b>	<b>462</b>	<b>467</b>	<b>471</b>	<b>468</b>

\* davon 1 (Vj: 1) nicht im Stellenplan des Theaters, sondern von der Stadt Bonn abgeordnet.

Im Wirtschaftsjahr (01.08.2017 - 31.07.2018) wurden insgesamt 11 (Vorjahr: 11) technische Aushilfen eingesetzt. In der Spielzeit 2017/18 waren insgesamt 203 (Vorjahr: 211) weibliche Mitarbeiterinnen beschäftigt.

**Abschlussprüfer 2017/2018**

Mittelrheinische Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft

Angaben nach dem Transparenzgesetz

Der Generalintendant, Herr Dr. Helmich, erhält Bezüge nach dem mit der Bundesstadt Bonn bestehenden Intendantenvertrag. Der kaufmännische Direktor, Herr Frings, wird als Beamter der Bundesstadt Bonn nach der Landesbesoldungsverordnung Nordrhein-Westfalen besoldet.

Die Gesamtbezüge der Theaterleitung betragen im Wirtschaftsjahr insgesamt 313.351,71 EUR. Hiervon entfallen auf Generalintendanten Herrn Dr. Helmich 218.629,85 EUR und auf Herrn Frings 94.721,86 EUR (Einschließlich Beihilfen und Zuführung zur Pensionsrückstellung).

Die Mitglieder des Kulturausschusses erhalten vom Theater der Bundesstadt Bonn keine finanziellen Zuwendungen.



**5.2 Seniorenzentren der Bundesstadt Bonn****Allgemeine Unternehmensdaten**

**Seniorenzentren der Bundesstadt Bonn**  
**Haus der Bonner Altenhilfe**  
**Flemingstraße 2**  
**53123 Bonn**

**Telefon: (02 28) 77 - 6480**

**Internet: [www.bonn.de/@seniorenzentren](http://www.bonn.de/@seniorenzentren)**

**Telefax: (02 28) 77 - 6490**

**E-mail: [Seniorenzentren@bonn.de](mailto:Seniorenzentren@bonn.de)**

**Gegenstand und Zweck**

Aufgabe der Seniorenzentren der Bundesstadt Bonn ist im Wesentlichen die Unterbringung, Pflege, Betreuung und Versorgung in der Regel alter Menschen. Die Leistungen stehen in erster Linie den Bürgerinnen und Bürgern der Bundesstadt Bonn, darüber hinaus auch anderen Personen, zur Verfügung.

Zum Betrieb gehören die drei Alten- und Pflegeheime der Bundesstadt Bonn (Haus Elisabeth, St. Albertus-Magnus-Haus, Wilhelmine-Lübke-Haus), das Tagespflegehaus, die Konvente St. Aegidius und St. Jakob sowie die Zentralverwaltung.

**Gründungserfordernis**

Nach Vorgabe der sozialen Pflegeversicherung können die Pflegekassen nur mit solchen Pflegeeinrichtungen Versorgungsverträge abschließen, die die Gewähr für eine leistungsfähige und wirtschaftliche Versorgung bieten und selbständig wirtschaftende Einrichtungen auf Grundlage der Pflegebuchführungsverordnung sind.

In der früheren Rechtsform des optimierten Regiebetriebes konnte diese Vorgabe nicht erfüllt werden, so dass der Betriebsformwechsel in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW zum 01.01.1998 erforderlich wurde.

Der Rat der Bundesstadt Bonn hat daher in seiner Sitzung am 18.12.1997 beschlossen, das Leistungszentrum „Alten- und Pflegeheime“ ab dem 01.01.1998 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne des § 107 Abs. 2 GO NRW zu führen.

**Beteiligungsverhältnis zum 31.12.2018**

Stammkapital: 2.556.459,40 EUR (5.000.000,-- DM)

	<b>in EUR</b>	<b>in %</b>
Bundesstadt Bonn	2.556.459,40	100,00

**Beteiligungen**

Keine.

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	49.909	69.880	74.117
Sachanlagevermögen	6.950.425	6.218.640	6.097.238
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.000.334</b>	<b>6.288.520</b>	<b>6.171.355</b>
Vorräte	62.530	62.530	62.530
Forderungen/Sonst. Vermögensgegenstände	516.875	248.011	278.158
Flüssige Mittel	3.480.723	3.923.314	4.814.815
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.060.127</b>	<b>4.233.855</b>	<b>5.155.503</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	1.811	0	6.305
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.062.272</b>	<b>10.522.375</b>	<b>11.333.163</b>
Gezeichnetes Kapital	2.556.459	2.556.459	2.556.459
Rücklagen	1.316.538	820.945	820.945
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-856.982	-288.169	-146.167
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	73.220	142.002	79.247
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.089.235</b>	<b>3.231.237</b>	<b>3.310.484</b>
Sonderposten mit Rücklageanteil	205.463	186.949	175.029
Rückstellungen	568.281	833.435	768.310
Verbindlichkeiten	6.947.245	5.976.414	6.777.497
Rechnungsabgrenzungsposten	252.048,38	294.340	301.843
<b>Summe Passiva</b>	<b>11.062.272</b>	<b>10.522.375</b>	<b>11.333.163</b>

*Der Bilanzaufbau – Vermögensseite – ist durch die für Pflegeheime typische starke Mittelbindung im Anlagevermögen gekennzeichnet.*

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

Position	2016	2017	2018
Erträge aus Pflegeleistungen und ähnlichem	15.567.220	16.638.068	16.640.619
Zuweisungen/Zuschüsse zu Betriebskosten	667.834	774.485	799.207
Erträge aus Investitionsförderung	49.999	50.076	59.578
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	22.184	22.282	23.161
Zinsen u. ähnl. Erträge	6.763	3.368	2.184
sonstige ord. u. außerord. Erträge	15.559	42.002	86.730
<b>Erträge</b>	<b>16.329.559</b>	<b>17.530.282</b>	<b>17.608.479</b>



Position	2016	2017	2018
Personalaufwand	11.901.975	11.871.820	11.942.155
Materialaufwand	2.947.910	3.164.708	3.439.646
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	9.723	10.085	8.272
Steuern, Abgaben, Versicherungen	200.549	662.711	639.161
Mieten, Pachten, Leasing	96.902	109.254	109.923
Abschreibungen	645.528	664.949	627.545
Aufwendungen für Instandsetzung/-haltung	207.113	495.325	332.098
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	230.917	221.519	211.869
sonstige ord. u. außerord. Aufwendungen	15.722	187.908	221.563
<b>Aufwendungen</b>	<b>16.256.339</b>	<b>17.388.280</b>	<b>17.532.232</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	16.329.559	17.530.282	17.608.479
- Aufwendungen	16.256.339	17.388.280	17.532.232
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>73.220</b>	<b>142.002</b>	<b>79.247</b>

**Auslastungsgrade**

Einrichtung	2016	2017	2018
Haus Elisabeth	94,0%	93,4%	93,0%
St. Albertus-Magnus-Haus	95,5%	98,0%	96,7%
Wilhelmine-Lübke-Haus	94,5%	91,6%	87,4%

	2016	2017	2018
Pflegeplätze vollstationär	355	355	351
Durchschnittsbelegung (Pflegeplätze)	335,8	333,3	322,2
Ausnutzungsgrad (unter Berücksichtigung der Abwesenheitstage)	94,6%	93,9%	91,8%

**Leistungsangebote**

**Stand: 01. Januar 2018**

	<b>St. Albertus-Magnus-Haus</b>	<b>Haus Elisabeth</b>
Adresse / Lage	Karmeliterstr. 20 – 22 53229 Bonn-Pützchen	Gudenauer Weg 140 53127 Bonn-Ippendorf
Vollstationäre Pflege	■	■
Kurzzeitpflege	■	■
- Einzelzimmer	69	98
- Doppelzimmer	13	11
<b>- Wohnmöglichkeiten gesamt</b>	<b>95</b>	<b>120</b>
erbaut	1973	1956
modernisiert	1997	1996 - 1999; 2008 (teilweise)

<b>Wilhelmine-Lübke-Haus</b>	
Adresse / Lage	Am Wesselpütz 2 53123 Bonn-Duisdorf
Vollstationäre Pflege	■
Kurzzeitpflege	■
- Einzelzimmer	80
- Doppelzimmer	30
<b>- Wohnmöglichkeiten gesamt</b>	<b>140 (130 ab 01.08.18)</b>
erbaut	1975
modernisiert	1996

**Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Betriebes**

Kennzahl in %	2016	2017	2018
Eigenkapitalquote	27,93	30,71	29,21
Fremdkapitalquote	72,07	69,29	70,79
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	44,13	51,38	53,64
Anlageintensität	63,28	59,76	54,45
Kassenmittelintensität	31,46	37,29	42,48
Eigenkapitalrentabilität	2,37	4,39	2,30
Gesamtkapitalrentabilität	2,75	3,45	2,54

**Beschluss über die Behandlung des Jahresergebnisses 2018**

Der Rat der Bundesstadt Bonn hat in seiner Sitzung am 26.09.2019 den Jahresabschluss 2018 der Seniorenzentren sowie den Lagebericht festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 79.246,87 EUR wird mit dem bestehenden Verlustvortrag von 146.167,10 EUR verrechnet und der verbleibende Betrag von 66.920,23 EUR wird als Verlustvortrag auf neue Rechnung vorgetragen.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Im Haushaltsjahr 2018 wurden für den Betrieb der drei vollstationären Einrichtungen von der Bundesstadt Bonn weder Betriebskostenzuschüsse gezahlt noch Verluste aus Vorjahren übernommen.

## **Verlauf des Geschäftsjahres 2018**

### **Entwicklung der Branche**

Vollstationäre Einrichtungen müssen sich an sich verändernde Rahmenbedingungen anpassen, um ein würdiges Altern der Bewohnerinnen und Bewohner zu ermöglichen. Sie müssen sich professionell damit auseinandersetzen, wie sie in der heutigen Zeit Einrichtungen führen können, die zeitgemäße Formen des Wohnens und der Pflege anbieten und praktizieren.

Der Bedarf an stationärer Versorgung nimmt weiter zu. Zum einen steigt mit der Lebenserwartung auch die Zahl der Pflegefälle. Zum anderen ermöglichen moderne Familien- und Arbeitsstrukturen nicht immer, hilfsbedürftige Menschen zuhause zu betreuen. Zwar gilt gemeinhin die Versorgung zu Hause als wünschenswert, sie ist jedoch nicht immer die beste Alternative. Pflegebedürftige können vereinsamen, wenn sie außer zu ihrer Pflegekraft keine gesellschaftlichen Kontakte haben. Andererseits werden pflegende Angehörige mitunter extrem belastet.

### **Prozess der Leistungserbringung**

Grundlage für das Prozessmanagement ist ein umfassendes Pflegeverständnis, dessen konkrete Arbeitsabläufe nach dem Prinzip der Bezugs- und Funktionspflege gestaltet werden. Je nach Bedarf werden für die Bewohnerinnen und Bewohner betreuende, anleitende, begleitende und/oder unterstützende Maßnahmen geplant und durchgeführt, wobei insbesondere bei der Pflege und Betreuung die Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner und der Angehörigen von zentraler Bedeutung ist.

## **Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres**

### **Novellierungen**

Die bundespolitischen Aktivitäten zur Bekämpfung des Fachkräftemangels in der Pflege mündeten in einem Sofortprogramm des BMG zur Unterstützung der rund 13.000 Pflegeeinrichtungen in Deutschland mit zusätzlich refinanzierbaren 13.000 Stellen im Rahmen des Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetzes.

Ein zweiter Themenbereich im Berichtsjahr waren die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung sowie Finanzierungsverordnung zum Pflegeberufegesetz. Danach werden die drei bisherigen Ausbildungen in der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu einem künftig einheitlichen Ausbildungsberuf zusammengeführt.

Am 28. Mai 2018 trat die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft. Darüber hinaus standen beispielhaft der Expertenstandard Mobilität und das Strukturmodell zur Effizienzsteigerung der Pflegedokumentation im Fokus. Letzteres wurde zum Anlass genommen, neben der grundsätzlichen inhaltlichen Neugestaltung auch die Digitalisierung der Pflegedokumentation bei den Seniorenzentren zu implementieren.

## **Qualitätsprüfungen**

Die in den Vorjahren erzielten guten Ergebnisse der stationären Einrichtungen im Rahmen der Qualitätsprüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) haben ihre Bestätigung in 2018 erhalten. Die Struktur-, Prozess- sowie Ergebnisqualität in den Häusern der Seniorenzentren wird danach auf der Grundlage aktueller pflegfachlicher sowie pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse erbracht.

Alle Einrichtungen haben die Bedingungen für das Qualitätssiegel für Hygiene in Alten- und Pflegeeinrichtungen nach den Anforderungen des mre-netz regio rhein-ahr erfüllt und wurden mit einem Zertifikat für die Jahre 2015 bis 2018 ausgezeichnet.

## **Chancen- und Risikobericht**

Wesentlich ist, in Bezug auf die beabsichtigten Modernisierungsmaßnahmen, eine refinanzierbare und durchgängige Konzeption zur Umsetzung aufzustellen. Ferner sind unter Ausnutzung der Erkenntnisse des monatlichen Personalcontrollings Personalüberhänge aufgrund geänderter Bewohnerstrukturen kontinuierlich zu vermeiden bzw. frühzeitig zu erkennen und abzubauen.

## **Prognosebericht**

Auf dem Gelände des Hauses Elisabeth soll ein Ersatzneubau errichtet werden, der in einem ersten Schritt der Unterbringung der Bewohnerschaft aus dem Wilhelmine-Lübke-Haus während der dortigen Modernisierung dient. Das Wilhelmine-Lübke-Haus wird dann modernisiert, ohne dass die Bewohnerschaft und Beschäftigten von Baulärm, Schmutz etc. beeinflusst werden.

Nach Abschluss der Modernisierung des Wilhelmine-Lübke-Haus ziehen primär die ehemaligen Bewohner aus der zuvor neu errichteten Einrichtung wieder zurück ins Wilhelmine-Lübke-Haus und die Bewohnerschaft des Haus Elisabeth zieht in den Ersatzneubau.

Zeitlich parallel zu dieser linksrheinischen Lösung wird die anstehende Entwicklung zur Erfüllung der Voraussetzungen des GEPA NRW rechtsrheinisch durch den Umzug der Bewohnerschaft des St. Albertus-Magnus-Hauses in eine auf dem gegenüberliegenden Grundstück neu errichteten Einrichtung komplettiert.

Alle Maßnahmen werden so ausgerichtet, dass eine umfassende Refinanzierung über die den Bewohnern in Rechnung gestellten Pflegeentgelte gewährleistet wird.

Nachdem für die bauliche Weiterentwicklung der Einrichtungen der Seniorenzentren die notwendigen architektonischen Abstimmungen mit den Kooperationspartnern, Kostenträgern und der Heimaufsicht 2018 abgeschlossen werden konnten, ist perspektivisch ein Businessplan aufzustellen und der kommunalen Entscheidungsfindung zuzuführen.

In diesem Kontext sind die seitens des MAGS für 2019 beabsichtigten Veränderungen des APG und der APG DVO im Blick zu halten.

Seitens des Gesetzgebers wurde das Verfahren zur Qualitätsprüfung umfassend in der „Richtlinien über die Durchführung der Prüfung der in Pflegeeinrichtungen erbrachten Leistungen und deren Qualität nach § 114 SGB XI für die vollstationäre Pflege“ umfassend novelliert. Es gilt, die notwendigen Prozessveränderungen und neu eintretenden regelmäßigen Meldepflichten bis zum Inkrafttreten am 01.11.2019 in den Einrichtungen sicherzustellen.

Im Bereich des Rechnungswesens sind die ab 2020 geltenden Voraussetzungen aus dem E-Rechnungsgesetz vorzubereiten.

### **Organe der Gesellschaft**

#### **a) Betriebsleitung**

- **Betriebsleiter:** Marc **Biedinger**
- **stellvertretender Betriebsleiter:** Michael **Claßen**

#### **b) Betriebsausschuss**

Betriebsausschuss im Sinne des § 5 Eigenbetriebsverordnung ist der Ausschuss für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnen (vormals: der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnungswesen).

### **Ausschuss für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnen**

#### **Vorsitz:**

Peter **Kox**, Stadtverordneter (SPD), Vorsitzender bis 31.10.2018  
Georg **Goetz**, Stadtverordneter (CDU), 1. Stellvertreter  
**Dr. Annette Standop**, Stadtverordnete (Bündnis 90/Die Grünen), 2. Stellvertreterin

#### **Ordentliche Mitglieder:**

Alfred **Giersberg**, Stadtverordneter (CDU)  
Georg **Schäfer**, Stadtverordneter (CDU)  
Klaus-Peter **Nelles**, Stadtverordneter (CDU)  
Hildegard **Dietz-Wallot**, Sachkundige Bürgerin (CDU)  
Gerhard **Roden**, Sachkundiger Bürger (CDU)  
Birgit **Gaschina-Hergarten** M.A., Sachkundige Bürgerin (CDU)  
Dipl.-Ing. Angelika **Esch**, Stadtverordnete (SPD)  
Binnaz **Öztoprak**, Stadtverordnete (SPD)  
Petra **Maur**, Stadtverordnete (SPD) seit 08.11.2018  
Peter **Kox**, Sachkundiger Bürger (SPD) seit 08.11.2018  
Bernhard **von Grünberg**, Sachkundiger Bürger (SPD) bis 06.11.2018  
**Dr. Gabriele Petersen**, Sachkundige Bürgerin (SPD)  
Paschalina **Mohr-Daroussi** (IR), Mitglied des Integrationsrates (SPD)  
**Prof. Dr. Detmar Jobst**, Sachkundiger Bürger (Bündnis 90/Die Grünen)  
Dorothea **Schmitz**, Stadtverordnete (Bündnis 90/Die Grünen)  
Manfred **Becker**, Sachkundiger Bürger (Bündnis 90/Die Grünen)

Zehiye **Dörtlemez**, Stadtverordnete (FDP)  
Christel **Messinger**, Sachkundige Bürgerin (FDP)  
Holger **Schmidt**, Stadtverordneter (Die Linksparte)  
Barbara **Ingenkamp**, Stadtverordnete (Bürger Bund Bonn)  
Andrea **Konorza**, Sachkundige Bürgerin (Allianz für Bonn)  
Michael **Wisniewski**, Sachkundiger Bürger (Die Sozialliberalen)  
Haluk **Yildiz**, Stadtverordneter (BIG – Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit)  
Diana **Klaus**, Sachkundige Einwohnerin (Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V.) ab  
25.01.2018  
Christiane **Häger**, Sachkundige Einwohnerin (Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V.),  
bis 25.01.2018  
Fatih **Savas**, Mitglied des Integrationsrates (Gemeinsam für Integration / Friedensliste)  
Andrea **Koenen**, Schriftführerin (Verwaltung)

Stellvertretende Mitglieder:

Jürgen **Wehlus**, Stadtverordneter (CDU)  
Christian Herbert **Steins**, Stadtverordneter (CDU)  
Christian **Gold**, Stadtverordneter (CDU)  
Reiner **Burgunder**, Stadtverordneter (CDU)  
Stephan **Post**, Sachkundiger Bürger (CDU) bis 15.03.2018  
Friedrich **Johann**, Sachkundiger Bürger (CDU) seit 07.05.2018  
Kristina **Heß**, Sachkundige Bürgerin (CDU)  
Jessica **Keuler**, Sachkundige Bürgerin (CDU) bis 13.11.2018  
Alois **Saß**, Stadtverordneter (SPD) seit 08.11.2018  
Gabi **Mayer**, Stadtverordnete (SPD) bis 07.11.2018  
Bernd **Weede**, Sachkundiger Bürger (SPD)  
Michael **Angenfort**, Sachkundiger Bürger (SPD)  
**Dr. Julia Deike**, Sachkundige Bürgerin (SPD)  
Dominik **Loosen**, Bezirksverordneter (SPD)  
Rahim **Öztürker**, Mitglied des Integrationsrates (SPD)  
Karin **Robinet**, Sachkundige Bürgerin (Bündnis 90/Die Grünen)  
Carlos **Echegoyen Ramirez**, Stadtverordneter (Bündnis 90/Die Grünen)  
Susanne **Seichter**, Sachkundige Bürgerin (Bündnis 90/Die Grünen)  
Nicola **Röhricht**, Sachkundige Bürgerin (Bündnis 90/Die Grünen)  
Eleonore **Rönn-Hövedesbrunken**, Sachkundige Bürgerin (FDP)  
Petra **Nöhring**, Sachkundige Bürgerin (FDP) seit 27.09.2018  
Waldemar Theophil **Suchan**, Sachkundiger Bürger (FDP) bis 01.07.2018  
Lea **Brandes**, Stadtverordnete (Die Linke)  
Alfred **Kurschilgen**, Sachkundiger Bürger (Bürger Bund Bonn) seit 07.05.2018  
**Dr. Jan Volek**, Sachkundiger Bürger (Allianz für Bonn)  
Jochen **Hunold**, Sachkundiger Bürger (Die Sozialliberalen) seit 08.11.2018  
Stephan Fritz **Post**, Sachkundiger Bürger (Die Sozialliberalen) 20.03.2018 bis  
04.10.2018  
Marco **Thoma**, Sachkundiger Einwohner (Behinderten-Gemeinschaft Bonn) seit  
25.01.2018  
Ulrike **Graepf**, Sachkundige Einwohnerin (Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V.) bis  
25.01.2018  
Hani **Salim**, Mitglied des Integrationsrates (beratendes Mitglieder)  
Nicole **Vagt**, Stellvertretende Schriftführerin (Verwaltung)

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten (auf Basis von Vollzeitstellen)**

	2016	2017	2018
Hausleitung	3,8	3,4	3,2
Sozialer Dienst	23	23,9	24,7
Betreuungspersonal*	129,3	127,9	126,7
Hauswirtschaft	46	44,7	45,7
Technischer Dienst	5,4	5,9	5,9
Verwaltung	14,9	16,1	17,4
BFD	0,4	0,6	0,4
<b>Gesamt</b>	<b>222,8</b>	<b>222,5</b>	<b>224,0</b>

\* Die Mitarbeiterzahlen berücksichtigen auch die in Stellen umgerechneten Überstunden.

**Abschlussprüfer**

Dr. Heilmaier & Partner GmbH,  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

ORGANE	BEZÜGE in EUR	UMSETZUNG	OFFENLEGUNG
<u>Betriebsleitung:</u>	210.749,79	§ 24 Abs. 1 EigVO	Jahresabschluss 2018, Anlage 3, S. 7
Gesamtbezüge:			
Marc Biedinger	114.745,67		
Michael Claßen	96.004,12		
In den Gesamtbezügen sind Rückstellungen für Pensionsansprüche enthalten.			
Die Mitglieder des Sozialausschusses erhalten keine Zahlungen durch die Seniorenzentren der Bundesstadt Bonn.			





### **5.3 SGB Städtisches Gebäudemanagement Bonn**

#### **Allgemeine Unternehmensdaten**

#### **SGB Städtisches Gebäudemanagement Bonn**

**Berliner Platz 2**

**53111 Bonn**

**Telefon: (02 28) 77-2211 und -2219**

**Telefax: (02 28) 77-2214**

**Internet: [www.bonn.de](http://www.bonn.de)**

**E-Mail: [Betriebsleitung.SGB@bonn.de](mailto:Betriebsleitung.SGB@bonn.de)**

#### **Zweck und Gegenstand der Einrichtung sowie Hintergrund für die Gründung**

Der Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtisches Gebäudemanagement Bonn (SGB) ist gemäß Betriebssatzung die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten der Bundesstadt Bonn mit Gebäuden, Räumen und zugehörigen Grundstücken - bebauter Grundbesitz der Stadt - unter betriebswirtschaftlich optimierten Bedingungen. Der Betrieb stellt insoweit sicher, dass das von der Bundesstadt Bonn einzubringende Vermögen zur Erfüllung des jeweils öffentlichen Zwecks, für den es eingebracht wurde, genutzt werden kann.

Im Rahmen der sachgerechten Bewirtschaftung wird der Betrieb insbesondere in folgenden Bereichen tätig:

- Planung, Erstellung, Instandhaltung, Umbau, Ausbau und Modernisierung sowie laufende Unterhaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen
- Energiemanagement
- Gebäudereinigung
- Hausmeisterdienste
- Vermietung und Anmietung von Gebäuden sowie Verpachtung von Grundstücken
- Grundstücksan- und -verkäufe

Der Betrieb ist auch dazu berechtigt, alle sonstigen die Betriebszwecke fördernden Maßnahmen und Geschäfte zu tätigen. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 24.07.2003 im Zusammenhang mit der Neuordnung der kommunalen Gebäudewirtschaft die Verwaltung beauftragt, die bebauten städtischen Liegenschaften - zunächst mit Ausnahme der Gebäude der Sondervermögen und Betriebe gewerblicher Art (wie: Theater, Kongresswesen/ Gastronomie, öffentliche Bäder, Ver- und Entsorgungsanlagen, Einrichtungen der Altenpflege) zu gegebener Zeit als Sondervermögen unter gleichzeitiger Zuordnung der anteiligen Fremdfinanzierung auf einen Betrieb zu übertragen, der alle mit der Planung, dem Bau und Betrieb im Zusammenhang stehenden Aufgaben und Leistungen in einer zentralen Einheit unter kaufmännischen Gesichtspunkten bündelt.

In der Folge hat der Rat am 11.12.2003 beschlossen, dass mit Wirkung vom 01.01.2004 durch Zusammenführung verschiedenster Organisationsbereiche (Teile der Liegenschaftsverwaltung, des Stadtbauamtes, des Service- und Reinigungsbereiches des Personal- und Organisationsamtes sowie Teile von Organisationseinheiten weiterer Fachämter, überwiegend aus den Bereichen Hausmeisterdienste und Hallen-betreuung) eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung unter dem Namen "Städtisches Gebäudemanagement Bonn (SGB)" gegründet wird. Gleichzeitig ist eine entsprechende Betriebssatzung für diese eigenbetriebsähnliche Einrichtung beschlossen worden.

Die Aufgabenbündelung und die teilweise Übertragung des Vermögens der bebauten, städtischen Liegenschaften sollen u. a. dazu dienen,

- effektive Steuerungsmöglichkeiten durch Rat, Verwaltungsführung und Betriebsleitung zu erreichen,
- eine "Komplett-Leistung" zu ermöglichen, d. h. alle Serviceleistungen rund um das nutzergerechte Vorhalten der Immobilie für die nutzenden Einheiten aus einer Hand anzubieten,
- klare Leistungsbeziehungen zwischen Nutzer / Dienststellen und zentraler Bewirtschaftungseinheit zu schaffen sowie
- Synergieeffekte, Kostentransparenz und Kostenzuordnung (mittelfristig) zu erreichen.

#### **Beteiligungsverhältnis zum 31.12.2018**

<b>Stammkapital</b>	<b>in EUR</b>	<b>in %</b>
Bundesstadt Bonn	126.397.133,13	100,00

#### **Beteiligungen**

Keine.

#### **Entwicklung der Bilanz in EUR**

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	39.502	21.107	13.695
Sachanlagevermögen	820.929.152	840.381.571	856.564.318
<b>Anlagevermögen</b>	<b>820.968.654</b>	<b>840.402.678</b>	<b>856.578.013</b>
Vorräte (unf. Leistungen)	167.763	170.371	179.512
Forderungen/Sonst. Vermögensgegenstände	16.184.103	18.331.919	19.774.946
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>16.351.866</b>	<b>18.502.290</b>	<b>19.954.458</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>837.320.520</b>	<b>858.904.968</b>	<b>876.532.471</b>

Position	2016	2017	2018
Stammkapital	106.179.220	116.953.099	126.397.133
Rücklagen	184.561.744	175.737.200	165.886.722
Jahresüberschuss	-8.824.544	-9.850.478	-8.670.462
<b>Eigenkapital</b>	<b>281.916.420</b>	<b>282.839.821</b>	<b>283.613.393</b>
Sonderposten f. Investitionszuschüsse	393.415.445	422.653.291	447.621.521
Rückstellungen	2.008.205	2.052.205	2.164.205
Verbindlichkeiten	159.980.450	151.359.652	143.133.353
<b>Summe Passiva</b>	<b>837.320.520</b>	<b>858.904.968</b>	<b>876.532.471</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	108.055.753	112.245.733	129.510.100
Bestandserhöhungen	-3.461	2.608	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.005.920	2.408.972	2.444.867
Sonstige betriebliche Erträge	11.312.402	12.003.632	13.185.141
Finanzerträge	0	0	0
<b>Erträge</b>	<b>121.370.613</b>	<b>126.660.946</b>	<b>145.140.108</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	83.694.496	87.278.768	102.729.146
<i>davon Instandsetzung Gebäude</i>	<i>65.008.643</i>	<i>70.694.038</i>	<i>86.738.762</i>
<i>davon Energie- u Wasserbezug</i>	<i>18.685.852</i>	<i>16.845.730</i>	<i>15.990.384</i>
Personalaufwand	19.227.743	20.950.919	22.492.974
Abschreibungen	20.142.878	20.281.211	21.970.887
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.617.006	3.281.083	2.721.255
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.226.999	4.403.937	3.582.414
Steuern	286.037	315.506	313.895
<b>Aufwendungen</b>	<b>130.195.157</b>	<b>136.511.423</b>	<b>153.810.571</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	121.370.613	126.660.946	145.140.108
- Aufwendungen	130.195.157	136.511.423	153.810.571
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-8.824.544</b>	<b>-9.850.478</b>	<b>-8.670.462</b>
- Einstellung in die allgemeine Rücklage	-8.824.544	-9.850.478	-8.670.462
<b>= Bilanzgewinn/ -verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Durch die zweite Anwendung des BilRUG sind die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2016 mit denen der Folgejahre nicht vergleichbar.

**Lage des Unternehmens****Ertragslage**

Die Umsatzerlöse sind ausschließlich im Inland erwirtschaftet worden und entfallen in Höhe von 129.510 TEUR (Vorjahr 112.246 TEUR) insbesondere auf den Betriebskostenzuschuss der Stadt in Höhe von 78.403 TEUR (Vorjahr 82.869 TEUR). Der Betriebskostenzuschuss beinhaltet ausschließlich die Zuschüsse der Stadt für aufwandswirksame Sachverhalte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 13.177 TEUR (Vorjahr 11.933 TEUR) entfallen auf die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen. Zuschüsse des Landes und der Stadt für investive Maßnahmen werden in der Bilanz als Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen erfasst. Der Sonderposten wird entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst.

Der handelsrechtliche Jahresabschluss des SGB weist zum 31.12.2018 einen Jahresfehlbetrag von -8.670 TEUR (Vorjahr -9.850 TEUR) aus. Das SGB erhält die Mittel, die zur Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Jahr 2018 notwendig sind, als Erhöhung des Stammkapitals zum 01.01.2018.

Für die Betriebe gewerblicher Art (BgA) und die kostenrechnenden Einrichtungen ist das SGB als Dienstleister u.a. für die Bauunterhaltung tätig. Diese Kosten sowie weitere Aufwendungen (z.B. Energie- und Reinigungskosten) wurden im Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von 42.774 TEUR (Vorjahr 26.740 TEUR) abgerechnet. Davon entfallen auf das Projekt Beethovenhalle ca. 24.266 TEUR.

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden 59.109 TEUR (Vorjahr 41.997 TEUR) für Instandsetzungsmaßnahmen an den bewirtschafteten Objekten aufgewendet. Die größten Posten fallen hierbei auf die ungeplante Instandhaltung, planbare Bauunterhaltung und das Projekt Beethovenhalle.

Die Aufwendungen für den Energie- und Wasserbezug beliefen sich auf 15.990 TEUR (Vorjahr 16.585 TEUR).

Der Personalaufwand in 2018 betrug 22.493 TEUR (Vorjahr 20.951 TEUR) und setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Wirtschaftsjahr 2018 TEUR</b>	<b>Wirtschaftsjahr 2017 TEUR</b>
Löhne und Gehälter	17.235	16.040
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	5.258	4.911
<b>Summe</b>	<b>22.493</b>	<b>20.951</b>

Die Personalkostensteigerungen sind zurückzuführen auf die jährliche Entgelterhöhung im TVöD sowie die Erhöhung der Beamtenbesoldung. In 2018 waren im Vergleich zu 2017 durchschnittlich 10 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (VZÄ) zusätzlich im SGB beschäftigt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 2.721 TEUR (Vorjahr 3.281 TEUR). Für EDV und zentrale Vergabeleistungen der Bundesstadt Bonn fielen 787 TEUR (Vorjahr 609 TEUR) an. Diese setzen sich im Wesentlichen aus den Mitbenutzungsentgelten für das SAP R/3 System der Stadtwerke Bonn GmbH, der EDV-Umlage des Personal- und Organisationsamtes der Bundesstadt Bonn sowie den Aufwendungen für die Zentralen Vergabedienstleistungen der Bundesstadt Bonn zusammen. Telefon- und Portoaufwendungen sind in Höhe von 85 TEUR (Vorjahr 81 TEUR) angefallen, Personalnebenkosten (Fortbildung, Jobticket) in Höhe von 197 TEUR (Vorjahr 182 TEUR).

### **Finanzlage**

Grundsätzlich werden dem SGB alle Auszahlungen, Investitionen und Darlehens-tilgungen von der Bundesstadt Bonn erstattet. Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit ist durch das Cash-Pooling-Verfahren mit der Bundesstadt Bonn sichergestellt.

Die Mittel für Tilgungen der dem SGB zugeordneten Kredite bei der Stadt erfolgen über eine Kapitalerhöhung. Diese Vorgehensweise wurde erstmalig mit dem Wirtschaftsplan 2015 umgesetzt. Das SGB weist ab den Geschäftsjahren 2015 handelsrechtliche Jahresfehlbeträge aus.

Die Forderungen an die Stadt betragen zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 18.749 TEUR (Vorjahr 18.191 TEUR). Darin enthalten ist eine Forderung gegenüber der Kämmererei in Höhe von 10.857 TEUR (Vorjahr 12.101 TEUR). Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe 819 TEUR (Vorjahr 39 TEUR) beziehen sich auf debitorische Kreditoren (Gutschriften von Kreditoren). Die Quote des wirtschaftlichen Eigenkapitals (Eigenkapital und Sonderposten für Investitionszuschüsse) beträgt zum 31.12.2018 insgesamt 83,4 % (Vorjahr: 82,1 %). Sie kann als angemessen bewertet werden. Insgesamt ist die Geschäftsentwicklung des SGB im Wirtschaftsjahr 2018 positiv verlaufen.

Die Fremdkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

- mittel- und langfristig 13,4 % (Vorjahr: 14,6 %)
- kurzfristig 3,2 % (Vorjahr: 3,3 %)

### **Vermögenslage**

Für Neu- und Erweiterungsbauten sowie für die entsprechenden Betriebs- und Geschäftsausstattungen wurden 2018 insgesamt 39.051 TEUR (Vorjahr.: 41.171 TEUR) verausgabt.

**Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens**

<b>Kennzahl in %</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	33,7	32,9	32,4
Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel an der Bilanzsumme	80,7	82,1	83,4
Personalanteil (Personalaufwand/ Betriebsaufwand)	15,8	16,5	15,5
Anteil Objektunterhaltung (Aufwendungen für Unterhaltung/ Betriebsaufwand)	69,0	68,9	70,8
Abschreibungsanteil (Aufwendungen für Unterhalt / Betriebsaufwand)	16,6	16,0	15,1
Altersstruktur des Anlagevermögens (Restbuchwert / Anschaffungskosten)	85,7	83,5	81,9
Umsatzerlöse (in TEUR)	108.056	112.246	129.510
Instandsetzungsmaßnahmen (in TEUR)	35.557	41.997	59.109
Jahresergebnis (in TEUR)	- 8.825	-9.850	-8.670

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendungen 2018**

Das handelsrechtliche Jahresergebnis 2018 von – 8.670 TEUR wurde durch eine entsprechende Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gedeckt. Die zur Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten benötigten Mittel wurden als Erhöhung des Stammkapitals von der Bundesstadt Bonn übertragen.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Mit der Bundesstadt Bonn besteht ein Cash-Pooling-Verfahren im Rahmen eines zentralen Cash-Managements. Das Kontokorrentkonto des SGB wird dabei täglich ausgeglichen.

Die Finanzierung des Betriebes erfolgt grundsätzlich durch einen **Investitions- und Betriebskostenzuschuss der Bundesstadt Bonn**, daneben werden die **Mittel zur Tilgung von Darlehen** als Erhöhung des Stammkapitals zur Verfügung gestellt.

Die Abrechnung der Leistungen des SGB für kostenrechnende Einrichtungen, Betriebe gewerblicher Art und Stiftungen der Bundesstadt Bonn erfolgt nicht über den Betriebskostenzuschuss, sondern im Wege eines **Kostenerstattungsverfahrens**.

**Organe der Gesellschaft**

**Betriebsleitung**

Die **Betriebsleiterstelle** war im Wirtschaftsjahr 2018 **nicht besetzt**.

**Stellvertretende Betriebsleiterin** war Frau Marion **Duisberg**.

**Betriebsausschuss**

**Betriebsausschuss** im Sinne des § 5 Eigenbetriebsverordnung **ist der "Betriebsausschuss SGB"**.

Aufgeführt sind die ordentlichen Mitglieder:

**Vorsitz:**

Reinhard **Limbach**, Bürgermeister (**CDU**), *Vorsitzender*

Florian **Bräuer**, Stadtverordneter (**FDP**), *1. stellvertretende Vorsitzende*

Dieter **Schaper**, Stadtverordneter (**SPD**), *2. stellvertretender Vorsitzender*

**Ordentliche Mitglieder:**

Reinhard **Limbach**, Bürgermeister (**CDU**)

Nikolaus **Kircher**, Stadtverordneter (**CDU**)

Dipl. Volkswirtin Brigitta **Jackel**, Stadtverordnete (**CDU**)

Dipl. Verwaltungswirt Herbert **Frohn**, Bezirksverordneter (**CDU**)

Johannes **Klemmer**, Stadtverordneter (**CDU**)

Frank **Schönhardt**, sachkundiger Bürger (**CDU**)

Dr. Norbert **Weigang**, sachkundiger Bürger (**CDU**)

Dieter **Schaper**, Stadtverordneter (**SPD**)

Dr. jur. Volker **Berger**, sachkundiger Bürger (**SPD**)

Dörthe **Ewald**, Stadtverordnete (**SPD**)

Gieslint **Grenz** M.A., Stadtverordnete (**SPD**)

Ralf **Laubenthal**, Bezirksverordneter (**SPD**)

Florian **Bräuer**, Stadtverordneter (**FDP**)

Bernd **Bollmus**, sachkundiger Bürger (**FDP**)

Rolf **Beu**, MdL, Stadtverordneter (**Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**)

Thomas **Schmidt**, sachkundiger Bürger (**Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**)

Dipl.-Soziologin Gertrud **Smid**, Stadtverordnete (**Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**)

Dipl.-Des. (FH) Nicole **Unterseh**, Bezirksverordnete (**Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**)

Arndt **Schönowsky**, sachkundiger Bürger (**Die Linke**)

Marcel **Schmitt**, Stadtverordneter (**BBB**)

Dr. Hans-Ulrich **Lang**, Stadtverordneter (**Allianz für Bonn**)

Silke **Hülßen**, sachkundige Bürgerin (**Die Sozialliberalen**)

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

Im Jahresdurchschnitt **2018** waren im Betrieb durchschnittlich 401 Beamte und Beschäftigte - ohne Auszubildende - tätig.

<b>Anzahl</b>	<b>Jahr</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon Verwaltung</b>	<b>davon Haus- meister</b>	<b>davon Reinigungs- kräfte</b>	<b>davon Hallen- warte</b>
Beamte	<b>2018</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	2017	21	21	0	0	0
	2016	21	21	0	0	0
Beschäftigte	<b>2018</b>	<b>378</b>	<b>185</b>	<b>166</b>	<b>10</b>	<b>17</b>
	2017	370	175	166	11	18
	2016	353	164	162	12	15
Summen	<b>2018</b>	<b>401</b>	<b>208</b>	<b>166</b>	<b>10</b>	<b>17</b>
	2017	391	196	166	11	18
	2016	374	186	162	12	15

Gemäß Vereinbarung vom 12. April 2005 mit dem Personal- und Organisationsamt der Bundesstadt Bonn sowie der Änderungsvereinbarung vom 18.12.2012 werden die Verpflichtungen für Pensionen und Beihilfen von Beamten vom Einrichtungsträger getragen. Das SGB zahlt hierfür einen Versorgungszuschlag. Eine Rückstellung für Pensionen und Beihilfen ist deshalb nicht zu bilden.

Die nach TVöD beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesstadt Bonn haben einen tariflichen Anspruch auf eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Hierzu werden sie ab dem Beginn ihres Arbeitsverhältnisses bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK) angemeldet. Die RZVK erhebt seit dem Jahr 2003 ein Sanierungsgeld von zurzeit 3,5 auf das zusatzversorgungspflichtige Bruttoentgelt, das von der Bundesstadt Bonn als Arbeitgeber getragen wird.

**Abschlussprüfer 2018**

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn.



**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung betragen im Wirtschaftsjahr 2018 insgesamt 137 TEUR (Vj.: 133 TEUR). Die Bezüge der Betriebsleitung enthalten ausschließlich erfolgsunabhängige Bestandteile.

Die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Betriebsausschusses SGB wurden von der Bundesstadt Bonn übernommen.

<b>Name</b>	<b>EUR</b>
Limbach, Reinhard	6.348,05
Bräuer, Florian	182,70
Schaper, Dieter	316,11
Jackel, Brigitta	203,00
Klemmer, Johannes	203,00
Kircher, Nikolaus	121,80
Frohn, Herbert	142,80
Schönhardt, Frank	177,70
Weingang, Norbert	390,60
Ewald, Dörthe	182,70
Grenz, Gieslint	275,26
Berger, Volker	266,70
Laubenthal, Ralf	361,56
Bollmus, Bernd	321,30
Smid, Gertrud	258,70
Beu, Rolf	182,70
Unterseh, Nicole	510,20
Schmidt, Thomas	249,90
Schönowsky, Arndt	267,96
Schmitt, Marcel	328,56
Lang, Hans-Ulrich	60,90
Hülßen, Silke	249,90
<b>Gesamtsumme</b>	<b>11.602,10</b>



**ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS**

**6.1  
Chemisches und Veterinärunter-  
suchungsamt Rheinland AöR  
(CVUA)**

**6.2  
bonnorange AöR**

**6.3  
d-NRW AöR**



**6. Anstalten des öffentlichen Rechts****6.1 Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland  
(CVUA Rheinland)****Allgemeine Unternehmensdaten**

**Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland AöR**  
Winterstraße 19  
50354 Hürth

**Telefon: (02233) 96839-100**  
**Telefax: (02233) 96839-198**

**Internet: [www.cvua-rheinland.de](http://www.cvua-rheinland.de)**  
**E-mail: [poststelle@cvua-rheinland.de](mailto:poststelle@cvua-rheinland.de)**

**Gegenstand und Zweck des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Untersuchung und Prüfung von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika im Bereich des Verbraucherschutzes. Die Dienstleistung wird über die Lebensmittelüberwachungsämter der Kreise und kreisfreien Städte in Anspruch genommen und ist somit für die Bürger nur mittelbar zu erreichen.

**Begründung für die Beteiligung der Bundesstadt Bonn an der Gesellschaft**

Mit Ratsbeschluss vom 08.09.2010 wurde der Überführung des Leistungszentrums „Optimierter Laborbetrieb“ des Amtes für Umwelt, Verbraucherschutz und lokale Agenda in die Anstalt öffentlichen Rechts „CVUA Rheinland“ zugestimmt. Grundlage dieser AöR ist das Gesetz zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes (IUAG NRW), einer sondergesetzlichen Regelung des Landes.

Zum 01.01.2011 wurden die 4 kommunalen Untersuchungseinrichtungen der Städte Aachen, Bonn, Köln und Leverkusen in der gemeinsamen AöR zusammengeführt und die CVUA Rheinland hat ihre Arbeit aufgenommen. Die Städteregion Aachen sowie die Städte Aachen, Köln, Leverkusen, Bonn und die Kreise Düren, Euskirchen, Heinsberg, der Oberbergische Kreis, der Rhein-Erft-Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis und das Land NRW sind Träger der AöR.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 300.000 EUR

<b>Träger</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
Land Nordrhein-Westfalen	90.000	30,00
<b>Bundesstadt Bonn</b>	<b>17.500</b>	<b>5,83</b>
Stadt Köln	17.500	5,83
Stadt Leverkusen	17.500	5,83
Stadt Aachen	17.500	5,83
Städteregion Aachen	17.500	5,83
Kreis Düren	17.500	5,83
Kreis Euskirchen	17.500	5,83
Kreis Heinsberg	17.500	5,83
Oberbergischer Kreis	17.500	5,83
Rheinisch-Bergischer Kreis	17.500	5,83
Rhein-Sieg-Kreis	17.500	5,83
Rhein-Erft-Kreis	17.500	5,83

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Keine

**Grundlagen der Geschäftstätigkeit**

- Die Lebensmittelüberwachungsämter der Kreise und kreisfreien Städte entnehmen durch ihre Lebensmittelkontrolleure bzw. Kontrollassistenten Proben und übergeben diese an das CVUA Rheinland zur Untersuchung. Die Untersuchungsergebnisse gehen zurück an die Lebensmittelüberwachungsbehörden der Kreise/kreisfreien Städte, die dann ggf. notwendige Maßnahmen einleiten. Die Anzahl der amtlichen Proben ist dabei abhängig von der Einwohnerzahl der jeweiligen Stadt/ des Kreises.
- Für die amtlichen Tätigkeiten erhebt die Anstalt, soweit gesetzlich vorgeschrieben, Gebühren auf Grundlage des Gebührengesetzes NRW und der allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW.
- Soweit die amtlichen Tätigkeiten nicht durch Gebühren und sonstige Erträge gedeckt sind, erhebt die Anstalt zur Finanzierung ihrer laufenden Betriebskosten vom Land und den kommunalen Trägern Entgelte. Die Bestimmung der Entgelte der kommunalen Träger erfolgt dabei einwohnerbezogen auf Basis der Einwohnerzahlen zum 30.06. des jeweiligen Vorvorjahres.

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	38.110	27.664	49.692
Sachanlagen	22.088.604	21.376.166	20.315.119
Finanzanlagen	0	416.054	416.054
<b>Anlagevermögen</b>	<b>22.126.713</b>	<b>21.819.883</b>	<b>20.780.865</b>
Vorräte	41.778	45.022	41.398
Forderungen/Sonst. Vermögensgegenstände	7.266.295	7.940.113	8.653.966
Wertpapiere/Flüssige Mittel	1.762.189	2.028.289	2.832.724
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>9.070.262</b>	<b>10.013.423</b>	<b>11.528.088</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	57.283	58.229	84.665
<b>Summe Aktiva</b>	<b>31.254.258</b>	<b>31.891.535</b>	<b>32.393.618</b>
Gezeichnetes Kapital	300.000	300.000	300.000
Rücklagen	4.662.770	4.942.988	4.942.988
Ergebnisvortrag	0	0	-631.928
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	280.218	-631.928	-659.681
<b>Eigenkapital</b>	<b>5.242.988</b>	<b>4.611.061</b>	<b>3.951.379</b>
Rückstellungen	12.592.681	14.533.561	16.248.462
Verbindlichkeiten	13.418.589	12.495.534	11.941.764
Rechnungsabgrenzungsposten	0	251.380	252.013
<b>Summe Passiva</b>	<b>31.254.258</b>	<b>31.891.535</b>	<b>32.393.618</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	9.315.749	9.417.896	9.534.550
Sonstige betriebliche Erträge	130.282	191.594	223.745
Finanzerträge	136.816	966.176	979.427
<b>Erträge</b>	<b>9.582.847</b>	<b>10.575.666</b>	<b>10.737.722</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	1.454.914	1.545.300	1.524.227
Personalaufwand	5.207.199	6.256.301	5.772.783
Abschreibungen	1.027.154	1.298.500	1.310.322
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.259.532	877.348	955.473
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	352.468	1.228.784	1.833.236
Steuern	1.362	1.362	1.362
<b>Aufwendungen</b>	<b>9.302.628</b>	<b>11.207.594</b>	<b>11.397.403</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	9.582.847	10.575.666	10.737.722
- Aufwendungen	9.302.628	11.207.594	11.397.403
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>280.218</b>	<b>-631.928</b>	<b>-659.681</b>

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 27.06.2019 gemäß § 8 Abs. 3 IUAG NRW NRW den geprüften Jahresabschluss 2018 festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag (gemäß § 3 Abs. 2 der Finanzsatzung) in Höhe von 659.680,97 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

**Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens**

<b>Kennzahl</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	16,8%	14,5%	12,2%
Kassenmittelintensität	5,6%	6,4%	8,7%
Eigenkapitalrentabilität	5,3%	-	-
Gesamtkapitalrentabilität	0,9%	-	-
<b>Investitionen in EUR</b>			
Immaterielles Vermögen	0	0	36.325
Sachanlagevermögen	9.056.146	602.614	273.728
Finanzanlagevermögen	0	416.054	0
<b>Gesamtes Investitionsvolumen</b>	<b>9.056.146</b>	<b>1.018.668</b>	<b>310.053</b>

Die hohen Investitionen im Jahr 2016 betreffen die Zusammenlegung der bisherigen Standorte Bonn, Aachen und Leverkusen durch Errichtung eines Neubaus in Hürth, der am 01.07.2016 bezogen werden konnte.

**Leistungskennzahlen**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Amtliche Proben	16.789	13.678	13.536

Die Anstalt hat im Jahr 2018 entsprechend der Satzung amtliche Untersuchungen im Bereich des Verbraucherschutzes für die Trägerkommunen durchgeführt.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Die Anstalt finanziert sich, soweit gesetzlich vorgesehen, über Gebühren, im Übrigen durch Entgelte von den Trägern. Gemäß der vom Verwaltungsrat erlassenen Entgeltordnung für das Jahr 2018 belief sich der Entgeltanteil der Bundesstadt Bonn auf 601.645,12 EUR.

**Organe der Gesellschaft**

- Frau Dagmar **Pauly-Mundegar**, -Vorstandsvorsitzende -
- Herr Rainer **Lankes**



**Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat besteht aus den Hauptverwaltungsbeamtinnen und -beamten der beteiligten Kreise und kreisfreien Städte oder den von diesen zu benennenden Vertreterinnen oder Vertretern der Kommunen sowie zwei Vertreterinnen und Vertretern des Landes. Ihre Aufgabe ist die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstandes. Jede der Trägerkommunen ist im Verwaltungsrat mit einer Stimme, das Land NRW ist mit fünf Stimmen vertreten. Der Verwaltungsrat besteht somit aus 14 Mitgliedern, die sich in 2017 wie folgt zusammensetzten:

**Vorsitzender des Verwaltungsrates**

- Martin **Gawrisch**, Rhein-Erft-Kreis

**stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates**

- Dr. Ute **Zolondek**, Stadt Bonn

<b>Mitglieder des Verwaltungsrates</b>		
<b>Träger</b>	<b>Ordentliche Mitglieder</b>	<b>Stellvertretende Mitglieder</b>
Stadt Bonn	<b>Dr. Ute Zolondek</b> Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda; Amtsleiterin	<b>Ab 02.11.2016:</b> <b>Dr. Uda Erbe</b> , Leiterin Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienste
Land NRW	Dr. Christiane Krüger	Marlene Hintzen
Land NRW	Dr. Thomas Delschen	Tobias Wölke
Kreis Heinsberg	Josef Nießen	Dr. Hans-Helmut Ahlborn
Oberbergischer Kreis	Dr. Christian Dickschen Ab 01.09.2018: Birgit Hähn	Dr. Stefan Kohler
Städteregion Aachen	Dr. Peter Heyde	Ab 19.11.2018: Stefan Jücker
Kreis Düren	Dirk Hürtgen	Dr. Mounira Bishara-Rizk
Stadt Aachen	Dr. Markus Kremer	Elmar Wiezorek
Kreis Euskirchen	Heinz Rosell	Dr. Jochen Weins
Rhein-Erft-Kreis	Martin Gawrisch	Dr. Birgit Roos von Danwitz
Stadt Leverkusen	Dr. Michael Rudersdorf	Dirk Terlinden
Stadt Köln	Konrad Peschen	Monika Meyer-Schoppmann
Rheinisch-Bergischer Kreis	Gerald Petri	Dr. Thomas Mönig
Rhein-Sieg-Kreis	Dr. Hanns von den Driesch Ab 11.04.2018: Dr. Johannes Westarp	Sabine Waibel

**Anzahl der Beschäftigten**

	2016	2017	2018
Tariflich beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	76	77	77
Beamtinnen und Beamte	11	11	11
Auszubildende	2	2	2
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>89</b>	<b>90</b>	<b>90</b>

Die in den vier kommunalen Untersuchungseinrichtungen beschäftigten Mitarbeiter wurden in den Dienst der neuen CVUA Rheinland übergeleitet. Die Personalüberleitung erfolgte nach IUAG NRW. Die AöR hat das Recht, Dienstherrin von Beamtinnen und Beamten zu sein.

**Abschlussprüfer 2018**

EversheimStuible Treuberater GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

ORGANE	BEZÜGE EUR/a	UMSETZUNG	OFFENLEGUNG
<u>Vorstand:</u>	Vergütung	n.n.	Jahresabschluss 2018, Anlage 3, S. 10
Dagmar Pauly-Mundegar	94.879,64		
Rainer Lankes	72.124,62		
<u>Verwaltungsrat:</u>	Die Mitglieder und Stellvertreter/innen des Verwaltungsrates nehmen nach § 7 Abs. 3 IUAG NRW ihre Aufgaben im Verwaltungsrat im Rahmen ihres Hauptamtes wahr. Vom CVUA Rheinland wurden für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr keine Leistungen gewährt.		

**Auszug aus dem Prognosebericht 2018: Schwerpunktbildung NRW**

Die Schwerpunktbildung zum 01.01.2017 hat alle CVUÄ vor große Herausforderungen gestellt. Zum einen wurden Warenobergruppen abgegeben, auf der anderen Seite erhöhte sich die Anzahl der Proben jener Warengruppen, für das CVUA Rheinland Kompetenzzentrum wurde. Damit verbunden waren vielfältige Änderungen in der Organisation einzelner Einheiten und die Notwendigkeit, neues Fachwissen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufzubauen. Zu dem mussten neue Untersuchungsmethoden eingeführt und etabliert werden.

Als Kompetenzzentrum für Wein, Weinerzeugnisse und Spirituosen, Schokolade, Kakao und Kaffee, Würzmittel und Gewürze sowie für Kosmetik und als Schwerpunktlabor für MCPD und –ester, Glycidol und –ester und Mykotoxine musste und muss das CVUA Rheinland weiteres Knowhow aufbauen und in diesen Bereichen die Untersuchungstiefe vergrößern.

Insgesamt ist die Schwerpunktbildung ohne größere Schwierigkeiten umgesetzt worden und bewährt sich.

Im Laufe des Jahres 2017 hat die Kooperation Düsseldorf/Mettmann die Gespräche mit dem CVUA-RRW (Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper) wiederaufgenommen, um über einen Beitritt zu verhandeln. Im November 2018 stimmte der Verwaltungsrat des CVUA-RRW dem Beitritt zu. Ca. 4.000 Proben/Jahr aus dieser Kooperation betreffen Warenobergruppen der Schwerpunktbildung, wodurch eine Anpassung der Schwerpunktbildung innerhalb der CVUÄ NRW erforderlich wird, um mit der neuen Aufgabenverteilung zum 01.01.20200 beginnen zu können. Das stellt die CVUÄ vor eine große Herausforderung. Eine erneute Änderung im Zuschnitt der Aufgaben und damit in der Arbeitsorganisation innerhalb eines so kurzen Zeitabstandes ist kritisch zu betrachten.



## 6.2 bonnorange AöR

### Allgemeine Unternehmensdaten



**bonnorange AöR**  
Lievalingsweg 110  
53119 Bonn

**Telefon: (0228) 77 22 15    Internet: [www.bonnorange.de](http://www.bonnorange.de)**  
**Telefax: (0228) 77 56 95    E-Mail: [vorstand@bonnorange.de](mailto:vorstand@bonnorange.de)**

### Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Die Anstalt übernimmt gemäß § 2 der Unternehmenssatzung die Aufgaben der Abfallwirtschaft, der Straßenreinigung und des Winterdienstes der Bundesstadt Bonn nach den gesetzlichen Vorschriften. Der Anstalt wurde zudem der Betrieb der Abfallwirtschaft, die Straßenreinigung und die dem Winterdienst dienende Werkstatt übertragen.

Bonnorange übernimmt die Aufgaben der Abfallwirtschaft einschließlich der Erstellung des kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes für den Bereich der ihr übertragenen Aufgaben und folgenden Maßnahmen:

Die Bundesstadt Bonn überträgt der Anstalt die ihr gemäß §§ 17 und 20 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und der Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG) vom 24. Februar 2012 i.V.m. § 5 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesabfallgesetz - LAbfG) vom 21. Juni 1988, jeweils in der derzeit gültigen Fassung, obliegenden Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger zur Wahrnehmung in eigenem Namen und in eigener Verantwortung.

Dies gilt nicht für die Entsorgung der sonstigen im Gebiet der Stadt Bonn angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushalten sowie Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen gemäß §§ 17 und 20 KrWG i.V.m. § 5 LAbfG, der im Gebiet der Bundesstadt Bonn angefallenen und überlassenen Sperrmüllabfälle und Abfälle aus Papier, Pappe und Karton (PPK) aus privaten Haushalten gemäß §§ 17 und 20 KrWG i.V.m. § 5 LAbfG und die Sickerwasserreinigung der Deponie, da diese Entsorgungsaufgaben gemäß § 4 Abs. 2 a) der Satzung des Zweckverbandes Rheinische Entsorgungs-Kooperation auf den Zweckverband übertragen worden sind.

Die Straßenreinigung und der Winterdienst erfolgen im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (Straßenreinigungsgesetz NRW - StrReinG NRW) vom 18. Dezember 1975, in der derzeit gültigen Fassung.

**Gründung der Gesellschaft**

Mit Ratsbeschluss vom 15.11.2012 wurde der Überführung des Leistungszentrums „Amt für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft“ in die Anstalt öffentlichen Rechts „bonnorange – Anstalt des öffentlichen Rechts“ zum 01.01.2013 zugestimmt. Grundlage der Errichtung dieser AöR ist § 114 a GO NRW.

**Beteiligungsverhältnisse zum 01.01.2018**

Stammkapital: 7.000.000 EUR

Träger	in EUR	in %
Bundesstadt Bonn	7.000.000	100,00

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Es besteht seit Oktober 2015 eine Beteiligung an der MVA Müllverbrennungsanlage Bonn GmbH.

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	257.358	356.474	316.604
Sachanlagen	21.410.032	22.363.468	25.191.374
Finanzanlagen	781.919	781.919	781.919
<b>Anlagevermögen</b>	<b>22.449.308</b>	<b>23.501.861</b>	<b>26.289.897</b>
Vorräte	437.959	403.190	394.786
Forderungen/Sonst. Vermögensgegenstände	7.610.941	10.163.869	7.310.331
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>8.048.901</b>	<b>10.567.059</b>	<b>7.705.117</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	44.611	86.616	86.372
<b>Summe Aktiva</b>	<b>30.542.819</b>	<b>34.155.535</b>	<b>34.081.386</b>
Stammkapital	7.000.000	7.000.000	7.000.000
Kapitalrücklage	5.466.178	5.466.178	5.466.178
Gewinnrücklage	3.477.402	3.562.654	3.760.667
Bilanzgewinn	85.252	198.013	290.577
<b>Eigenkapital</b>	<b>16.028.832</b>	<b>16.226.845</b>	<b>16.517.421</b>
Rückstellungen	7.863.330	8.999.925	10.166.211
Verbindlichkeiten	6.650.658	8.928.765	7.397.754
<b>Summe Passiva</b>	<b>30.542.819</b>	<b>34.155.535</b>	<b>34.081.386</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	31.812.803	34.542.824	36.172.087
andere aktivierbare Eigenleistungen	8.648	14.375	12.923
sonstige betriebliche Erträge	436.232	139.191	562.652
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	26.765
<b>Erträge</b>	<b>32.257.683</b>	<b>34.696.390</b>	<b>35.145.164</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	4.974.749	5.782.710	5.022.577
Personalaufwand	19.368.707	20.759.024	22.381.696
Abschreibungen	2.926.387	3.054.334	3.311.168
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.114.426	3.587.076	4.228.001
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	313.476	866.184	1.248.186
Steuern	194.685	169.048	51.263
<b>Aufwendungen</b>	<b>31.892.430</b>	<b>34.218.377</b>	<b>36.216.126</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	32.257.683	34.696.390	36.774.427
- Aufwendungen	31.892.430	34.218.377	36.203.850
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>365.252</b>	<b>478.013</b>	<b>570.577</b>

Leistungskennzahlen

	2016	2017	2018
Abfälle zur Beseitigung	69.585 Mg	68.298 Mg	71.561 Mg
Abfälle zur Verwertung	69.288 Mg	67.691 Mg	65.592 Mg
Elektrogeräte	2.256 Mg	2.215 Mg	2.130 Mg

### **Verbindung zum städtischen Haushalt**

Auf Basis der Unternehmenssatzung erhält die Anstalt zur Finanzierung der ihr von der Bundesstadt Bonn übertragenen Aufgaben (Abfallwirtschaft 21,2 Mio.EUR; Stadtreinigung 6,6 Mio.EUR) eine Umlage von der Bundesstadt Bonn.

Für das Jahr 2018 wurde für den Winterdienst 806 TEUR (Vj. 703 TEUR) und für die nicht satzungsmäßige Straßenreinigung (allgemeiner Anteil Straßenreinigung) 806 TEUR (Vj. 703 TEUR) gezahlt.

Im Rahmen von Beistandsleistungsvereinbarungen gibt es weitere Leistungsbeziehungen zwischen der bonnorange AöR und der Bundesstadt Bonn. Es gibt Vereinbarungen für die Leistungen, die die bonnorange AöR für die Bundesstadt Bonn erbringt (Umfang: rd. 4,4 Mio. EUR) und umgekehrt (Umfang: rd. 0,4 Mio. EUR).

Die Bundesstadt erhält von der AöR eine jährliche Verzinsung des Stammkapitals zu einem Zinssatz von 4 % (280.000 EUR).

Die bonnorange AöR hat von der Bundesstadt Bonn ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 6.536.805,49 EUR erhalten. Der Zinssatz liegt bei 4,12 % (186.190 EUR) und die jährliche Tilgung beläuft sich auf 384.517,98 EUR.

### **Geschäftsverlauf der Anstalt**

Sowohl Jahresüberschuss als auch Bilanzgewinn sowie die Erlöse steigen gegenüber dem Vorjahresabschluss. Der Bilanzgewinn beträgt 291 TEUR und liegt damit um 93 TEUR über dem Bilanzgewinn 2017.

Die Spartenabschlüsse stellen sich wie folgt dar:

- Stadtreinigung: 64 TEUR Unterdeckung
- Abfallwirtschaft: 597 TEUR Überschuss
- Werkstatt: 37 TEUR Überschuss
- Übergreifende Sparte: neutral

Die Gesamterträge 2018 liegen mit 36.172 TEUR um 1.629 TEUR über denen des Jahres 2017.

### **Organe der Gesellschaft**

**Vorständin:** Kornelia **Hülter**

Vertreter der Vorständin: Richard **Münz**

### **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat besteht aus dem/der Vorsitzenden und neun weiteren Mitgliedern. Mitglieder können sein: Ratsmitglieder, sachkundige Bürgerinnen und Bürger und Mitglieder des Personalrats der Bundesstadt Bonn. Für die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates werden Vertreterinnen oder Vertreter gewählt.



Verwaltungsratsvorsitzender  
Helmut **Wiesner** Beigeordneter

Stellvertreterin  
Carolin **Krause** Beigeordnete

Ordentliche Mitglieder

Christoph **Busch** (Personalrat)  
Dr. Stephan **Eickschen** (SPD)  
Georg **Fenninger** (CDU)  
Christian **Gold** (CDU)  
Gabriele **Klingmüller** (SPD)  
Prof. Dr. Wilfried **Löbach** (FDP)  
Katharina **Schweer** (Grüne)  
Hanno von **Raußendorf** (Linke)  
Jürgen **Wehlus** (CDU)

Stellvertretende Mitglieder  
Rainer **Friedrich** (Personalrat)  
Dr. Karl-Heinz **Post** (SPD)  
Klaus-Peter **Nelles** (CDU)  
Gordon **Land** (CDU)  
Dieter **Schaper** (SPD)  
Marcel **Schmitt** (BBB)  
Brigitta **Poppe** (Grüne)  
Maik **Eckert** (Linke)  
Christoph **Jansen** (CDU)

**Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter:**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Tariflich Beschäftigte	361	376	404
Beamte	12	12	11
Auszubildende	5	7	9
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>378</b>	<b>395</b>	<b>424</b>

**Abschlussprüfer**

Schüllermann und Partner  
Steuerberatungsgesellschaft, Dreieich

AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,

**Angaben nach dem Transparenzgesetz****ORGANE**Vorstand

Kornelia Hülter 150.000,00\*

Verwaltungsrat:

Christoph Busch 1.245,06

Dr. Stephan Eickschen 1.506,81

Georg Fenninger 1.102,40

Rainer Friedrich 80,23

Christian Gold 1.561,23

Gabriele Klingmüller 1.313,13

Prof. Dr. Wilfried Löbach 1.375,67

Katharina Schweer 1.176,92

Hanno von Raußendorf 700,34

Jürgen Wehlus

Klaus-Peter Nelles 168,68

\* In den Rückstellungen wurde berücksichtigt, dass sich gemäß Beschluss des Verwaltungsrats der Betrag um bis zu 30.000 EUR entsprechend der geschlossenen Zielvereinbarung erhöhen kann.

### 6.3 d-NRW AöR

#### Allgemeine Unternehmensdaten



**d-NRW AöR**  
**Anstalt öffentlichen Rechts**  
**Rheinische Str. 1**  
**44137 Dortmund**

**Telefon: (0231) 222438 10**  
**Telefax: (0231) 222438-11**

**Internet: [www.d-nrw.de](http://www.d-nrw.de)**  
**E-Mail: [info@d-nrw.de](mailto:info@d-nrw.de)**

#### Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Die d-NRW AöR ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, die zum 01.01.2017 durch das Land Nordrhein-Westfalen errichtet worden ist. Die Anstalt ist Rechtsnachfolgerin der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG und der d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft.

Gemeinsame Träger der d-NRW AöR sind das Land-Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das für Digitalisierung zuständige Ministerium, sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beitreten.

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten. Außerdem unterstützt die Anstalt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 EGovG NRW.

Die Mitträger der d-NRW AöR bringen sich gemeinsam mit dem Land NRW in die weitere Entwicklung kommunal-staatlichen E-Government in Nordrhein-Westfalen ein und haben die Möglichkeit, zukunftsweisende IT-Lösungen gemeinsam zu entwickeln und zu betreiben.

#### Begründung für die Beteiligung der Bundesstadt Bonn an der Gesellschaft

Mit Ratsbeschluss vom 02.02.2017 wurde dem Beitritt der Bundesstadt Bonn bei der rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts „d-NRW AöR“ zum 01.01.2017 zugestimmt. Grundlage dieser AöR ist das Gesetz über die Errichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts „d-NRW AöR“ (Errichtungsgesetz d-NRW AöR), einer sondergesetzlichen Regelung des Landes.

#### Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018

Stammkapital: 1.228.000 EUR

Davon entfallen 228.000 EUR auf die beigetretenen Kommunen und 1 Mio. EUR auf das Land NRW.

Der Anteil der Bundesstadt Bonn beträgt 0,0814 %.

<b>Träger der d-NRW AöR</b>		
Land Nordrhein-Westfalen	Gladbeck	Neunkirchen-Seelscheid
Landschaftsverband Rheinland - LVR	Greven	Neuss
Landschaftsverband Westfalen-Lippe - LWL	Gummersbach	Nideggen
Städteregion Aachen	Gütersloh	Niederkassel
Kreis Borken	Haan	Niederzier
Kreis Coesfeld	Hagen	Nörvenich
Kreis Düren	Halle (Westf.)	Nümbrecht
Kreis Euskirchen	Haltern am See	Oberhausen
Kreis Gütersloh	Halver	Ochtrup
Kreis Heinsberg	Hamm	Oer-Erkenschwick
Kreis Herford	Harsewinkel	Oerlinghausen
Kreis Kleve	Havixbeck	Olfen
Kreis Lippe	Heek	Ostbevern
Kreis Mettmann	Hennef	Paderborn
Kreis Minden-Lübbecke	Herford	Petershagen
Oberbergischer Kreis	Herzebrock-Clarholz	Porta Westfalica
Kreis Recklinghausen	Herzogenrath	Preußisch Oldendorf
Rhein-Kreis-Neuss	Hiddenhausen	Radevormwald
Rhein-Sieg-Kreis	Hilden	Rahden
Kreis Steinfurt	Hille	Recklinghausen
Kreis Unna	Hopsten	Reichshof
Kreis Viersen	Horn-Bad Meinberg	Reken
Kreis Warendorf	Hörstel	Remscheid
Kreis Wesel	Horstmar	Rheda-Wiedenbrück
Aachen	Hövelhof	Rhede
Ahaus	Höxter	Rheinbach
Ahlen	Hückelhoven	Rheine
Alfter	Hückeswagen	Rheurdt
Alsdorf	Hüllhorst	Rietberg
Ascheberg	Hürtgenwald	Roetgen
Augustdorf	Ibbenbüren	Rödinghausen
Bad Honnef	Issum	Rosendahl
Bad Münstereifel	Jüchen	Ruppichterath
Bad Oeynhausen	Jülich	Salzkotten
Bad Salzuflen	Kall	Sankt Augustin
Baesweiler	Kalletal	Sassenberg
Barntrop	Kamen	Schieder-Schwalenberg
Bergheim	Kerken	Schlangen

Träger der d-NRW AöR		
Bergneustadt	Kirchlengern	Schloß Holte-Stukenbrock
Beverungen	Köln	Schwelm
Bielefeld	Königswinter	Siegburg
Blankenheim	Korschenbroich	Simmerath
Blomberg	Krefeld	Soest
Bocholt	Kreuzau	Solingen
Bochum	Ladbergen	Spenge
Bonn	Laer	Stadtlohn
Borgentreich	Lage	Steinfurt
Borgholzhausen	Langenberg	Steinhagen
Borken	Langerwehe	Steinheim
Bornheim	Lemgo	Stemwede
Bottrop	Lengerich	Straelen
Brakel	Leopoldshöhe	Stolberg (Rhld.)
Bünde	Lienen	Südlohn
Castrop-Rauxel	Lindlar	Swisttal
Coesfeld	Lippstadt	Titz
Datteln	Lohmar	Troisdorf
Detmold	Löhne	Übach-Palenberg
Dörentrup	Lotte	Verl
Dormagen	Lübbecke	Versmold
Dorsten	Lüdenscheid	Vettweiß
Dortmund	Lüdinghausen	Vlotho
Duisburg	Lügde	Vreden
Dülmen	Marienheide	Wachtberg
Düren	Marienmünster	Waldbröl
Düsseldorf	Meckenheim	Waltrop
Eitorf	Meerbusch	Warburg
Emsdetten	Merzenich	Warendorf
Engelskirchen	Metelen	Werther (Westf.)
Enger	Mettingen	Wettringen
Erkelenz	Mettmann	Wiehl
Eschweiler	Minden	Windeck
Espelkamp	Mönchengladbach	Wipperfürth
Essen	Monschau	Wuppertal
Everswinkel	Morsbach	Würselen
Extertal	Much	Zülpich
Gelsenkirchen	Münster	
Gescher	Neuenkirchen	

### Verbindung zum städtischen Haushalt

Zahlungen der Bundesstadt Bonn für den Beitritt bei der d-NRW AöR: 1000 EUR

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018**

Für die Berichtsjahre 2017 und 2018 hat sich insgesamt eine Kostenüberschreitung von TEUR 1.398 ergeben, die als Rückstellung zu passivieren ist. Von der Rückstellung wurden in 2018 TEUR 190 in Anspruch genommen.

Für Garantieleistungen aus Projektverträgen wird eine pauschale Rückstellung in Höhe von 0,5% der Umsätze aus den Projektverträgen der letzten beiden Geschäftsjahre gebildet

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

<b>Position</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.467	515
Sachanlagen	50.918	44.413
<b>Anlagevermögen</b>	<b>52.385</b>	<b>44.928</b>
Vorräte	524.220	419.120
Lieferungs- und Leistungsforderungen	250.315	171.405
Eingeforderte ausstehende Einlagen	26.000	1.000
Sonstige Vermögensgegenstände	145.715	2.508
Flüssige Mittel	4.550.433	6.222.485
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>5.496.683</b>	<b>6.816.518</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.549.068</b>	<b>6.861.446</b>
Gezeichnetes Kapital	1.227.000	1.228.000
Kapitalrücklage	1.528.752	1.528.752
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.755.752</b>	<b>2.756.752</b>
Rückstellungen	1.277.596	1.904.378
Verbindlichkeiten	1.515.719	2.200.315
<b>Summe Passiva</b>	<b>5.549.067</b>	<b>6.861.445</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

<b>Position</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse	10.652.179	12.796.619
Bestandsveränderungen	-108.900	15.102
sonstige betriebliche Erträge	8.249	7.283
<b>Erträge</b>	<b>10.551.528</b>	<b>12.819.004</b>

Position	2017	2018
Materialaufwand	8.472.553	11.027.256
Personalaufwand	1.104.320	1.358.217
Abschreibungen	21.932	27.839
Sonstige betriebliche Aufwendungen	939.885	390.412
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.752	15.090
Steuern	90	190
<b>Aufwendungen</b>	<b>10.551.532</b>	<b>12.819.004</b>

Position	2017	2018
Erträge	10.551.532	12.819.004
- Aufwendungen	10.551.532	12.819.004
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Leistungskennzahlen

	2017	2018
Eigenkapitalquote	49,7 %	40,2 %
Fremdkapitalquote	50,3 %	59,8 %
Liquiditätsüberdeckung	2.180.000 EUR	2.293.000 EUR
Liquidität 2. Grades	178,1 %	155,9 %

### Auszug aus dem Lagebericht 2018

Die d-NRW AöR konnte im Jahr 2018 Umsatzerlöse i.H.v. TEUR 12.797, d.h. eine Steigerung von TEUR 2.145 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 10.652), verzeichnen. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber 2017 von TEUR 5.549 um TEUR 1.312 auf TEUR 6.861 erhöht.

Die Anstalt hat Vermögen in erster Linie durch Erlöse aus Projektaufträgen für Softwarelösungen aufgebaut. Durch die Umwandlung von der privatrechtlichen in eine öffentliche-rechtliche Organisationsform greift seit dem Jahr 2017 das Kostenerstattungsprinzip.

Im Vergleich zum 31.12.2017 hat sich das Umlaufvermögen um TEUR 1.319 erhöht. Grund dafür sind insbesondere die gestiegenen Geldmittel.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital nahezu unverändert (+TEUR 1) und das Fremdkapital um TEUR 1.311 gestiegen. Beim Fremdkapital sind insbesondere die Positionen „Rückstellungen“ (+TEUR 627) „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ (+TEUR 632) und „erhaltene Anzahlungen“ (+TEUR 194) im Vergleich zum 31.12.2017 gestiegen. Die „sonstigen Verbindlichkeiten“ sind gegenüber dem Vorjahr 2017 rückläufig (-TEUR 141).

Die Finanzlage der Anstalt ist in 2018 zufriedenstellend gewesen. Finanzierungsquellen waren Aufträge aus dem Kreis der Anstaltsträger. Die Anstalt hat über eine ausreichende Liquidität verfügt.

Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum 31.12.2017 wegen der höheren Bilanzsumme, insbesondere aufgrund der gestiegenen Verbindlichkeiten auf 40,2 % (31.12.2017 49,7%) gesunken.

Der Finanzmittelbestand (Bankguthaben, Kassenbestand) beträgt TEUR 6.222 (31.12.2017 TEUR 4.550).

Die Liquidität 2. Grades beträgt 155,9% (Vorjahr: 178,1 %)

Die Ertragslage hat im Wirtschaftsjahr 2018 in engem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb in den Produktbereichen Meldewesen, Öffentliches Auftragswesen, E-Gewerbe, nrwGOV, Förderprogrammcontrolling, Schulwesen, Landesredaktion, Verwaltungssuchmaschine, Serviceportal NRW, Digitales Archiv, Online Sicherheitsprüfung, PfAD, KiBiz und EA-Portal sowie den Beratungsleistungen im Bereich der Landesverwaltung gestanden. Diese Bereiche haben sich positiv entwickelt. Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein Jahresergebnis von TEUR 0 ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte, Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

Für den Fall von Kostenüberdeckungen ist grundsätzlich von einer Ausgleichsverpflichtung auszugehen. Dieser Ausgleichsverpflichtung ist zunächst.- soweit möglich- auftragsindividuell nachzukommen. Sofern dies nicht möglich ist, resultiert aus § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW- AöR die grundsätzliche Verpflichtung, in einem Geschäftsjahr insgesamt entstehende Kostenüber- oder – unterdeckungen bei der Entgeltgestaltung zukünftiger Geschäftsjahre entgeltmindernd (Kostenüberschreitung) bzw. entgelterhöhend (Kostenunterdeckung) zu berücksichtigen.

### **Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter:**

Im Jahr 2018 waren durchschnittlich 25 Mitarbeiter beschäftigt.

### **Organe der Gesellschaft**

**Geschäftsführung:** Dr. Roger Lienenkamp

**Allgemeiner Vertreter:** Markus Both

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung  
und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Berger Allee 25

40213 Düsseldorf



## **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat der d-NRW AÖR befindet sich derzeit in Konstitution.

Das für Digitalisierung zuständige Ministerium (MWIDE NRW), das das Land NRW inzwischen als Träger der Anstalt vertritt, hat das Verfahren zur Besetzung des Aufsichtsgremiums neu angestoßen. Die VR-Mitglieder sollen i.S.v. § 8 Abs. 2 und 3 Errichtungsgesetz nunmehr absehbar benannt werden, damit eine Bestellung durch die Landesregierung erfolgen kann.

Bis dahin nimmt gem. § 18 Errichtungsgesetz vorübergehend die Aufsichtsbehörde (§ 14) – das für Digitalisierung zuständige Ministerium – die Aufgaben des Verwaltungsrates wahr.



**ZWECKVERBÄNDE UND ANDERES**

**7.1.1.**

**ZV VRS**

**Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg**

**7.1.2.**

**VRS**

**Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH**

**7.2**

**ZV NVR**

**Zweckverband Nahverkehr SPNV &  
Infrastruktur Rheinland**

**7.3**

**Zweckverband Naturpark Rheinland**

**7.4**

**ZV REK**

**Zweckverband  
„Rheinische Entsorgungs-Kooperation“**

**7.5**

**KDN – Dachverband kommunaler  
IT-Dienstleister**

**7.6**

**WTV – Wahnachtalsperrenverband**

**7.7**

**Rheinstud – Rheinisches Studieninstitut für  
kommunale Verwaltung in Köln**



## 7. Zweckverbände und anderes

### 7.1.1 Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS)

#### Allgemeine Unternehmensdaten



**Zweckverband  
Verkehrsverbund Rhein-Sieg  
Glockengasse 37 - 39  
50667 Köln**

**Telefon: (0221) 20808 - 0  
Telefax: (0221) 20808 - 40**

**Internet: [www.vrsinfo.de](http://www.vrsinfo.de)  
E-Mail: [zweckverband@vrsinfo.de](mailto:zweckverband@vrsinfo.de)**

#### **Gegenstand und Zweck**

Der Zweckverband nimmt in seinem Zuständigkeitsbereich die Aufgaben eines Trägers öffentlicher Belange (TöB) wahr und hat gemäß § 5 Abs. 3 ÖPNVG NRW darauf hinzuwirken, dass die Verkehrsunternehmen den Gemeinschaftstarif (Verbundtarif) und die dazu gehörenden Beförderungsbedingungen anwenden und bei starken überregionalen Verkehrsverflechtungen Übergangstarife schaffen bzw. bestehende fortgebildet werden. Er hat des Weiteren auf die Bildung Kooperationsraum übergreifender Tarife mit dem Ziel eines landesweiten Tarifs und landeseinheitlicher Beförderungsbedingungen hinzuwirken.

Der Zweckverband entscheidet über die Fortschreibung des Gemeinschaftstarifs (Verbundtarifs), der Übergangstarife und der dazu gehörenden Beförderungsbedingungen. Er entscheidet gemeinsam mit den anderen zuständigen nordrhein-westfälischen Zweckverbänden über die Fortschreibung des landesweiten Tarifs (NRW-Tarif) und wirkt auf ein koordiniertes Verkehrsangebot im ÖPNV mit einheitlichen Produkt- und Qualitätsstandards, einheitlichen Fahrgastinformations- und Betriebssystemen und einem unternehmensübergreifenden ÖPNV-Marketing hin.

Der Zweckverband achtet darauf, dass die Verbandsmitglieder die Verkehrskonzeption und Qualitätsstandards bei ihrer Planung berücksichtigen. Er erstellt darüber hinaus jährlich eine Aufwands- und Ertragsprognose zur Abschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung des Verbundverkehrs.

**Zur Vorbereitung und Wahrnehmung seiner Aufgaben bedient sich der Zweckverband der VRS GmbH, an der er sich als Gesellschafter beteiligt.**

**Begründung für die Mitgliedschaft der Bundesstadt Bonn im Zweckverband:**

Eine Mitgliedschaft der Bundesstadt Bonn ergibt sich im Zusammenhang mit der Pflichtmitgliedschaft im Zweckverband Nahverkehr SPNV & Infrastruktur Rheinland (ZV NVR). Sofern keine Mitgliedschaft im Zweckverband VRS erfolgt, besteht die Verpflichtung direktes Mitglied im Zweckverband NVR zu werden (vgl. § 5 Abs. 1 lit. b ÖPNVG NRW).

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Verbandsmitglieder sind folgende Gebietskörperschaften:

<b>Verbandsmitglied</b>	<b>Sitze</b>
Stadt Köln	11
Rhein-Erft-Kreis	5
Rhein-Sieg-Kreis	6
<b>Bundesstadt Bonn</b>	<b>4</b>
Oberbergischer Kreis	3
Rheinisch Bergischer Kreis	3
Kreis Euskirchen	2
Stadt Leverkusen	2
Stadt Monheim am Rhein	1
<b>Gesamt</b>	<b>37</b>

**Beteiligungen der Gesellschaft**

	<b>EUR</b>	<b>%</b>
Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH	240.000	100,0

Der Zweckverband VRS ist neben dem Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (AVV) Verbandsmitglied im Zweckverband Nahverkehr – SPNV & Infrastruktur – Rheinland (ZV NVR).

Der Zweckverband Nahverkehr Rheinland ist wiederum Alleingesellschafter der Nahverkehr Rheinland GmbH mit einem Stammkapital i. H. v. 100.000 EUR.

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Finanzanlagevermögen	516.087	516.087	516.087
<b>Anlagevermögen</b>	<b>516.087</b>	<b>516.087</b>	<b>516.087</b>
Flüssige Mittel	8.227.426	2.930.426	3.851.374
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>8.227.426</b>	<b>2.930.426</b>	<b>3.851.374</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8.743.513</b>	<b>3.446.513</b>	<b>4.367.462</b>
Rücklagen	641.598	641.599	641.599
Ausgleichsrücklage	70.246	70.247	70.247
<b>Eigenkapital</b>	<b>711.844</b>	<b>711.846</b>	<b>711.846</b>
Rückstellungen	6.000	7.000	7.000
Verbindlichkeiten	8.025.669	2.727.667	3.648.616
<b>Summe Passiva</b>	<b>8.743.513</b>	<b>3.446.513</b>	<b>4.367.462</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.070.553	7.539.929	7.221.069
Sonstige Transfererträge	300.000	300.000	300.000
<b>Erträge</b>	<b>8.370.553</b>	<b>7.839.929</b>	<b>7.521.069</b>

Position	2016	2017	2018
Transferaufwendungen	8.299.242	7.775.472	7.461.561
sonstige ordentliche Aufwendungen	71.310	57.748	53.312
Zinsen		6.709	6.196
<b>Aufwendungen</b>	<b>8.370.553</b>	<b>7.839.929</b>	<b>7.521.069</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	8.370.553	7.839.929	7.521.069
- Aufwendungen	8.370.553	7.833.929	7.521.069
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Verlauf des Geschäftsjahres 2018**

Der Zweckverband VRS finanziert sich ausschließlich aus Zuwendungen. Im Haushaltsjahr 2018 erhielt der ZV VRS eine Zuwendung des ZV NVR aus Finanzmitteln nach § 11 Absatz 1 ÖPNVG NRW in Höhe von 73.000,00 EUR zur Deckung seiner Eigenaufwendungen. Außerdem wurden Zuwendung zur Förderung des Sozial-Tickets in Höhe von 7.161.560,56 EUR zur Weiterleitung an die betreffenden Verkehrsunternehmen entgegen genommen.

Als alleiniger Gesellschafter der VRS GmbH hat der Zweckverband sich angemessen an der Finanzierung der Aufwendungen der Gesellschaft zu beteiligen. Dazu hat die Verbandsversammlung wie in den Vorjahren eine Umlage in Höhe von 300.000,00 EUR nach einem in der Verbandssatzung festgelegten Schlüssel unter den Zweckverbandsmitgliedern beschlossen. Die Kommunalaufsicht hat diese Umlage am 09.02.2018 genehmigt.

Wesentliche Vermögensgegenstände des Zweckverbandes sind die Anteile an der VRS GmbH und die Beteiligung am Zweckverband Nahverkehr - SPNV & Infrastruktur - Rheinland (ZV NVR).

Die vom Zweckverband VRS von seinen Mitgliedsgebietskörperschaften erhobene Umlage (300 TEUR) wurde zur Mitfinanzierung der Kosten an die VRS GmbH weitergeleitet. Nach Auslagenersatz, Verdienstausfallentschädigungen und der Geschäftsaufwendungen weist der Zweckverband ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Die von den Mitgliedern zu entrichtende Verbandsumlage beträgt in 2018 unverändert 300.000,00 EUR.

Die Höhe der von der Bundesstadt Bonn im Jahr 2018 an den ZV VRS geleistete Verbandsumlage belief sich auf 30.000,00 EUR. Diese Umlage wurde vom ZV VRS - wie in den Vorjahren - in voller Höhe an die Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH weitergeleitet.

**Organe des Zweckverbandes****a) Vorstandsvorsteher**Landrat Sebastian **Schuster****b) Verbandsversammlung****Vorsitzender der Verbandsversammlung:** Bernd **Kolvenbach** (Kreis Euskirchen)

1. stellv. Vorsitzender: Dietmar **Tendler** (Rhein-Sieg-Kreis)
2. stellv. Vorsitzender: Johannes **Bortlitz-Dickhoff** (Rhein-Erft-Kreis)

Jedes Verbandsmitglied entsendet je angefangene 100.000 Einwohner ein/e Vertreter/in in die Verbandsversammlung. Diese besteht aus insgesamt 37 stimmberechtigten Mitgliedern. Im Jahr 2018 haben 3 Verbandsversammlungen stattgefunden.



Für die Bundesstadt Bonn wurden 5 Vertreter entsandt.

### **Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten:**

Der Zweckverband beschäftigt kein eigenes Personal. An dieser Stelle wird auf die VRS GmbH verwiesen.

### **Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Der Verbandsvorsteher erhält **keine** Vergütung für seine Tätigkeit.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhalten auf Antrag eine Aufwandsentschädigung in Form von Sitzungsgeld. Die Höhe richtet sich in analoger Anwendung des § 1 Abs. 2 Nr. 4 lit. c) der Entschädigungsverordnung (EntschVO) NRW nach der Höhe des ausschließlichen Sitzungsgeldes für Mitglieder einer Landschaftsversammlung (§ 15 Abs. 1 und 2 der Verbandssatzung). Außerdem haben die Mitglieder der Verbandsversammlung für die Teilnahme an Sitzungen der Verbandsversammlung, ihrer Ausschüsse, der Beiräte sowie an von der Fraktion anberaumten Sitzungen Anspruch auf Ersatz des Verdienstaufschlags.

#### Ordentliche Mitglieder:

<b>ORGANE</b>		<b>EUR</b>
<u>Verbandsversammlung</u>		Aufwandsentschädigung inkl. evtl. Verdienstaufschlag
Beu, Rolf	B90/Grüne	910,80
Blome, Andrea	Verw.	0,00
Bortlitz-Dickhoff, Johannes	B90/Grüne	1.012,00
Deppe, Andrea ab 3/18	Verw.	0,00
Fabian, Gerd	CDU	1.619,20
Hammer, Lino	B90/Grüne	404,80
Kitz, Marcus	CDU	1.012,00
Kolvenbach, Bernd	CDU	1.416,80
Krauß, Oliver	CDU	506,00
Kron, Peter	SPD	1.133,00
Krupp, Ute	SPD	708,40

ORGANE			EUR
Märtens, Markus	bis 3/18	Verw.	0,00
Mayer, Gabi	ab 12/18	SPD	101,20
Michel, Dirk		CDU	0,00
Nesseler-Komp, Birgitta		CDU	607,20
Noack, Horst		SPD	1.031,80
Omarkowsky, Albrecht		CDU	910,80
Pohlmann, Christian		FDP	1.720,40 Verdienstausfall 314,38
Pöttgen, Andreas		SPD	1.214,40
Reinsberg, Henriette		CDU	809,60
Rosenke, Günter		Verw.	0,00
Roß-Belkner, Monika		CDU	910,80
Rothe, Berthold		Verw.	607,20
Schiefer, Christopher		CDU	910,80
Dr. Schüller, Gereon	bis 6/18	SPD	506,00
Schuster, Sebastian		Verw.	0,00
Stefer, Michael		CDU	506,00
Steiner, Ingo		B90/Grüne	1.315,60
Stranz, Uwe	bis 6/18	Verw.	202,40
Tendler, Dietmar		SPD	1.339,20
Timm, Dierk		SPD	2.003,00 Verdienstausfall 220,00
Waters, Thomas		Verw.	809,60
Wiesner, Helmut		Verw.	404,80
Wölwer, Gerhard		Verw.	303,60
Wolter, Andreas		B90/Grüne	708,40
Wortmann, Walter		Freie Wähler Köln	1.122,20 Verdienstausfall 229,84
Wurth, Ralf		SPD	708,40
Weisenstein, Michael		Linke	600,60
Zorn, Gerhard		SPD	1.214,40

Stellvertretende Mitglieder:

ORGANE		EUR
<u>Verbandsversammlung</u>		Aufwandsentschädigung inkl. evtl. Verdienstausfall
Altenburg, Arne	SPD	
Apsel, Andreas	Verw.	
Dr. Berbuir, Andre	Verw.	
Blindert, Achim	Verw.	
Burgsmüller, Ludwig	CDU	
Clemen, Christiane	SPD	
Dresler-Graf, Margret	CDU	
Eichner, Harald	SPD	
Dr. Griese, Josef	CDU	
Grootens, Klaus	Verw.	
Haase, Reinhard	Verw.	
Hegenbarth, Thomas	Piraten	
Heidler, Margarete	Verw.	
Heinsch, Volker	SPD	97,90
Heuser, Marion	B90/Grüne	
Karaman, Malik	SPD	
Kauffels, Lothar	CDU	394,90
Kircher, Jürgen	SPD	401,50
Klug, Gabriele C.	Verw.	
Kunze, Gabriel ab 12/18	SPD	
Konzelmann, Thorsten	SPD	
Lambertz, Horst	B90/Grüne	97,90
Lohmeyer, Hartwig	B90/Grüne	
Ludwigs, Rainer	Verw.	101,20
Mayer, Gabi bis 12/18	SPD	s.o.
Miebach, Lukas	CDU	
Möller, Monika	SPD	
Paul, Helmut	CDU	394,90
Pohl, Stephan	CDU	101,20
Reinhardt, Bert	SPD	
Schmalt, Thorsten	CDU	
Schmitz, Hans	SPD	398,20
Schmitz, Martin	FDP	
Schroerlücke, Michael	B90/Grüne	
Siegberg, Christian	CDU	
Sommer, Ira	CDU	101,20
Syring, Christian	Verw.	
Sterck, Ralph	FDP	
Thelen, Horst	B90/Grüne	
Groß, Wolfgang	SPD	

**Da sich der Zweckverband VRS zur Vorbereitung und Wahrnehmung seiner Aufgaben der VRS GmbH bedient, wird diese im Folgenden dargestellt.**

**7.1.2 Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS)****Allgemeine Unternehmensdaten**

**Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH**  
**Glockengasse 37 - 39**  
**50667 Köln**

**Telefon: (0221) 20808 - 0**  
**Telefax: (0221) 20808 - 40**

**Internet: [www.vrsinfo.de](http://www.vrsinfo.de)**  
**E-Mail: [info@vrsinfo.de](mailto:info@vrsinfo.de)**

**Gegenstand und Zweck des Unternehmens**

Die Gesellschaft dient ausschließlich den Zwecken des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Sie nimmt für den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS) die diesem obliegenden Aufgaben wahr und sie nimmt – in Abstimmung mit den Verkehrsverbundunternehmen – als Dienstleister im Rahmen eines Verkehrsverbundes Aufgaben wahr.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018**

Stammkapital: 240.000 EUR

Die Gesellschaft befindet sich zu 100 % im kommunalen Eigentum. Alleiniger Anteilseigner ist der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg. **Die Bundesstadt Bonn ist über den Zweckverband VRS damit nur mittelbar an der VRS GmbH beteiligt.**

**Beteiligungen**

	<b>EUR</b>	<b>Anteil in %</b>
VDV-Kernapplikations GmbH & Co. KG, Köln	22.500,00	2,5

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.169.855	1.122.332	858.019
Sachanlagevermögen	672.626	760.294	760.879
Finanzanlagevermögen	1.430.613	4.503.264	4.433.727
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.273.094</b>	<b>6.385.890</b>	<b>6.029.625</b>
Vorräte	8.726	7.981	6.328
Forderungen und Vermögensgegenstände	826.546	856.030	1.084.379
Wertpapiere	3.500.000	0	0
Flüssige Mittel	21.323.646	28.683.105	39.940.761
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>25.658.918</b>	<b>29.547.117</b>	<b>41.031.468</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	209.758	203.873	213.163
<b>Summe Aktiva</b>	<b>29.141.772</b>	<b>36.136.879</b>	<b>47.274.256</b>
Gezeichnetes Kapital	240.000	240.000	240.000
<b>Eigenkapital</b>	<b>240.000</b>	<b>240.000</b>	<b>240.000</b>
Sonderposten für Investitionszuschüsse	750.709	816.318	723.164
Rückstellungen	3.053.096	3.220.351	3.985.192
Verbindlichkeiten	25.096.113	31.858.233	42.323.801
Rechnungsabgrenzungsposten	1.854	1.977	2.098
<b>Summe Passiva</b>	<b>29.141.772</b>	<b>36.136.879</b>	<b>47.274.256</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Zuschüsse	8.577.173	9.622.894	11.380.764
Erstattungen	6.718.201	7.156.444	8.987.836
Sonstige betriebliche Erträge	170.763	283.647	225.511
Erträge Wertpapiere	56.507	45.184	40.419
sonstige Zinsen	210	0	0
Beteiligungserträge	0	6.548	0
<b>Erträge</b>	<b>15.522.854</b>	<b>17.114.717</b>	<b>20.634.530</b>

Position	2016	2017	2018
Sachaufwand	7.319.609	8.764.635	11.149.260
Personalaufwand	5.375.574	5.529.262	6.290.136
Abschreibungen	685.238	637.088	829.685
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.885.800	1.839.808	1.822.239
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	213.390	260.200	353.771
Steuern	43.243	83.724	198.441
<b>Aufwendungen</b>	<b>15.522.854</b>	<b>17.114.717</b>	<b>20.643.530</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	15.522.854	17.114.717	20.634.530
- Aufwendungen	15.522.854	17.114.717	20.643.530
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Verlauf des Geschäftsjahres 2018****Auszug aus dem Lagebericht****Finanz- und Ertragslage**

Der Gesellschaft standen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung, um den kurzfristigen Finanzbedarf zu decken. Dies setzt allerdings stets voraus, dass die im Wesentlichen seitens des Landes, des ZV NVR und des ZV VRS zu zahlenden Zuschüsse an die Gesellschaft fristgerecht erfolgen.

Die Verbundgesellschaft hat sich gemäß ihrem Gesellschaftsvertrag aus Zuwendungen, Erträgen aus ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit und freiwilligen Leistungen ihres Gesellschafters zu finanzieren.

**Chance- und Risikobericht**

Im Rechtsstreit über die Bewertung der Ergebnisse der Verkehrserhebung 2009 als verbindliche Abrechnungsgrundlage für die Einnahmeaufteilung im Verkehrsverbund Rhein-Sieg zwischen der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH und der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH bzw. anderen Verkehrsunternehmen haben die Streitparteien mit Ausnahme der privaten Bus-Verkehrsunternehmen im VRS am 30. Juni 2016 einen Vergleichsvertrag zur Beilegung des Konflikts geschlossen. Auf Basis der im Vergleichsvertrag getroffenen Regelung wurde im Jahr 2018 mit der Durchführung einer neuen Verkehrserhebung im Rahmen einer nationalen Vergabe begonnen. Diese wird voraussichtlich in 2019 abgeschlossen werden und bildet dann die Abrechnungsgrundlage für die Jahre 2018 bis 2021.

**Prognosebericht**

Im Jahr 2019 bleiben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die VRS GmbH voraussichtlich weitgehend unverändert. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass mit den zur Verfügung stehenden Zuwendungen, den Erstattungen und den sonstigen betrieblichen Erträgen ein ausgeglichenes Wirtschaftsergebnis für 2019 erzielt werden kann.

**Organe der Gesellschaft****a) Geschäftsführung:**

**Dr. Norbert Reinkober** (Bereich Informationstechnologie/Personal)  
**Michael Vogel** (Bereich Marketing/Finanzen)

**b) Gesellschafterversammlung:**

Die Besetzung erfolgt durch den Zweckverband VRS.

**c) Aufsichtsrat:**

**Vorsitzender:** Dietmar **Tendler** (Rhein-Sieg Kreis)  
**1. stellv. Vorsitzender:** Gerhard **Fabian** (Rhein-Erft Kreis)  
Stellvertreter: Helmut Paul (Rhein-Erft-Kreis)  
**2. stellv. Vorsitzender:** Lino **Hammer** (Stadt Köln)  
Stellvertreter: Andreas Wolter (Stadt Köln)

<b>Entsendendes Verbandsmitglied</b>	<b>Ordentliche Mitglieder</b>	<b>Stellvertreter</b>
<b>Stadt Bonn</b>	Wolfgang <b>Groß</b> (SPD)	Gabi <b>Mayer</b> (SPD)
	Henriette <b>Reinsberg</b> (CDU)	Ludwig <b>Burgsmüller</b> (CDU)
	Rolf <b>Beu</b> (B90 / Grüne)	Gerhard <b>Wölwer</b> (Stadt Leverkusen)
<b>Stadt Köln</b>	Dirk Michel	Monika Roß-Belkner
	Horst Noack	Malik Karaman
	Andreas Pöttgen	Peter Kron
	Christian Möbius	Brigitta Nesseler-Komp
<b>Rhein-Erft-Kreis</b>	Berthold Rothe	Johannes Bortlitz-Dickhoff
	Dierk Timm	Bert Reinhardt
<b>Rhein-Sieg-Kreis</b>	Horst Becker	Dr. André Berbuir
	Volker Heinsch	Giesela Becker
	Oliver Krauß	Matthias Schmitz
<b>Oberbergischer Kreis</b>	Ralf Wurth	Thorsten Konzelmann
	Michael Stefer	Lukas Miebach
<b>Rheinisch-Bergischer-Kreis</b>	Christoph Schiefer	Thorsten Schmalt
	Gerhard Zorn	Christiane Clemen
<b>Kreis Euskirchen</b>	Hans Schmitz	Achim Blindert
<b>Stadt Monheim am Rhein</b>	Thomas Waters	Andreas Apsel
<b>Stadt Leverkusen</b>	Albrecht Omankowski	Oliver Ruß
<b>Zweckverband VRS</b>	Sebastian Schuster	Bernd Kolvenbach
<b>Beratendes Mitglied</b>	Walter Wortmann	Dr. Friedrich Kuhlmann

**Beirat**

Der Beirat wird durch die dem VRS angeschlossenen Verkehrsunternehmen bzw. dessen Vertreter besetzt. Für die Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH (SWB-V) sowie die Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg Kreises GmbH (SSB GmbH) ist Anja Wenmakers entsandt.

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten (auf Basis von Vollzeitstellen)**

<b>Personal zum 31.12.</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Geschäftsführer	2	2	2
Angestellte	77	83	88
<b>Gesamt</b>	<b>79</b>	<b>85</b>	<b>90</b>

Auszubildende sind nicht enthalten.



**Abschlussprüfer 2018**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Nawrot GmbH

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

ORGANE	BEZÜGE/Vergütung EUR/p.a.	UMSETZUNG	OFFENLEGUNG
<u>Geschäftsführung:</u>	Gesamtbezüge	Jahresabschluss 2018	Jahresabschluss 2018, Anhang
Dr. Norbert Reinkober	147.300		
Michael Vogel	174.300		
<u>Aufsichtsrat:</u>		Angaben lt. VRS GmbH	
Becker, Horst	153,38		
Beu, Rolf	306,76		
Borliz-Dickhoff, Johannes	76,69		
Fabian, Gerd	409,04		
Groß, Wolfgang	230,07		
Hammer, Lino	204,52		
Heinsch, Volker	76,69		
Krauß, Oliver	230,07		
Kron, Peter	76,69		
Möbius, Christian	230,07		
Nessler-Komp, Brigitta	76,69		
Noack, Horst	306,76		
Omankowsky, Albrecht	306,76		
Pöttgen, Andreas	230,07		
Reinsberg, Henriette	306,76		
Roß-Belkner, Monika	76,69		
Rothe, Berthold	230,07		
Schiefer, Christopher	306,76		
Schmitz, Hans	306,76		
Stefer, Michael	306,76		
Tendler, Dietmar	613,52		
Timm, Dierk	306,76		
Waters, Thomas	306,76		
Wortmann, Walter	306,76		
Wurth, Ralf	306,76		
Zorn, Gerhard	306,76		
<u>Beirat:</u>		Angaben lt. VRS GmbH	
Anja Wenmakers	383,45		



## 7.2 Zweckverband Nahverkehr SPNV & Infrastruktur Rheinland (ZV NVR)

### Allgemeine Unternehmensdaten

	<p>Zweckverband Nahverkehr SPNV &amp; Infrastruktur Rheinland Glockengasse 37 - 39 50667 Köln</p>
---	---

Telefon: (0221) 20808 - 0

Telefax: (0221) 20808 - 40

Internet: [www.nahverkehr-rheinland.de](http://www.nahverkehr-rheinland.de)

E-Mail: [info@nvr.de](mailto:info@nvr.de)

### Gegenstand und Zweck

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Planung, Organisation und Ausgestaltung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) im Vertriebsgebiet.

### Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018

Der Zweckverband Nahverkehr Rheinland entstand durch die Änderung des Gesetzes über den öffentlichen Nahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) zum 1. Januar 2008. Er wurde von den beiden Zweckverbänden Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) und Aachener Verkehrsverbund (AVV) gegründet. **Die Bundesstadt Bonn ist damit nur mittelbar über den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) am Zweckverband Nahverkehr Rheinland beteiligt.**

Verbandsmitglieder des ZV NVR	
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein Sieg (ZV VRS)	
Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (ZV AVV)	

### Beteiligungen

	EUR	%
Nahverkehr Rheinland GmbH	100.000	100

**Organe des Zweckverbandes**

a) **Verbandsvorsteher** Landrat **Stephan Santelmann**

1. **stellvertretender Verbandsvorsteher** Landrat Wolfgang **Spelthahn**

2. **stellvertretender Verbandsvorsteher** Landrat Sebastian **Schuster**

3. **stellvertretender Verbandsvorsteher** Helmut **Etschenberg**

b) **Verbandsversammlung**

**Vorsitzender der Verbandsversammlung:** Bernd **Kolvenbach**

1. **stellvertretender Vorsitzender:** Willi **Paffen**

2. **stellvertretender Vorsitzender:** Ralf **Derichs**

3. **stellvertretender Vorsitzender:** Andreas **Wolter**

Die Verbandsversammlung besteht aus 50 stimmberechtigten Mitgliedern.

Für die Bundesstadt Bonn wurden folgende Vertreter entsandt:

<b>Vertreter der Bundesstadt Bonn</b>	<b>Stellvertretende Mitglieder</b>
Rolf <b>Beu</b> , MdL ( <b>B90 / Die Grünen</b> )	Hartwig <b>Lohmeyer</b> ( <b>B 90 / Die Grünen</b> )
Henriette <b>Reinsberg</b> ( <b>CDU</b> )	Ludwig <b>Burgsmüller</b> ( <b>CDU</b> )
<b>Dr. rer. nat</b> Gereon <b>Schüller</b> ( <b>SPD</b> )	Gabi <b>Mayer</b> ( <b>SPD</b> )
Helmut <b>Wiesner</b> ( <b>Verwaltung</b> )	Margarete <b>Heidler</b> ( <b>Verwaltung</b> )

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten:**

Der Zweckverband beschäftigt kein eigenes Personal.

### 7.3 Zweckverband Naturpark Rheinland

#### Allgemeine Unternehmensdaten



Zweckverband Naturpark Rheinland  
Lindenstr. 20  
50354 Hürth

Telefon: 02233 / 710077-0 bis -9

Internet: [www.naturpark-rheinland.de](http://www.naturpark-rheinland.de)  
E-Mail: [info@naturpark-rheinland.de](mailto:info@naturpark-rheinland.de)

#### Aufgaben und Ziele des Zweckverbandes

##### Aufgaben

Der Verband hat die Aufgabe, im Rahmen seiner Maßnahmeplanung das Verbandsgebiet unter Wahrung der Belange von Natur und Landschaft sowie der biologischen Vielfalt für die Erholung der Bevölkerung auszubauen und zu pflegen, den umwelt- und sozialverträglichen Tourismus zu fördern und auf eine nachhaltige Regionalentwicklung hinzuwirken. Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben soll sich der Zweckverband der vorhandenen sächlichen und personellen Mittel der einzelnen Mitglieder oder der Gemeinden bedienen. Die Aufgaben sollen von dem Zweckverband nur durchgeführt werden, wenn es sich um überörtliche Aufgaben handelt oder die belegene Gemeinde oder Dritte zu ihrer Übernahme nicht bereit oder in der Lage sind.

#### Mitgliedschaftsverhältnisse zum 31.12.2018

Mitglieder des Zweckverbandes sind der Rhein-Erft-Kreis, der Kreis Euskirchen, der Rhein-Sieg-Kreis, die Bundesstadt Bonn, die Stadt Köln und die RWE Power AG.

Der Zweckverband besitzt kein Stammkapital.

Er besitzt zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) Eigenkapital in Höhe von rund 108.000 EUR. Dieses teilt sich auf in eine allgemeine Rücklage von rund 72.000 EUR und in eine Ausgleichsrücklage von rund 36.000 EUR.

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Anlagevermögen	927.972	938.292	973.945
Umlaufvermögen	757.293	821.000	807.952
Rechnungsabgrenzungsposten	883	883	883
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.686.148</b>	<b>1.761.175</b>	<b>1.782.781</b>
Eigenkapital	783.371	784.147	703.650
davon Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	54.063	766	-80.497
<b>Eigenkapital</b>	<b>783.371</b>	<b>784.147</b>	<b>703.650</b>
Sonderposten	298.395	317.767	329.196
Rückstellungen	26.438	50.148	62.588
Verbindlichkeiten	466.846	442.312	486.996
Rechnungsabgrenzungsposten	111.098	166.801	200.351
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.686.148</b>	<b>1.761.175</b>	<b>1.782.781</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	732.948	858.066	1.400.261
Sonstige Transfererträge	5.326	8.261	14.609
Leistungsentgelte	189.924	189.743	205.509
Sonstige ordentliche Erträge	7.245	10.777	21.167
Bestandsveränderung	9.191	-3.180	-1.686
<b>Erträge</b>	<b>944.633</b>	<b>1.063.667</b>	<b>1.639.860</b>

Position	2016	2017	2018
Personalaufwendungen	356.955	510.439	693.956
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	279.842	277.909	485.682
Abschreibungen	35.482	35.439	42.969
Transferaufwendungen	6.333	10.000	16.000
sonstige ordentliche Aufwendungen	200.541	218.467	472.238
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.418	10.637	9.511
<b>Aufwendungen</b>	<b>890.570</b>	<b>1.062.891</b>	<b>1.720.357</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Erträge	944.633	1.063.667	1.639.860
- Aufwendungen	890.570	1.062.891	1.720.357
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>54.063</b>	<b>766</b>	<b>-80.497</b>

Erläuterung:

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind zum einen bei den Zuwendungen und Umlagen weitere Landesmittel von rd. 310.600 EUR zur Förderung von Maßnahmen in den Bereichen Natur- und Landschaftspflege und Umweltpädagogik zur Verfügung gestellt worden. Zum anderen sind nicht verausgabte Restmittel des Vorjahres i.H.v. 115.400 EUR vorhanden gewesen, die auf die Erträge im Geschäftsjahr übertragen wurden.

Ursächlich für die höheren Sach- und Dienstleistungsaufwendungen waren unabweisbare Mehrausgaben, die im Wesentlichen auf den Umzug der Geschäftsstelle und der Abwicklung von Förderprojekten zurückzuführen waren. Die erhöhten Personalaufwendungen sind im Wesentlichen durch überplanmäßig gestiegene Personalkosten verursacht worden.

<b>Kennzahl in %</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalquote	46,46	44,52	39,47
Umlagenintensität	44,91	46,67	45,32
Anlagenintensität	55,04	53,28	54,63
<b>Investitionen in EUR:</b>			
Immaterielles Vermögen	2	0	0
Sachanlagevermögen	12.954	10.300	78.620
<b>Gesamtes Investitionsvolumen</b>	<b>12.956</b>	<b>10.300</b>	<b>78.620</b>

**Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2017 und 2018**

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung vom 03.12.2018 beschlossen, den Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 766,13 EUR vollständig der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Über die Deckung des Jahresfehlbetrages 2018 in Höhe von 80.497,18 EUR hat die Verbandsversammlung in Analogie zu § 96 Abs., 1 S.2 GO NW bis zum 31.12.2019 zu beschließen.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird aus Zuwendungen, Spenden, sonstigen Einnahmen und Umlagen der kommunalen Mitglieder gedeckt. Der Zweckverband erhebt von den Verbandsmitgliedern eine Umlage, soweit seine sonstigen Einnahmen nicht ausreichen, um seinen Finanzbedarf zu decken. Die Umlage wird nach einem prozentualen Schlüssel auf der Basis der eingebrachten Flächen und der Bevölkerungsanzahl erhoben. Die RWE Power AG ist von der Umlage freigestellt.

Die **Verbandsumlage** betrug für die Stadt Bonn im Jahr **2018** (2017) **65.117,25 EUR** (64.827,84 EUR).

Der geprüfte Jahresabschluss für 2018 liegt vor.

### **Organe des Zweckverbandes Naturpark Rheinland**

**Verbandsvorsteher:** Michael **Kreuzberg**, Landrat, Rhein-Erft-Kreis

**Stellvertretender Verbandsvorsteher:** Günter **Rosenke**, Landrat, Kreis Euskirchen

#### **Verbandsversammlung**

Die Verbandsversammlung besteht aus insgesamt 18 Mitgliedern, davon stellt die Stadt Bonn 3 Vertreter. Jeder Vertreter verfügt über eine Stimme.

Gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung des Zweckverbandes werden die Mitglieder der Verbandsversammlung und ihre Stellvertreter durch die Vertretungskörperschaften der Verbandsmitglieder für deren Wahlzeit aus ihrer Mitte oder aus den Dienstkräften der Verbandsmitglieder gewählt. Nach § 6 Abs. 1 der Satzung entsendet die Bundesstadt Bonn 3 Vertreter.

Nach § 15 Abs. 2 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) müssen bei Entsendung mehrerer Vertreter der Oberbürgermeister oder ein von ihm vorgeschlagener Beamter oder Beschäftigter dazu zählen.

**Vertreter der Stadt Bonn, Neubenennung nach der Kommunalwahl 2014, gemäß Ratsbeschluss vom 13.11.2014 (i. V. mit der konstituierenden Sitzung der Verbandsversammlung vom 25.11.2014)**

<b>VERBANDSVERSAMMLUNG - Vertreter der Bundesstadt Bonn</b>	
<b>ordentliche Mitglieder</b>	<b>stellvertretende Mitglieder</b>
Wolfgang <b>Maiwaldt</b> , stv. Bezirksbürgermeister ( <b>CDU</b> )  - <i>Vorsitzender</i> -	Diethelm <b>Schneider</b> , Stadtverordneter ( <b>Grüne</b> )
<b>Dr. Stephan Eickschen</b> , Stadtverordneter ( <b>SPD</b> )	Ingolf <b>Holdorf</b> , Stadtverordneter ( <b>SPD</b> )
Beigeordneter Helmut <b>Wiesner</b> , Beigeordneter ( <b>Verwaltung</b> )	Dipl.-Ing. David <b>Baier</b> , Abteilungsleiter, Amt für Stadtgrün ( <b>Verwaltung</b> )



**Verbandsausschuss**

Für den Verbandsausschuss werden die Mitglieder und ihre Stellvertreter auf Vorschlag der Verbandsmitglieder aus ihrer Mitte gewählt. Dies bedeutet, dass sowohl das ordentliche Mitglied als auch sein Stellvertreter ordentliches Mitglied in der Verbandsversammlung sein muss. Je Zweckverbandsmitglied: ein Vertreter mit einer Stimme.

**Vertreter der Stadt Bonn nach der Neubesetzung nach der Kommunalwahl 2014 (gemäß Ratsbeschluss vom 13.11.2014 (i. V. mit der konstituierenden Sitzung der Verbandsversammlung vom 25.11.2014)**

<b>VERBANDSAUSSCHUSS - Vertreter der Bundesstadt Bonn</b>	
<b>ordentliches Mitglied</b>	<b>stellvertretendes Mitglied</b>
Wolfgang Maiwald, Bezirksverordneter (CDU)	Dr. Stephan Eickschen, Stadtverordneter (SPD)

**Anzahl der Beschäftigten**

<b>Bereich</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>Geschäftsführer</b>	1 (0,5)	1 (0,5)	1 (0,5)
<b>Projektmitarbeiter</b>	3 (2,5)	3 (2,5)	3 (3,0)
<b>Verwaltung / Finanzen / Personal</b>	1 (1,0)	1 (1,0)	1 (1,0)
<b>Verwaltung</b>	1 (0,5)	0 (0,5)	0 (0,0)
<b>Summe</b>	<b>6 (4,5)</b>	<b>5 (4,5)</b>	<b>5 (4,5)</b>

Werte ohne Klammern = Mitarbeiter, Werte in Klammern = Stellen

**Abschlussprüfer 2018**

Nach § 23 der Satzung unterliegt der Zweckverband der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt eines von der Verbandsversammlung zu bestimmenden kommunalen Verbandsmitgliedes für die Dauer von 3 Jahren. Für das Jahr 2018 hat das Rechnungsprüfungsamt der Bundesstadt Bonn die Prüfung durchgeführt.

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Hierzu liegen keine Angaben vor.



## **7.4 Zweckverband Rheinische Entsorgungs-Kooperation**



Zweckverband Rheinische Entsorgungs-Kooperation - REK -  
Immenburgstr. 22  
53121 Bonn

Telefon: (02 28) 77 - 73 00

Internet: [www.zv-rek.de](http://www.zv-rek.de)

E-mail: [info@zv-rek.de](mailto:info@zv-rek.de)

### **Gegenstand und Zweck des Unternehmens**

Aufgabe des Zweckverbandes ist es, die den Verbandsmitgliedern als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger nach den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der landesabfallrechtlichen Regelungen in NRW und RLP zugewiesenen Aufgaben in eigener Zuständigkeit wahrzunehmen.

Der Zweckverband Rheinische Entsorgungs-Kooperation hat gemäß § 4 Absatz 2 a) – b) der Zweckverbandssatzung von den Verbandsmitgliedern folgende Aufgaben übertragen bekommen:

#### **a) Bundesstadt Bonn:**

- Entsorgung von Sperrmüllabfällen aus privaten Haushalten
- Entsorgung der im Gebiet der Bundesstadt Bonn angefallenen und überlassenen Abfälle aus Papier, Pappe und Karton (PPK) aus privaten Haushalten
- Entsorgung der sonstigen im Gebiet der Bundesstadt Bonn angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushalten sowie Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen
- Entsorgung der im Gebiet der Bundesstadt Bonn angefallenen und überlassenen Bioabfälle aus privaten Haushalten
- Sickerwasserreinigung der stillgelegten Deponie Hersel

#### **b) Rhein-Sieg-Kreis:**

- Entsorgung von Sperrmüllabfällen aus privaten Haushalten
- Entsorgung der im Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises angefallenen und überlassenen Abfälle aus Papier, Pappe und Karton (PPK) aus privaten Haushalten
- Entsorgung der sonstigen im Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushalten sowie Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen
- Entsorgung der im Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises angefallenen und überlassenen Bioabfälle aus privaten Haushalten

c) Rhein-Lahn-Kreis:

- Entsorgung der im Gebiet des Rhein-Lahn-Kreises angefallenen und überlassenen Abfälle aus Papier, Pappe und Karton (PPK) aus privaten Haushalten

d) Landkreis Neuwied:

- Einsammlung und Beförderung der im Gebiet des Landkreises Neuwied angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushalten einschließlich der Bioabfälle aus privaten Haushalten und anderen Herkunftsbereichen
- Entsorgung der im Gebiet des Landkreises Neuwied angefallenen und überlassenen Bioabfälle aus privaten Haushalten und anderen Herkunftsbereichen
- Einsammlung und Beförderung der im Gebiet des Landkreises Neuwied angefallenen und überlassenen Abfälle aus Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten und anderen Herkunftsbereichen (ab 01. Januar 2018)

e) Landkreis Ahrweiler:

- Die Entsorgung der im Gebiet des Landkreises Ahrweiler angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushalten (ab dem 01. Januar 2018).

**Begründung für die Beteiligung der Bundesstadt Bonn an dem Zweckverband**

Die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis haben Anfang 2009 den Abfallzweckverband REK Rheinische Entsorgungs-Kooperation gegründet. Die Gründung des Verbandes ist die konsequente Fortsetzung der bereits 2004 zwischen beiden Gebietskörperschaften vertraglich vereinbarten Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft. Im Jahr 2015 wurde der Zweckverband mit dem Beitritt des Kreises Neuwied und des Rhein-Lahn-Kreises erweitert. Weitere Mitglieder können dem Zweckverband beitreten.

Ziel des Zweckverbandes ist die Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit, die Gewährleistung der Entsorgungssicherheit und die Sicherung der gegenseitigen Auslastung der vorhandenen und geplanten Abfallanlagen durch Abfälle und Wertstoffe aus dem Gebiet der Verbandsmitglieder.

Die REK ist ein Abfallentsorgungsverband im Sinne des § 6 Abs. 1 des Landesabfallgesetzes NRW (LAbfG) und ein Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) Nordrhein-Westfalen. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Die Zweckverbandsmitglieder selbst sind öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger gemäß §§ 13 Abs. 1, 15 Abs. 1 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), i.V.m. § 5 LAbfG NRW bzw. i.V.m. den §§ 3 und 4 des Landeskreislaufwirtschaftsgesetzes (LKrWG) Rheinland-Pfalz vom 22. November 2013 (GVBl. 2013, 459) jeweils in der derzeit gültigen Fassung, die wiederum zur Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushalten sowie von Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen gesetzlich verpflichtet sind.

**Beteiligungsverhältnis zum 31.12.2018**

Zweckverbandsmitglieder	in %
Bundesstadt Bonn	20
Rhein-Sieg-Kreis	20
Kreis Neuwied	20
Rhein-Lahn-Kreis	20
Landkreis Ahrweiler	20

**Beteiligungen des Zweckverbandes**

	in EUR	in %
RSAG	628.363,81	2,00
MVA – Müllverwertungsanlage Bonn GmbH	781.918,67	2,00

**Wirtschaftliche Grundlagen**

Die Rheinische Entsorgungskooperation (REK) ist als Zweckverband nach dem GkG NRW ein öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, soweit ihm die Aufgaben von seinen Mitgliedern übertragen werden.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben nutzt die REK die Anlagen und öffentlichen Einrichtungen ihrer Mitglieder gegen Leistungsentgelte nach kommunalabgabenrechtlichen Grundlagen.

Der Zweckverband deckt seinen Finanzbedarf durch die Erhebung einer Umlage von den Verbandsmitgliedern, soweit seine sonstigen Einnahmen, insbesondere Verwertungserlöse, nicht ausreichen. Die Umlage setzt sich zusammen aus den Verwaltungskosten sowie den Kosten, die aus der Erfüllung der dem Zweckverband übertragenen Aufgaben für das jeweilige Verbandsmitglied resultieren.

**Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Beteiligungen	1.410.282	1.410.282	1.410.282
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.410.282</b>	<b>1.410.282</b>	<b>1.410.282</b>
privatrechtl. Forderungen gegenüber dem priv. Bereich	964.045	1.103.950	181.076
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	149.622	42.224	1.468.134
Liquide Mittel	2.590.855	2.479.749	1.255.444
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.704.522</b>	<b>3.625.923</b>	<b>2.904.654</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.114.805</b>	<b>5.036.205</b>	<b>4.314.936</b>
Allgemeine Rücklage	1.410.282	1.410.282	1.410.282
Ausgleichsrücklage	1	1	1
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.410.283</b>	<b>1.410.283</b>	<b>1.410.283</b>
Rückstellungen	39.548	96.758	4.998
Verbindlichkeiten	3.664.973	3.529.164	2.899.655
<b>Summe Passiva</b>	<b>5.114.805</b>	<b>5.036.205</b>	<b>4.314.936</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193.811	442.633	355.027
Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.999.340	7.899.082	5.665.981
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.445.008	46.794.134	46.524.315
Sonstige ordentliche Erträge	3.893	656	0
<b>Erträge</b>	<b>53.642.052</b>	<b>55.136.505</b>	<b>55.545.323</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Personalaufwendungen *	1.395.402	1.571.189	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.982.544	51.182.790	52.190.296
sonstige ordentliche Aufwendungen	2.264.106	2.382.526	355.027
<b>Aufwendungen</b>	<b>53.642.052</b>	<b>55.136.505</b>	<b>52.545.323</b>

<b>Position</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Erträge	53.642.052	55.136.505	52.545.323
- Aufwendungen	53.642.052	55.136.505	52.545.323
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* Der Zweckverband hat seit dem 01.01.2018 keine Arbeitnehmer mehr, da diese per Betriebsübergang an die RSAG AöR übergegangen sind (Vj. 33,5 Mitarbeiter).

**Beschluss über die Behandlung des Jahresergebnisses 2018**

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 30.08.2019 den Jahresabschluss 2018 festgestellt. Der Zweckverband erzielt keine Gewinne. Das Jahresergebnis des Zweckverbandes beträgt auf Grund der Umlagenerstattung durch die Verbandsmitglieder 0,00 Euro (Vj. 0,00 Euro).

Der Umlagenbetrag wird proportional zur angelieferten Menge auf die jeweiligen Verbandmitglieder aufgeteilt. Die Bundesstadt Bonn hat im Geschäftsjahr eine Umlage von 14.196 TEUR getragen (Vorjahr: 15.264 TEUR).

**Auszug aus dem Anhang**

Im Bereich des Sperrmülls war bei den beiden Zweckverbandsmitgliedern, die diese Abfallfraktionen auf den Verband übertragen haben, ein gegenläufiger Trend zu verzeichnen. Für den Rhein-Sieg-Kreis (RSK) steigt die Menge des zu verwertenden Sperrmülls; in der Bundesstadt Bonn (BN) hingegen sinkt die Menge gegenüber dem Vorjahr geringfügig.

Bei der Fraktion Pappe-Papier-Kartonage (PPK) nimmt die aus dem Verbandsgebiet stammende Menge um 5 % ab.

Die Sickerwassermenge aus der Deponie Hersel ist weiter rückläufig. Grund hierfür ist die zwischenzeitlich erfolgte Deponieoberflächenabdichtung.

Die Bioabfallmengen sind im gesamten Verbandsgebiet leicht rückläufig.

Die der MVA angediente Restmüllmenge steigt und die angelieferte Menge des Rhein-Sieg-Kreises steigt gegenüber dem Vorjahr insgesamt an. Die angelieferte Menge aus Ahrweiler entspricht der Prognose.

Im Bereich Abfuhr liegen die Mengen auf Vorjahresniveau. Die Menge des PPK entspricht den Planungen für 2018.

**Organe der Gesellschaft**

Geschäftsführung

- Manfred Becker, (Sprecher, ab 23.11.2018)
- Sascha Hurtenbach (ab 23.11.2018)
- Achim Hallerbach, (Sprecher, bis 23.11.2018)

Verbandsvorsteher

- Frank Puchtler, Landrat, Rhein-Lahn-Kreis, Verbandsvorsteher
- Gisela Bertram, Erste Beigeordnete, Rhein-Lahn-Kreis, Stellvertreterin

Verbandsversammlung

<i>Vertreter</i>	<i>Stellvertreter</i>	<i>Mitgliedskommune</i>
Ashok Sridharan	1. Stv.: Helmut Wiesner 2. Stv.: Margerete Heidler	Bonn
Christian Gold, Vorsitzender	Jürgen Wehlus	Bonn
Dr. Stephan Eickschen	Gabriele Klingmüller	Bonn
Brigitta Poppe	Martin Heyer	Bonn
Christoph Schwarz	1. Stv.: KBD Rainer Kötterheinrich 2. Stv.: KVD Tim Hahlen	Rhein-Sieg-Kreis
Norbert Chauvistré	Oliver Roth	Rhein-Sieg-Kreis
Werner Albrecht, stellvertretender Vorsitzender	Folke große Deters	Rhein-Sieg-Kreis
Edith Geske	Ingo Steiner	Rhein-Sieg-Kreis
Frank Puchtler	Gisela Bertram	Rhein-Lahn-Kreis
Michael Schnatz	Hans-Josef Kring	Rhein-Lahn-Kreis
Birk Utermark	Bernd Hartmann	Rhein-Lahn-Kreis
Christoph Ferdinand	Heinz Keul	Rhein-Lahn-Kreis
Achim Hallerbach	1. Stv.: Dietmar Kurz 2. Stv.: N.N.	Landkreis Neuwied
Käthemarie Gundelach, Vorsitzende	Falk Schneider	Landkreis Neuwied
Hans-Dieter Spohr	Markus Blank	Landkreis Neuwied
Volker Mendel	Birgit Haas	Landkreis Neuwied
Markus Becker	Andrea Literski-Haag	Kreis Ahrweiler
Richard Keuler	Udo Stratmann	Kreis Ahrweiler
Fritz Langhorst	Werner Jahr	Kreis Ahrweiler
Dr. Jürgen Pföhler	Sascha Hurtenbach	Kreis Ahrweiler

**Strukturbeirat**

<i>Vertreter</i>	<i>Stellvertreter</i>	<i>Mitglied</i>
Manfred Becker	Hansjörg Spielhoff	MVA Bonn GmbH
Bernd Nottbeck	Hansjörg Spielhoff	MVA Bonn GmbH
Carsten Velewald	N.N.	Bundesstadt Bonn
Kornelia Hülter	Richard Münz	Bundesstadt Bonn
Michael Dahm	Sascha van Keeken	RSAG
Ludgera Decking	Dirk Riedel	RSAG
Christoph Schwarz	Tim Hahlen	Rhein-Sieg-Kreis
Daniela Gollmer	Jutta Verwaaijen	Rhein-Sieg-Kreis
Thomas Fischbach	Odine Weidenfeller	Rhein-Lahn-Kreis
Günter Müller	Andreas Warnstedt	Rhein-Lahn-Kreis
Achim Hallerbach	Petra Knopp	Kreis Neuwied
Dietmar Kurz	Jörg Schwarz	Kreis Neuwied

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im Jahr 2018**

Der Zweckverband hat seit dem 01.01.2018 keine Arbeitnehmer mehr, da diese per Betriebsübergang an die RSAG AÖR übergegangen sind (Vj. 33,5 Mitarbeiter).

**Abschlussprüfer**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbG, Duisburg.

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung erhält von der REK keine Bezüge.

Verbandsversammlung:

Werner Albrecht	66,10
Markus Becker	17,00
Norbert Chauvistré	59,20
Dr. Stephan Eickschen	23,00
Christoph Ferdinand	17,00
Edith Geske	34,00
Christian Gold	87,28
Käthemarie Gundelach	47,50
Sascha Hurtenbach	34,00
Richard Keuler	46,60
Gabriele Klingmüller	35,00
Fritz Langhorst	34,00
Andrea Literski-Haag	17,00
Volker Mendel	107,80
Frank Puchtler	17,00
Michael Schnatz	34,00
Falk Schneider	35,00
Dieter Spohr	115,00
Birk Utermark	69,80



**7.5 KDN - Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister****Allgemeine Unternehmensdaten****KDN - Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister****Sitz:****Willy-Brandt-Platz 3  
50679 Köln****Büroanschrift (Geschäftsstelle):****Mühlenstr. 51  
53721 Siegburg****Telefon: (02241) 999-1161****Internet: [www.kdn.de](http://www.kdn.de)****Telefax: (02241) 999-1169****E-Mail: [geschaeftsstelle@kdn.de](mailto:geschaeftsstelle@kdn.de)****Gegenstand und Zweck des Zweckverbandes**

Der Zweckverband betreibt für seine Mitglieder Rechenanlagen, Daten- und Kommunikationsnetze. Er entwickelt einzelne Komponenten, führt sie ein und pflegt sie. Er berät bei der Auswahl von Hard- und Software sowie bei der Entwicklung, Einführung und Pflege einzelner Komponenten durch die Mitglieder. Er beschafft Hard- und Software und erbringt Schulungsleistungen und Dienstleistungen zur Einführung und zum Betrieb von Informations- und Kommunikationstechnik.

**Begründung für die Beteiligung der Bundesstadt Bonn an dem Zweckverband**

Die Bundesstadt Bonn war seit 1975 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft "Kommunale Datenverarbeitung Nordrhein-Westfalen (KDN)"; seinerzeit gebildet aus den Kommunalen Datenverarbeitungszentralen von Städten und Kreisen in NRW, die ihre IT-Verfahren in der Systemumgebung der SIEMENS-Großrechner (Betriebssystem BS 2000) betrieben. Die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft bestanden vor allem in der gemeinsamen Entwicklung von IT-Verfahren sowie dem zwischen den Mitgliedern betriebenen Leistungs- und Erfahrungsaustausch.

Um steuerrechtliche und gemeindewirtschaftsrechtliche Einschränkungen zu reduzieren und Kontinuität in der Aufgabenwahrnehmung in einem rechtlich gesicherten Rahmen zu gewährleisten, sollte die Rechts- und Organisationsform eines Zweckverbandes die Arbeitsgemeinschaft ersetzen.

Der Rat der Bundesstadt Bonn hat in seiner Sitzung am 12.06.2003 den Beitritt zu dem (damals in Gründung befindlichen) Zweckverband KDN Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister beschlossen.

Der Zweckverband strebt eine zukunftsorientierte Ausrichtung und konsequente Optimierung kommunaler IT-Dienstleistungen an. Er verfolgt das Ziel, die Qualität und Wirtschaftlichkeit von IT-Dienstleistungen seiner Mitglieder zu verbessern und damit zur Steigerung der Effektivität und Effizienz der Leistungen aller Mitglieder beizutragen.

**Beteiligungen des Zweckverbandes**

Der KDN Dachverband hat zum 01.01.2012 eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung und wirtschaftlich eigenständige Zweckverbandseinrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit „aKDN-sozial“ gegründet. Sie hat die Aufgabe, für das gemeinsam genutzte Softwareprodukt „aKDN-sozial“ die Entwicklung, Wartung und Pflege von Software für die Bereiche Sozial- und Jugendwesen durchzuführen.

Die Einrichtung wird vom Verbandsvorsteher durch eine eigene Betriebsleitung geführt. Die Aufwendungen für das zentrale Rechnungswesen, der Aufwand für die Personalabrechnung wie auch weitere zentral anfallende Kosten werden intern verrechnet.

Zur Betriebsleitung der Einrichtung wurden bestellt:

Betriebsleiter: Bernd Kürpick, GKD Paderborn  
Stellv. Betriebsleiter: André Hermens, ITK Rheinland

Betriebsausschuss,

Vorsitzender: Dieter Kruse, Stadt Köln (bis 30.06.2017)  
Dr. Michael Neubauer, SIT (ab 01.07.2017)  
Stellvertreter: Matthias Böhm, Stadt Bielefeld

Das Stammkapital der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „aKDN-sozial“ beträgt 50.000 EUR. Der Zweckverband hält 100 % der aKDN-sozial.

**Wirtschaftliche Grundlagen**

Mit zunehmender Durchdringung der öffentlichen Verwaltung mit Informationstechnologien erhalten diese eine wachsende Bedeutung auch in der kommunalen Wirklichkeit. IT-Leistungen sollen dabei zur Steigerung der Verwaltungseffizienz beitragen, sind aber zugleich auch von Sparzwängen betroffen. Im Hinblick auf einen wirtschaftlichen IT-Betrieb setzt die Verwaltung daher auf möglichst standardisierte und interoperable Produkte und Abläufe. Dabei schafft der Zweckverband KDN den notwendigen rechtlichen Rahmen und gewährleistet die notwendigen interkommunalen Abstimmungen in NRW.

So werden Hardware- und Softwarekomponenten auf der Basis abgestimmter Leistungsverzeichnisse gemeinsam ausgeschrieben und beschafft. Dabei sorgt die Mengenbündelung für reduzierte Kosten und Verfahrensstandards für steigende Kompatibilität von Verfahren und Anbietern. Durch leistungsfähige Infrastrukturen und Leitungsverbindungen müssen diese IT-Leistungen nicht mehr zwingend am Ort der Leistungsabnahme (z. B. in Bonn) erbracht werden. Vielmehr ist es möglich, dass standardisierte Verfahren in sogenannten Kompetenzzentren gebündelt betrieben werden können. So wird zum Beispiel das Kfz-Zulassungsverfahren für die Stadtverwaltung Bonn vom IT-Dienstleister des Rhein-Sieg-Kreises (civitec) betrieben.

Zur Aufgabenerfüllung bedient sich der Zweckverband vorrangig der Betriebsmittel seiner Mitglieder, seiner eigenen Betriebsmittel, ansonsten privat- bzw. öffentlich-rechtlicher Dritter. Hierzu werden verbindliche Leistungsvereinbarungen mit dem jeweiligen Mitglied getroffen. Neben den Leistungsentgelten wird von den Mitgliedern zusätzlich eine fixe

Verbandsumlage erhoben. Zur Finanzierung des Aufwands von Rechtsberatungen und Ausschreibungsverfahren dient ein, das vom KDN auf Waren und externe Dienstleistungen fakturiert wird.

**Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018****Stammkapital zum 31.12.2018**

Stammkapital: 96.875,00 EUR (Vj. 100.000,00 EUR)

Das Stammkapital wird von den Verbandsmitgliedern zu gleichen Anteilen aufgebracht. Die Bundesstadt Bonn hält einen Anteil von 3.125 EUR.

**Mitglieder des Zweckverbandes zum 31.12.2018**

Dem Zweckverband „KDN – Dachverband kommunaler IT Dienstleister“ gehören 31 Mitglieder an.

- 1 Stadt Bielefeld
- 2 Stadt Bochum
- 3 Bundesstadt Bonn
- 4 Südwestfalen IT
- 5 civitec - Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung
- 6 Stadt Dortmund
- 7 Stadt Duisburg
- 8 Stadt Essen
- 9 Stadt Gelsenkirchen
- 10 Stadt Hagen (HABIT)
- 11 Stadt Herne
- 12 ITK Rheinland - Zweckverband IT Kooperation Rheinland
- 13 Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH (IVL)
- 14 Kommunale ADV Anwendergemeinschaft West (KAAW)
- 15 Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur
- 16 Stadt Köln
- 17 krz Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe
- 18 Landeswohlfahrtsverband Hessen
- 19 Landschaftsverband Rheinland (LVR InfoKom)
- 20 Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- 21 Kreis Mettmann
- 22 Oberhausener Gebäudemanagement GmbH
- 23 regio iT GmbH
- 24 Stadt Mühlheim an der Ruhr
- 25 Stadt Münster (citeq)
- 26 Stadt Ratingen
- 27 Stadt Remscheid
- 28 GKD Recklinghausen
- 29 Stadt Wuppertal
- 30 Zweckverband GKD Paderborn
- 31 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Immaterielles Vermögen	95.317	168.012	142.508
Sachanlagevermögen	36.763	53.420	74.216
Finanzanlagevermögen	70.462	70.462	70.462
<b>Anlagevermögen</b>	<b>202.541</b>	<b>291.894</b>	<b>287.186</b>
Vorräte			5.760.881
Forderungen/Sonst. Vermögensgegenstände	3.215.037	2.222.384	3.723.799
Flüssige Mittel	74.168	916.043	837.030
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.289.206</b>	<b>3.138.427</b>	<b>10.321.710</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	1.639.034	867.002	301.787
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.130.781</b>	<b>4.297.323</b>	<b>10.910.683</b>
Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	96.875
Gewinnrücklagen	1.054.562	1.054.562	1.054.562
Gewinnvortrag	320.822	358.530	416.809
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	37.707	58.279	8.626
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.513.092</b>	<b>1.571.371</b>	<b>1.559.620</b>
Rückstellungen	247.890	335.665	502.143
Verbindlichkeiten	3.179.762	2.301.424	8.485.480
Rechnungsabgrenzungsposten	190.037	88.863	363.440
<b>Summe Passiva</b>	<b>5.130.781</b>	<b>4.297.323</b>	<b>10.910.683</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	18.770.423	19.137.842	21.901.006
Sonstige betriebliche Erträge	158.642	111.969	137.588
Finanzerträge	87	7	12
<b>Erträge</b>	<b>18.929.152</b>	<b>19.249.818</b>	<b>22.038.606</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	17.902.271	17.992.231	20.351.825
Personalaufwand	345.273	406.130	716.114
Abschreibungen	60.677	61.234	67.575
Sonstige betriebliche Aufwendungen	586.707	728.941	882.187
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	450	1.834	3.159
Steuern	-3.933	1.169	26.374
<b>Aufwendungen</b>	<b>18.891.444</b>	<b>19.191.539</b>	<b>22.047.234</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	18.929.152	19.249.818	22.038.606
- Aufwendungen	18.891.444	19.191.539	22.047.234
<b>= Jahresüberschuss</b>	<b>37.707</b>	<b>58.279</b>	<b>-8.628</b>

**Ergebnisverwendung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 8,6 TEUR (Vj.: +58 TEUR) aus.

Der im Vorjahr erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 58 wurde in den Gewinnvortrag eingestellt. Der zum 31.12.2018 ausgewiesene Fehlbetrag soll mit dem bestehenden Gewinnvortrag verrechnet werden.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Die Stadt Bonn setzt als Gründungsmitglied des Zweckverband KDN seit vielen Jahren auf einen intensiven Leistungsaustausch mit den Verbandsmitgliedern.

Jedes Geschäftsjahr wird eine satzungsgemäße Verbandsumlage gezahlt. Daneben erhält die Bundesstadt Bonn Einnahmen als Leistungsanbieter und es fallen Ausgaben als Leistungsabnehmer in den verschiedenen Verwaltungsbereichen an.

**Organe des Zweckverbandes**

Die Organe des Zweckverbandes "KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister" sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsteher und der Verbandsausschuss.

**Verbandsversammlung**

Vorsitzender: Wolfgang Fuchs, Bundesstadt Bonn

Stellvertreter: Martin M. Richter, Kreis Mettmann

**Städtische Vertreter**

Als Vertreter für die Verbandsversammlungen des Zweckverbandes wurde Herr Beigeordneter Wolfgang Fuchs und als sein Vertreter im Verhinderungsfall Herr Ltd. StVD Achim Weber mit Ratsbeschluss vom 30.09.2014 für die Dauer der neuen Wahlperiode benannt.

Verbandsvorsteher: Dr. Stephan Keller, Stadt Köln

Stellvertreter: Thomas Gemke, Märkischer Kreis

**Verbandsausschuss**

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Engel, Stadt Köln

Stellvertreter: Sören Kuhn, GKD Recklinghausen

Der Verbandsausschuss wird gebildet aus dem von den Oberbürgermeistern, Bürgermeistern, Landräten, Verbandsvorstehern, den Direktoren der Landschaftsverbände und dem Landesdirektor des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen benannten Bediensteten.

Der Verbandsausschuss bereitet die Beschlüsse der Verbandsversammlung vor.

Geschäftsführer: Prof. Dr. Andreas Engel, Stadt Köln

Karl-Josef Konopka, KDN

**Anzahl der Beschäftigten**

Die Leistungen des Zweckverbandes werden im Wesentlichen durch das Personal der Mitglieder erbracht.

	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2017</b>
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>9</b>
▪ davon Vollzeitkräfte	6	6	7
▪ davon Teilzeitkräfte	2	2	2

**Abschlussprüfer 2018**

Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Die Geschäftsführung hat im Geschäftsjahr 2018 vom Zweckverband insgesamt 98.930,17 EUR (Vorjahr: 94.883,26 EUR) an Vergütungen bezogen. Herr Dr. Engel erhielt 9.284,03 EUR; Herr Konopka erhielt 89.646,14 EUR. Weitere Zahlungen an Organmitglieder wurden nicht geleistet.

## **7.6 Wahnbachtalsperrenverband - WTV**

### **Allgemeine Unternehmensdaten**

WAHNBACHTALSPERRENVERBAND



**Wahnbachtalsperrenverband  
Siegelsknippen  
53721 Siegburg**

**Telefon: (02241) 128 - 0  
Telefax: (02241) 128 - 116**

**Internet: [www.wahnbachwasser.de](http://www.wahnbachwasser.de)  
E-mail: [info@wahnbach.de](mailto:info@wahnbach.de)**

### **Mitglieder und Rechtsform des Unternehmens**

Der Wahnbachtalsperrenverband (WTV) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz) vom 12.02.1991. Mitglieder des Verbands sind nach § 2 der Satzung die Städte Bonn und Siegburg sowie der Rhein-Sieg-Kreis.

### **Gegenstand und Zweck des Unternehmens**

Die wirtschaftliche Betätigung des Wahnbachtalsperrenverbands ist an die Erfüllung eines öffentlichen Zwecks gemäß § 107 Abs. 1 Nr. 1 GO NRW gebunden.

Die Hauptaufgabe des Verbands ist die Beschaffung und Bereitstellung von Trinkwasser für die Verbandsmitglieder und aufgrund gesonderter Vereinbarung angeschlossene Nichtverbandsmitglieder. Das Verbandsgebiet umfasst die Bundesstadt Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis mit der Kreisstadt Siegburg. Als Nichtverbandsmitglieder werden die Städte Bad Neuenahr-Ahrweiler und Remagen, die Gemeinde Grafschaft sowie der Zweckverband Eifel-Ahr im Landkreis Ahrweiler beliefert. Insgesamt werden rd. 800.000 Einwohner mit Trinkwasser versorgt.

Der öffentliche Zweck des Unternehmens bzw. die öffentliche Zweckerreichung sind folgendermaßen eingehalten worden: Um die hohe Trinkwasserqualität zu sichern, hat der WTV in den Jahren zwischen 1991 und 2004 rund 167 Mio. EUR in die Erweiterung und Modernisierung seiner Anlagen investiert, u.a. in die neue Trinkwasserversorgungsanlage in Siegburg-Siegelsknippen. Das aus den drei Ressourcen des WTV, der Wahnbachtalsperre sowie den Grundwasserwerken in Hennef und Sankt Augustin-Meindorf, gewonnene und zu Trinkwasser aufbereitete Wasser wird über ein regionales Transportleitungsnetz, Pumpstationen und Hochbehälter, die ständig instandgehalten werden, an die Stadt Bonn und die Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises sowie die vertraglich gebundenen Städte und Gemeinden im Kreis Ahrweiler verteilt.

**Beteiligungen des Unternehmens**

Beteiligungen	Stammkapital in EUR	Anteil in %
Wahnbachwasser GmbH (WWV)	50.000,00	100,00
Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gGmbH (IWW)	30.880,00	2,57

Die Wahnbachwasser GmbH hat im Berichtsjahr ein Ergebnis von 68.566 TEUR erzielt.

**Wirtschaftliche Grundlagen****Entwicklung der Bilanz in EUR**

Position	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	72.477	137.360	145.872
Sachanlagevermögen	84.858.661	83.850.972	82.613.040
Finanzanlagevermögen	106.057	106.063	75.183
<b>Anlagevermögen</b>	<b>85.037.195</b>	<b>84.094.395</b>	<b>82.834.095</b>
Vorräte	553.252	506.788	391.018
Forderungen/Sonst. Vermögensgegenstände	1.336.689	1.917.091	2.158.398
Flüssige Mittel	208.353	1.706.582	179.642
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.098.294</b>	<b>4.130.461</b>	<b>2.729.228</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	56.040	50.728	41.678
<b>Summe Aktiva</b>	<b>87.191.528</b>	<b>88.275.583</b>	<b>85.605.001</b>
Stammkapital	15.839.352	15.839.352	15.839.352
<b>Eigenkapital</b>	<b>15.839.352</b>	<b>15.839.352</b>	<b>15.839.352</b>
Sonderposten Investitionszuschüsse	292.928	264.807	236.686
Empfangene Ertragszuschüsse	63.100	50.295	37.491
Rückstellungen	1.734.474	2.008.317	3.012.352
Verbindlichkeiten	69.255.263	70.102.392	66.472.649
Rechnungsabgrenzungsposten	6.411	10.421	6.471
<b>Summe Passiva</b>	<b>87.191.528</b>	<b>88.275.583</b>	<b>85.605.001</b>



**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR**

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	26.654.362	27.228.928	27.922.950
andere aktivierte Eigenleistungen	268.336	395.858	232.447
Sonstige betriebliche Erträge	154.673	14.635	225.276
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	370	0	80
<b>Erträge</b>	<b>27.077.741</b>	<b>27.639.421</b>	<b>28.380.753</b>

28.380.753

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	4.645.395	5.087.301	4.923.243
Personalaufwand	10.977.117	11.377.642	11.696.722
Abschreibungen	4.536.634	4.466.612	4.193.226
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.573.322	4.539.829	5.543.934
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.113.769	1.910.882	1.749.846
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.825	22.315	39.150
Sonstige Steuern	229.680	234.840	234.632
<b>Aufwendungen</b>	<b>27.077.741</b>	<b>27.639.421</b>	<b>28.380.753</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	27.077.741	27.639.421	28.380.753
- Aufwendungen	27.077.741	27.639.421	28.380.753
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Leistungskennzahlen**

Kennzahl		2015	2016	2017
Umsatzerlöse	in TEUR	26.654	27.229	27.580
Personalaufwendungen	in TEUR	10.977	11.378	11.366
Instandhaltungsaufwendungen	in TEUR	1.061	1.061	1.397
Investitionen	in TEUR	2.464	3.554	3.675
Trinkwasserabgabemenge*	in Mio. m <sup>3</sup>	43,11	43,5	45,98

\* davon 22,8 Mio. m<sup>3</sup> (Vj. 21,4 Mio. m<sup>3</sup>) an die Bundesstadt Bonn

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Gemäß § 20 Abs. 1 der Satzung sind die Verbandsmitglieder verpflichtet, dem Verband Beiträge zu leisten, soweit dies zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist. Diese Beiträge werden jedoch gem. § 20 Abs. 2 erst fällig, wenn nach dem Abzug anderer Erträge noch offene Aufwendungen verbleiben.

Im Jahr 2018 hat die SWB Energie und Wasser GmbH Beiträge in Höhe von 13.437 TEUR (Vj. 12.985,8 TEUR) für den Bereich der Bundesstadt Bonn an den Wahnbachtalsperrenverband gezahlt.

### **Organe des Unternehmens**

Die Verbandsorgane sind die Verbandsversammlung (Mitglieder) und der Vorstand (Verbandsvorsteher).

### **Vorstand**

Vorsteher

Landrat a. D. Frithjof **Kühn**, Rhein-Sieg-Kreis (bis 31.03.2019)  
Landrat Sebastian Schuster, Rhein-Sieg-Kreis (ab 01.04.2019)

Stellvertretender Vorstand

Rüdiger **Wagner**, Dezernent Stadt Bonn (bis 31.03.2019)  
Margarethe Heidler, Kämmerin Stadt Bonn (ab 01.04.2019)

### **Vertreter der Mitglieder in der Verbandsversammlung**

Dr. Klaus-Peter <b>Gilles</b> , Bonn (CDU),	Bevollmächtigter
Prof. Dr. Detmar <b>Jobst</b> , Bonn (B 90 / Die Grünen),	stellvertretende Bevollmächtigter
Michael <b>Solf</b> , Rhein-Sieg-Kreis (CDU)	Bevollmächtigter
Dr. Torsten <b>Bieber</b> , Rhein-Sieg-Kreis (CDU)	stellvertretende Bevollmächtigter
Marga <b>Basche</b> , Kreisstadt Siegburg (CDU)	Bevollmächtigte
Karl <b>Kierdorf</b> , Kreisstadt Siegburg (CDU)	stellvertretende Bevollmächtigter

### **Anzahl der Beschäftigten**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Mitarbeiter	172	171	171
Auszubildende	15	17	18
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>187</b>	<b>190</b>	<b>189</b>

**Angaben nach Transparenzgesetz (2018)**

Gesamtbezüge und Leistungen an die Mitglieder der Betriebsleitung (§24 EigVO NRW).

<b>Name</b>	<b>Position</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Norbert Eckschlag (bis 31.10.2018)	Geschäftsführer	311.487	266.932
Ludgera Decking (ab 01.01.2018)	Geschäftsführerin	18.237	0
Dirk Radermacher	stellvertretender Geschäftsführer	310.495	200.911
Landrat a. D. Frithjof Kühn	Vorsteher	4.200	4.200
Dezernent Rüdiger Wagner	stellvertretender Vorsteher	2.100	2.100
		646.519	474.143

**Leistungen an Verbandsmitglieder**

An die Mitglieder der Verbandsversammlung wurden im Berichtsjahr insgesamt 880 EUR an Sitzungsgeldern gezahlt.



## 7.7 Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln

### Allgemeine Daten



Rheinisches Studieninstitut für  
kommunale Verwaltung in Köln GbR  
Konrad-Adenauer-Str. 13  
50996 Köln-Rodenkirchen

Telefon: (0221) 9 37 66 - 3  
Telefax: (0221) 9 37 66 - 50

Internet: [www.rheinstud.de](http://www.rheinstud.de)  
E-Mail: [verwaltung@rheinstud.de](mailto:verwaltung@rheinstud.de)

### Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Das Studieninstitut vermittelt den Dienstkräften der Gesellschafter sowie ihrer kreisangehörigen Städte und Gemeinden, einschließlich deren Eigenbetrieben, durch planmäßigen Unterricht eine gründliche Berufsausbildung, nimmt die vorgeschriebenen Prüfungen ab und sorgt für die berufliche Fortbildung. Es kann darüber hinaus weitere Aufgaben übernehmen.

Das Studieninstitut übernimmt auch die Ausbildung, Prüfung und Fortbildung der Dienstkräfte gemeindlicher Zweckverbände sowie solcher Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, deren Leiterin oder Leiter Beamtin oder Beamter einer Gemeinde oder eines Gemeindeverbands ist.

Das Studieninstitut hat ferner die Aufgabe, die rechtlich vorgeschriebenen Auswahlverfahren durchzuführen.

Das Studieninstitut kann auch Dienstkräfte anderer Verwaltungen, Körperschaften und Einrichtungen, die öffentlichen Zwecken dienen, ausbilden, prüfen und fortbilden.

### Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018

Das Rheinische Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln ist eine Einrichtung in der Rechtsform einer Gesellschaft bürgerlichen Rechtes gemäß §§ 705 ff. BGB.

Folgende Körperschaften sind persönlich haftende Gesellschafter:

Stadt Köln  
Bundesstadt Bonn  
Landschaftsverband Rheinland  
Rhein-Erft-Kreis  
Kreis Euskirchen  
Oberbergischer Kreis  
Rheinisch-Bergischer Kreis  
Rhein-Sieg-Kreis

### Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

## Entwicklung der Bilanz in EUR

Position	2016	2017	2018
Sachanlagen	59.261	62.882	47.549
Finanzanlagen	0	0	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>59.261</b>	<b>62.882</b>	<b>47.549</b>
Forderungen/Sonst. Vermögensgegenstände	388.805	575.987	1.237.867
Flüssige Mittel	1.361.023	1.627.481	559.189
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.749.829</b>	<b>2.203.468</b>	<b>1.797.056</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.809.090</b>	<b>2.266.350</b>	<b>1.844.605</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>617.580</b>	<b>617.580</b>	<b>617.580</b>
Rückstellungen	1.143.336	1.460.586	1.076.436
Verbindlichkeiten	28.873	143.544	127.559
Rechnungsabgrenzungsposten	19.300	44.640	23.030
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.809.090</b>	<b>2.266.350</b>	<b>1.844.605</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

Position	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	3.242.017	2.275.303	2.601.019
Sonstige betriebliche Erträge	49.058	20.070	151.427
<b>Erträge</b>	<b>3.291.075</b>	<b>2.295.373</b>	<b>2.752.446</b>

Position	2016	2017	2018
Materialaufwand	1.984.132	1.951.984	1.549.903
Personalaufwand	415.705	514.030	637.051
Abschreibungen	22.891	30.046	54.065
Sonstige betriebliche Aufwendungen	876.563	936.631	1.296.446
<b>Aufwendungen</b>	<b>3.299.291</b>	<b>3.432.691</b>	<b>3.537.465</b>

Position	2016	2017	2018
Erträge	3.291.075	2.295.373	2.752.446
- Aufwendungen	3.299.291	3.432.691	3.537.465
<b>= Jahresergebnis *</b>	<b>-8.216</b>	<b>-1.137.318</b>	<b>-785.021</b>
Belastung auf Kapitalkonten	---	1.137.318	785.021
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>---</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* Der Verlustanstieg ab 2017 ergibt sich aus einer geänderten Darstellung der Gesellschafterbeiträge die nun nicht mehr ertragswirksam als Umsatzerlöse dargestellt, sondern als reine Einlage zum Verlustausgleich gebucht werden. Bei entsprechender Darstellung hätte sich im Jahr 2016 ein Verlust von 1.168.815,76 Euro ergeben.

**Beschlussfassung über Jahresabschluss 2018**

Die Gesellschafterversammlung hat am 20.05.2019 den Jahresabschluss 2018 festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Soweit die zur Erfüllung der Aufgaben der Gesellschaft erforderlichen Mittel nicht durch die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren abgedeckt werden können, werden von den Gesellschaftern die Verluste ausgeglichen. Ab dem Jahr 2018 ist nach Feststellung des Jahresabschlusses ein Verlustausgleich von den Gesellschaftern zu zahlen.

Im November 2018 erfolgte eine Abschlagszahlung auf den Verlustausgleich 2018 in Höhe von 57.695,00 €. Im Juli 2019 erfolgte die endgültige Abrechnung des Verlustausgleiches für das Jahr 2018 mit einer Restzahlungsverpflichtung in Höhe von 12.650,13 €.

Die Versorgungsumlage für das Jahr 2018 betrug von 30.181,70 €.

Für das Jahr 2018 wurden somit insgesamt 100.526,83 € geleistet. Erstattungen sind im Jahr 2018 nicht erfolgt.

**Organe****Studienleiterin / Studienleiter**

Patricia **Florack**, Studienleiterin

Die Studienleiterin /der Studienleiter leitet den gesamten inneren Studienbetrieb.

**Institutsvorsteherin / Institutsvorsteher**

Die Institutsvorsteherin / der Institutsvorsteher ist Vorsitzende / Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, Leiterin / Leiter des Instituts und Geschäftsführerin / Geschäftsführer im Sinne der §§ 710 ff. BGB. Das Amt des Institutsvorstehers / der Institutsvorsteherin wechselt jährlich zwischen den Gesellschaftern.

Während des Geschäftsjahres 2018 war Herr Reiner Limbach (Erster Landesrat, Landschaftsverband Rheinland) Institutsvorsteher.

**Institutsausschuss**

Zur Unterstützung und Beratung des Institutsvorstehers wird unter seinem Vorsitz ein Institutsausschuss gebildet.

Kraft ihres Amtes sind Mitglieder des Institutsausschusses:

- a) die Institutsvorsteherin / der Institutsvorsteher als Vorsitzende / Vorsitzender
- b) die Vertreterinnen / Vertreter der einzelnen Gesellschafter
- c) die Studienleiterin / der Studienleiter des Instituts.

Für fünf Jahre, jedoch längstens für die Dauer ihres Amtes bzw. Mandates, werden von der Gesellschafterversammlung als Mitglieder des Institutsausschusses berufen:

Jeweils bis zu 2 von den Räten der Städte Köln und Bonn und den Kreistagen des Rhein-Erft-Kreises, des Kreises Euskirchen, des Oberbergischen Kreises, des Rheinisch-Bergischen Kreises, des Rhein-Sieg-Kreises und vom Landschaftsausschuss des Landschaftsverbandes Rheinland zu benennende Vertreterinnen / Vertreter sowie deren jeweilige Stellvertreterinnen / Stellvertreter.

Die Bundesstadt Bonn wird im Institutsausschuss vertreten durch:

<b>Ordentliche Mitglieder ab 30.09.2014 (DS 1411896)</b>	<b>Stellvertretende Mitglieder ab 30.09.2014 (DS 1411896) bzw. 11.12.2018 (DS 1813143)</b>
Georg <b>Fenninger (CDU)</b>  Dominik <b>Loosen (SPD)</b>	Jan Claudius <b>Lechner (CDU)</b>  <b>Dr. Gereon Schüller (SPD)</b> , bis 10.12.2018 <b>Elisabeth Zaun (SPD)</b> , seit 11.12.2018
Die Mitglieder der übrigen Gesellschafter sind nicht bekannt, da diese Informationen vom Rheinischen Studieninstitut nicht zur Verfügung gestellt werden.	

### **Gesellschafterversammlung**

Die Institutsvorsteherin / der Institutsvorsteher ist Vorsitzende/r der Gesellschafterversammlung.

#### Vertreter der Bundesstadt Bonn im Geschäftsjahr 2018

In der Gesellschafterversammlung 2018 wurde die Bundesstadt Bonn durch Herrn **Stadtdirektor Wolfgang Fuchs** vertreten.

#### Vertreter der übrigen Gesellschafter

Eine Liste der Vertreter der übrigen Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung wird vom Unternehmen nicht zur Verfügung gestellt.

### **Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten während des Geschäftsjahrs**

	<b><u>2016</u></b>	<b><u>2017</u></b>	<b><u>2018</u></b>
Arbeitnehmer	10	11	12

### **Abschlussprüfer 2018**

LVR Landschaftsverband Rheinland -Fachbereich Rechnungsprüfung



**Angaben nach dem Transparenzgesetz**

Das Rheinische Studieninstitut nimmt keine Offenlegung der Angaben nach dem Transparenzgesetz NRW vor, da diese Vorgabe nicht im Gesellschaftsvertrag des Unternehmens verankert ist.



**ANHÄNGE**

**Anhang 1**

**Kennzahlenverzeichnis**

**Anhang 2**

**Abkürzungsverzeichnis**



In den Darstellungen der einzelnen Beteiligungen und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen werden teilweise „Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens“ aufgeführt. Diese Kennzahlen sind nicht nur für die Beteiligungsverwaltung ein wichtiges Informations- und Steuerungsinstrument. Nachfolgend werden die Kennzahlen näher definiert, ihre Berechnung erläutert und ihr Informationswert aufgezeigt.

### **1. Kennzahlen zur Finanzlage**

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Bei der Eigenkapitalquote wird der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dargestellt. Je höher die Eigenkapitalquote, desto größer ist die wirtschaftliche Sicherheit und die finanzielle Stabilität des Unternehmens. Bei einer geringen Eigenkapitalquote bestehen eventuell höhere Risiken, dass Kapitalzuführungen der Gesellschafter notwendig werden.

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Mit der Fremdkapitalquote wird der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital dargestellt. Je niedriger die Fremdkapitalquote, desto weniger abhängig ist das Unternehmen von fremden Geldgebern und desto erfolgreicher können neue Kreditgeber gewonnen werden.

$$\text{Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Grad 1)} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Der Anlagendeckungsgrad gibt an, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Nach der „Goldenen Bilanzierungsregel“ sollte das Anlagevermögen möglichst weitgehend durch das Eigenkapital finanziert sein. In der Regel reicht es aber völlig aus, wenn das Anlagevermögen durch Eigenkapital und durch langfristiges Fremdkapital gedeckt ist (Anlagendeckungsgrad 2). Um ein Liquiditätsrisiko zu vermeiden, sollte diese Anlagendeckung (Grad 2) jedoch mindestens 100 betragen. Je höher der Anlagendeckungsgrad, desto größer ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens.

---

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Die Eigenkapitalrentabilität gibt die Höhe der Verzinsung des Eigenkapitals an. Liegt die Kennzahl mittelfristig unter der Kapitalmarktrendite, könnte es finanzwirtschaftlich sinnvoll sein, das Eigenkapital aus der Gesellschaft abzuführen und anderweitig einzusetzen. Betrachtet werden muss allerdings die langfristige Entwicklung. Eine umfassende Wertung der Unternehmung anhand dieser Kennzahl ist nicht möglich.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen})}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Gesamtkapitalrentabilität zeigt die Höhe der durchschnittlichen Verzinsung des gesamten im Unternehmen arbeitenden Kapitals an.

## **2. Kennzahlen zur Vermögenslage**

$$\text{Kassenmittelintensität} = \frac{\text{Flüssige Mittel}}{\text{Verbindlichkeiten}} \times 100$$

Diese Kennzahl drückt den Grad der Zahlungsfähigkeit des Unternehmens aus. Je mehr flüssige Mittel die kurzfristigen Verbindlichkeiten decken, desto liquider und damit sicherer ist das Unternehmen.

$$\text{Anlageintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$$

Als Gesamtvermögen ist die Bilanzsumme anzusehen (Anlagevermögen + Umlaufvermögen + Rechnungsabgrenzungsposten)

Die Anlageintensität (Anlagequote) ist das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme eines Unternehmens. Sie stellt zugleich die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit eines Unternehmens dar. Denn: Je niedriger die Anlageintensität ist, desto flexibler kann sich ein Unternehmen veränderten Marktsituationen anpassen.

Bei dieser Kennzahl gibt es große Unterschiede je nach Branche und Art des zu betrachtenden Betriebes.

Sofern im Beteiligungsbericht von „**Eigenkapital**“ die Rede ist, ist immer das Eigenkapital laut Bilanz, ggf. unter Abzug noch ausstehender Einlagen auf das gezeichnete Kapital gemeint.

---

a. (p. a.)	annum, Jahr (per annum, pro Jahr, jährlich)
a. D.	außer Dienst
AbfG	Abfallgesetz des Bundes
AfD	Alternative für Deutschland (Partei)
AG	Aktiengesellschaft
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
ASF	Auto-Schnellfähre Bad Godesberg - Niederdollendorf GmbH, Bonn
AST	Anrufsammeltaxi
AVV	Aachener Verkehrsverbund
AZS	Am Zehnhoff-Söns GmbH International Logistic Services, Bonn
B 90 / Grüne	Bündnis 90/Die Grünen
BBB	Bürger Bund Bonn (freie Wählervereinigung)
BCP	Bonner City Parkraum GmbH, Bonn oder Bonn Conference Partners. Kongressinitiative, angesiedelt bei der T & C. Ziel: gemeinsame Vermarktung des Kongressstandortes Bonn
beka	Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen GmbH, Aachen
Bg.	Beigeordnete(r)
BGW	Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft e. V.
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BHB	Bonner Hafenbetriebe GmbH, Bonn
BIS	Bonner International School
BMP	Bonn Medical Partners. Bei der T & C angesiedelte Initiative, die als Marketingplattform dient, um den Gesundheitsstandort Bonn im Ausland zu vermarkten.
B+R	Bike and Ride (Fahrradabstellplätze für Bahnbenutzer)
BRS	Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH
Bzv.	Bezirksverordnete(r)
cbm	Kubikmeter
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CO <sub>2</sub>	Kohlendioxid
CVUA	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland AöR
DB	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft
DS.-Nr.	Drucksachen-Nummer ( <i>im Rat der Bundesstadt Bonn</i> )

---

DW	Deutsche Welle (Gesellschafter und Medienpartner der Int. Beethovenfeste gGmbH)
edkb	Europa - Deutschland - Köln - Bonn Lagebezeichnung für den Flugplatz Hangelar
e. V.	eingetragener Verein
EEG	Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Kurztitel Erneuerbare-Energien-Gesetz, EEG). Es regelt die bevorzugte Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Quellen in das Stromnetz und garantiert deren Erzeugern feste Einspeisevergütungen.
eG	eingetragene Genossenschaft
EGM	Gesellschaft für Energie- und Gebäudemanagement Bonn mbH, Bonn
EnW	Energie- und Wasserversorgung Bonn/ Rhein-Sieg GmbH, Bonn (Strom, Gas, Fernwärme, Wasser, Straßenbeleuchtung)
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EigVO	Eigenbetriebsverordnung (des Landes NRW)
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EVG	Energieversorgungsgesellschaft Sankt Augustin mbH, Sankt Augustin
FBG	Fahrbetrieb Bonn GmbH, Bonn
FDP	Freie Demokratische Partei
FH	Fachhochschule
FKB	Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln
FO-Verkehre	Verkehre nach der Freistellungsverordnung (im Busbereich z. B. Schul- und Sportfahrten, Klassenfahrten; kein Linienverkehr)
FS	Fäherschiff
GbR	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts
GF	Geschäftsführer
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
GuD	Gas- und Dampf (...- Turbine, - Kraftwerk, - Anlage )
GT, GT-Anlage	Gasturbine, Gasturbinen-Anlage
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz

---



GVL	Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten
GWh	Gigawattstunden Eine Gigawattstunde entspricht 1000 Megawattstunden oder einer Million Kilowattstunden.
GWZ	Gas- und Wasserwirtschaftszentrum GmbH & Co. KG (i. L.)
ha	Hektar (eine Maßeinheit der Fläche mit dem Einheitenzeichen ha. Ein Hektar entspricht 10.000 Quadratmetern.
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
HGK	Hafen und Güterverkehr Köln AG, Köln
Hj.	Halbjahr
HKW	Heizkraftwerk
IBFB	Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH, Bonn
IKBB	Internationales Kongresszentrum Bundeshaus Bonn
ICE	Intercity Express
i. e. S.	im engeren Sinne
i. L.	in Liquidation
i. R.	im Ruhestand
i. Vj.	im Vorjahr
i. V. m.	in Verbindung mit
IHK	Industrie- und Handelskammer
IRS	Informations- und Reservierungssystem
IUAG NRW	Gesetz zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes ( <i>sondergesetzliche Regelung des Landes, war relevant für die Gründung der CVUA Rheinland AöR</i> )
IT	Informationstechnologie
JAR-OPS 1	Bestimmungen der Joint Aviation Authorities über die gewerbsmäßige Beförderung von Personen und Sachen in Flugzeugen (JAR = Joint Aviation Requirements).  In der JAR werden die Betriebsvorschriften für den Luftverkehr geregelt.
k. A.	keine Angabe
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft

---

KOM	Kraftomnibusse
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KVB	Kölner Verkehrs-Betriebe AG, Köln
kWh	Kilowattstunde
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
kWp	Kilowatt Peak - (elektrische) Spitzenleistung, Angabe wird verwendet insbesondere bei Photovoltaik-Anlagen („Solarzellen“) zur Erzeugung von Strom
LAbfG	Landesabfallgesetz (Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen)
Linke	(Partei) Die Linke
lit.	Buchstabe
LL	Lieferungen und Leistungen
LRG	Landesrundfunkgesetz
Ltd.	Leitende(r)
mbH	mit beschränkter Haftung
MdB	Mitglied des Bundestages
MdL	Mitglied des Landtages
MdR	Mitglied des Rates (dies sind in Bonn: die Stadtverordneten)
Mg	Megagramm
Mio.	Million
MOD	marktorientierte Direktvergabe
ModernG NRW	(erstes) Gesetz zur Modernisierung von Regierung und Verwaltung in Nordrhein-Westfalen (Modernisierungsgesetz)
Mrd.	Milliarde
MVA	Müllverwertungsanlage Bonn GmbH
MWh	Megawattstunde
MwSt.	Mehrwertsteuer
NV-Solo	Normalvertrag (für "echte" Künstler)
NVR	Nahverkehr Rheinland (GmbH, Köln)
NW oder NRW	Nordrhein-Westfalen
oHG	offene Handelsgesellschaft

---

OB	Oberbürgermeisterin / Oberbürgermeister
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OTC(-Geschäfte)	Over the Counter = außerbörslicher Handel (z. B. mit Strom)
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PPK	Papier, Pappe und Kartonagen
PPP	Public-Private-Partnership
Prof.	Professor
P+R	Park and Ride-Anlagen (Parkplätze für Bahnbenutzer)
RBR	Rundfunkbeteiligungsgesellschaft Bonn/ Rhein-Sieg mbH & Co. KG, Bonn
REVG	Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH, Bergheim
rhenag	Rheinische Energie Aktiengesellschaft, Köln
rheinstud	Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln GbR
RMS	Radio Marketing Service GmbH und Co. KG, Hamburg
RSVG	Rhein-Sieg Verkehrsgesellschaft mbH, Troisdorf-Sieglar
r. V.	rechtsfähiger Verein
RVK	Regionalverkehr Köln GmbH, Köln
RWE Energie AG	Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke Energie AG, Essen
SGB	Städtisches Gebäudemanagement Bonn (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
SPNV	Schienegebundener Personennahverkehr
SRS	Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH (i. L.), Köln
SSB	Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises - SSB - GmbH, Bonn
St.	Städtische(r)
StK	Stadtkämmerer/Stadtkämmerin
StRRin	Städtische Rechtsrätin
StORRin	Städtische Oberrechtsrätin
Stv.	Stadtverordnete(r)
SWB	Stadtwerke Bonn (GmbH), Bonn
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SUK	„Schiffs-TÜV“ (Schiffsuntersuchungskommission)
SWBB	Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH, Bonn
SWBD	Stadtwerke Bonn Dienstleistungs-GmbH, Bonn

---

SWBV	Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH, Bonn
t	Tonne
T & C	Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler, Bonn
TASi	Technische Anleitung Siedlungsabfall bzw. Verordnung über die umweltverträgliche Ablagerung von Siedlungsabfällen
TDM	Tausend deutsche Mark
TEE	Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
TEET	Trianel European Energy Trading GmbH - historischer Firmenname - Unternehmen firmierte bis zum 28.12.2008 unter dieser Bezeichnung, danach Umfirmierung in <u>Trianel GmbH</u> zum 29.12.2008
TEUR	Tausend Euro
TGH	Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG - Gas- und Dampfturbinenkraftwerksprojekt - (Firma hieß zuvor: TPH - Trianel Power-Kraftwerk Hamm-Uentrop GmbH & Co. KG)
TKL	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG - Steinkohlekraftwerksprojekt - (Firma hieß zuvor: TPK - Trianel Power-Projektgesellschaft Kohlekraftwerk mbH & Co. KG)
TOW	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG - Windkraftwerke im Binnenland -
TPH	Trianel Power Kraftwerk Hamm-Uentrop GmbH & Co. KG historische Firmenbezeichnung - Gas- und Dampfkraftwerksprojekt - Firma heißt jetzt: Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG (TGH)
TPK	Trianel Power-Projektgesellschaft Kohlekraftwerk mbH & Co. KG, historische Firmenbezeichnung - Steinkohlekraftwerksprojekt - Firma heißt jetzt: Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG (TKL)
TPWB	Trianel Power Windpark Borkum GmbH & Co. KG historische Firmenbezeichnung - Windkraftwerksprojekt - Firma heißt jetzt: Trianel Windpark Borkum GmbH & Co. KG (TWB)
TWB	Trianel Windpark Borkum GmbH & Co. KG (Firma hieß zuvor: Trianel Power Windpark Borkum GmbH & Co. KG - TPWB)
TWB II	Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG
TWh/a	Terrawattstunden pro Jahr
UL	Ultraleicht(-Flugzeuge)

UmwG	Umwandlungsgesetz
VBG	Vereinigte Bundesverkehrsbetriebe GmbH
VD	Verwaltungsdirektor(in)
VEBOWAG	Vereinigte Bonner Wohnungsbau-Aktiengesellschaft, Bonn
Vj. / i. Vj.	Vorjahr / im Vorjahr
ver.di	Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft
VRS	Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH, Köln
VWS	Verkehrsbetriebe Westfalen Süd GmbH, Siegen <i>- Sämtliche Anteile wurden von der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH rückwirkend zum 01.01.2009 veräußert -</i>
WBG	Wohnungsbaugesellschaft Bonn mbH (Tochterunternehmen der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft eG Bonn), Bonn
WDR	Westdeutscher Rundfunk, Köln
WE	Wohneinheit(en)
WEG	Wohnungs- und Teileigentum
WTV	Wahnachtalsperrenverband, Siegburg
WV	Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Versorgungsunternehmen Energie AG („WV Energie AG“), Frankfurt am Main
WVG	Wasserversorgungs-Gesellschaft mbH Sankt Augustin, Sankt Augustin
ZV	Zweckverband
ZV NVR	Zweckverband Nahverkehr SPNV & Infrastruktur Rheinland, Köln
ZV VRS	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg, Köln

---





